

Wiener Stadtbibliothek

57291 F

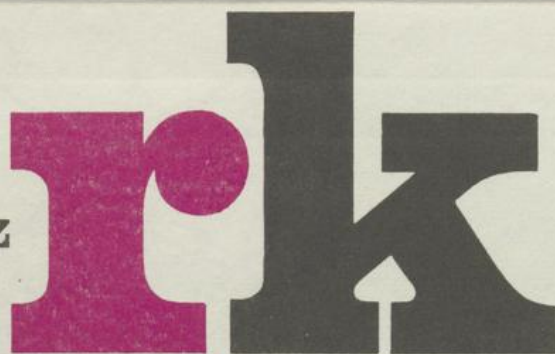
US

te-

ENZ

4

F 57. 291 Schein  
April 1980



## rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

*gegründet 1861*

Dienstag, 1. April 1980

Blatt 893

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Wiener ÖVP: Sanierung der Sperrfriedhöfe  
(violett)

Kommunal:

(rosa)  
Verkehrsarme Zone für Hernals  
Bausperre in Neuwaldegg  
Beginn der Ausflugsaktion für Behinderte  
Umfangreiche Brandschutzmaßnahmen für das AKH

Lokal:

(orange)  
107.000 Kilometer quer durch Wien  
Vandalen beim Mozart-Grab  
Scheinwerfer des Hochstrahlbrunnens gestohlen

Nur

über FS: 31.3. Gegen Straßenbahn gelaufen - tot

.....  
bereits am 31. maerz 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

L o k a l :

=====

wiener oevp: sanierung der sperrfriedhoefe

8 wien, 31.3. (rk) die drei ehemaligen ortsfriedhoefe meidling, gersthof und heiligenstadt waren die ziele einer pressefahrt unter fuehrung von gr. dr. maria s c h a u m a y e r (oevp) und bezirksvorsteher dkfm. hans h e m m e l m a y e r. dabei wurden die vorschlaege der wiener oevp praesentiert, die diese in beruecksichtigung des ergebnisses der volksbefragung fuer notwendig erachtet.

entsprechend dem votum der bevoelkerung gegen die umwandlung der 16 wiener sperrfriedhoefe in parkanlagen wird die aufhebung der gemeinderatsbeschluesse betreffend die auflassung dieser friedhoefe gefordert. die wiener oevp verlangt ferner die sanierung der sperrfriedhoefe und deren reaktivierung im sinne des antrags, den ihre mandatare in der sitzung des gemeinderats am 28. maerz eingebracht haben. im zusammenhang damit erscheinen folgende massnahmen erforderlich:

erstellung eines sanierungsprogramms fuer die sperrfriedhoefe durch die magistratsabteilung 43 (staedtische friedhoefe) sowie die bestandsaufnahme der verfuegbaren graeber und der heimfallsgraeber.

feststellung des sanierungsbedarfes bei den verschiedenen baulichkeiten wie aufbahrungshallen, wege, einfriedungen, sanitaere anlagen etc.

erstellung eines sonder-investitionsprogrammes fuer die sperrfriedhoefe, das aus mitteln der hoheitsverwaltung und nicht aus normalen budgetmitteln der ma 43 zu bedecken ist.

ausarbeitung eines zeitplans fuer die instandsetzung und reaktivierung der 16 sperrfriedhoefe. (we)

1. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 895

k o m m u n a l :

=====

### verkehrsarme zone fuer hernalts

1 wien, 1.4 (rk) die fahrbahn der mariengasse zwischen kulmgasse und wichelgasse, im bereich des clemens hofbauer-platzes, soll zur verkehrssarmen zone erklart werden. dies fordert die sozialistische fraktion der bezirksvertretung hernalts. der antrag wurde einstimmig angenommen.

dieser strassenzug liegt in einem der dicht verbauten gebiete des 17. bezirkes. der erholungswert der parkanlage wird durch das abstellen von kraftfahrzeugen - vor allem lastwagen - sehr stark herabgesetzt. vor der marienkirche werden auch regelmaessig kirchliche veranstaltungen abgehalten. es waere daher im interesse der bevoelkerung, durch verlaengerung der gehsteige in der kulmgasse und wichelgasse, eine verkehrssarme zone zu schaffen.

der ausfallende parkraum soll dann durch eine schraegparkordnung im bereich wichelgasse und kulmgasse, entlang des parks ausgeglichen werden. (ka)

0904

L o k a l :

=====

107.000 kilometer quer durch wien

2 wien, 1.4. (rk) die zahl der einsaetze des rettungs- und krankenbefoerderungsdienstes der stadt wien nimmt nach wie vor zu. so hatten die 13 einsatzwagen der wiener rettung und die 22 einsatzwagen des krankenbefoerderungsdienstes im februar zusammen 9.744 ausfahrten, bei denen sie insgesamt 107.211 kilometer zuruecklegten. davon entfielen auf den rettungsdienst 4.013 ausfahrten mit 41.934 kilometer. im vergleichsmonat des vorjahres fuhren der rettungsdienst und der krankenbefoerderungsdienst insgesamt 105.231 kilometer.

von den aerzten des rettungsdienstes wurden bei insgesamt 3.957 personen erste hilfe geleistet, unter anderem bei 1.694 verletzten und 331 patienten wurden mit kreislauferkrankungen oder herzinfarkten behandelt beziehungsweise in spitaeler gebracht. die zahl der interventionen in wohnungen betrug 1.809. darueber hinaus wurden von den aerzten des rettungsdienstes in 71 faellen bei selbstmordversuchen interveniert, in zehn faellen kam jede hilfe zu spaet.

der krankenbefoerderungsdienst transportierte im februar 5.708 patienten. an das wiener rote kreuz wurden 667 einsaetze, an den arbeiter-samariterbund 425 einsaetze weitergegeben. (zi)

0907

1. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 897

k o m m u n a l :

=====

bausperre in neuwaldegg

3 wien, 1.4. (rk) eine bausperre soll in neuwaldegg im bereich artaria strasse, neuwaldegger strasse, klampfelberggasse, kreuzwiesen-gasse und josef redl-gasse verhaengt werden . der entsprechende entwurf (plannummer 5637) liegt vom 3. april bis 2. mai waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf.

in diesem gebiet soll die abgrenzung zwischen dem bauland und dem noerdlich angrenzenden schutzgebiet/wald- und wiesenguertel ueberprueft werden. ebenso soll der flaechenwidmungs- und bebauungsplan im bereich des parkschutzgebietes hinsichtlich der bestimmungen der bauordnungsnovelle 1976 sowie des landschaftsschutzes ueberarbeitet werden. (and)

0909

L o k a l :

=====

vandalen beim mozart-grab  
scheinwerfer des hochstrahlbrunnens gestohlen

4 wien, 1.4. (rk) das mozart-grab im st. marxer friedhof wurde in der nacht auf heute, dienstag, devastiert: unbekannte vandalen haben die blumen auf dem grab des musikers ausgerissen und den grabhuegel zertrampelt.

auch der hochstrahlbrunnen auf dem schwarzenbergplatz blieb vor zerstoerungen nicht verschont: wie jetzt festgestellt wurde, haben unbekannte taeter trotz abdeckung des brunnens die gesamte beleuchtungsanlage, zu der u.a. vier grosse unterwasserscheinwerfer gehoeren, abmontiert. die kosten fuer die neuinstallierung der beleuchtungsanlage betragen rund 400 000 schilling.

insgesamt entsteht dem stadtgartenamt durch ruecksichtslose vandalen jaehrlich ein schaden von mehr als sechs millionen schilling. (hs)

0944

k o m m u n a l :

=====

## beginn der ausflugsaktion fuer behinderte

5 wien, 1.4. (rk) rollstuhlfahrer haben in wien die moeglichkeit, im rahmen einer kostenlosen aktion ausfluege in die naehere umgebung wiens zu machen. dienstag wurden die diesjaehrigen ausflugsfahrten begonnen.

gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r verabschiedete vor der zentrale des wiener roten kreuzes, 5, am hundsturm 18, die ersten beiden ausflugsbusse. im rahmen dieses von der stadt wien gemeinsam mit dem roten kreuz seit dem jahr 1978 durchgefuehrten sozialdienstes erhalten behinderte menschen im rollstuhl die moeglichkeit kostenlose ausfluege in erholungsgebiete im umkreis von 35 bis 70 kilometer rund um die bundeshauptstadt, zum beispiel den lainzer tiergarten, heiligenkreuz, laxenburg usw., zu machen. seitens des wiener roten kreuzes werden dafuer zwei eigens adaptierte fahrzeuge mit begleitpersonal zur verfuegung gestellt. die transportkosten dieser von april bis oktober durchgefuehrten ausflugsaktion werden von der stadt wien uebernommen. pro fahrzeug koennen jeweils sechs behinderte gefuehrt werden, die von den spezialfahrzeugen direkt von ihren wohnungen abgeholt werden. im vorjahr war diese aktion ein voller erfolg: insgesamt fanden 117 ausflugsfahrten statt, an denen sich 659 behinderte beteiligten. anmeldungen beziehungsweise naehere auskuenfte erteilt das wiener rote kreuz, 5, am hundsturm 18, unter der telefonnummer 55 46 46 und das behindertenreferat des sozialamtes, 1, schottenring 24, unter der telefonnummer 66 14 / klappe 296 durchwahl. (z1)

0950

k o m m u n a l :

=====

fragen die laengst beantwortet sind -  
umfangreiche brandschutzmassnahmen fuer das akh -  
eigene feuerwache

6 wien, 1.4. (rk) fuer das neue wiener akh sind selbstverstaendlich umfangreiche brandschutzmassnahmen vorgesehen, die nach menschlichem ermassen nicht nur den bestmoeglichen brandschutz garantieren, sondern auch, im notfall die patienten aus den von einem feuer bedrohten raeumlichkeiten evakuieren zu koennen. dies stellte der fuer die feuerwehr zustaeundige amtsfuehrende stadtrat peter s c h i e d e r diensttag gegenueber der 'rathaus-korrespondenz' fest. grund dafuer: eine presseausendung von frau dr. elisabeth schmitz, der bundesvorsitzenden der katastrophenhilfe oesterreichischer frauen.

die von dr. schmitz gestellten fragen an den wiener buergermeister sind einesteils demagogisch, betonte schieder, zum anderen teil falsch und zum dritten laengst beantwortet. es kann keine rede davon sein, dass 7.000 akh-patienten in einem brandfall gerettet werden muessten, weil bekanntlich das akh ueber 2.173 betten verfuegen soll. ueber die umfangreichen brandschutzmassnahmen fuer das akh wurde die oeffentlichkeit zuletzt ausfuehrlichst in einer pressekonferenz der akpe am 24. juli des vorjahres informiert. frau schmitz braucht nur in den zeitungsen, die damals erschienen sind, darueber nachzulesen. zur erinnerung nur einige schwerpunkte:

- o das akh wird die groesste brandmeldeanlage der welt installieren.
- o 18.000 rauchmelder werden tag und nacht alle raeume ueberwachen.
- o im gesamten hauptgebaeude werden temperaturgesteuerte sprinkler (automatische loeschanlagen) installiert.
- o je ein aufzug in den beiden bettenhaeusern wird als sicherheitsaufzug mit brandbestaendigem fahrschacht ausgestattet.
- o alle aufzuege haben eine brandfallsteuerung, die die kabinen automatisch in die angriffsebene der feuerwehr bringt.
- o mit hilfe des sogenannten 'hochretters' koennen patienten auch von aussen in sicheheit gebracht werden.
- o ausserdem wird eine eigene feuerwache der feuerwehr der stadt wien im akh-gebaeude eingerichtet. (pr)

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Mittwoch, 2. April 1980

Blatt 901

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Gratz über Repräsentationsausgaben  
ausgesendet: Enquete über die Sperrfriedhöfe  
(violett)

Kommunal: Mehr Sicherheit für Hernalser Schulkinder  
(rosa) Ab 1982: U-Bahn befördert mehr als ein Drittel der  
Fahrgäste

Lokal: Bisher bereits 25.000 gegen Zeckenkrankheit geimpft  
(orange)

Kultur: "Musik im Frühling"  
(gelb)

Wur  
über FS: 1.4. Rettung fand zwei Tote in Wohnung  
Hundertjährige in Döbling

.....  
bereits am 1. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

#### enquete ueber die sperrfriedhoefe

9 wien, 1.4. (rk) der am 6. juni 1953 vom wiener gemeinderat einstimmig gefasste beschluss, zehn kleinere friedhoefe fuer neubelegungen zu sperren, war von dem damals zustaendigen stadtrat dr. heinrich d r i m m e l (oevp) beantragt worden, erklaerte stadtrat josef v e l e t a gegenueber der "rathaus-korrespondenz". ein weiterer gemeinderatsbeschluss, der am 25. juni 1965 gefasst wurde, erhoehrte die anzahl der sperrfriedhoefe auf 16. damals war gr. dkfm.dr. maria s c h a u m a y e r (oevp) als amtsfuehrender stadtrat fuer die friedhoefe verantwortlich, waehrend ihrer amtszeit wurde der sperrbeschluss nur verlaengert und nicht aufgehoben. die oevp haette also schon vor jahren gelegenheit gehabt, das problem der sperrfriedhoefe zu loesen.

"um die oeffentlichkeit eingehend ueber alle mit den friedhoefen zusammenhaengenden fragen zu informieren, beabsichtige ich die einberufung einer enquete", sagte veleta. "dabei soll nicht nur ueber die erhaltung und finanzierung der sperrfriedhoefe, sondern auch ueber die gestaltung aller friedhoefe mit allen interessierten kreisen gesprochen werden. selbstverstaendlich wird die entscheidung der volksbefragung bezueglich der sperrfriedhoefe respektiert werden." diese friedhofsenquete wird zum fruehestmoeglichen termin einberufen. (we)

.....  
bereits am 1. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

gratz: repraesentationsausgaben dienen dem fremdenverkehr, der  
wirtschaft und dem ansehen wiens

10 wien, 1.4. (rk) zur darstellung einiger zeitungen zum bericht  
des rechnungshofs ueber die ueberpruefung von teilbereichen der  
stadt wien und im besonderen ueber sogenannte repraesentationsaus-  
gaben, stellte dienstag buergermeister leopold g r a t z gegen-  
ueber der 'rathaus-korrespondenz' fest, dass es sich dabei nicht  
um betraege fuer seine persoenliche repraesentation handelt. unter  
diesen sammelposten fallen vielmehr ausgaben, die der foerderung  
des fremdenverkehrs und der kongress- und wirtschaftsfoerderung,  
kurz, dem ansehen wiens dienen. 'empfaenge werden nicht fuer mich  
gegeben', betonte buergermeister gratz, 'sondern fuer auslaendi-  
sche gaeste und fuer inlaendische gruppen: aerzte, wirtschafts-  
treibende, journalisten, sportler, junge und alte menschen und  
viele andere werden durch die stadt wien empfangen und geehrt.  
solche aktivitaeten sollten nicht in der oeffentlichkeit herabge-  
setzt oder als verpulverung von steuergeldern bezeichnet werden''.

eine aufstellung der im berichtszeitraum vom rechnungshof  
ueberprueften ausgaben zeigt deutlich, wie sie angelegt wurden.  
so wurden fuer internationale kongresse im jahre 1975 3,7 mill.,  
1976, 3,8 mill. und 1977 4,3, mill. s aufgewendet. fuer in-  
laendische tagungen waren es in diesen jahren 1,1 mill., 1,7 mill.  
und 2 millionen. fuer sportliche veranstaltungen eine million,  
749.000 s und eine million. fuer auslaendische studenten und jugend-  
gruppen 221.000,-, 139.000,- und 93.000 s. fuer besuche auslaen-  
discher staatsoberhaeupter waren es 89.000,-s, 85.000,-s und  
57.000,- s. dies sind nur einige beispiele.

./.

"vom aufdecken kann hier ueberhaupt keine rede sein", betonte buergermeister gratz. "die ausgaben fuer diese zwecke sind im budget und im rechnungsabschluss enthalten und wurden im gemeinderat oeffentlich diskutiert und beschlossen". auch der rechnungshof habe, so gratz, nicht die tatsache der ausgaben selbst bemaengelt.

gratz wies darauf hin, dass die berichterstattung ueber die repraesentationsspesen und den rechnungshofbericht anscheinend die welle der wien-skandalisierung, wie sie von der oevp und einigen zeitungen betrieben wird, fortsetzen soll. "die wienerinnen und wiener werden sich so wie die stadtverwaltung zu ueberlegen haben", schloss gratz, "wie lange sie sich solche skandalisierungsversuche und verleumdungskampagnen gefallen lassen". (red)

L o k a l :

=====

gegen zeckenkrankheit jetzt impfen lassen  
bisher bereits 25.000 geimpft

1 wien, 2.4. (rk) fuer die in  
wiens gesundheitsaemtern durchge-  
fuehrte impfaktion gegen die durch  
zecken uebertragbare fruehsommer-  
meningitis herrscht reges interesse.  
bisher wurden bereits 25.000  
impfungen durchgefuehrt.

in anbetracht der steigenden temperaturen und des beginnenden  
fruehjahren appellieren die gesundheitsbehoerden an die bevoelke-  
rung, sich moeglichst in aller naechster zeit dieser impfung zu  
unterziehen. bekanntlich kann diese impfung n u r in  
der kuehlen jahreszeit durchgefuehrt werden, in der eine  
infektion durch zecken noch nicht erfolgt sein kann.

die komplette impfung besteht aus drei teilimpfungen, wobei  
der abstand zwischen erster und zweiter impfung etwa neun bis  
zwoelf monate betragen soll. nach der dritten teilimpfung ist der  
geimpfte fuer drei jahre geschutzt. geimpft wird in allen bezirks-  
gesundheitsaemtern diensttag und freitag von 9 bis 11 uhr sowie in  
der impfstelle des gesundheitsamtes 1, gonzagagasse 23, 2. stock,  
zimmer 215, von montag bis freitag von 8 bis 12 uhr. die kosten pro  
teilimpfung betragen 180 s. die gesundheitsbehoerden appellieren  
vor allem an jene personen, die bereits eine oder zwei teilimpfungen  
erhalten haben, sich nunmehr auch der zweiten beziehungsweise  
dritten teilimpfung zu unterziehen. auskuenfte, wo sich von zecken  
verseuchte gebiete innerhalb oesterreichs, aber auch im ausland  
befinden, erteilen die bezirksgesundheitsaemter, bei denen auch ein  
eigenes informationsblatt kostenlos erhaeltlich ist. (zi)

0843

k o m m u n a l :

=====

mehr sicherheit fuer hernalser schulkinder

2 wien, 2.4. (rk) ein antrag der spoe-fraktion der hernalser bezirksvertretung, die kreuzung mariengasse - wichtelgasse durch warntafeln und entsprechende bodenmarkierungen zu entschaerfen und dadurch zum gesicherten schulweg zu erklaren, wurde einstimmig angenommen.

begrueudung: im nahbereich der kreuzung mariengasse - wichtelgasse befinden sich die volksschulen wichtelgasse (roem.) 1 und (roem.) 2 und eine tagesheimschule der stadt wien. nachdem das verkehrsaufkommen in diesem kreuzungsbereich staerker geworden ist und auch in den nachmittagsstunden das unterrichtsgebäude stark frequentiert ist, ersucht die bezirksvertretung im interesse der hernalser schulkinder um entsprechende massnahmen. (ka)

0845

k o m m u n a l :

=====

ab 1982: u-bahn befoerdert mehr als ein drittel aller fahrgaeste

3 wien, 2.4. (rk) nach der fertigstellung des wiener u-bahn-grundnetzes im herbst 1982 wird die u-bahn bereits mehr als ein drittel der gesamten befoederungsleistung der wiener verkehrsbetriebe bewaeltigen. der kostendeckungsgrad des wiener u-bahn-betriebes liegt bei 80 bis 85 prozent.

dies geht aus einer untersuchung der wiener verkehrsbetriebe ueber betriebsleitungen und -kosten der u-bahn hervor, die im auftrag von stadtrat heinz n i t t e l durchgefuehrt wurde. die betriebsergebnisse des jahres 1979 wurden dabei den prognosen fuer das jahr 1983 - in dem erstmals die gesamten rund 31 kilometer des u-bahn-grundnetzes ganzjaehrig zur verfuegung stehen werden - gegenuebergestellt. 1979 legten die u-bahn-zuege insgesamt etwas mehr als vier millionen kilometer zurueck. dabei wurden rund 54 millionen fahrgaeste (12 prozent des gesamten fahrgastaufkommens der wiener verkehrsbetriebe) befoerdert. die u-bahn-betriebskosten (personal, strom, instandhaltung etc.) beliefen sich auf 224,5 millionen schilling, die einnahmen machten rund 191 millionen aus, so dass sich ein kostendeckungsgrad von 85,3 prozent ergab. die baukosten der u-bahn sind dabei nicht beruecksichtigt.

die prognose fuer 1983 ist aeusserst schwierig und enthaelt eine reihe von unsicherheitsfaktoren, so vor allem die kostenentwicklung auf dem energiesektor. sie rechnet unter diesen voraussetzungen mit folgender entwicklung: das leistungsangebot der u-bahn wird sich verdreifachen (12,8 millionen kilometer jaehrlich). bereits rund 35 prozent des fahrgastaufkommens der wiener verkehrsbetriebe werden 1983 auf die u-bahn entfallen. die jaehrlichen u-bahn-betriebskosten werden fuer 1983 mit 820,8 millionen schilling veranschlagt, wobei mit einem kostendeckungsgrad von 80 bis 85 prozent gerechnet wird. (ger)

k u l t u r :

=====

'musik im fruehling'

4 wien, 2.4. (rk) 'musik im fruehling' - unter diesem titel veranstaltet die stadt wien eine reihe von konzerten vom 5. bis 12. april.

den auftakt bildet das konzert 'fruehling in wien' im grossen musikvereinssaal am samstag, dem 5. april, um 20 uhr. die wiener symphoniker unter heinz wallberg spielen offenbach und robert stolz. es singen sona ghazarian, sopran und werner hollweg, tenor.

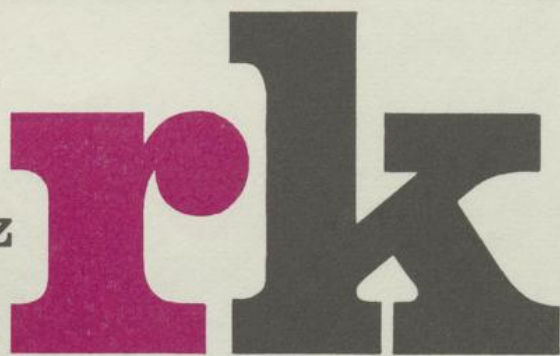
das johann strauss-ensemble der wiener symphoniker gastiert am dienstag, dem 8. april, im haus der begegnung in floridsdorf und am mittwoch, dem 9. april, im haus der begegnung doebling. beide konzerte sind werken der dynastie strauss gewidmet und beginnen um 19.30 uhr.

ebenfalls um 19.30 uhr beginnt im schubert-geburtshaus in der nussdorfer strasse am freitag, dem 11. april ein konzert. peter weber singt fruehlingslieder von franz schubert und robert schumann, am fluegel begleitet erik werba.

schliesslich gibt es am samstag, dem 12. april, bei schoenwetter drei platzkonzerte, die jeweils um 17 uhr beginnen. in der fussgaengerzone graben spielt das blaeserensemble der stadtmusik wien, im kurpark oberlaa die musikkapelle der wiener verkehrsbetriebe und im schoenbrunner schlosshof die militaermusik des garde-bataillons wien. (gab)

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Donnerstag, 3. April 1980

Blatt 909

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Zilk zu Nazi-Bild in Musikvereinsprogramm  
(violett)

Kommunal:

(rosa)  
Am 5. Mai Spatenstich für General Motors-Werk  
Elternservice des Jugendamtes hilft bei Erziehungsfragen  
Dienstag nach Ostern Pressegespräch des Bürgermeisters  
"Langer Donnerstag" in zwei Bezirksämtern  
Graz: VP skandalisiert, weil sie Regierungssitze will

Kultur:

(gelb)  
"Steirischer Herbst im Wiener Frühling"

Große Hans-Moser-Woche der Stadt Wien

Nur  
über FS:

3.4. Wiener Ferienclub weiter aktiv

.....  
 bereits am 2. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
 .....

k u l t u r :

=====

zilk zu nazi-bild in musikvereinsprogramm:

''bedauerliche entgleisung''

5 wien, 2.4. (rk) zu den in der oeffentlichkeit erhobenen vor-  
 wuerfen, dass im festwochenprogramm der gesellschaft der musik-  
 freunde zur illustration eines richard-strauss-konzertes das  
 foto eines ''ehrenkonzertes'' fuer den komponisten am 11. juni 1939  
 verwendet wird, das die insignien des nationalsozialistischen  
 regimes und propagandaminister goebbels zeigt, erklaerte kultur-  
 stadtrat prof. dr. helmut zilk: das programm des musikfestes im  
 rahmen der wiener festwochen wird von der gesellschaft der musik-  
 freunde selbst hergestellt. die gestaltung erfolgt weder im einver-  
 nehmen noch in absprache mit dem direktorium der wiener festwochen.  
 zilk woertlich: ''ich bedauere diese entgleisung und werde den  
 generalsekretaer der gesellschaft der musikfreunde ersuchen, die  
 programme einzuziehen und durch neue zu ersetzen. ich werde alles  
 daransetzen, dass die weitere verbreitung dieser programme unter-  
 bleibt.'' (red)

1450

k o m m u n a l :

=====

am 5. mai spatenstich fuer general motors-werk

1 wien, 3.4. (rk) die spatenstich-feier fuer das motoren- und getriebewerk von general motors in wien-aspersn wird, wie finanzstadtrat hans m a y r der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte, am 5. mai erfolgen. in den letzten monaten wurden eine reihe von massnahmen eingeleitet und durchgefuehrt, die sicherstellen sollen, dass das werk im fruehjahr 1982 die produktion aufnehmen kann.

im einzelnen geschah folgendes:

- o fuer das betriebsbaugebiet aspern wurde ein schrittweises ausbaukonzept erarbeitet. die infrastrukturelle aufschliessung ist so geplant, dass in aspern die schaffung weiterer produktionsstaetten durch general motors oder durch andere unternehmen in zukunft moeglich sein wird.
- o die fuer dieses industriegebiet notwendigen widmungsbestimmungen wurden vor wenigen wochen beschlossen. die freimachung der benoetigten grundstuecke konnte in wenigen monaten erreicht werden. eine provisorische baustellenzufahrt ist fertig.
- o die produktionshallen von general motors werden auf einem fuer jungsteinzeitliche funde bekanntem gelaende errichtet werden. ein zur sicherung dieser fundstellen in den letzten monaten durchgefuehrtes archaeologisches untersuchungsprogramm steht vor dem abschluss.
- o mit dem bau des kanals, der das betriebsbaugebiet entsorgen soll, wurde im maerz begonnen. ebenfalls im maerz lief die verlegung von 110 kv-kabeln fuer die stromversorgung an. der bau der anschlussbahn und der ausbau der erzherzog karl-strasse bis zur konstanziastrasse wurde ebenfalls begonnen.
- o ein generelles strassenprojekt fuer dieses gebiet wird in kuerze vorgestellt. die massnahmen fuer die herstellung von wasser- und gasanschlussen werden in kuerze eingeleitet.

3. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 912

das general motors-werk wird, wie berichtet, arbeitsplaetze fuer rund 2.800 menschen schaffen. general motors plant, in den jahren 1981 und 1982 rund 2.500 arbeitskraefte neu aufzunehmen. durch auftraege an zulieferbetriebe ergeben sich weitere impulse fuer die wiener wirtschaft. somit kann durch das general motors-werk ein ueber die jahre 1981/82 hinausgehender, laengerfristiger beitrug zur bewahrung der industriellen substanz der wiener wirtschaft erwartet werden. (sei)

0827

k o m m u n a l :

=====

elternservice des jugendamtes hilft bei erziehungsfragen weiter

2 wien, 3.4. (rk) der psychologische dienst des jugendamtes der stadt wien bietet der bevoelkerung seit vielen jahren ein umfangreiches angebot an beratungsmoeglichkeiten. die telefonische erziehungsauskunft hat in den sieben jahren ihres bestehens mehr als 5.000 anrufe beantwortet. ihr kommt die funktion einer "ersten hilfe" zu. vielfach rufen muetter, vor allem von kleinst- und kleinkindern aus einer akuten situation heraus an. die gespraechе koennen unter wahrung der vollen anonymitaet der anrufer gefuehrt werden. das problem jedes einzelnen wird besprochen und auf weitere hilfsmoeglichkeiten hingewiesen: zum beispiel auf die erziehungsberatung in den bezirksjugendaemtern, wo auf der rechtsgrundlage des jugendwohlfahrtsgesetzes auch die moeglichkeit einer kontaktaufnahme von amtswegen besteht, die von eltern mit jugendlichen oft sehr gewuenscht wird. weiter stehen die kinder- und jugendpsychologischen beratungsstellen zur verfuegung, die ausschliesslich auf freiwilliger basis hilfstellung geben. beide institutionen bieten ueber beratung in akuten krisensituationen hinausgehend auch laengerfristige betreuung an. eine betreuung ueber einen groesseren zeitraum hat sich besonders bei lern- und leistungsschwierigkeiten wie bei kontaktproblemen gut bewaehrt. derzeit stehen 22 kinder- und jugendpsychologische beratungsstellen zum teil auch in den abendstunden zur verfuegung. sie sind regional verteilt, so dass im bereich jedes bezirksjugendamtes zumindest eine beratungsstelle vorhanden ist.

auskuenfte erteilen:

- 0 die telfonische erziehungsauskunft 63 35 33  
montag bis freitag von 8 bis 11 uhr
- 0 die zentrale des psychologischen dienstes unter der telefonnummer 6614/450 oder 447 (durchwahl)  
montag bis freitag von 8 bis 15 uhr
- 0 die kinderpsychologische station unter der telefonnummer 34 65 35/268 oder 269 (durchwahl)  
montag bis freitag von 8 bis 15 uhr.

(ba)

0831

k u l t u r :

=====

## "steirischer herbst im wiener fruehling"

4 wien, 3.4. (rk) zwei wochen lang sollen im naechsten fruehling in wien veranstaltungen des "steirischen herbstes" stattfinden. diesen plan nannte kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k in einem gespraech mit auslandsjournalisten als beispiel fuer weitere moeglichkeiten kultureller kooperation wien mit den bundeslaendern. auch eine ausweitung der erfolgreichen artothek auf bundes- und bundeslaenderebene haelt zilk fuer moeglich.

weitere projekte im planungsstadium - zilk nannte sie in zusammenhang mit den festwochen 1981: ein "variete" in zusammenarbeit mit andre heller und ein filmfestival des humors. (gab)

0945

3. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 915

k o m m u n a l :

=====

dienstag nach ostern pressegesprach des buergermeisters

5 wien, 3.4. (rk) das naechste pressegesprach des wiener  
buergermeisters leopold g r a t z findet am dienstag nach  
ostern, dem 8. april, statt.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 8. april, 11.30 uhr

ort: rathaus, 3. stiege, konferenzsaal des pid.

1042

k u l t u r :

=====

## grosse hans-moser-woche der stadt wien

7 wien, 3.4. (rk) eine woche ganz im zeichen hans mosers will das kulturamt der stadt wien im september dieses jahres veranstalten. aus anlass des 100. geburtstages des grossen spassmachers (am 6. august) veranstaltet das kulturamt in der woche vom 19. bis 26. september eine grosse retrospektive, eine ausstellung und ein symposium ueber hans moser. die leitung der hans-moser-woche werden der theaterpraktiker hans w e i g e l , der theaterhistoriker univ.-prof. heinz k i n d e r m a n n , der filmhistoriker dr. walter f r i t z sowie stadtrat prof. dr. helmut z i l k und dr. ursula p a s t e r k vom kulturamt der stadt wien uebernehmen.

die hans moser-woche soll mosers rang als komiker dokumentieren, als ebenbuertigen wienerischen vertreter einer zeit, die charlie chaplin, die marx-brothers, karl valentin hervorbrachte. heute wird moser als letzter gueltiger nachfolger des wienerischen hanswurst - in den spuren von stranitzky, nestroy und girardi - angesehen. in der gar nicht so "guten alten zeit" - von den zwanziger bis zu den fuenfziger jahren - war er der gesuchteste spassmacher des deutschsprachigen theaters und films.

die komik mosers ist uns in fast 150 filmen aus der zeit von 1921 bis 1963 erhalten geblieben. (red)

1117

3. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 917

k o m m u n a l :

=====

''Langer donnerstag'' in zwei bezirksaemtern  
amtsstunden bis 17.30 uhr in floridsdorf und donau-  
stadt

8 wien, 3.4. (rk) die magistratischen  
bezirksaemter in floridsdorf und donau-  
stadt bieten ab donnerstag nach ostern, dem  
10. april, eine neue serviceleistung: die  
dienststellen stehen einmal pro woche bis  
17.30 uhr zur verfuegung.

vor allem berufstaetigen soll damit die moeglichkeit gegeben  
werden, ihre ''amtswege'' leichter zu erledigen. der ''lange  
donnerstag'' wird im rahmen des modellversuchs der verwaltungs-  
dezentralisierung in den beiden transdanubischen bezirken einge-  
fuehrt.

dienst versehen jeden donnerstag unter anderen das jugendamt,  
das sozialamt, die baupolizei, das marktamt, das wohnungsamt, das  
gesundheitsamt, das veterinaeramt, das standesamt, aber auch  
''filialen'' der ma 52 und der ma 27 (verwaltung und erhaltung  
staedtischer wohnhaeuser). ueberdies ist der buergerdienst eben-  
falls in den bezirksaemtern da.

bei allen diesen dienststellen findet man bis 17.30 uhr ein-  
lass, an jedem donnerstag - mit ausnahmen beim gesundheitsamt-  
und beim veterinaeramt. diese beiden dienststellen haben in florids-  
dorf nur am 1. donnerstag im monat, in donaustadt am 3. donners-  
tag im monat dienst. eine ausnahme gibt es auch beim standesamt  
21/22, am spitz. traungen werden in der ''langen dienstzeit''  
nicht vorgenommen, hingegen alle sonstigen dinge erledigt, fuer  
die diese dienststelle zustaendig ist.

konform mit den amtlichen dienststellen halten die bezirks-  
vorsteher der beiden bezirke, kurt l a n d s m a n n (florids-  
dorf) und rudolf h u b e r (donaustadt), jeweils am donners-  
tag von 15.30 bis 18 uhr, sprechstunden ab. dafuer ist es zweck-  
maessig sich anzumelden. (smo)

k o m m u n a l :

=====

gratz: vp skandalisiert, weil sie regierungssitze will

9 wien, 3.4. (rk) "im jahre 1973 waren weite kreise der wiener oevp bestuerzt, weil ihre fuehrung die koalition im rathaus verlassen hat", erklarte buergermeister leopold g r a t z in einem orf-interview zur forderung von vizebuergermeister dr. b u s e k , eine konzentrationsregierung in wien zu bilden. "des-halb ist jetzt das verlangen, wieder in die stadtregierung zu kommen, verstaendlich."

zur behauptung dr. buseks, 1973 sei von der oevp verlangt worden, tariferhoehungen zuzustimmen, erklarte gratz, davon sei gar keine rede gewesen. "in wirklichkeit hat die oevp damals die bedingung gestellt, dass nicht die donauinsel und die neue donau gebaut werden, die schon jetzt, waehrend des baues, im sommer zehntausenden wienern erholung bieten, sondern dass der alte damm um zwei bis drei meter erhoehrt und damit das ueberschwemmungsgebiet abgemauert wird."

"durch das verlangen nach regierungssitzen wird klar, was sich in letzter zeit an kampagnen gegen wien und an wieder aufgewaermten falschen behauptungen getan hat", sagte gratz. "man skandalisiert alles, was in wien geschieht, um dann zu sagen, die oevp muesse wieder in die regierung, damit alles in ordnung kommt. man spricht von einem u-bahn-skandal, wobei ich gar nicht weiss, worin er bestehen sollte, den die u-bahn wird termingerech gebaut und bringt heute schon zehntausenden mehr freizeit. es ist unverstaendlich, dass eine wiener partei kein einziges gutes wort ueber wien findet. das blosse markenzeichen "pro wien" genuegt jedenfalls nicht. dr. busek hat mir gegenueber nie erklart, dass er bereit waere, mitverantwortung in wien zu uebernehmen. diese mitverantwortung hat die oevp 1973 freiwillig aufgegeben. bis dahin war sie zum beispiel fuer die wiener spitaeler verantwortlich. damals hatte jeder mandatar viele interventionen wegen spitalsbetten, die mangelware waren. unter stadtrat dr. stacher haben sich die verhaeltnisse grundlegend gebessert."

gratz nahm auch zu den veroeffentlichungen aus dem bericht des rechnungshofes stellung: "der rechnungshof prueft die verwaltung des bundes und aller bundeslaender. die dicken berichte werden dann diskutiert, in niederoesterreich zum beispiel in einer vertraulichen landtagssitzung - im gegensatz zu wien, wo alles oeffentlich geschieht. diese kontrolle des rechnungshofes ist wichtig und wertvoll. er schießt allerdings uebers ziel, wenn er wohlueberlegte beschluesse gewaehlter koerperschaften kritisiert. wenn ein beamter des rechnungshofes, dessen hobby offenbar die verkehrsplanung ist, meint, dass beim u-bahn-bau der suedbahnhof "verfehlt" worden sei, dann uebersieht er, dass nach sehr gruendlicher ueberlegung die jetzige linienfuehrung den zweckmaessigsten anschluss an die schnellbahn bildet. und wenn ein beamter des rechnungshofes, der offenbar fuer fussball nichts uebrig hat, den bau des weststadions in frage stellt, dann vergisst er, dass die stadt wien auch den sport zu foerdern hat. solche kritiken werden von der oevp und von einigen zeitungen, denen man wahrlich keinen lokalpatriotismus nachsagen kann, zu "skandalen" hochgespielt. in wirklichkeit ist das nichts anderes, als eine attacke gegen wien, eine bewusste herabsetzung all dessen, was in wien geschieht." (sti)

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Freitag, 4. April 1980

Blatt 920

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet:      Wiens erste "Gastronomielandschaft" eröffnet  
(violett)

Kommunal:

(rosa)                      Rat und Hilfe auch während der Feiertage  
Fertigstellung des Handelskais bald möglich

Lokal:

(orange)                    Zweigleisiger Ausbau der Linzer Straße  
Nittel-Appell an Kraftfahrer  
Winter am Karfreitag  
Napoleonmuseum hat wieder geöffnet

Nur  
über FS:

4.4. Neue Gleise in Klosterneuburger Straße  
"Musik im Frühling" - Die Schrammeln spielen auf  
Dienstag nach Ostern Pressegespräch des Bürgermeisters  
Gratz spricht im Rundfunk  
Sieveringer Straße: Feuerwehr muß Stützmauer pölzen

.....  
bereits am 3. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

l o k a l :

=====

wiens erste 'gastronomielandschaft' eroeffnet

10 wien, 3.4. (rk) die erste wiener 'gastronomielandschaft' ist dort entstanden, wo vor rund einem halben jahrhundert das erste restaurant der 'woek' eroeffnet wurde, in der mariahilfer strasse 85 - 87. unter dieser bezeichnung praesentiert die wigast, ein betrieb der wiener holding, einen voellig neuen restauranttyp, der insgesamt 365 gaesten platz bietet. nicht nur der eilige, sondern auch der anspruchsvolle gast findet hier vielfalt und abwechslungsung, denn das angebot reicht von der gemuetlichen 'backstube' ueber das italienische spezialitaetenrestaurant 'pizza-paradies' bis zum buergerlichen 'naschmarkt'-restaurant.

als nachfolgerin der 'woek' traegt die wigast unter ihren direktor guenter w o e s s den geaenderten gastronomischen anforderungen voll rechnung. vor genau einem jahr wurde auf dem schwarzenbergplatz der neue restaurant-prototyp 'naschmarkt' eroeffnet, der dem gast gelegenheit gibt, in einem simuliertem marktgeschehen unter einem reichhaltigen speisenangebot zu gustieren und seine wahl zu treffen. seither haben 412.000 personen dieses moderne selbstbedienungs-restaurant besucht und ueber 100.000 menues (zu 35 oder 48 s), zirka 52.000 salatteller und 20.000 mehlspeisen gegessen. besonders attraktiv hat sich dabei das je nach tageszeit wechselnde angebot sowie die unkomplizierte, schnelle und dabei noch sehr anregende art der speisenwahl und selbstbedienung auf den umsatz ausgewirkt.

das erste 'pizza-paradies' wurde im august 1978 in der stadt-halle eroeffnet. mittlerweile konnte die wigast dort schon ueber 200.000 gaeste begruessen. rund 92.000 pizza, 24.000 spaghetti-

./.

gerichte und 27.000 salatteller wurden serviert. ermuntert durch diesen erfolg entstand im juli 1979 ein zweites ''pizza-paradies'' am waehringer guertel 162 gegenueber der stadtbahnhaltestelle nussdorfer strasse, das sich ebenfalls besten zuspruchs erfreut.

die ''backstube'' hat in der mariahilfer strasse premiere. damit wurde der betriebstyp einer schaubackstube geschaffen, die den besucher am entstehen duftender mehlspeisen teilnehmen laesst und jene gemuetlichkeit vermitteln will, die in unserer schnellebigen zeit verloren zu gehen droht. in der ''backstube'' wird auch ein reichhaltiges sortiment von mehlspeisen fuer den verkauf ''ueber die strasse'' bereitgehalten. spezialitaet des hauses ist das ''dony'', eine wienerische abwandlung der amerikanischen doughnuts. die ''dony''-maschine produziert alle 20 sekunden vor den augen der gaeste ein knusprig frisches ''dony'', das nach geschmack des gastes garniert oder glaciert wird. (we)

k o m m u n a l :

=====

rat und hilfe auch waehrend der feiertage

1 wien, 4.4. (rk) in wien gibt es auch waehrend der kommenden osterfeiertage rat und hilfe in sozialen not-situationen: telefon 63 11 77.

die stadt wien hat, um moeglichst rasch helfen zu koennen, einen zentralen sozial- und gesundheitsnotruf eingerichtet. durch die wahl der rufnummer 63 11 77 ist der hilfesuchende direkt mit einem beamten verbunden, der ihm die notwendigen auskuenfte geben beziehungsweise in dringenden faellen auch hilfeleistungen durch verstaendigung der entsprechenden stellen wie zum beispiel rettung, bettenzentrale, pflegeheime, aertzlicher funkdienst und seuchendienst vermitteln kann. die fuer ploetzlich entstandene notsituationen gedachten einrichtungen wird wie gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r erklaerte, auch zu den kommenden osterfeiertagen taeglich von 8 bis 20 uhr der wiener bevoelkerung zur verfuegung stehen. waehrend der nachtstunden laeuft ein tonband, das saemtliche anrufe speichert.

laut stadtrat stacher erfreut sich diese notrufnummer seitens der bevoelkerung von jahr zu jahr staendig steigenden interesses und wird immer staerker in anspruch genommen. so ist im vergangenen jahr die frequenz auf fast 10.800 anrufe gestiegen. dies bedeutet, verglichen mit dem jahr 1978, eine steigerung um 30 prozent. zu den wesentlichsten problemen und anfragen zaehlten dabei unter anderem informationen ueber und vermittlung von sozialen diensten, medizinischer hilfe und versorgung, finanzieller hilfen, beratungen in psychischen krisensituationen sowie rechtsauskuenfte.

in diesem zusammenhang wies stacher aber auch auf die von den wienerinnen und wienern immer mehr in anspruch genommenen sozialdienste des wiener roten kreuzes hin. wie die statistik fuer das vorjahr zeigt, betreuten allein die mitarbeiterinnen im bereich der heimhilfe fast 11.000 personen, wofuer ueber 264.000 arbeitsstunden aufgewendet wurden. (zi)

0817

L o k a l :

=====

verkehrsmaassnahme:

zweigleisiger ausbau der linzer strasse

2 wien, 4.4. (rk) die linzer strasse wird im bereich zwischen zehetnergasse und hochsatzengasse zweigleisig ausgebaut. damit wird die bisher bestehende engstelle der strassenbahnlinie '52' beseitigt und ein durchgehend zweigleisiger betrieb auf dieser linie ermoglicht. die arbeitsarbeiten, die am kommenden mittwoch, dem 9. april beginnen, werden bis ende des jahres dauern.

der autoverkehr in der linzer strasse wird ab mittwoch in richtung stadtauswaerts ueber die zehetnergasse zur huetteldorfer strasse umgeleitet. die zehetnergasse wird einbahn zur huetteldorfer strasse. in richtung stadteinwaerts weisen avisotafeln die autofahrer bereits beim ''baumgartner spitz'' auf die umleitung zur huetteldorfer strasse hin. die zufahrt zur linzer strasse bleibt weitgehend moeglich. der strassenbahnbetrieb kann waehrend der bauarbeiten aufrechterhalten werden. (ger)

0819

4. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 925

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

.....

3 wien, 4.4. (rk) zu fragen der waermedaemmung beziehungsweise zu naesseschaeden bei staedttischen wohnhausanlagen wird wohnenstadtrat johann h a t z l in einem

p r e s s e g e s p r a e c h

stellung nehmen. ausserdem wird sie stadtrat hatzl ueber das wohnungsberatungszentrum der stadt wien informieren.

sie sind herzlich eingeladen, an dem pressegespraech teilzunehmen.

bitte merken sie vor:

z e i t : mittwoch, 9. april, 18 uhr.

o r t : buero der geschaeftsgruppe ''wohnen und stadterneuerung'', wien 1, bartensteingasse 9, 2. stock.

presse- und informationsdienst  
der stadt wien

0822

L o k a l :

=====

nittel an kraftfahrer: zu ostern durch vorsicht und ruecksicht  
unfallfrei bleiben (rufz.)

4 4.4. (rk) mit einem appell wendet sich der wiener verkehrs-  
stadtrat heinz n i t t e l anlaesslich der bevorstehenden  
osterfeiertage an die kraftfahrer.

nittel weist darauf hin, dass insbesondere bei schoenwetter  
der autoreiseverkehr an feiertagen stark ansteigt und damit leider  
auch die unfallhaeufigkeit. vor allem der nachmittag des oster-  
montags birgt fuer die autofahrer infolge des starken rueckstroms  
aus den ferien grosse gefahren in sich, sodass nur vorsicht und  
ruecksicht aller verkehrsteilnehmer auch unfallfreiheit garantieren.

aber nicht nur auf autobahnen, autostrassen und gut ausgebauten  
bundesstrassen ist defensive fahrweise am platz, sondern auch auf  
den nebenstrassen, wo unvorsichtigkeit im lokalverkehr immer wieder  
opfer fordert. wenn sich auch polizei und gendarmerie durch ver-  
schaerfte verkehrsueberwachung bemuehen werden, die zahl der un-  
faelle so niedrig wie moeglich zu halten, liegt es doch in erster  
linie am verantwortungsbewusstsein des einzelnen fahrzeuglenkers  
selbst, blutige ostern auf den strassen zu vermeiden, betont nittel.  
(wfz)

0824

4. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 927

L o k a l :

=====

winter am karfreitag

6 wien, 4.4. (rk) als in der nacht von gruendonnerstag auf karfreitag von der zentralanstalt fuer meteorologie und geodynamik fuer die morgenstunden schneefall gemeldet wurde, hat die stadtreinigung gegen drei uhr frueh bereits ihre kontrollfahrzeuge ausgeschickt. ab sechs uhr frueh mussten schneepfluege in hoeher gelegenen gegenden der bundeshauptstadt ausfahren. insgesamt waren 84 schneepfluege, neun streufahrzeuge, zehn sandlademaschinen und 691 mann zur schnee- und matschraeumung eingesetzt. (ka)

0827

L o k a l :

=====

## napoleonmuseum hat wieder geoeffnet

7 wien, 4.4. (rk) eines der interessantesten lokalhistorischen schausammlungen wiens, das sogenannte napoleonmuseum in aspern, ist ab kommenden sonntag, den 6. april, wieder fuer die besucher geoeffnet.

das im vorjahr im 22. bezirk, asperner heldenplatz 9, unter dem titel "aspern 1809" eroeffnete sondermuseum ist bekanntlich den kriegerischen auseinandersetzungen der oesterreichischen armee und den truppen des franzoesischen kaisers napoleon am 21. und 22. mai 1809 in und um aspern gewidmet. zu sehen sind zum teil leihgaben aus oeffentlichen und privaten sammlungen aber auch eine grosse zahl von fundgegenstaenden aus der umgebung asperns. neben waffen der beiden armeen gibt es auch aufgefundene ausruestungsgegenstaende, wie zum beispiel uniformreste. diese exponate werden noch durch zahlreiche bilder, plaene und zeitgenoessische darstellungen ergaenzt. die schausammlung ist in der ehemaligen sebastianskapelle im frueheren asperner friedhof untergebracht, die gleichfalls im vorjahr restauriert und revitalisiert wurde. das museum ist ab kommenden sonntag, den 6. april, wieder geoeffnet. die oeffnungszeiten sind jeweils dienstag von 17 bis 18 uhr und sonntag (mit ausnahme von feiertagen) von 9.30 bis 12 uhr. sonderfuehrungen koennen unter der telefonnummer 23 37 513 beim kustos des museums herrn muehlhauser angemeldet werden. (zi)

0831

4. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 929

k o m m u n a l :

=====

raeumungsklage wurde stattgegeben:

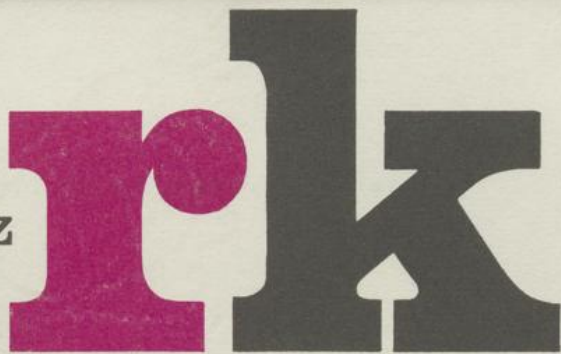
fertigstellung des handelskais bald moeglich

8 wien, 4.4. (rk) die fertigstellung der bundesstrasse 10 (handelskai) mit dem verbindungsstueck zur nordbruecke wird schon in kuerze moeglich sein. der bau dieses teilstueckes konnte bis jetzt bekanntlich wegen eines rechtsstreites mit der firma ''moegle'' um ein betriebsgleis nicht durchgefuehrt werden. wie verkehrsstadtrat heinz n i t t e l bekanntgab, sind die jahrelangen gerichtsverfahren nunmehr abgeschlossen: der raeumungsklage der republik oesterreich wurde vollinhaltlich stattgegeben. das oberlandesgericht wien als berufungsgericht hat dieses urteil bestaetigt. derzeit laeuft ein exekutionsantrag auf wegschaffung des gleises. da die durchfuehrung dieses verfahrens im gerichtsreich liegt, kann noch keine genaue aussage ueber den beginn der bauarbeiten gemacht werden. mit der verkehrsfreigabe ist jedenfalls innerhalb von drei monaten nach der wegschaffung des gleises zu rechnen. (ger)

0908

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Samstag, 5. April 1980

Blatt 930

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Buslinie Neuwaldegg - Tulln in Tarifgemeinschaft  
(rosa) Sozialarbeit auf der Straße erfolgreich

Lokal: "Leopoldstadt und die neue Donau"  
(orange)

k o m m u n a l :

=====

buslinie neuwaldegg - tulln in tarifgemeinschaft

1 wien, 5.4. (rk) die postautobuslinie 1042 - neuwaldegg - scheiblingstein - tulln - soll von der endstelle neuwaldegg bis zur stadtgrenze in tarifgemeinschaft wiener verkehrsbetriebe - postverwaltung gefuehrt werden.

das ist der wunsch der hernalser bezirksvertretung, die einen entsprechenden antrag einstimmig angenommen hat. begruendung: die bewohner der siedlung exelberg klagen immer wieder, dass von neuwaldegg bis zur siedlung exelberg der fahrpreis im postautobus zu entrichten ist, obwohl diese siedlung noch zum wiener ortsgbiet gehoert. da auch das ausflugsgebiet des schwarzenbergparks in den bereich dieser linie faellt, waere es auch im interesse der wienerinnen und wiener, die diesen park besuchen, eine tarifgemeinschaft anzustreben. (ka)

++++

L o k a l :

=====

## ''Leopoldstadt und die neue donau''

2 wien, 5.4. (rk) wie das leopoldstaedter donauufer nach beendigung der arbeiten fuer einen optimalen hochwasserschutz aussehen wird, das zeigt unter anderem die ausstellung ''leopoldstadt und die neue donau'', die noch bis 26. april, jeweils montag bis freitag von 8 - 18 uhr (ostermontag geschlossen) und samstag von 8 - 12 uhr, in der bezirksvorsteherung leopoldstadt, karmelitergasse 9, zu sehen ist.

die ausstellung gibt auch einen historischen ueberblick ueber die entwicklung des donaubereichs. im mittelpunkt stehen allerdings plaene, ein rund zwei meter langes modell ueber den donaubereich wien und eine diaschau, die dem besucher die kuenftige gestaltung des im donaubereich vorgesehenen erholungs- und freizeitraums und die moeglichkeiten der freizeitgestaltung (radfahren, segeln, surfen, baden) zeigen.

auf die ausstellungsbesucher wartet eine besondere attraktion: bei einem preisausschreiben sind ein fahrrad, ein windsurfkurs, jahreskarten fuer den fahrradverleih ''neue donau'' sowie spargutscheine zu gewinnen. die beim preisausschreiben gestellten fragen sind leicht zu beantworten, wenn man die ausstellung aufmerksam durchwandert. jedem 500. besucher wird uebrigens als kleines geschenk, ein buch ueber die leopoldstadt ueberreicht. (am)

++++

k o m m u n a l :

=====

## sozialarbeit auf der strasse erfolgreich

3 wien, 5.4. (rk) eine positive bilanz konnten die sieben jungen sozialarbeiter ziehen, die vor einem halben jahr mit dem projekt "streetwork" begannen, gefaehrdete jugendliche vor dem "abrutschen" zu bewahren. das projekt wurde bekanntlich auf initiative von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r vom jugendamt der stadt wien in zusammenarbeit mit dem wiener landesverband "rettet das kind" im september gestartet.

es kam zu keinen der anfangs befuerchteten schwierigkeiten, als die streetworker regelmaessig in einschlaegigen lokalen, clubs, flipperhallen und diskotheken auftauchten und sich den jugendlichen als gespraechspartner, berater und helfer anboten. hauptthemen waren lernschwierigkeiten, drogenmissbrauch und sorgen mit der freundin beziehungsweise mit dem freund. die sieben sozialarbeiter, die bei diesem projekt taetig sind, halten zwei grundregeln fuer ihren guten kontakt mit den jugendlichen fuer ausschlaggebend: sie geben keine informationen an andere stellen weiter, um ihre gespraechsbasis nicht zu gefaehrden, und sie geben sich den jugendlichen als streetworker zu erkennen und erklaren ihre funktion. "am wichtigsten ist es, den einmal hergestellten kontakt mit den einzelnen jugendlichen oder mit der ganzen gruppe nicht abreißen zu lassen", formuliert ein streetworker seine ersten erfahrungen. aber auch falsche hoffnungen sind fehl am platz: "wir haben gemerkt, dass wir vor allem keine illusionen unterstuetzen duerfen. wenn zum beispiel ein vorbestrafter wenig chancen auf einen arbeitsplatz hat, dann muss das problem ganz sachlich mit ihm durchbesprochen werden", meinte einer der sozialhelfer zur "rathauskorrespondenz".

ein wichtiges einsatzgebiet der streetworker ist der prater, wo sich immer wieder eine groessere anzahl von dauerschulschwaenzern aufhalten. ein besonderes problem stellen die spielautomaten dar, die eine magische anziehungskraft auf die kinder und jugendlichen ausueben.

5. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 934

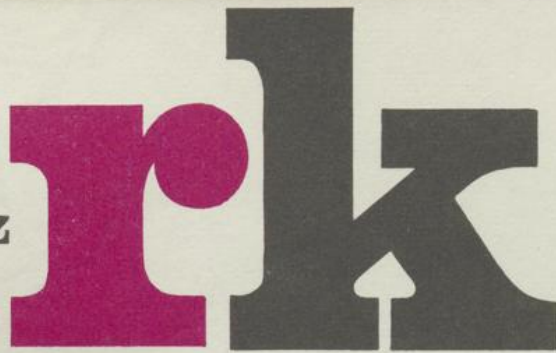
eine ausweitung des arbeitsgebietes der streetworker ist in zusammenarbeit mit dem jugendzentrum hirschstetten geplant. fuer jugendliche, die den betrieb in dem jugendzentrum stoeren, sollen unter der leitung der streetworker eigene freizeitaktivitaeten durchgefuehrt werden. bei drogengefaehrung soll die zusammenarbeit mit den therapeutischen einrichtungen verstaerkt werden.

die streetworker sind im 2. bezirk, max winter-platz 15, telefon 26 72 76, um in 7. bezirk, burggasse 20, telefon 93 51 32 erreichbar. auf dem max winter-platz besteht auch fuer notfaelle eine uebernachtungsmoeglichkeit. (ba)

++++

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Dienstag, 8. April 1980

Blatt 935

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Nittel zu Zeitungskampagne gegen die U-Bahn  
ausgesendet: Papiercontainer für Hernals  
(violett) Bundespräsidentenwahl: Hauskundmachung  
Ottakringer Brauerei heizt Gemeindebau  
Tuberkulose um 52 Prozent zurückgegangen

Kommunal: AKH-Vorwürfe: Aufsichtsrat muß Konsequenzen ziehen  
(rosa)

Lokal: Neue Masern-Mumps-Impfaktion beginnt  
(orange)

Nur über FS:

- 4.4. Sieveringer Straße über Ostern gesperrt  
Sattelschlepper stieß gegen Praterbrückenauffahrt  
Linie "0" nach PKW-Unfall blockiert
- 7.4. Propangaskocher verursachte Zimmerbrand
- 8.4. Frühere Beginnzeiten auf der Straßenbahnlinie "65"

.....  
bereits am 4. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

nittel zu zeitungskampagne gegen die u-bahn

13 wien, 4.4. (rk) die u-bahn ist bereits in den zwei jahren seit der betriebsaufnahme das beliebteste oeffentliche verkehrsmittel in wien geworden. zehntausende fahrgaeste ueberzeugen sich taeglich persoendlich von ihrer qualitaet und zuverlaessigkeit. auch die von der tageszeitung "kurier" entfachte skandalisierungskampagne, die jeglicher sachlichen grundlage entbehrt, wird der wiener bevoelkerung die u-bahn nicht schlecht machen koennen. dies erklaerte verkehrsstadtrat heinz n i t t e l anlaesslich eines betriebsbesuches bei der firma itt-austria, die sehr wesentlich am bau des steuerungssystems der wiener u-bahn beteiligt ist und damit grossen anteil an der sicherheit und wirtschaftlichkeit des betriebes hat. wieder einmal wird vom "kurier" ein noch nicht fertiggestellter rechnungshofbericht dazu verwendet, um durch das herausreissen einzelner passagen aus dem zusammenhang angebliche "skandale" zu produzieren. wie nittel erklaerte, hat die stadt wien gegen zahlreiche feststellungen des rechnungshofberichts massiven einspruch erhoben, da vom rechnungshof ganz offensichtlich wichtige tatsachen uebersehen wurden. so wurde von ihm beispielsweise grundsuetzliche kritik an der errichtung einer u-bahn-station am stephansplatz geuebt - tatsaechlich stellt diese station aber eine der wichtigsten voraussetzungen fuer die verbesserung der verkehrssituation in der gesamten innenstadt dar. bei ihrer kritik an den angeblich zu hohen kosten der u-bahn-garnituren begingen die rechnungshofbeamten den fehler, die kosten eines

./.

ersten wagenmodells - noch ohne fahrgestell und steuerungssystem (rufz.) - einfach mit den heutigen kosten eines fertigen u-bahn-wagens zu vergleichen. darueber hinaus ist die empfehlung des rechnungshofes, die u-bahn-zuege im ausland zu kaufen, statt auftraege an oesterreichische firmen zu vergeben, aus volkswirtschaftlichen und beschaefigungspolitischen gruenden abzulehnen. generell wurde in den ausfuehrungen des rechnungshofes ueber kostensteigerungen beim wiener u-bahn-bau nicht beruecksichtigt, dass erste schaetzungen im stadium der vorplanungen nicht einfach den kosten fuer die tatsaechlich ausgefuehrten, vielfach verbesserten und erweiterten projekte gegenuebergestellt werden koennen. darueber hinaus wurden bei den vom rechnungshof angestellten preisvergleichen die in den letzten jahren erfolgten baupreissteigerungen ueberhaupt "vergessen". bekanntlich sind, schloss nittel, seit den sechziger jahren ja nicht nur die preise fuer den bau von u-bahn-linien gestiegen: der "kurier" kostete damals 1 schilling, heute viermal soviel. (ger)

.....  
bereits am 7. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

papiercontainer auch fuer hernals

1 wien, 7.4. (rk) die guten erfahrungen mit der sammelaktion von altpapier in verschiedenen bezirken wiens sollten auch in hernals genuetzt werden. in der bezirksvertretung hernals kam es daher zu einem einstimmig angenommenen antrag, in dem fuer die grossen wohnhausanlagen des 17. bezirkes papiercontainer gefordert werden.

begrundet wird dieser antrag mit der unsachgemaessen lagerung von altpapier in den hauseingangen, so dass es oft zu argen belaestigungen von mietern und anrainern kommt. vor allem durch das ablegen von nichtgebundenen zeitungsen wird bei zug und wind das papier in der ganzen umgebung verstreut. durch das aufstellen von dementsprechenden behaeltern koennte diese umweltbelaestigung beseitigt werden. (ka)

++++

.....  
 bereits am 7. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
 .....

k o m m u n a l :

=====

bundespraesidentenwahl: kommende woche hauskundmachung

2 wien, 7.4. (rk) in der kommenden woche werden in wien die hauskundmachungen fuer die wahl des bundespraesidenten verschickt. aus der am schwarzen brett im wohnhaus angeschlagenen kundmachung ist die anzahl der wahlberechtigten - getrennt nach maennern und frauen - ersichtlich. von sonntag, dem 13. april an, bis einschliesslich dienstag, den 22. april 1980, liegen dann die waehlerverzeichnisse zur oeffentlichen einsicht in den magistratischen bezirksaemtern bzw. amtshaeusern auf. in diesen zehn tagen koennen auch einsprueche erfolgen, es kann die aufnahme eines wahlberechtigten verlangt oder die streichung eines nicht wahlberechtigten verlangt werden (smo)

++++

.....  
bereits am 7. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

l o k a l :

=====

ottakringer brauerei heizt gemeindebau

3 wien, 7.4. (rk) die wohnhausanlage der stadt wien in der eisnergasse 15 - 19 im assanierungsgebiet ottakring, mit deren bau erst kuerzlich begonnen wurde, soll besonders umweltfreundlich und vor allem energiesparend beheizt werden. energiespender ist die ottakringer brauerei. die abwaerme der brauerei, die derzeit durch den kamin entweicht, soll kuenftig gespeichert und durch eine kraft-waermekupplung dem wohnhaus zugefuehrt werden. die ottakringer brauerei will ihre eigene heizanlage von oel auf das wesentlich umweltfreundlichere gas umstellen.

die ottakringer brauerei besitzt eine so grosse kapazitaet an abwaerme, dass auch weitere projektierte bauten an das rationelle heizsystem angeschlossen werden koennen. vorgesehen sind die wohnhausanlagen eisnergasse 11-13, ottakringer strasse 103 und wichtelgasse 14. wie wohnen-stadtrat johann h a t z l der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte, koennen aber auch privathaeuser der umgebung, deren hausherren sich dafuer interessieren, an dieses system angeschlossen werden.

die wohnhausanlage in der eisnergasse 15-19 wird mit 24 wohnungen und zwei gemeinschaftsraeumen errichtet. von den sechs wohnungen im vierten stock werden fuenf als maisonetten gestaltet, die bis in das ausgebaute dachgeschoss reichen. die mehrzahl der wohnungen sind sogenannte d-typen mit vier zimmern. in der tiefgarage mit ein- und ausfahrt in der eisnergasse und im erdgeschoss gibt es abstellplaetze fuer 28 pkw. die gesamt-kosten werden etwa 26 millionen betragen. (ba)

++++

.....  
bereits am 7. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

tuberkulose um 52 prozent zurueckgegangen  
kampf den zivilisationskrankheiten

4 wien 7.4. (rk) die erkrankungs-  
quote an tuberkulose, einst als "wiener  
krankheit" bekannt, ist in der bundeshaupt-  
stadt aufgrund gezielter massnahmen in den  
letzten zehn jahren um 52 prozent zurueckge-  
gangen.

gab es im jahr 1969 in wien noch 1.260 neuerkrankungen, so  
wurden im vorjahr nur mehr 599 personen registriert, die an dieser  
einst so gefuerchteten seuche erkrankten. ueberaus erfreulich ist  
aber auch der rueckgang der erkrankungen im kindesalter : erkrankten  
im jahr 1969 noch 59 kinder an tbc, so waren es 1979 nur mehr 18.  
hinsichtlich der morbiditaetszahlen an tuberkulose liegt wien mit  
43,4 neuerkrankungen auf 100.000 einwohner unter dem oesterreichi-  
schen durchschnitt von 50,2 auf 100.00.

wie gesundheits- und sozialstadtrat univ. -prof.dr. alois  
s t a c h e r in diesem zusammenhang erklarte, sei dies das  
ergebnis einer jahrzehntelangen entwicklung, auf die man mit recht  
stolz sein kann. einst als "wiener krankheit" bekannt, raffte diese  
krankheit in wien innerhalb von hundert jahren 425.000 menschen  
dahin und noch im jahr 1871, dem zeitpunkt etwa, da man sich in  
wien des sozialen aspektes der medizin zu besinnen begann, starb  
jeder vierte wiener an lungenschwindsucht. in favoriten etwa, dem  
bezirk der "ziegelboehm", wo durchschnittlich 4,9 menschen in  
einem raum vegetierten, starben noch im jahr 1880 von hundert

menschen neun an tuberkulose. dass die tuberkulose in wien heute praktisch besiegt ist, verdankt wien, wie stacher betonte, einer durch 50 jahre hindurch systematisch aufgebauten tuberkulosefuer-sorge. sie war bekanntlich die erste sorge julius tandlers, als er im jahr 1920 das wohlfahrts- und gesundheitswesen der stadt wien zu reorganisieren begann. dazu kam aber auch noch die hebung des lebensstandards der bevoelkerung und die verbesserten behandlungs moeglichkeiten.

aehnliche ziele verfolgen die gesundheitsbehoerden nunmehr auch bei der bekaempfung der in den letzten jahrzehnten zunehmenden sogenannten zivilisationskrankheiten wie zum beispiel bluthochdruck, uebergewicht infolge ueberernaehrung und dem alkoholismus. diesem umstand rechnung tragend wurden daher in den letzten jahren eine reihe spezieller einrichtungen, wie etwa die raucher-beratungsstellen, beratungsstellen fuer alkoholiker und eine ernaehrungsberatungsstelle geschaffen. nach meinung des gesundheitsstadtrates koennte auch hier durch eine entsprechende kombi-nation von gesundheitserziehung und verstaerktem gesundheitsbe-wusstsein jedes einzelnen zusammen mit den heutzutage verbesserten behandlungsmethoden ein rueckgang dieser zivilisationskrankheiten erreicht werden. (zi)

++++

L o k a l :

=====

neue masern- mumps-impfaktion beginnt

30 beziehungsweise 55 prozent der schulkinder ungeschuetzt

1 wien, 8.4. (rk) 30 beziehungsweise 55 prozent aller neu eintretenden schulkinder besitzen keinen schutz gegen masern und mumps. dies ergab eine im vorjahr durchgefuehrte studie.

im einzelnen gab es folgende ergebnisse: von 10.000 erfassten schulneulingen waren bereits 38 prozent an masern erkrankt, 32 prozent dagegen geimpft und 30 prozent ungeschuetzt. an mumps waren bereits 28 prozent erkrankt, 17 prozent geimpft und 55 prozent ungeschuetzt. bei 2.500 gleichfalls erfassten kindern in den kindergaerten ergaben sich noch hoehere zahlen und zwar bei masern 41 prozent und bei mumps 61 prozent ungeschuetzte kinder. nach vorstellung der gesundheitsbehoerden sollten die kinder jedoch so frueh wie moeglich, dass heisst, noch vor eintritt in den kindergarten, geimpft werden.

heute dienstag beginnt in wiens bezirksgesundheitsaemtern eine neue impfaktion gegen masern und mumps. der kombinierte impfstoff - es handelt sich um eine einmalige impfung - bietet mindestens zehn jahre schutz gegen beide krankheiten. die impfaktion ist vor allem fuer kinder im zweiten lebensjahr gedacht, wobei der guenstigste zeitraum beim vollendeten 14. lebensmonat liegt. eine altersgrenze nach "oben" gibt es nicht. bestehen seitens der eltern groesserer kinder zweifel, ob das kind masern oder mumps bereits durchgemacht hat, wird von den gesundheitsbehoerden die impfung empfohlen, da eine auffrischung nur von vorteil sein kann.

geimpft wird in saemtlichen bezirksgesundheitsaemtern dienstag und freitag von 9 bis 11 uhr, wobei im bezirksgesundheitsamt 8, schlesingerplatz 4, noch ein zusaetzlicher impftermin mittwoch von 10 bis 12.30 uhr besteht. darueber hinaus gibt es aber auch

noch abendimpftermine und zwar: in der spezialambulanz 10, gellertgasse 42 - 46, mittwoch von 17 bis 19 uhr, in der mutterberatungsstelle 21, freytaggasse 32, donnerstag von 17 bis 19 uhr und in den bezirksgesundheitsaemtern fuer den 21. bezirk, am spitz 1, jeden ersten donnerstag und fuer den 22. bezirk, schroedingerplatz 1, jeden dritten donnerstag jeweils von 15.30 bis 17.30 uhr . die impfung kostet 60 s.

die erkrankungsquote der kinder an masern liegt bis zum zehnten lebensjahr bei fast 95 prozent. dabei kommt es sehr haeufig zu lungenentzuendungen oder gehirnentzuendungen. an mumps erkranken wesentlich weniger kinder, doch kann es auch hier zu verschiedenen komplikationen, wie etwa gehirnhautentzuendung oder gehoerschaedigung kommen. erkrankt ein erwachsener an dieser kinderkrankheit, so kann es zu entzuendungen der geschlechtsorgane kommen, wobei maenner hier besonders gefaehrdet sind. das gesundheitsamt wird deshalb auch erwachsenen die moeglichkeit einer mumps-schutzimpfung bieten. (z1)

0903

k o m m u n a l :

=====

akh-vorwuerfe: aufsichtsrat muss konsequenzen ziehen

4 wien, 8.3. (rk) zu den in einem wiener wochenmagazin neu erhobenen vorwuerfen im zusammenhang mit dem akh wird der aufsichtsrat am donnerstag dieser woche stellung nehmen und konsequenzen zu ziehen haben. dies teilte buergermeister leopold gratz diensttag im pressegesprach des buergermeisters mit. er, gratz, wolle sich jedenfalls nicht sozusagen zum kommissarischen leiter der akpe umfunktionieren lassen.

der buergermeister berichtete den journalisten darueber, dass ihn der kontrollamtsdirektor bereits am karfreitag nachmittag jene informationen gegeben habe, die im wesentlichen auch in dem bericht des wochenmagazins enthalten sind. er, gratz, habe sofort die beiden aufsichtsratsvorsitzenden, sektionschef waiz und ober-senatsrat horny am karsamstag zu sich gebeten. dabei wurde besprochen, dass sektionschef waiz rechtliche schritte gegen die behauptung, er habe wegen bestimmter auftraege ''druck ausgeuebt'' unternehmen werde. gratz seinerseits beauftragte den kontrollamtsdirektor, den aktenvermerk ueber die informationen an die staatsanwaltschaft weiterzuleiten, was auch am karsamstag noch geschehen ist.

in der sitzung des aufsichtsrates der akpe am donnerstag muessen eindeutige stellungnahmen der betroffenen vorliegen, betonte gratz. wenn die widerlegung der vorwuerfe gegenueber dem aufsichtsrat nicht glaubhaft gemacht werden kann, dann muss der aufsichtsrat konsequenzen ziehen. auf eine anfrage praezisierte gratz, dass dann der betreffende seinen dienst nicht ausueben duerfe.

auf die frage eines journalisten an den buergermeister, ob er 1. amtsmuede sei, ob er 2. in absehbarer zeit beabsichtige, sein amt zur verfuegung zu stellen beziehungsweise 3. ob er beabsichtige, sich auch bei der naechsten wahl als spitzenkandidat seiner partei aufstellen zu lassen, antwortete der wiener buergermeister: ''nein - nein - ja (rufz.)''. (pr)

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Mittwoch, 9. April 1980

Blatt 946

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS  
ausgesendet:  
(violett)

Mayr: Auflösung des Finanzausgleichs innerhalb der  
Länder und Gemeinden

Stellungnahme der AKPE

Einsatzmedaillen für Gerngroß-Brand-Bekämpfer

Kommunal:  
(rosa)

Keine Straße durch die Brigittenau

Bausperre in Floridsdorf

Am Wochenende: Erste "Probefahrt" mit der U 2

Wiener Familienbericht stellt Weichen für die Zukunft

Busek: SPÖ handelt fahrlässig

Kultur:  
(gelb)

Historisches Museum: Sonderausstellung "Der Wienfluß"

Österreich-Gespräch "Literatur" eröffnet

Sport:  
(grün)

1. Etappe der Österreich-Radrundfahrt auf der Ringstraße

Nur  
über FS:

9.4. Schadhafter Zug stoppte Stadtbahnverkehr

Hundertjährige in Penzing

Gegen "Zeckenkrankheit" jetzt impfen lassen

"Langer Donnerstag" in den Bezirksämtern 21 und 22

Bahnschranken in der Oswaldgasse außer Betrieb

Abgestellter VW-Bus blockierte Linie "49"

.....  
bereits am 8. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

mayr: aufloesung des finanzausgleichs innerhalb  
der laender und gemeinden

7 wien, 8.4. (rk) finanzstadtrat h a n s m a y r schlug dienstag in einem orf-interview mit dem landesstudio wien vor, den finanzausgleich innerhalb der laender und gemeinden aufzutoesen. mayr: "einige oevp-landeshauptleute haben in der letzten zeit befuerchtet, fuer wiener projekte, speziell das akh, zur kasse gebeten zu werden. ich mache daher diesen landeshauptleuten den vorschlag, die derzeitige regelung des finanzausgleichs aufzukuenden und eine loesung zu suchen, die sicherstellt, dass von keinem bundesland groessere steuerbetragee in ein anderes bundesland abfliessen koennen."

nach dem vorschlag stadtrat mayr's sollten die laender und gemeinden zunaechst einmal die in ihren laendern und gemeinden aufgebrauchten steuern selbst behalten koennen und nur einen teil - etwa 10 prozent - in einen solidaritaetsfonds zahlen, der als ausgleich zwischen wirtschaftsstaerkeren und -schwaecheren gebieten wirken soll. mayr: "ich betone, dass diese regelung nur die laender und gemeinden betreffen soll. der bundesanteil soll wie bisher abgeliefert werden. jedenfalls koennte eine solche regelung die immer wieder aufkommende kritik beenden, ein bundesland muesse fuer ein anderes bundesland bezahlen." (sei)

.....  
bereits am 8. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

stellungnahme der akpe

8 wien, 8.4. (rk) die akpe teilt der 'rathaus-korrespondenz' mit: 'das wochenmagazin 'profil'' behauptet in seiner ausgabe nr. 15 vom 8. april 1980, es sei durch einen akpe-direktor dahingehend informiert worden, dass seitens des aufsichtsratspraesidenten druck auf den vorstand bei der vergabe des auftrages fuer die betriebsorganisationsplanung fuer den neubau des allgemeinen krankenhauses zugunsten der arbeitgemeinschaft betriebsorganisationsplanung ausgeuebt worden ist.

der vorstand der akpe, ing. josef parzer, dr. gerhard schwaiger und dipl.-ing. adolf winter, stellt hierzu mit aller entscheideneheit nochmals fest:

1. bei der vergabe des auftrages fuer die bo-planung fuer den neubau des allgemeinen krankenhauses wurde von keiner seite, dass heisst auch nicht vom aufsichtsratspraesidenten, irgend ein druck auf den vorstand ausgeuebt.
2. die vergabe dieses auftrages erfolgte ausschliesslich nach sachlichen gesichtspunkten.
3. die geschaeftte der akpe werden vom vorstand nach gesetz und satzung unter eigener verantwortlichkeit gefuehrt.
4. die vergabe des erwaehnten auftrages wurde ueber einhelligen vorschlag des vorstandes vom aufsichtsrat einstimmig genehmigt.
5. das in der zeitschrift 'profil' erwaehnte informationsgespraech, mit einem akpe-direktor hat niemals stattgefunden.
6. der vorstand der akpe hat in zusammenhang mit diesem artikel die erforderlichen rechtlichen schritte eingeleitet.

./.

das vorstandsmitglied der akpe, dipl.-ing. adolf winter, stellt zu den gegenueber seiner person in diesem artikel seitens "profil" erhobenen behauptungen fest, dass er niemals irgendwelche provisionen oder verguetungen, welcher art immer, von auftragnehmern, die beim bau des akh beschaeftigt sind oder waren, erhalten hat, daher auch nicht von der im erwaehten "profil"-artikel zitierten firma siemens.

dipl.-ing. winter hat wegen saemtlicher in diesem artikel aufgestellten unrichtigen behauptungen die erforderlichen rechtlichen schritte eingeleitet." (akpe)

.....  
 bereits am 8. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
 .....

k o m m u n a l :

=====

fuer den einsatz beim gerngross-brand:

einsatzmedaillen fuer freiwillige feuerwehren und luftschutz-  
 truppenschule

9 wien, 8.4. (rk) fuer ihren unermuedlichen einsatz und ihre hilfe bei der bekaempfung des grossbrandes im kaufhaus gerngross am 7. februar des vergangenen jahres wurden dienstags 183 angehoerige von freiwilligen feuerwehren und 65 angehoerige der luftschutztruppenschule mit der einsatzmedaille des landes wien ausgezeichnet. oberst s c h l a u s s von der luftschutztruppenschule wurde - sozusagen als stellvertreter fuer die maenner der freiwilligen feuerwehren aus niederoesterreich und wien und fuer die soldaten der luftschutztruppenschule - die einsatzmedaille von stadtrat peter s c h i e d e r ueberreicht.

'sie alle haben ihr leben riskiert, um uns zu helfen und eine katastrophe zu verhindern', betonte stadtrat schieder in seiner ansprache. 'wien hat es ihnen zu verdanken, dass das feuer im kaufhaus gerngross nicht noch groessere ausmasse annahm und die bewohner der umliegenden haeuser rasch geborgen werden konnten. wien hat es ihnen aber ebenso zu verdanken, dass der feuerwehrdienst in den anderen teilen des stadtgebietes mit ihrer unterstuetzung weitergefuehrt werden konnte'. ebenso hob schieder die ausgezeichnete zusammenarbeit zwischen den verschiedenen organisationen hervor. auf dieses fruchtbare zusammenwirken wies auch oberst schlauss in seiner rede hin.

an der feier nahmen neben zahlreichen ehrengaesten auch landtagspraesident fritz h a h n, stadtrat dr. guenther g o l l e r und landtagsangeordnete teil. (hs)

k o m m u n a l :

=====

## keine strasse durch die brigittenau

3 wien, 9.4. (rk) der brigittenauer bezirksvorsteher anton deistler hat in einer bezirksvertretungssitzung einen antrag gestellt, in dem der gemeinderat ersucht wird, den magistrat zu beauftragen, dass bei den verhandlungen ueber die novellierung des bundesstrassengesetzes 1971 das teilstueck der a 20 zwischen guertel und der 5. donaubruecke (brigittenauer bruecke) aus dem bundesstrassengesetz genommen werden soll. ein aehnlicher antrag wurde von der bezirksvertretung leopoldstadt gefasst.

deistler begruendet seinen antrag so: zwischen dem guertel und floridsdorf bestehen zwei leistungsfaeihige strassenverbindungen, a) durch die adalbert stifter-strasse - floridsdorfer bruecke b) durch die donaukanalbegleitstrasse - nordbruecke. die a 20 wuerde mitten durch wohngebiet fuehren und den abbruch von wohnhaeusern erfordern.

gleichzeitig stellte die bezirksvertretung den antrag, die zustaendigen magistratsabteilungen zu beauftragen, die bei der planung des teilstueckes der a 20 im 20. bezirk vorgenommenen flaechenwidmungaenderungen rueckgaengig zu machen. (ka)

0932

s p o r t :

=====

im rahmen des "tag des sportes" in wien: erste etappe der oesterreich-tour als rundstreckenrennen auf der ringstrasse

4 wien, 9.4. (rk) zu einem hoehepunkt gestaltet sich die erste etappe der diesjaehrigen oesterreich-radrundfahrt, die vom 31. mai bis 8. juni in szene geht und in zehn etappen ueber 1.244 kilometer fuehrt. durch die initiative von wiens sportstadtrat peter s c h i e d e r wird die erste etappe der tour am 31. mai 1980 mit beginn um 17 uhr im rahmen des "tag des sports" in der bundeshauptstadt in form eines rundstreckenrennens auf der ringstrasse ausgetragen.

der kurs fuehrt mit start und ziel am rathausplatz ueber grillparzerstrasse-ringstrasse, schottengasse-herrengasse-michaelerplatz-heldenplatz-burgring-schmerlingplatz-reichsratsstrasse und weist eine streckenlaenge von 2,7 kilometer auf. insgesamt ist diese etappe 81 kilometer lang, der kurs also 30 mal zu durchfahren.

sportstadtrat peter schieder: "mit der ausrichtung dieser etappe im zentrum der bundeshauptstadt erfahrt die oesterreichrundfahrt ohne zweifel eine zusaetzliche aufwertung." wie schieder weiter ausfuehrte, will man mit einem interessanten rahmenprogramm, das derzeit noch in ausarbeitung ist, das zuschauerinteresse heben.

fuer die oesterreichrundfahrt 1980 haben bisher bulgarien, die cssr, italien, norwegen, polen, die schweiz und die udssr die definitive nennung abgegeben, im gespraech stehen die veranstalter noch mit belgien und frankreich. oesterreich wird durch eine nationalmannschaft und zwei bis drei regionalteams vertreten sein, auch ein team der hns (heeres-sport- und nahkampfschule) wird in erwaegung gezogen.

auf wunsch des oesterreichischen bundestrainers mag. karol madaj wurden die etappen der tour in hinblick auf die olympischen spiele kurz gewaehlt. in der achten etappe auf der strecke von saalbach nach doellach wird der grossglockner ueberquert.

./.

## der streckenplan der oesterreich-radrundfahrt 1980:

|          |   |        |
|----------|---|--------|
| 31. mai, | 1. etappe: rundstreckenrennen in wien         | 81 km  |
| 1. juni, | 2. etappe: wien - linz                        | 190 km |
| 2. juni, | 3. etappe: linz - salzburg                    | 180 km |
| 3. juni, | 4. etappe: salzburg - jenbach                 | 138 km |
| 3. juni, | 5. etappe: rundstreckenrennen innsbruck       | 64 km  |
| 4. juni, | 6. etappe: innsbruck-saalbach/hinterglemm     | 172 km |
| 4. juni, | 7. etappe: zeitfahren in saalbach/hinterglemm | 8 km   |
| 5. juni, | 8. etappe: saalbach/hinterglemm - doellach    | 80 km  |
| 6. juni, | 9. etappe: doellach - klopeinersee            | 194 km |
| 7. juni, | 10. etappe: klopeinersee - graz               | 137 km |

(hof)

0938

9. april 1980

'rathaus-korrespondenz'

blatt 954

k o m m u n a l :

=====

bausperre in floridsdorf

6 wien, 9.4. (rk) eine zeitlich begrenzte bausperre soll fuer das gebiet westlich der prager strasse zwischen rudolf virchow-gasse und anton stoerk-gasse verhaengt werden. der entsprechende planentwurf (plannummer 5642) liegt vom 10. april bis 8. mai waehrend der amtsstunden in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf.

in den letzten jahren haben sich in diesem gebiet wirtschaftliche und staedtebauliche entwicklungen ergeben, die eine ueberarbeitung des flaechenwidmungs- und bebauungsplans erforderlich machen. so sollen zum beispiel die bestehenden widmungen fuer lagerplaetze, laendeflaechen, betriebsbaugebiet usw. ueberprueft werden. innere bauflichtlinien sollen kuenftig die hofraeume von weiteren bebauungen freihalten und wertvollen baumbestand sichern. (and)

0941

k o m m u n a l :

=====

am wochenende: erste "probefahrten" mit der u 2

7 wien, 9.4. (rk) bis zur inbetriebnahme der neuen u-bahn-linie u 2 zwischen karlsplatz und schottenring am 30. august ist zwar noch etwas zeit, einen eindruck von der neubaustrecke unter der maria theresien-strasse und der universitaets-strasse und besonders auch von der imposanten station schottentor koennen interessierte wienerinnen und wiener aber bereits am kommenden wochenende bei einer ersten probefahrt gewinnen.

am samstag, dem 12. april, von 14 bis 17 uhr, und am sonntag, dem 13. april, von 9 bis 12 uhr, finden auf dieser strecke kostenlose publikumsfahrten statt - allerdings noch nicht mit u-bahn-"silberpfeilen", sondern vorerst mit offenen wagen, die von dieseldraisinen gezogen werden. der eingang zur u-bahn befindet sich in der liechtensteinstrasse (unmittelbar neben dem polizeipraesidium am schottenring). selbstverstaendlich sind auch kinder herzlich eingeladen, aus sicherheitsgruenden aber bitte in begleitung erwachsener.

die unterirdische fahrt beginnt bei der station schottentor und geht fast bis zur landesgerichtsstrasse und von dort wieder zurueck (zwischen landesgerichtsstrasse und karlsplatz ist die u 2 ja bekanntlich keine neubaustrecke, sondern die umgebaute strassenbahnstrecke der zweier-linien, auf der gegenwaertig noch die strassenbahn verkehrt). von der offenen lore, die fuer die publikumsfahrten entsprechend adaptiert wurde und rund dreissig sitzplaetze aufweist, haben die fahrgaeste einen guten ausblick nach allen seiten. kundige fuehrer stehen waehrend der fahrt fuer erklaerungen zur verfuegung. auch an den naechsten wochenenden sind solche publikumsfahrten auf der u 2 geplant. verkehrsstadtrat heinz n i t t e l: "ich lade alle wienerinnen und wiener herzlich ein, sich persoendlich vom fortschritt der u-bahn-bauarbeiten zu ueberzeugen." (ger)

k u l t u r :

=====

historisches museum:

sonderausstellung 'der wienfluss'

8 wien, 9.4. (rk) dem wienfluss ist die kommende sonderausstellung des historischen museums der stadt wien gewidmet, die vom 10. april bis 1. juni zu sehen ist.

die wien, der nach der donau bedeutendste fluss unserer stadt, wird in dieser ausstellung als historisch-topographisches phaenomen vorgestellt. der bogen der ausstellung, die 192 objekte umfasst, spannt sich von grabungsfunden ueber die aeltteste plandarstellung wiens (albertinischer plan, 4121/22) bis zu den entwuerfen wagners und ohmanns im zusammenhang mit der regulierung des flusses.

vieles, das nicht, oder nicht mehr bewusst ist, ist in der ausstellung zu sehen. besonders aufschlussreich fuer die heutige zeit, die die wien nur mehr als in ein kanalbett gezwungenes rinnsal kennt, scheint der reiz, den die natuerliche flusslandschaft ausuebte, die rund um den fluss bis 1900 bestand. ebenso ist zu sehen, dass sich zahlreiche auf die wassernutzung orientierte gewerbebetriebe an der wien ansiedelten. das ueberhandnehmen industrieller betriebe im 19. jahrhundert brachte bereits probleme durch die zunehmende verschmutzung des wassers mit sich.

auch die stetige hochwassergefahr wird deutlich, die vom wienfluss fuer die angrenzenden gemeinden und fuer die stadt drohte. der fanatische fortschrittswille der zweiten haelfte des 19. jahrhunderts, der unreflektierte glaube an die allmacht technischer moeglichkeiten, opferte um 1900 den fluss dem zu dieser zeit geltenden prinzip der totalen verstaedterung. die technische loesung der regulierungsfrage und der kuenstlerische ausgleich derselben durch friedrich ohmann und otto wagner sind kapitel der ausstellung.

abschliessend wird gezeigt, dass der wienfluss - wie archaeologische forschungen vermuten lassen - in den kommerziellen

9. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 957

und verkehrstechnischen erwagungen des roemischen Limes-gebietes nicht funktionslos war.

zur ausstellung gibt es einen informativen katalog um 80 s. die oeffnungszeiten sind dienstag, mittwoch und freitag von 10 bis 16 uhr, donnerstag (ausser an feiertagen) bis 19 uhr, samstag von 14 bis 18 uhr und an sonn- und feiertagen von 9 bis 17 uhr. an montagen (auch an feiertagen) und am 1. mai bleibt die ausstellung geschlossen. (gab)

1001

k o m m u n a l :

=====

wiener familienbericht stellt weichen fuer die zukunft

11 wien, 9.4. (rk) den ersten wiener familienbericht, der vom jugendamt der stadt wien in zusammenarbeit mit dem institut fuer stadtforschung erarbeitet wurde, stellte vizebuurgermeisterin und familienstadtraetin gertrude froehlich-sandner am mittwoch in einem pressegesprach vor. der neue bericht wurde im gegensatz zum jugendbericht 1975 bewusst als familienbericht konzipiert, um die bedeutsame rolle der familie in der heutigen gesellschaft zu unterstreichen. der bericht gliedert sich in drei hauptteile: einem statistischen ueberblick ueber die situation der wiener familien, einer beschreibung der probleme der familien im ablauf des lebenszyklus und einer darlegung der familien in schwierigen situationen. wie die familienstadtraetin betonte, gibt der bericht jedoch nicht nur den gegenwaertigen stand an hilfen und leistungen der stadtverwaltung wieder, sondern schliesst an jedes kapitel mittelfristige planungsvorhaben an. "damit werden die weichen fuer die zukunft gestellt, und ein weiterer schritt zu dem ziel getan, dass immer mehr familien als glueckliche familien in dieser stadt leben und moeglichst alle kinder eine kindheit erleben koennen, die ihnen freude macht und ihnen alle chancen fuer ihr weiteres leben offenhaelt", sagte froehlich-sandner.

der familienbericht gibt detaillierte auskunft ueber die kinderzahlen in wien: 71.409 kinder bis fuenf jahre, 165.379 kinder bis 14 jahre und 96.638 jugendliche von 15 bis 19 jahren (stand mitte 1979). rund 55 prozent aller haushalte in wien sind familien mit kindern. im durchschnitt leben in diesen familien 1,55 kinder. davon leben 41 prozent aller kinder als einzelkind, 36 prozent leben in familien mit zwei kindern, 14 prozent in familien mit drei kindern und neun prozent in familien mit vier und mehr kindern.

obwohl alle befragten im allgemeinen dem familienplanungsgedanken zustimmen, wird zirka ein drittel aller erstgeborenen kinder vor der eheschliessung gezeugt, und zirka zehn prozent aller geburten sind unehelich. geplant ist unter anderem, mit geeigneten massnahmen die saeuglingssterblichkeitsrate weiter zu senken, die moeglichkeit der elternbildung - auch vaeter sollen elternschulen besuchen - zu verstaerken und informationen zu vertiefen.

fuer familien mit saeuglingen und kleinkindern wird die servicefunktion der beratungsstellen erweitert, bezirksjugendaemter werden als "familienzentren" ausgebaut. fuer alle ein- bis dreijaehrigen werden so viele krippenplaetze errichtet, dass mittelfristig etwa 25 prozent dieser altersgruppe aufnahme finden koennen. die vollversorgung der drei- bis fuefjaehrigen kinder mit kindergartenplaetzen wird ab herbst 1980 gemeinsam mit den privaten kindertagesheimen erreicht werden. die kinderzahl in den gruppen wird generell auf 25 herabgesetzt.

fuer familien mit schulkindern werden in staedtischen horten jaehrlich etwa um 350 plaetze mehr angeboten. dem ausbau von spielplaetzen - naturspielplaetzen, aber auch von spielraeumen in wohnhaeusern - sowie freizeitaktionen fuer die gesamte familie - wie dem familiensonntag und dem ferienspiel - soll steigende bedeutung zugemessen werden.

zur bewaeltigung von krisensituationen werden hilfsangebote fuer die jugend wie info-centers, "komm" und familienberatungsstellen verstaerkt. besonderes augenmerk ist auf die weiterbildung aller jugendlichen zu legen.

in 22.000 wiener familien mit kindern unter 15 jahren betreut nur ein elternteil die kinder. weiter werden die probleme kinderreicher familien und der familien mit behinderten kindern dargelegt. auch auf abweichendes verhalten der kinder, auf alkohol- und drogengefaehrdung sowie auf gewalt in den familien wird eingegangen. als massnahmen fuer diese bevoelkerungsgruppen sind unter anderem geplant:

aufbau eines netzes zur frueherfassung und frueherkennung von teilleistungsschwaechen und anderen behinderungen, gewinnung von

9. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 960

pflegeeltern, die auch ''schwierige'' kinder betreuen koennen,  
schaffung eines netzes von wohngemeinschaften fuer jugendliche  
als alternative zur heimerziehung, einrichtung eines therapie-  
zentrums fuer verwahrloste maedchen sowie verstaerkte bemuehungen,  
obdachlosigkeit zu vermeiden. (ba) (forts. mgl.)

1105

k u l t u r :

=====

## oesterreich-gespraech "literatur" eroeffnet

14 wien, 9.4. (rk) das dritte oesterreich-gespraech - diesmal zum thema "literatur" - wurde am mittwoch von kulturstadtrat prof.dr. helmut z i l k eroeffnet. bis freitag, den 11. april, werden im alten rathaus in der wipplingerstrasse literaten, literaturkritiker und andere mit der literatur befasste zur stellung der literatur im heutigen leben und zur lage der autoren stellung nehmen.

kulturstadtrat zilk betonte bei der eroeffnung, es sei ziel dieses oesterreich-gespraechs - ebenso wie bei den gespraechen ueber das theater und die bildende kunst - durch die in der diskussion gewonnenen erkenntnisse zu konkreten massnahmen zu kommen. besonders im bereich der sozialen sicherheit der schriftsteller gebe es viel zu tun. zilk nannte dabei die moeglichkeit, theaterauffuehrungen oesterreichischer autoren besonders zu foerdern, etwa durch praemien fuer die theater, wobei auch der autor einen teil bekommen soll.

wie ernst es ihm mit der literatur sei, sehe man an veranstaltungen wie der "literatur im maerz" oder der "literatur fuer junge leser", sagte zilk, im herbst plane man eine veranstaltung ueber oesterreichische literatur im ausland und ueber junge, unbekannte oesterreichische literatur.

zilk fuehrte auch einige ideen an, die in den arbeitspapieren verschiedener teilnehmer enthalten sind. so fordert hans heinz hahl einen staatsverlag, der zu unrecht vergessene schriftsteller und werke verlegen soll. weiters gibt es die forderung nach befreiung vom leistungsdruck fuer die autoren und nach einer kompetenteren literaturkritik, den vorschlag eines "rent a poet" - systems, wo autoren ihrem publikum im kleinen rahmen begegnen koennen oder den wunsch nach arbeitsplaetzen fuer junge autoren zur erlernung des handwerks und zur "sicherung eines gewissen einkommens."

9. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 962

eine zusaetzliche dimension des gespraechs soll die lage der literatur in einer zeit sein, in der die informationsvermittlung immer weniger ueber das lesen laeuft - die lage der literatur in einer gesellschaft, in der nur die wenigsten lesen, auch, weil die fuer die massen bestimmte lektuere vielfaeltig manipuliert ist.

zilk betonte abschliessend, er sehe es als seine pflicht an, die ergebnisse der gespraechе als orientierungshilfe fuer die praktische arbeit zu verwenden, um so die vordringlichsten probleme der oesterreichischen literatur zu loesen. (gab)

1237

k o m m u n a l :

=====

busek: spoe handelt fahrlaessig

15 wien, 9.4. (rk) die spoe handelt in der frage des allgemeinen krankenhauses fahrlaessig, erklarte vizebuergermeister dr. erhard b u s e k mittwoch in einem pressegesprach. wegen der akuten verdunkelungs- und fluchtgefahr haetten die akpe-direktoren ihres dienstes enthoben werden und die akpe-unterlagen sowie die unterlagen der aufsichtsratsvorsitzenden sichergestellt werden muessen. dr. busek kritisierte, dass die beiden vorsitzenden des aufsichtsrates mit der untersuchung des akpe-managements beauftragt wurden, obwohl gegen den einen vorsitzenden vorwuerfe erhoben worden sind. das sicherheitskontrollamt muesste raschest alle technischen fragen ueberpruefen.

nach dr. busek verwechselt die spoe in ihrer argumentation um das neue akh zwei grundlegende dinge:

- o die notwendigkeit dieses spitals fuer die gesundheitliche versorgung wiens - diese steht ausser zweifel, und
- o die art und weise wie dieses projekt durchgefuehrt wird, auftraege vergeben werden und keine kontrolle von der mehrheit zugelassen wird, obwohl korrupsionsverdacht geaeussert wird.

nach dr. busek ist neben dem strafrechtlichen teil und dem problem der ordnungsgemaessen abwicklung des akh-baus die frage der politischen verantwortlichkeit offen. innerhalb der spoe herrscht ein machtkampf zwischen einer "gratz-partei" und einer "androsch-partei". die angriffe auf die oevp und auf die zeitungen sind ablenkungsmanoever. in wahrheit geht es um sozialistische macht um jeden preis des steuerzahlers. (sei)

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Donnerstag, 10. April 1980

Blatt 964

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:  
(rosa)
- Entrümpelungsaktion am Himmelfortgrund
  - Eröffnung des neuen Serologieinstituts im AKH
  - Neue Wohnungen brauchen besondere Pflege
  - Immer mehr Lehrlinge besuchen Berufsschulen
  - Wiener Orden für niederösterreichischen Landesamtsdirektor
  - Goldenes Ehrenzeichen für "Z"-Generaldirektor Dr. Vak
  - AKPE zu Buchhaltung und Auftragsvergabe
  - Augenabteilung und Neurologie für Wilhelminenspital
  - Siemens weht sich gegen Ruf-Schädigung
  - Mayr: Aufforderung an Siemens
  - ABO: Generalplan erstellt - Leistung entspricht Honorar
- Lokal:  
(orange)
- Verkehrsbetriebe erfüllten Weckwunsch
- Wirtschaft:  
(blau)
- Mayr: Mehr ausländische Arbeitskräfte für Wien
- Nur über FS:
- 10.4. Bei Vorortelinie: Thaliastraße am Wochenende gesperrt
  - Musik im Frühling: Konzert verschoben

10. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 965

L o k a l :

=====

verkehrsbetriebe erfuehlten weckwunsch:

mit ''privat-tramway'' von ottakring zur urania

2 wien, 10.4. (rk) einen nicht gerade alltaeglichen wunsch hatte gottfried v y m l a t i l aus wien-ottakring im rahmen der ''weckwunsch''-aktion des ''oe 3-weckers'': er wollte eine strassenbahn ''ganz fuer sich allein'', die ihn von seinem wohnort in der haberlgasse abholt und zu seinem arbeitsplatz bei der urania bringt. die ''wecker''-redaktion erkundigte sich bei verkehrsstadtrat heinz n i t t e l - und der wunsch wurde erfuehlt. puenktlich um 6.30 uhr fuhr donnerstag eine vom wiener tramway-museum zur verfuegung gestellte oldtimer-garnitur, baujahr 1910, an der kreuzung neulerchenfelder strasse/haberlgasse vor, wo herr v y m l a t i l einstieg. stadtrat nittel begruesste den ''ehrenfahrgast'' und begleitete ihn bis zur urania. nittel:'' bei 1,4 millionen fahrgaesten taeglich koennen wir so ausgefallene wuensche im allgemeinen natuerlich nicht erfuehlen. um eine sichere und puenktliche befoerderung sind die wiener verkehrsbetriebe aber bei jedem fahrgast bemueht.'' (ger)

0909

k o m m u n a l :

=====

## entruempelungsaktion am himmelfortgrund

4 wien, 10.4. (rk) als eine der ersten aktivitaeten der stadt-erneuerung am himmelfortgrund im 9. bezirk fuehrt die stadt wien in der zeit von samstag, den 12. april, bis dienstag, den 15. april, eine entruempelungsaktion durch. die mieter und hauseigentuemer koennen dabei geruempel von dachboeden, kellern und innenhoefen in bereitgestellte container geben. die container werden von der stadtverwaltung kostenlos aufgestellt und wieder abtransportiert. die standorte:

saeulengasse 26

sobieskiplatz 7

lustkandlgasse 40

galileigasse 1

ayrenhoffgasse 5

pichlergasse 1

canisiusgasse 4

achammergasse 1

in einem schreiben an die bewohner des himmelfortgrundes ersuchte stadtrat heinz n i t t e l die bevoelkerung, sich an dieser aktion zu beteiligen und damit einen beitrag zur verbesserung der wohnumwelt zu leisten.

freiwillige helfer fuer aeltere und hilfsbeduerftige personen stehen unentgeltlich zur verfuegung. anmeldungen sind im informationslokal fuer die gebietsbetreuung, 9, saeulengasse 20 (telefon 34 94 295), moeglich. (ger)

0912

10. april 1980

'rathaus-korrespondenz'

blatt 967

k o m m u n a l :

=====

eroeffnung des neuen serologieinstituts im akh

5 wien, 10.4. (rk) in der (roem.) 2. universitaets-hautklinik des akh (vorstand univ.- prof.dr. g. n i e b a u e r ) wurde das serologische institut mit einem kostenaufwand von insgesamt 8,1 millionen s baulich erweitert, modernisiert und neu eingerichtet. kommenden montag, den 14. april, um 11.30 uhr, findet die

e r o e f f n u n g

dieses instituts dem besonders auf dem gebiet von luesserologischen untersuchungen grosse bedeutung zukommt, durch wissenschaftsministerin dr. hertha f i r n b e r g und gesundheits- und sozialstadtrat univ.- prof. dr. alois s t a c h e r statt. (zi)

geehrte redaktion

.....

sie werden herzlich eingeladen, zu dieser eroeffnung bericht-erstatte und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 14. april, 11.30 uhr

ort: (roem.) 2. universitaets-hautklinik im akh (hoersaal), 9, alser strasse 4 (2. hof)

0932

k o m m u n a l :

=====

## neue wohnungen brauchen besondere pflege

6 wien, 10.4. (rk) ueber die richtige pflege der neuen wohnung, besonders zur vermeidung von feuchtigkeitsschaeden, informierte wohnen-stadtrat johann h a t z l am mittwoch in einem presse-gespraech.

in wien werden pro jahr etwa 8.000 wohnungen gebaut, etwa 2.500 wohnungen mit besonders guter waermedaemmung errichtet die stadt wien selbst. nach der ersten freude ueber die neue wohnung kommt es im ersten winter bei einigen mietern zu klagen: "die waende seien feucht". ein uebel, das, wie hatzl betonte, keinesfalls nur in gemeindebauten auftritt und in vielen faellen auf das wohnverhalten der mieter zurueckzufuehren ist.

zur abhilfe von feuchtigkeitsschaeden hat der wohnungs-stadtrat verschiedene massnahmen gesetzt:

- o fuer mieter, die bereits naesseschaeden haben
  - o fuer mieter, die eine neue wohnung beziehen
  - o fuer alle zukuenftigen bauten der stadt wien
- konkret wird folgendes geschehen:

## sofortmassnahmen

- o fuenf mobile teams (baufachleute und hausverwaltung) werden eingesetzt. sie ueberpruefen die von den mietern an die hausinspektoren gemeldeten beschwerden ueber naesseschaeden raschest, geben entsprechende informationen, oder leiten die schadensbehebung ein.
- o schadensbehebungs-rufnummer: 42 800/3508 oder 3504 (durchwahl) erreicht ein mieter den hausinspektor nicht sofort, so kann er ueber diese nummer ein mobiles team anfordern beziehungsweise sein problem dem beamten am telefon (zustaendig ma 27 - staedti-sche wohnhaeusererhaltung) mitteilen.
- o schadenskartei: ueber alle reklamationen von naesseschaeden wird eine eigene kartei angelegt. hier sollen art und umfang des schadens vermerkt werden und was im einzelnen unternommen wurde.

- o eine gezielte ueberpruefung der "beschwerdewohnungen" in den folgejahren ist vorgesehen.
- o in allen Neubauten der Stadt Wien, die noch in die Haftzeit der Baufirma fallen, wird eine Mieterbefragung gestartet, um eventuelle Naesseschaeden zu erheben. tritt ein akuter fall zutage, wird das mobile team eingesetzt.
- o allen Mietern neuer Wohnungen wird ein Informationsblatt mit nuetzlichen tips fuer gutes wohnen zugesendet beziehungsweise schon beim abschluss des mietvertrages ueberreicht.

#### zukuenftige ueberlegungen fuer Neubauten

- o da bisherige erhebungen zeigen, dass Naesseschaeden in Wohnungen besonders bei exponierten Lagen auftreten, soll auch die architektur bei neuplanungen von diesem gesichtspunkt aus staerker beachtet werden.
- o die moeglichkeit einer verstaerkten waermedaemmung speziell fuer Wohnungen in exponierten Lagen wird ueberprueft.
- o geplant sind gespraechе mit den heizbetrieben, die heizkosten fuer die anfangsjahre zu pauschalieren, um unterkuehlung und dadurch kaeltebruecken in einzelnen Wohnungen zu vermeiden.
- o die dimension der heizkoerper in Wohnungen mit extremlage wird neu festgelegt, eine demontage von heizkoerpern wird grundsuetzlich untersagt.
- o die baustoffindustrie wird aufgefordert, sich ebenfalls intensiver mit diesem fragenkomplex zu beschaeftigen. (ba)

k o m m u n a l :

=====

## immer mehr lehrlinge besuchen berufsschulen

8 wien, 10.4. (rk) in den letzten jahren gewinnt die berufliche ausbildung in wien immer mehr an bedeutung. seit dem schuljahr 1968/69 sind die schuelerzahlen an unseren berufsschulen von 18.000 auf 32.426 gestiegen. auch die zahl der berufsschullehrer ist in den letzten vier jahren von 650 auf 900 angestiegen. auch die finanziellen aufwendungen sind staendig im steigen: 1973 waren es 170 millionen s, 1980 werden es 450 millionen s sein.

ueber die moeglichkeiten der berufsbildung in wien informierten vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und stadtschulratspraesident, hofrat dr. hermann s c h n e l l , am donnerstag in einem pressegesprach. ausserdem wurde die berufsschule fuer einzelhandel und spediteure in der laengenfeldgasse 13 - 15 als modell einer modernst ausgestatteten berufsschule praesentiert.

zur zeit bestehen in wien 36 berufsschulen, die vom land wien erhalten werden. zwei schulen haben einen privaten schulerhalter. in 25 berufsschulen werden zu den pflichtgegenstaenden auch freigegegenstaende angeboten. davon machen zirka 10.000 schueler gebrauch. der am meisten belegte freigegegenstand ist religion mit 4.115 schuelern, gefolgt von englisch mit 3.182 schuelern und leibesuebungen mit 1.466 schuelern. im schuljahr 1979/80 gab es ausserdem noch franzoesisch, italienisch, russisch und kurzschrift als freigegegenstand.

in zehn berufsschulen mit 71 klassen werden an rund 2.000 schuelern schulversuche zur leistungsdifferenzierung in bestimmten unterrichtsgegenstaenden durchgefuehrt. durch die lehrplanverordnung vom 1. september 1976 besteht die moeglichkeit, die berufsschulzeit auf das eineinhalbfache zu erhoehen.

den berufsschuelern wird ein umfangreiches betreuungsprogramm angeboten: beratungsstelle fuer berufsschueler, theaterabonnements, kulturservice, fachkurse, trainingskurse, sprachkurse, erste-hilfe-kurse, klubs, sozialaktion, schwimmkurse, oesta-pruefungen, schi-kurse, fussball, karate, tischtennis, judo, meisterschaften.

die berufsschule fuer einzelhandel und spediteure wurde am 1. september 1978 gegruendet. sie wurde im 3. wiener zentralberufsschulgebäude in der hans-mandl-berufsschule, laengenfeldgasse 13 - 15, 1120 wien, untergebracht. hier werden die lehrberufe "spediteur" und "einzelhandelskaufmann" (textilien) unterrichtet. derzeit sind 350 lehrlinge in zwei speditionsklassen und 250 lehrlinge in neun einzelhandelsklassen untergebracht. bei sechs klassen fuer den lehrberuf spediteur wird ein schulversuch durchgefuehrt. freigegegenstaende sind englisch, russisch, italienisch und leibesuebungen. an freizeitaktionen gibt es ausserdem fotokurse und erste-hilfe-kurse. die schule ist modernst ausgestattet. sie verfuegt ueber:

fuenf unterrichtsraeume, einen phonosaal mit 18 schuelerplaetzen, ein sprachlabor mit 18 schuelerplaetzen, einen warenkunde-raum mit experimentierplaetzen (versuchseinrichtung, mikroskopische warenerkennung, warenkundesammlung), einen buerotechnikraum mit 18 schuelerplaetzen (elektronische rechner, telefonanlage, lehrprogramme, fernschreiber, textverarbeitung), einen tarifraum (ausstattung mit allen inlands- und internationalen bahntarifen), ein filmzimmer mit audiovisuellen geraeten, einen edv-raum mit anlagen der mittleren datentechnik sowie mechanischen schaufensterkojen, einem verkaufskunderaum und fotolabor. zentrale einrichtungen sind der festsaal, turnsaal, die leihbuecherei und die freiluftanlage. (ba) (forts. mgl.)

10. april 1980

''rathaus-korrzspondenz''

blatt 972

k o m m u n a l :

=====

wiener orden fuer niederoesterreichischen Landesamtsdirektor

10 wien, 10.4. (rk) die wiener Landesregierung hat dem ehemaligen niederoesterreichischen Landesamtsdirektor dr. georg s c h n e i d e r einen hohen wiener orden verliehen. Landeshauptmann und buergermeister Leopold g r a t z ueberreichte donnerstag im wiener rathaus im beisein von Landesamtsdirektor dr. josef b a n d i o n an dr. -schneider das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das Land wien. (red)

1152

k o m m u n a l :

=====

bessere ausbildung fuer lehrlinge (forts.)

11 wien, 10.4. (rk) durch einen zusaetzlichen schultag soll die ausbildung fuer lehrlinge verlaengert und dadurch vertieft und verbessert werden. dies stellte vizebuengermeisterin gertrude froehlich - sandner und stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann schnell im pressegespraech am donnerstag fest. durch die starke bautaetigkeit von berufsschulen wird die raeumliche voraussetzung fuer eine bessere ausbildung beziehungsweise fuer einen zusaetzlichen schultag geschaffen, sagte froehlich-sandner. stadtschulratspraesident dr. schnell betonte, dass fuer die einfuehrung eines zusaetzlichen schultages die uebereinstimmung mit den kammern und den unternehmern gesucht wird. der vorteil fuer die firmen bestehe in einem gut ausgebildeten, ueberall einsatzfaehigen und mobilen lehrling. als gelungenen schulversuch fuehrte der stadtschulratspraesident den einjaehrigen ueberleitunglehrgang an. jeder lehrling hat die moeglichkeit, nach abgeschlossener ausbildung in der berufsschule einen ueberleitunglehrgang in eine berufsbildende hoehere schule zu absolvieren.

die berufschancen fuer die lehrlinge der neu eroeffneten berufsschule fuer einzelhandel und spediteuere sind nach meinung des schuldirektors hervorragend. (ba) (schluss)

k o m m u n a l :

=====

goldenes ehrenzeichen fuer "z"-generaldirektor dr. vak

12 wien, 10.4. (rk) fuer eines der groessten geldinstitute oesterreichs, "die zentralsparkasse und kommerzialbank wien" ist der heutige tag ein festtag. im roten salon des wiener rathauses ueberreichte landeshauptmann und buergermeister leopold g r a t z dem generaldirektor der "z", dr. karl v a k , das ihm von der wiener landesregierung verliehene "goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien". der ueberreichung wohnten neben den leitenden mitgliedern der "z" und fuehrenden persoenlichkeiten des oesterreichischen wirtschaftslebens, amtsfuehrender stadtrat josef v e l e t a , stadtrat dr. gertrude k u b i e n a , magistratsdirektor prof.dr. josef b a n d i o n sowie der fruehere generaldirektor der "z" dr. karl m a n t l e r bei.

in seiner festrede erklaerte buergermeister gratz, dass ehrenzeichen eines landes die demonstrative form des dankes fuer besondere leistungen und besondere verdienste sind und diese form des dankes habe nach wie vor seine bedeutung. dr. karl vak, der seit 25 jahren der "z" angehoert, erhaelt diese auszeichnung fuer eine taetigkeit im interesse der wiener, fuer eine leistung, die ueber die berufliche pflichterfuellung weit hinausgeht. die "z" hat ganz wesentlich dazu beigetragen, der wiener bevoelkerung das vertrauen in die geldinstitute und zum sparen wiederzugeben.

in seiner dankesrede erklaerte generaldirektor dr. vak, er betrachte diese persoenlich gedachte auszeichnung als eine anerkennung fuer die arbeit, die nicht er allein, sondern alle mitarbeiter der "z" erbracht haben und er versprach sodann, dass er und alle seine mitarbeiter im interesse unserer stadt und der "z"-kunden sowie im interesse der oesterreichischen wirtschaft weiterarbeiten werden. (ab)

k o m m u n a l :

=====

## akpe zu buchhaltung und auftragsvergabe

13 wien, 10.4. (rk) die akpe teilt der "rathaus-korrespondenz" mit:

"bei seinem gestrigen pressegespräch im caferestaurant Landtmann hat vizebürgermeister dr. busek die merkwürdige frage gestellt, wo sich jetzt die buchhaltung der akpe befinde und wer die belege habe. die akpe stellte dazu fest, dass sich die buchhaltung der allgemeinen krankenhaus wien, planungs- und errichtungs-aktiengesellschaft selbstverständlich am sitz des unternehmens befindet. dort sind natürlich auch die entsprechenden belege. weder das kontrollamt, noch die nach dem aktiengesetz vorgeschriebenen abschlussprüfer haben je festgestellt, dass ein beleg gefehlt hat. ausserhalb der akpe erfolgt durch einen selbstständigen steuerberater lediglich die verbuchung mit hilfe einer edv-anlage. eine solche anlage hat die akpe bisher aus kostengründen nicht angeschafft. die inanspruchnahme derartiger dienstleistungen ist in der wirtschaft durchaus üblich. sie sollten also einem mann, der - wie herr dr. busek - aus einer wirtschaftsorganisation kommt, eigentlich nicht unbekannt sein. sollte herr dr. busek an tatsachen interessiert sein, ladet ihn die akpe gerne ein, sich im bürogebäude des unternehmens selbst davon zu ueberzeugen, dass alle belege vorhanden sind.

dr. busek warf auch die frage auf, ob die arbeitgemeinschaft betriebsorganisationsplanung weitere auftraege erhalten habe. dazu erklarte die akpe, dass die abo ausser dem auftrag ueber die betriebsorganisationsplanung fuer den neubau des wiener allgemeinen krankenhauses, der im juni 1978 mit einem honorarvolumen von rund 122 millionen schilling erteilt wurde, keine weiteren auftraege erhalten hat.

die vergabe dieses auftrages fuer die betriebsorganisationsplanung ist vom kontrollamt der stadt wien in einem vorbericht kritisiert worden. die akpe ist jedoch der meinung, dass sie die vorwuerfe des kontrollamts durch ihre gegendarstellung, die dem kontrollamt am 16. april zugeleitet wird, widerlegen kann. unabhaengig davon erscheint es aber - angesichts umfangreicher berichterstattung der massenmedien ueber diesen teilbereich des projekts neubau allgemeines krankenhaus - doch zweckmaessig, auch einmal auf die richtige groessenordnung hinzuweisen. der bisher erteilte auftrag fuer die betriebsorganisationsplanung macht naemlich nicht einmal ein halbes prozent der gesamtkosten des projekts vom 1. jaenner 1980 aus." (akpe)

k o m m u n a l :

=====

## augenabteilung und neurologie fuer wilhelminenspital

14 wien, 10.4. (rk) im  
wiener wilhelminenspital werden  
zwei neue fachabteilungen,  
naemlich eine augenabteilung  
und eine abteilung fuer neu-  
rologie geschaffen, kuendigte  
gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr.  
alois s t a c h e r an.

die installierung dieser beiden fuer ein schwerpunktkranken-  
haus wichtigen abteilungen wird durch diverse umstrukturierungen  
innerhalb des spitals ermoeeglicht werden. anlass fuer diese an-  
kuendungung war die donnerstag im wilhelminenspital erfolgte amts-  
einfuehrung von univ.-doz. dr. friedrich k u m m e r als  
neuer vorstand der (roem. ) 2. medizinischen abteilung, die von  
personalstadtrat franz nekula und gesundheitsstadtrat univ.- prof.  
dr. alois stacher durchgefuehrt wurde. dozent kummer war bisher  
in der (roem.) 2. medizinischen universitaetsklinik im akh als  
oberarzt taetig, wo er das lungenfunktionslabor, die lungenambu-  
lanz und eine sportaerztliche untersuchungsstelle leitete. er  
tritt damit die nachfolge von univ.-prof. dr. felix mlczoch an,  
der in den ruhestand trat. mlczoch war 23 jahre hindurch als vor-  
stand dieser abteilung taetig und hat in dieser zeit als inter-  
national anerkannter facharzt fuer lungenerkrankungen wesentlich  
zum aufbau dieser abteilung beigetragen.

stadtrat stacher nahm die amtseinfuehrung zum anlass, um auf  
die seit dem jahre 1975 durchgefuehrten diversen erfolgreichen  
neuorganisationen im bereich der wiener staedtischen spitaeler  
hinzuweisen. so hob er unter anderen die reduzierung der verweil-  
dauer auf 13,2 tage im vergangenen jahr und die verbesserte

10. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 978

ausnuetzung der bettenkapazitaet hervor. was das pflegepersonal betrifft, so konnte dieses ebenfalls innerhalb der letzten vier jahre von 5.589 auf 6.693 erhoert werden. gab es im schuljahr 1972/73 in ganz wien nur 565 schuelerinnen und schueler, so stieg deren zahl nunmehr auf 1.900 an. gleichzeitig wurde aber auch der ausbau der personalwohnhaeuser forciert und die zahl der wohn-einheiten von 1.377 im jahr 1973 auf 2.544 im jahr 1979 erhoert. was das wilhelminenspital betrifft, so befinden sich derzeit 202 neue wohneinheiten im bau. (zi)

1349

w i r t s c h a f t :

=====

mayr: mehr auslaendische arbeitskraefte fuer wien

15 wien, 10.4. (rk) eine liberalere handhabung der auslaenderbeschaeftigung fuer das bundesland wien, forderte finanzstadtrat hans mayr donnerstag bei einer enquete der industriellenvereinigung zum thema "industrie und arbeitsmarkt."

als begruendung fuehrte mayr an, dass sich das bundesland wien vor allem in den hochkonjunkturjahren zwischen 1970 und 1974 wegen des arbeitskraeftemangels weniger dynamisch als die uebrigen bundeslaender entwickeln konnte. setzt man in naechster zeit keine wirtschaftspolitischen massnahmen, koennte sich diese negative entwicklung fortsetzen.

stadtrat mayr appellierte an die wiener wirtschaft, verstaerkt fuer eine zuwanderung nach wien zu werben. die stadtverwaltung wird werbemassnahmen von wiener betrieben durch den zuwandererfonds unterstuetzen. der wiener zuwandererfonds verfuegt schon jetzt ueber eine breite palette verschiedenster wohnmoeglichkeiten fuer in- und auslaendische zuwanderer. sollte der bedarf in naechster zeit steigen, wird der zuwandererfonds seine taetigkeit ausweiten und mehr wohnmoeglichkeiten als bisher zur verfuegung stellen. (sei)

1352

k o m m u n a l :

=====

## siemens wehrt sich gegen ruf-schaedigung

16 wien, 10.4. (rk) in einer pressekonferenz, an der auch der vorstand der siemens ag. oesterreich teilnahm, nahm generaldirektor dr. w o l f s b e r g e r zu dem in zusammenhang mit dem neubau des akh von "profil" erhobenen vorwurf der bestechung in der hoehe von 18 millionen s stellung: diese behauptung sei voellig aus der luft gegriffen. die siemens ag. habe "profil" nach dem presserecht geklagt, alle notwendigen schritte bei den gerichten und bei der staatsanwaltschaft ergriffen. angesichts des zu erwartenden schadens, fuer das unternehmen mit seinen 10.500 mitarbeitern werden bis morgen weitere rechtliche schritte erfolgen. das unternehmen sei an einer raschen aufklaerung interessiert, und allen kompetenten organen der republik stueden alle buecher und unterlagen der firma offen.

der generaldirektor betonte, dass siemens den auftrag von mehr als einer milliarde schilling auf grund einer ausschreibung als best- und billigstbieter erhalten habe. fuer eine bestechung fehle jedes motiv.

in der pressekonferenz brachte zentralbetriebsrats-obmann s c h u s t e r die sorge der belegschaft ueber den schaden zum ausdruck, der dem unternehmen mit derartigen behauptungen zugefuegt wird. oeffentliche kontrolle und kritik seien legitim, doch muessten dann auch die beweise dafuer oeffentlich vorgelegt werden.

(smo)

1404

10. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 981

k o m m u n a l :

=====

mayr: aufforderung an siemens

17 wien, 10.4. (rk) finanzstadtrat h a n s m a y r erklaerte  
donnerstag bei einer enquete der industriellenvereinigung, dass  
die stadt wien der firma siemens bis morgen freitag zeit gegeben  
hat, rechtliche schritte zu unternehmen, um alle gegen sie von einer  
zeitschrift erhobenen vorwuerfe einzuklagen. nach ansicht von  
stadtrat mayr wuerde die form einer ehrenklage nicht ausreichen,  
da, sollten die vorwuerfe haltlos sein, ruf- und kreditschaedigung  
gegeben ist. eine klage muesste daher auch einen materiellen inhalt  
haben. sollte die firma siemens bis morgen freitag nicht in dieser  
weise taetig werden, wird die stadt wien der firma siemens bis zur  
klaerung der sache keine weiteren auftraege geben. (se1)

1417

k o m m u n a l :

=====

abo: generalplan erstellt - leistung entspricht honorar

18 wien, 10.4. (rk) in einer pressekonferenz nahm donnerstag der geschaeftsfuehrer der abo (arbeitsgemeinschaft betriebsorganisationsplanung) p. s c h a r m u e l l e r zur bisherigen arbeit, die er als erfolgreich bezeichnet und zu kritiken - im zusammenhang mit dem neubau des akh - stellung.

die abo, in der eine reihe inlaendischer und auslaendischer firmen zusammenarbeiten, erhielt mit wirkung vom 1. mai 1978 als bestbieter von der akpe den auftrag zur betriebsorganisationsplanung des neuen akh. die abo hat 122 "betriebe" des neuen akh zu organisieren (personalbedarfs-rechnung, sachmittel- und inbetriebnahme-planung, grundlagen fuer eine vielzahl von einrichtungen im interesse von taeglich 17.000 im krankenhaus anwesenen menschen). von der anbotssumme (370 millionen s) wurden vorerst 122,2 millionen schilling fuer einen leistungszeitraum von 30 monaten durch die akpe freigegeben.

wie scharmueller erklaerte, hat die abo in 23 monaten den generalplan erstellt. er meinte, dass die betriebsorganisationsplanung um viele jahre zu spaet beauftragt wurde. durch die taetigkeit der abo ist jedenfalls das akh-planungs- und baugeschehen weit mehr zielgerichtet gewesen als frueher.

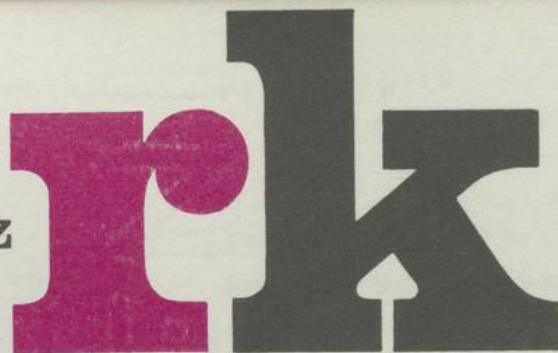
zur kritik des kontrollamts an den kosten, die angeblich als "bedeutend ueberhoehrt" bezeichnet werden, sagte der geschaeftsfuehrer, dass die partnerfirma der abo pro mitarbeiter (planer) - es waren 35 - einen tagessatz von durchschnittlich 5.000 s verlangen, ein betrag der im unteren drittel der von der vereinigung oesterreichischer betriebs- und organisationsberater veroeffentlichten tarife liegt. betriebsberater, die die geforderten leistungen fuer weniger als 5.000 s anbieten, sind dilettanten. scharmueller gab bekannt, dass von den 122,2 millionen schilling 51 prozent an die inlaendischen und 49 prozent an die auslaendischen partnerfirmen vergeben wurden.

als einen schwachpunkt in der arbeit der abo bezeichnete der geschaeftsfuehrer die frage der tech-med, die ihren sitz auf den kanalinseln hat und deren vertreter und besitzverhaeltnisse nicht bekannt sind. die partnerfirma med-consult hat naemlich an die tech-med einen auftrag in hoehe von fuenf millionen weitergegeben. der geschaeftsfuehrer der med-consult erklaert jedoch, keinen vertreter dieser firma zu kennen. dieser fall wird derzeit von der abo ueberprueft, man hofft, in ein bis zwei wochen klarheit zu haben. die med-consult - so scharmueller - hat jedenfalls bisher die vertraglich vereinbarten leistungen erbracht. behauptungen, dass in der auftragssumme der abo mindestens 80 millionen s reingewinn sind, die der parteienfinanzierung dienen und dass bei der auftragsvergabe ueberhaupt druck ausgeuebt wurde, wies der geschaeftsfuehrer zurueck. (am)

1428

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Freitag, 11. April 1980

Blatt 984

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: AKPE-Aufsichtsrat suspendierte Direktor Winter  
(violett)

Kommunal:

(rosa)

Montag Bürgerurkunde an Vizebürgermeister a.D. Bock  
Jahrestag der Befreiung: Gedenkfeier  
Am Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters  
Bundespräsidentenwahl: Reklamationsfrist beginnt  
Unterausschuß wird Friedhofsenquete vorbereiten  
"Aspern 80" und Ergebnis des Wettbewerbs "Nordbahnhof"  
Ehrung von Hausangestellten  
Flächenwidmungsplan für Marco Polo-Gründe  
AKPE-Aufsichtsrat: Direktor Winter suspendiert

Lokal:

(orange)

Entlastung für Innenring  
Reinprechtsdorfer Straße: Fortsetzung der Bauarbeiten

Kultur:

(gelb)

Österreich-Gespräch "Literatur"

Nur

über FS:

11.4. Feuerwehr barg Arbeiter aus Baugrube  
Storch in Uniform  
Gleisbauarbeiten in der Quellenstraße  
Wohin zum Wochenende: Tips für Jugendliche  
Ottakringer Bad heute erst später geöffnet  
Draschestraße kurzfristig Einbahn  
Stromstörung in drei Wiener Bezirken  
Umleitung der Autobuslinie "2 S"

.....  
bereits am 10. april 1980 ueber fernsvhreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

akpe-aufsichtsrat suspendierte direktor winter

19 wien, 10.4. (rk) wie sektionchef dr. walter w a i z ,  
der vorsitzende des aufsichtsrates der akpe am spaeten abend vor  
pressevertretern erklaerte, habe der aufsichtsrat beschlossen, den  
technischen direktor dipl.-ing. adolf w i n t e r , bis auf  
weiteres vom dienst zu suspendieren. ferner werden alle geldzahlun-  
gen an ihn eingestellt, weiters wird ihm das betreten der raeum-  
lichkeiten der akpe verboten. direktor winter sei vor zehn minuten  
ein diesbezugliches schreiben ueberreicht worden. er selbst,  
winter, habe um beurlaubung gebeten. diesem wunsch wurde jedoch  
vom aufsichtsrat nicht rechnung getragen.

der aufsichtsrat der akpe fasste ferner, wie dr. walz fort-  
setzte, den beschluss, dass die abo binnen acht tagen einen  
leistungsbericht vorzulegen habe, in welchem die bisherigen  
leistungen und das dafuer empfangene entgelt aufgefuehrt werden  
muessten. weiters wurde der von der abo an den akpe-aufsichtsrat  
gerichtete brief, in dem bestritten worden ist, dass gelder an  
parteien geflossen sind, als ungenuegend erklaert und von der abo  
gefordert, dass sie saemtliche geschaeftsunterlagen durch einen  
buchsachverstaendigen ueberpruefen lasse. schliesslich wurde  
noch ein beschluss ueber eine innenrevision der akpe gefasst.  
bezuglich der stellungnahme der firma siemens zum schmiergeld-  
vorwurf teilte dr. walz mit, dass der aufsichtsrat diese noch  
pruefen werde, ob sie inhaltlich genuegt.

in der heutigen aufsichtsratssitzung wurde auch, wie zu er-  
fahren war, sehr lange ueber jenes interview diskutiert, das  
dipl.-ing. winter einem mitarbeiter des ''profil'' gegeben hatte  
und ueber dessen inhalt ein tonband existieren soll.

dipl.-ing. adolf winter, war bei der akpe fuer die haus- und  
medizintechnik des akh verantwortlich. diesem ressort kommen fast  
50 prozent der gesamtkosten des akh-neubaues zu. (akpe)

k o m m u n a l :

=====

montag buergerurkunde an vizebuergermeister a.d. bock

3 wien, 11.4. (rk) der wiener gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den ehemaligen wiener vizebuergermeister hans b o c k zum buerger der stadt wien zu ernennen. die feierliche ueberreichung der buergerurkunde durch buergermeister leopold g r a t z findet kommenden montag, den 14. april, um 11 uhr im stadtseatsaal des wiener rathauses statt. (red)

0946

am dienstag pressegesprach des buergermeisters

5 wien, 11.4. (rk) beim naechsten pressegesprach des wiener buergermeisters kommenden dienstag, den 15. april, 11.30 uhr, wird finanzstadtrat hans m a y r ueber aktuelle fragen des finanzausgleichs und der spitalsfinanzierung sprechen. das pressegesprach findet wie immer im konferenzsaal im pid statt. (red)

0950

k o m m u n a l :

=====

jahrestag der befreiung:

gedenkfeier am schwarzenbergplatz

4 wien, 11.4. (rk) donnerstag  
abend fand anlaesslich des 35. jahres-  
tages der befreiung oesterreichs eine  
gedenkfeier beim denkmal der sowjetarmee  
am schwarzenbergplatz statt. buergermeister  
leopold g r a t z legte aus diesem  
anlass einen kranz der stadt wien nieder.

in gegenwart einer sowjetischen delegation gedachte der wiener  
buergermeister der 11.000 sowjetischen soldaten, die im jahr 1945  
bei der befreiung oesterreichs ihr leben geopfert haben. 35 jahre  
sind seither vergangen, sagte der buergermeister, seit in wien  
wieder die rot-weiss-roten fahnen gehisst werden und die demo-  
kratischen parteien ihre taetigkeit in der legalitaet wieder auf-  
nehmen konnten. allerdings, die hoffnung, dass bald auch die volle  
freiheit unseres landes wiederhergestellt werde, erfuelle sich  
nicht. es dauerte fast genau 10 jahre, bis der oesterreichische  
staatsvertrag unterschrieben wurde. gratz abschliessend: ''wenn  
wir heute des entscheidenden beitrags der sowjetarmee zur wieder-  
geburt oesterreichs gedenken, dann muessen wir dazu auch fest-  
stellen, dass sich seither zwischen der sowjetunion und oester-  
reich beziehungen entwickelt haben, die man als musterbeispiel  
korrekter und zufriedenstellender beziehungen zwischen einer  
weltmacht und einem kleinen staat bezeichnen kann. (pr)

0949

k o m m u n a l :

=====

## bundespraesidentenwahl: reklamationsfrist beginnt

6 wien, 11.4. (rk) insgesamt zehn tage lang liegen die waehlerverzeichnisse fuer die bundespraesidentenwahl 1980 zur oeffentlichen einsichtnahme auf: vom sonntag, dem 13. april 1980, bis einschliesslich diensttag, den 22. april 1980. aufgelegt sind die verzeichnisse in der regel in den magistratischen bezirksaemtern, die genaue adresse ist in jedem wohnhaus auf der kundmachung ersichtlich, auf der die wahlberechtigten je wohnung angegeben sind.

im waehlerverzeichnis sind die wienerinnen und wiener enthalten, die am stichtag - das ist der 23. maerz 1980 - das 19. lebensjahr vollendet haben, die oesterreichische staatsbuergerschaft haben, vom wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in wien ihren ordentlichen wohnsitz haben. jeder wahlberechtigte darf in den waehlerverzeichnissen nur einmal eingetragen sein.

in das waehlerverzeichnis kann in den zehn tagen jeder einsicht nehmen. ferner kann jeder staatsbuenger gegen das verzeichnis einspruch erheben: es kann ein wahlberechtigter "hinein" - oder ein nicht-wahlberechtigter "herausreklamiert" werden. der einspruch kann muendlich, schriftlich oder telegrafisch erfolgen, muss jedoch bis zum 22. april 1980, 20 uhr, bei der einspruchsstelle eingelangt sein.

geoeffnet sind die amtsstellen, in denen die waehlerverzeichnisse aufliegen, jeweils montag bis freitag von 8 bis 20 uhr, samstag und sonntag von 8 bis 13 uhr. (smo)

k o m m u n a l :

=====

unterausschuss wird friedhofsenquete vorbereiten

7 wien, 11.4. (rk) bei der sitzung des gemeinderatsausschusses vermögensverwaltung, staedtische dienstleistung, konsumentenschutz schlug stadtrat josef v e l e t a die einsetzung eines unterausschusses zur vorbereitung der von ihm angekuendigten friedhofsenquete vor. im rahmen dieser enquete, die zum fruehestmoeglichen termin einberufen wird, soll nicht nur ueber die erhaltung und finanzierung der sperrfriedhoefe gesprochen werden, es sollen auch fragen der gestaltung aller wiener friedhoefe mit allen interessierten kreisen behandelt werden. der unterausschuss wird sich aus zwei vertretern der spoe-fraktion und zwei vertretern der oevp-fraktion zusammensetzen, die fpoe wurde zur mitarbeit eingeladen. die nominierung der mitglieder des unterausschusses zur vorbereitung der friedhofsenquete erfolgt durch die abgeordnetenklubs. (we)

1014

k o m m u n a l :

=====

"asperm 80" und ergebnisse des wettbewerbs "nordbahnhof"  
im messepalast

10 wien, 11.4. (rk) eine ausstellung ueber "asperm 80" und die ergebnisse des wettbewerbs "nordbahnhof" beginnt am 16. april in der halle p des messepalastes.

zu sehen sind exponate ueber die staedtebauliche entwicklung von asperm, die diskutierten verkehrsloesungen in diesem bereich und das industriensiedlungsprojekt auf dem ehemaligen flughafengelaeende. im zweiten teil der ausstellung werden die in einem staedtebaulichen ideenwettbewerb fuer einen teil des nordbahnhofs eingereichten 35 projekte gezeigt, von denen drei mit preisen ausgezeichnet wurden.

planungsstadtrat univ. prof. dr. rudolf w u r z e r wird die ausstellung am mittwoch, dem 16. april, um 11 uhr, im namen des buergermeisters eroeffnen. bei der eroeffnung werden finanzstadtrat hans m a y r und ein vertreter von general motors sprechen.

die ausstellung ist bis 1. juni bei freiem eintritt geoeffnet, und zwar montag, mittwoch, donnerstag und freitag von 10 bis 16 uhr, dienstag von 10 bis 19 uhr und sonntag von 10 bis 13 uhr. samstag und feiertag ist sie geschlossen.

das neue werk der general motors, in dem motoren und getriebe erzeugt werden, wird insgesamt 2.800 menschen arbeit bieten. der bevoelkerung der donaustadt wird die betriebsansiedlung unter anderem eine verbesserung der infrastruktur bringen. wien und die gesamte ostregion profitieren in wirtschaftlicher hinsicht von der errichtung des industriebetriebs.

das 180 m breite teilgebiet des nordbahnhofs an der lassallestrasse, fuer das ein ideenwettbewerb ausgeschrieben worden war, ist durch seine lage an der achse stephansplatz - praterstern -

11. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 991

uno-city von besonderer staedtebaulicher bedeutung. die 35 vorschlaege fuer die kuenftige bebauung sind - entsprechend den wettbewerbsbestimmungen - bereits seit 1. april im messepalast ausgestellt.

nordbahnhof-ausstellung kurzzeitig geschlossen

wegen der vorbereitungen fuer die ausstellung ''asperm 80'' ist die ''nordbahnhof''-ausstellung bis inklusive diensttag, den 15. april, geschlossen. (and)

1044

L o k a l :

=====

verkehrsmaßnahme:

entlastung fuer innenring

11 wien, 11.4. (rk) der von verkehrsstadtrat heinz n i t t e l bereits angekündigte erste schritt zur entlastung des innenringes tritt in der kommenden woche in kraft. ab dienstag, den 15. april, ist es nicht mehr moeglich, vom heidenschuss nach links in die strauchgasse einzubiegen. ausgenommen von diesem verbot sind lediglich taxis und die autobuslinie 2 s. in der nacht (von 22 uhr bis 5 uhr) besteht in der strauchgasse ueberhaupt ein allgemeines fahrverbot.

durch diese massnahmen soll einerseits die verkehrssituation im bereich der kreuzung heidenschuss/strauchgasse/tiefer graben - insbesondere auch fuer die oeffentlichen verkehrsmittel - verbessert werden, andererseits wird dadurch der ueber heidenschuss und strauchgasse zur herrengasse fliessende verkehrstrom unterbunden. durch ein umkehrverbot an der kreuzung schottengasse/teinfaltstrasse wird die entstehung eines "ersatzschleichweges" zur herrengasse verhindert. die strauchgasse und der am staerksten belastete teil des innenringes, naemlich die herrengasse zwischen strauchgasse und michaelerplatz, koennen durch diese massnahmen entlastet werden, die auch dem "schleifenkonzept" fuer die innenstadt entsprechen.

voraussetzung fuer eine spaeter beabsichtigte gaenzliche sperre des innenringes fuer den durchzugsverkehr sind bekanntlich die fertigstellung des franz josefs-kais bis zum julius raab-platz, der bau der beiden neuen donaukanalbruecken (rossauer bruecke und urania bruecke) und der ausbau der lastenstrasse.

verkehrsampel an der kreuzung zedlitzgasse/stubenbastei

stadtrat nittel kuendigte in diesem zusammenhang eine weitere massnahme zur kurzfristigen verbesserung der verkehrssituation in einem anderen teil des innenrings an: an der kreuzung zedlitzgasse/stubenbastei soll eine verkehrsampel errichtet werden. diese verkehrsampel dient besonders der schulwegsicherung und der beschleunigung der autobuslinie 1s. ger)

L o k a l :

=====

verkehrsmaassnahme:

reinprechtsdorfer strasse: fortsetzung der bauarbeiten

12 wien, 11.4. (rk) die arbeiten zur erneuerung der reinprechtsdorfer strasse werden in der kommenden woche planmaessig fortgesetzt. dabei kommt es zu einer erweiterung der bereits bestehenden umleitung:

am montag, dem 14. april, beginnen zwischen jahngasse und margaretenstrasse strassenumbau- bzw. belagsarbeiten, die eine sperre der reinprechtsdorfer strasse in beiden richtungen notwendig machen. die umleitung erfolgt in richtung stadteinwaerts ueber die jahngasse, spengergasse und margaretenstrasse, in richtung stadtauswaerts ueber margaretenstrasse, kohlgasse und siebenbrunnenfeldgasse. in etwa drei wochen kann die umleitungsstrecke verkuerzt werden und fuehrt dann ueber folgende routen: stadteinwaerts ueber stolbergasse, spengergasse und margaretenstrasse, stadtauswaerts ueber margaretenstrasse, kohlgasse und leitgebasse.

an den kreuzungen der spengergasse mit der jahngasse, stolbergasse, arbeitergasse und margaretenstrasse werden provisorische verkehrssampeln installiert. ausserdem muessen einige haltestellen der autobuslinien 14 a und 61 a verlegt werden.

der verkehr in der arbeitergasse in richtung guertel wird ueber spengergasse, margaretenstrasse und kohlgasse umgeleitet. in der gegenrichtung bleibt die querung der reinprechtsdorfer strasse im zuge der arbeitergasse moeglich.

die arbeiten werden etwa vier monate dauern. anschliessend werden die umbauarbeiten in der reinprechtsdorfer strasse im bereich zwischen margaretenstrasse und schoenbrunner strasse fortgesetzt. (ger)

k o m m u n a l :

=====

## ehrerung von hausangestellten

14 wien, 11.4. (rk) den beiden hausangestellten Leopoldine Lorenz und berta pauer wurde am freitag ein anerkennungsdiplom sowie ein geldbetrag von je 2.000 s von vize-buergermeisterin gertrude froehlich-sandner im rathaus ueberreicht. die beiden geehrten sind seit 25 jahren in einem wiener haushalt beschaeftigt. die beiden hausangestellten haben nicht nur einsatzfreude bewiesen, sondern sich ausserdem auch durch verlaesslichkeit und treue gegeneuber "ihrer" familie ausgezeichnet. dies soll in einer zeit, in der menschliche qualitaet oft vor optisch messbarer leistung zuruecktritt besonders betont werden, sagte froehlich-sandner.

Leopoldine Lorenz wurde am 19. oktober 1930 in pframa, in niederoesterreich, geboren. nach dem besuch der pflichtschule arbeitete sie im landwirtschaftsbetrieb der eltern. als ihre aeltere schwester das anwesen uebernahm, zog sie nach wien und trat in die dienste einer familie, wo sie auch heute noch taetig ist.

berta pauer wurde am 8. november 1925 in wiener neustadt geboren. nach der pflichtschule war sie im gewerblichen betrieb einer familie taetig. im zeitraum von 1945 bis 1950 war sie als hausgehilfin in schwanenstadt, oberoesterreich, beschaeftigt. 1953 trat sie in den dienst einer familie, wo sie derzeit auch noch nach dem ableben ihres dienstgebers im haushalt seiner witwe arbeitet. (ba)

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungsplan fuer marco polo-gruende beruecksichtigt  
auch geschaeftsviertel

16 wien, 11.4. (rk) der neue flaechenwidmungs- und bebauungs-  
plan fuer das gebiet der zukuenftigen wohnhausanlage marco  
polo-gruende beruecksichtigt auch einen pflichtschulbauplatz im  
bereich des marco polo-platzes, ein geschaeftsviertel an der  
bruenner strasse und die erforderlichen stellplaetze fuer pkw.

der planentwurf (plannummer 5629) liegt bis 8. mai waehrend  
der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30  
uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5,  
2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf.

das plangebiet ist von bruenner strasse, berzeliusgasse,  
loschmidtgasse, marco polo-platz, penkgasse, ruthnergasse, einer  
wohnhausanlage noerdlich der justgasse sowie von kantnergasse  
und edergasse begrenzt. der neue plan sieht keine zusaetzliche  
verdichtung der bebauung, jedoch die gezielte anordnung von ge-  
schaeftsvierteln fuer eine ausreichende versorgung der bevoelkerung  
vor. den durchgang von der loschmidtgasse bzw. dem marco polo-  
platz zur justgasse werden mehrere fusswege gewaehrleisten. (and)

1111

k o m m u n a l :

=====

## akpe-aufsichtsrat: direktor winter suspendiert

20 wien, 11.4. (rk) der aufsichtsrat der allgemeinen krankenhaus planungs- und errichtungsgesellschaft aktiengesellschaft (akpe) hat gestern donnerstag - wie berichtet - die suspendierung von direktor dipl.-ing. w i n t e r beschlossen. direktor winter werden ab sofort keine bezuege ausbezahlt, er hat keinen zutritt in die raeume der akpe und er hat sich zur verwendung des aufsichtsrates in wien aufzuhalten. die agenden von direktor winter uebernehmen die beiden anderen direktoren dipl.-ing. p a r z e r und doktor s c h w a i g e r. dies gaben freitag der vorsitzende des aufsichtsrates, sektionschef dr. w a i z und der stellvertretende vorsitzende, obersensatsrat dr. h o r n y, in einem presse-gespraech bekannt.

wie der syndikus der akpe, dr. s c h a c h t e r, erklaerte, wurde mit der suspendierung der mittlere weg zwischen einem vorliegenden ersuchen auf beurlaubung und einer sofortigen abberufung gewaehlt. man wollte sich jeglicher wertung enthalten. fest steht, dass direktor winter gegenueber den organen der akpe vertrauensbruechig wurde. direktor winter hatte mehrmals erklaert, am 1. april kein gespraech mit einem profil-redakteur gefuehrt zu haben. in der nacht von mittwoch auf donnerstag bestaetigte er gegenueber den beiden vorsitzenden des aufsichtsrates und gegenueber dem syndikus das gespraech. winter bleibt jedoch bei der aussage, dass von sektionschef dr. waiz in der frage der auftragsvergabe an die abo kein druck ausgeuebt wurde. winter erklaert auch, von siemens keine geldbetrage erhalten zu haben.

sektionschef dr. waiz berichtete, dass er gestern donnerstag, um 17.30 uhr, beim landesgericht fuer strafsachen wien strafanzeige gegen unbekannte taeter erstattet hat. die strafanzeige enthaelt eine im einvernehmen mit obersensatsrat dr. horny erstellte sachverhaltsdarstellung der vorgaenge seit erscheinen des "profil".

vom montag, dem 8. april. anfang der woche wurden die vorstands-  
direktoren der akpe und die firma siemens aufgefordert, zu den vor-  
wuerfen stellung zu nehmen. ebenso wurde das "profil" schrift-  
lich und telegrafisch aufgefordert, das tonband mit dem gespraech  
mit direktor winter zur verfuegung zu stellen. am mittwoch wurden  
gespraech mit den vorstandsdirektoren der akpe gefuehrt, aber  
auch mit dem stellvertretenden chefredakteur ing. w o r m . ing.  
worm erklaerte sich bereit, teile der tonbandaufnahme den beiden  
aufsichtsratsvorsitzenden vorzuspielen (und zwar die passagen ueber  
die "druckausuebung"). ing. worm erklaerte, dass er am 1. april  
dipl.-ing. winter beschuldigt hat, provisionen von siemens empfangen  
zu haben und dipl.-ing. winter hat die annahme dieser provisionen  
in der hoehe von 18 millionen schilling ihm zugestanden. ing. worm  
erklaerte, dass dipl.-ing. winter ihm vorgeschlagen hat, "liechten-  
stein gegen waiz zu tauschen".

das gespraech mit ing. worm wurde dipl.-ing. winter in der  
nacht vom 9. auf den 10. april zur kenntnis gebracht. daraufhin  
hat dipl.-ing. winter das gespraech mit ing. worm zugegeben.

dipl.-ing. winter bestritt jedoch auf das entschiedenste,  
von siemens provisionleistungen erhalten zu haben. dipl.-ing.  
winter gab jedoch zu, dass er von "druckausuebung" durch den  
aufsichtsratsvorsitzenden gesprochen hat, erklarte jedoch gleich-  
zeitig, dass der vorsitzende niemals einen druck ausgeuebt hat.

sektionschef waiz brachte diesen sachverhalt dem landesgericht  
fuer strafsachen wien zur kenntnis, und ersuchte erhebungen darueber  
zu fuehren, welche bewandnis es mit der behaupteten provisions-  
leistung hat. weiter ersuchte sektionschef waiz zu untersuchen,  
wieso dipl.-ing. winter dazu kommen konnte, zu behaupten, dass  
seitens des vorsitzenden des aufsichtsrates unzuulaessiger druck  
bei der vergabe des abo-auftrages ausgeuebt wurde. waiz weist  
diese behauptung als unrichtig zurueck. er haelt fest, dass die  
seinerzeitige vergabe einstimmig vom vorstand beschlossen und  
einhellig vom aufsichtsrat, einem zehnkoeufigen gremium, ge-  
nehmigt wurde.

## weitere beschluesse des aufsichtsrates

neben der suspendierung von direktor winter beschloss der aufsichtsrat der akpe am 10. april:

- o die einrichtung einer revision, die dem aufsichtsrat unmittelbar verantwortlich ist. die taetigkeit der revision hat sich auf die ablaufplanung mit blickrichtung auf die teilinbetriebnahme ende 1983 und die vollinbetriebnahme 1987 sowie auf die darauf aufbauende vorausschauende kostenplanung zu erstrecken. weiters ist eine begleitende kontrolle einzurichten sowie die bestehende betriebsorganisation der akpe zu pruefen. die bundeskammer der gewerblichen wirtschaft wird ersucht, fuer diese aufgaben geeignete firmen namhaft zu machen.
- o der vorstand wird ersucht, binnen acht tagen ueber die bisher von der arbeitgemeinschaft betriebsorganisationsplanung erbrachten leistungen und die hiefuer bezahlten entgelte dem vorsitzenden des aufsichtsrates zu berichten.
- o die arbeitgemeinschaft betriebsorganisationsplanung wird aufgefordert, binnen acht tagen zum presse-vorwurf der parteienfinanzierung aus entgelten aus gegenstaendlichem auftrag in der form rechenschaft zu geben, dass sie sich zur offenlegung ihrer unterlagen bekennt.
- o der vorstand wird angewiesen, der firma siemens bis zur klaerung der gegen sie erhobenen vorwuerfe die teilnahme an ausschreibungen zu verwehren und ihr keine neuen auftraege zu erteilen.

(sei) (schluss)

k u l t u r :

=====

oesterreich-gespraech "Literatur": vorschlaege der autoren

21 wien, 11.4. (rk) eine reihe von vorschlaegen zur verbesserung der situation der autoren in oesterreich praesentierte am letzten tag des oesterreich-gespraechs "Literatur - vom schreiben und lesen" der wiener schriftsteller hannes vyoral.

bereits vorher hatte der englische journalist john willet den vorschlag eingebracht, durch eine perpetuierung des urheberrechts gelder zu gewinnen, die den lebenden schriftstellern zufließen sollen. erich fried hatte zur oesterreichischen literatur seit 1945 stellung genommen, urs jenny ueber die literaturkritik und reinhard baumgart ueber die identitaet des schriftstellers gesprochen.

in seinem resumee machte hannes vyoral folgende vorschlaege: die direkte foerderung der autoren soll unter dem gesichtspunkt der integration der schriftsteller in das gesellschaftliche leben erfolgen, was besonders im bildungswesen moeglich scheint.

das kulturamt der stadt wien soll vermehrte eigenaktivitaeten auf dem gebiet der literatur entwickeln. die "literatur im maerz" kann hier als beispielhaft angesehen werden.

eine ausfallshaftung fuer autorenhonoreare soll kleinverlagen mehr chancengleichheit geben.

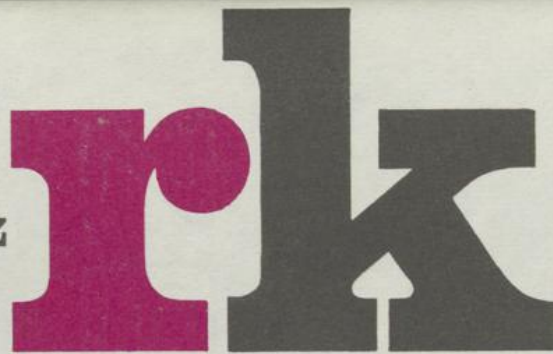
die verlage, die oeffentlichen institutionen nahestehen, sollen sich mehr der literatur widmen.

im bereich des theaters soll eine tantiemengarantie dem autor eine taegliche mindesteinnahme aus dem stueck sichern. ferner sollen eine staerkere integration des autors in den theaterbetrieb und produktionspraemien fuer die wiederauffuehrung von werken lebender oesterreichischer autoren neue impulse in der zusammenarbeit zwischen theaters und schriftstellern setzen.

kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k deponierte beim vorsitzenden des gespraechs, paul k r u n t o r a d, die zusage, alle vorschlaege als basis fuer weitere massnahmen zur verbesserung der situation der schriftsteller anzusehen. die einfuehrung eines bibliotheksgroschens und die einhebung einer gebuehr fuer die veroeffentlichung von werken nicht mehr geschuetzter autoren zugunsten lebender schriftsteller sieht zilk als gangbare moeglichkeiten, die soziale lage der schriftsteller zu verbessern. (gab)

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Samstag, 12. April 1980

Blatt 1000

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Gumpendorf: Vorschläge zur Stadterneuerung  
(rosa) Revitalisierungspläne für Bellevue und Cobenzl  
Mehr Aufklärung für Jugendliche

Lokal: Für Wiener "Taferlklassler": Einschreibung im April  
(orange)

Kultur: Neue Ausstellung im Otto Wagner-Pavillon  
(gelb)

Nur über FS: 12.4. Eiserne Hochzeit in Margareten

k o m m u n a l :

=====

gumpendorf: vorschlag zur stadterneuerung

1 wien, 12.4. (rk) ''vorschlaege zur stadterneuerung'' ist der titel der zweiten informationsveranstaltung im stadterneuerungslokal gumpendorf, die am 15. april beginnt.

die ausstellung im informationslokal in der buergerspitalgasse 9 ist bis 6. mai dienstag und donnerstag von 9 bis 13 uhr sowie mittwoch und freitag von 15 bis 20 uhr geoeffnet. fachleute der stadt wien und das architeknteam stehen als gespraechspartner zur verfuegung.

die genauen untersuchungen im stadterneuerungsgebiet ''gumpendorf'' - es befindet sich zwischen aegidigasse, mariahilfer guertel, mariahilfer strasse, liniengasse sowie im bereich der millergasse - konnten nun abgeschlossen werden. das architeknteam, das von der stadt wien mit den vorarbeiten fuer die assanierung beauftragt ist, hat erste konkrete vorschlaege ausgearbeitet, die gezeigt und diskutiert werden sollen. (and)

++++

k o m m u n a l :

=====

## revitalisierungsplaene fuer bellevue und cobenzl

2 wien, 12.4. (rk) gegenstand bereits seit laengerer zeit andauernder, intensiver bemuehungen der wiener stadtverwaltung ist die revitalisierung des ehemaligen ausflugsrestaurants bellevue und des restaurants cobenzl. zu einer starken selektion der interessenten-angebote fuehrte, wie stadtrat josef v e l e t a gegenueber der "rathaus-korrespondenz" erklarte, die zielvorstellung der stadt wien, beide gebaeudekomplexe einer kuenftigen nutzung zuzufuehren, die sowohl mit der geltenden flaechenwidmung als wald- und wiesenguertel, als auch mit der zweckbestimmung der umliegenden gebiete als oeffentliche erholungsflaechen vereinbar erscheint.

konkret werden derzeit fuer das restaurant cobenzl verhandlungen mit einigen potenten bewerbern gefuehrt, die sich an der pachtung dieses objekts interessiert zeigen und die nach instandsetzung der baulichkeiten die fuehrung eines gastronomischen betriebs beabsichtigen. darueber hinaus besteht die absicht, die nicht erforderlichen desolaten nebengebäude abzutragen und die dadurch gewonnenen grundflaechen in den oeffentlichen erholungsbereich einzugliedern. angesichts der relativ hohen forderungen der bewerber - sie verlangen von der stadt wien eine finanzielle unterstuetzung in der hoehe der aufzuwendenden instandsetzungskosten in form eines langfristigen darlehens - erscheint es aber zum gegenwaertigen zeitpunkt keinesfalls schon absehbar, ob die verhandlungen mit diesen interessenten auch tatsaechlich zu einem vertragsabschluss fuehren werden.

fuer das ehemalige ausflugsrestaurant bellevue erscheint ein gastronomischer verwendungszweck a priori nicht realisierbar, sofern auf dem cobenzl tatsaechlich ein restaurationsbetrieb eingerichtet werden sollte - die wirtschaftlichen voraussetzungen fuer die existenz zweier derartiger betriebe waeren nicht gegeben.

deshalb werden gegenwaertig fuer dieses objekt seitens der zu-  
staendigen magistratsdienststellen verhandlungen mit einem  
proponentenkomitee gefuehrt, das die einrichtung einer rehabili-  
tationsstaette beabsichtigt.

um die freie zugaenglichkeit des gelaendes fuer die breite  
oeffentlichkeit sicherzustellen, wurden der interessengruppe  
seitens der stadtverwaltung schon fuer die ausarbeitung der gestal-  
tungsvorschlaege sehr weitreichende auflagen gemacht. so sollen  
die bestehenden baulichkeiten in ihrer aeusseren konfiguration im  
wesentlichen erhalten bleiben und nicht erweitert werden. die  
freiflaeche um das gebaeude, aber auch die 9.000 quadratmeter  
grosse, unmittelbar oestlich an das ehemalige ausflugsrestaurant  
angrenzende freiflaeche bleibt fuer die oeffentlichkeit voll  
zugaenglich. der parkplatz an der himmelstrasse soll als oeffent-  
licher parkplatz verwendung finden und im erdgeschoss des objekts  
soll ein gleichfalls der oeffentlichkeit zugaengliches kaffee-  
restaurant eingeplant werden.

auf diese weise glaubt die stadtverwaltung eine loesungs-  
moeglichkeit angeboten zu haben, die es einerseits der inter-  
essengruppe erlaubt, das fruehere restaurantsgebaeude einer  
sinnvollen revitalisierung zuzufuehren und darueber hinaus nicht  
nur das schutzgebiet des wald- und wiesenguertels fuer die  
allgemeinheit zu erhalten, sondern die nutzungsmoeglichkeiten  
fuer die erholungssuchende bevoelkerung sogar noch zu erweitern.  
(we)

++++

k u l t u r :

=====

## neue ausstellung im otto wagner-pavillon

4 wien, 12.4. (rk) im otto wagner-pavillon auf dem karlsplatz ist eine neue ausstellung zu sehen. gegenstand der ausstellung sind projekte, die otto wagner fuer das kaiserhaus entwickelte, die aber nicht ausgefuehrt wurden. wie etwa ein kaiser franz joseph-denkmal oder ein kaiser franz joseph-brunnen, wobei wagner besonders die situierung des denkmals im staedtischen umfeld interessierte. auch zum umbau der hofburg und der kapuzinergruft betrieb wagner studien, um das kaiserhaus fuer bauauftraege zu gewinnen.

jeweils nur einen tag bestanden festdekorationen, die wagner 1879 zur silbernen hochzeit des kaiserpaares um 1881 zum einzug der braut von kronprinz rudolf errichtete.

zwar erbaut, aber nicht benuetzt wurde der 'pavillon des k.k. allerhoechsten hofes', des stationsgebaeudes der wiener stadtbahn fuer den kaiser und den hof.

die in der ausstellung gezeigten arbeiten otto wagners werden in ergaenzung der ausstellung 'kaiser franz joseph von oesterreich oder der verfall eines prinzips' in der hermesvilla gezeigt. die oeffnungszeiten sind dienstag bis freitag von 10 bis 16 uhr, samstag von 14 bis 18 uhr und sonntag von 10 bis 13 uhr. (gab)

++++

L o k a l :

=====

fuer wiener "taferlklassler": einschreibung im april

5 wien, 12.4. (rk) die vorbereitungen fuer die erfassung des naechsten "taferlklassler-jahrgangs" sind bereits im gange. wie der stadtschulrat fuer wien der "rathaus-korrespondenz" mitteilt, findet die einschreibung der maedchen und buben fuer die ersten klassen der volksschulen am 21., 22., 23., 24., 25., 28. und 29. april von 8 bis 12 uhr sowie am samstag, dem 26. april, von 8 bis 11 uhr in der der elterlichen wohnung am naechsten liegenden volksschule statt.

es muessen laut paragraph 2 des schulpflichtgesetzes (bgbl. nummer 241/62) alle kinder zum schulbesuch angemeldet werden, die bis einschliesslich 31. august 1980 das sechste lebensjahr vollenden. kinder, die in der zeit vom 1. september bis 31. dezember 1980 sechs jahre alt werden, koennen auf antrag der eltern in die schule aufgenommen werden, - wenn sie s c h u l r e i f sind. was nicht moeglich ist: die aufnahme von buben und maedchen, die erst nach dem 31. dezember 1980 sechs jahre alt werden.

bei der einschreibung, bei der das kind dem schulleiter vorgestellt werden muss, sind folgende dokumente mitzubringen: die geburtsurkunde des Kindes, der meldezettel, auf dem auch der name des Kindes eingetragen sein muss, eine die staatsbuergerschaft des Kindes nachweisende urkunde, ein nachweis des religioesen bekenntnisses und eventuell impfzeugnisse.

uebrigens: an allen volksschulen ist die kundmachung des stadtschulrats ueber die einschreibung der "taferlklassler" angeschlagen. (am)

++++

k o m m u n a l :

=====

mehr aufklaerung fuer jugendliche  
nahezu ein drittel "unwissend"

6 wien, 12.4. (rk) bei vielen jugendlichen - schaezungsweise rund einem drittel - gibt es nach wie vor einen grossen informationsmangel ueber schwangerschaft, deren verhuetung und moegliche geschlechtskrankheiten. dies ergaben befragungen, die von aerzten des gesundheitsamtes durchgefuehrt wurden. diese unwissenheit hat aber, wie gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in diesem zusammenhang erklaert, nach einem bericht der weltgesundheitsorganisation (who) bedauerlicherweise weltweit auch zu einer zunahme der geschlechtskrankheiten bei jugendlichen gefuehrt.

was wien betrifft, so haben die erkrankungen von jugendlichen (15 bis 20 jahre) einer statistik des boltzmann-institutes fuer infektiöse venero-dermatologische erkrankungen (leiter: univ.-prof. dr. s o e l t z - s z o e t s ) zufolge, wohl in den letzten jahren zugenommen, liegen aber noch weit ueber den internationalen werten. im vorjahr etwa betrug der anteil der jugendlichen bei den erkrankungen an lues und gonorrhoe 23,5 prozent (1977: 17,6 prozent) und an sonstigen diversen infektionen und pilzerkrankungen, die bei sexuellem kontakt uebertragen wurden, 23,4 prozent (1977: 19 prozent). nach meinung des stadtrates waere es daher unbedingt notwendig, alle bemuehungen zu verstaerken, die bestehende informations-luecke vor allem im schulbereich zu schliessen.

aufklaerungskampagne in den schwestern- und berufsschulen

bekanntlich wurde ueber seine, stachers, initiative bereits vor zwei jahren damit begonnen, in zusammenarbeit mit dem arbeitskreis fuer familienplanung, in den ersten klassen von wiens schwesternschulen sogenannte aufklaerungsgespraechе durchzufuehren. im rahmen dieses programms stellten sich gynaekologen

12. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1007

und sozialarbeiterinnen zwei bis dreimal jeweils fuer zwei stunden jeder klasse fuer gespraechе zur verfuegung. in einem einfuehrungsreferat wurde dabei ueber anatomic und physiologie der geschlechtsorgane und die schwangerschaft beziehungsweise deren verhuetung gesprochen. ebenso wurde ueber partnerschaftsprobleme diskutiert und an hand von praxisbezogenen beispielen versucht, loesungsvorschlaege bei problemen anzubieten. darueber hinaus gab es fuer die kuenftigen diplomschwestern und -pfleger aber auch die moeglichkeit schriftliche anfragen zu deponieren.

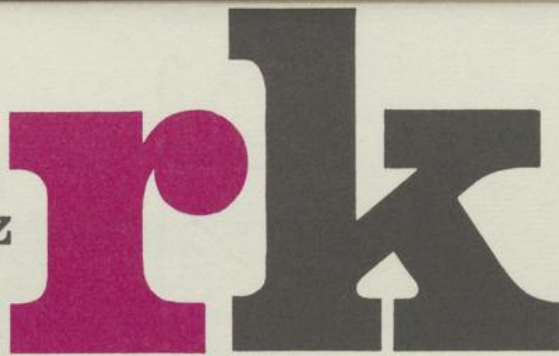
auf grund des dabei festgestellten regen interesses wurden diese aufklaerungskurse am beginn des vorjahres auch auf die berufsschulen ausgedehnt, wobei sich gerade bei diesen jugendlichen eine oft staunenswerte unwissenheit zeigte. was wieder dafuer spricht, dass die aufklaerung und information im elternhaus sehr haeufig ungenuegend ist.

wie der gesundheitsstadtrat erklarte, wurden auf diese weise bisher bereits mit ueber 600 maedchen und burschen in den krankenschulen sowie rund 1.200 schuelerinnen und schuelern in den berufsschulen solche aufklaerungsgespraechе gefuehrt. infolge des positiven echos seitens der jugendlichen soll diese aktion jedoch noch verstaerkt werden. (z1)

++++

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Montag, 14. April 1980

Blatt 1008

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS    Neue Gehsteigverordnung berücksichtigt Behinderte  
ausgesendet:    Pensionistenheim und Bürogebäude für UN-Missionen  
(violett)           Gemeinderats-Unterausschuß "Energie" gebildet  
4 Millionen für Wiens Kleinbühnen  
Calderons "großes Welttheater" in der Karlskirche"

Kommunal:            Bausperren in Simmering und auf der Landstraße  
(rosa)                    Hatzl: Wien bei der Wohnbauförderung nicht bevorzugt  
Horny: Strafanzeige gegen Hahn erstattet  
Vizebürgermeister a.D. Hans Bock - Bürger von Wien  
Hirnschall: Druck bei Auftragsvergabe an ABO  
Aufwärtstrend der Wr. Bauwirtschaft hält weiter an  
Wiener ÖVP: Ausländische Multis werden bevorzugt  
Neues Serologisches Institut im AKH eröffnet

Kultur:                Ein Denkmal für Franz Lehar  
(gelb)                    Zwanzger-Haus: "Wiener Kommunalpolitik 1918 - 1938"

Sport:                 Kostenlos zum Handball in die Wiener Stadthalle  
(grün)

Nur  
über FS:    11.4. Brand in Lagerraum  
                  12.4. Explosionsgefahr durch Flüssiggas  
                  Erste U-Bahn-Probefahrten ausgebucht  
                  13.4. Reges Interesse für U-Bahn-Probefahrten  
                  Flüssiggasunfall: Feuerwehreinsatz erfolgreich beendet  
                  14.4. 103jährige in Wied-Neubau  
                  Vor Wohnhaus gegen Straßenbahn gelaufen

.....  
 bereits am 13. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
 .....

k o m m u n a l :

=====

neue gehsteigverordnung beruecksichtigt behinderte

1 wien, 13.4. (rk) im entwurf einer neuen gehsteigverordnung, die demnaechst der landesregierung vorgelegt werden soll, ist vorgesehen, dass an strassenkreuzungen die gehsteige niedriger hergestellt werden als bisher. koerperbehinderten, personen mit kinderwagen oder alten menschen soll damit das ueberqueren der strasse erleichtert werden, indem sie keine zu hohe stufe zu bewaeltigen haben.

die gehsteigverordnung wurde in anpassung an die bauordnung neu formuliert. sie enthaelt genaue bestimmungen, in welcher hoehe, breite und bauart gehsteige hergestellt werden muessen. die hoehe der randsteine ist je nach ausfuehrungsart mit 20 und 24 zentimetern festgelegt. in einem eigenen paragraphen wird jedoch bestimmt, dass im kreuzungsbereich der niveauunterschied zwischen fahrbahn und randsteinkante nicht mehr als 12 zentimeter betragen soll. erforderlichenfalls ist der randstein abzuschraegen, wobei sicherheitstechnische anforderungen zu wahren sind. (smo)

++++

14. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1010

.....  
bereits am 13. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

pensionistenheim und buerogebaeude fuer un-missionen

2 wien, 13.4. (rk) der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz hat dem ankauf zweier liegenschaften im 7. bezirk, schottenfeldgasse 25 und 27, zugestimmt, deren gesamttausmass 4.086 quadratmeter betraegt. dieses grundstueck erscheint dem kuratorium der wiener pensionistenheime als geeigneter standort fuer die errichtung eines weiteren pensionistenheimes mit rund 250 wohnplaetzen, sowohl hinsichtlich seines einzugsgebiets in diesem dicht verbauten bezirk, als auch bezueglich der starken unterversorgung des neubaus mit pensionaerplaetzen gegenueber dem wiener durchschnitt. seitens der stadtplanung wurde die liegenschaft fuer die gleichzeitige errichtung einer hochgarage mit 200 bis 300 stellplaetzen als geeignet befunden.

ein buerogebaeude fuer auslaendische un-missionen will die ekazent-realitaetengesellschaft mbh. naechst der uno-city, wagramer strasse 96, errichten. der gemeinderatsausschuss genehmigte die baurechtsbestellung an dieser 7.865 quadratmeter grossen staedtischen liegenschaft zugunsten der ekazent. beide projekte werden an den stadsenat und den gemeinderat zur beschlussfassung weitergeleitet. (we)

++++

14. april 1980

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1011

.....  
bereits am 13. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

gemeinderats-unterausschuss 'energie' gebildet

3 wien, 13.4. (rk) auf antrag von stadtrat heinz n i t t e l  
beschloss der gemeinderatsausschuss fuer strasse, verkehr und energie  
in seiner sitzung am freitag die einsetzung eines unterausschusses  
'energie', dem die gemeindefrauen otto h i r s c h und ing.  
horst georg r i e d l e r (spoe) sowie dkfm. gerhard  
a m m a n n (oepv) angehoren. ersatzmitglieder sind die ge-  
meinderfrauen karl h e n g e l m u e l l e r und christine  
s c h i r m e r (spoe) sowie werner h a u b e n b u r g e r  
(oepv). wie stadtrat nittel erklarte, soll ausserdem auch die  
fpoe zu den sitzungen dieses unterausschusses eingeladen werden.  
(ger)

++++

.....  
bereits am 13. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k u l t u r :

=====

4 millionen fuer wiens kleinbuehnen

4 wien, 13.4. (rk) eine subvention von 4 millionen s zur foerderung der wiener kleinbuehnen beschloss der gemeinderatsausschuss fuer kultur und buergerdienst.

der betrag wird zum teil als grundsubvention fuer insgesamt 16 theater, zum teil in form von qualitaetspraemien vergeben. diese - in einer gesamthoehe von 750.000 s - werden auf grund von punktwertungen durch eine jury aus sechs wiener theaterkritikern verliehen. ein weiterer teil des gesamtbetrages - 169.000 s wird fuer fallweise auftretende kleinbuehnengruppen und besondere aktivitaeten bereitgestellt.

die kleinbuehnen haben eine fuer wiens theaterleben wichtige funktion, sowohl was die spielplangestaltung betrifft, als auch in hinblick auf ihre bedeutung als sprungbrett fuer schauspieler, ausstatter und regisseure. mit der unterstuetzung der kleinbuehnen traegt die stadt wien der bedeutung dieser theater rechnung. (gab)

++++

14. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1013

.....  
bereits am 13. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k u l t u r :

=====

calderons ''grosses welttheater'' in der karlskirche

5 wien, 13.4. (rk) neunmal wird in der zeit vom 29. mai bis 15. juni ''das grosse welttheater'' von calderon de la barca in der wiener karlskirche in szene gehen.

das stueck, eines der schoensten beispiele der autos sacramentales, der geistlichen schauspiele des spanischen barock, wird vom ''verein der freunde christlicher theaterkultur'' mit prominenten darstellern unter der regie von wolfgang glueck zur auffuehrung gebracht.

der gemeinderatsausschuss fuer kultur und buergerdienst beschloss die foerderung dieses vorhabens mit 100.000 s. (gab)

++++

14. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1014

k o m m u n a l :

=====

bausperren in simmering und auf der landstrasse

2 wien, 14.4. (rk) zeitlich begrenzte bausperren sollen in simmering nordoestlich der simmeringer hauptstrasse und im 3. bezirk zwischen landstrasser hauptstrasse, keinergasse, erdbergerstrasse, lechnergasse, hagenmuellergasse, drorygasse, dietrichgasse, goellnergasse, schwalbengasse und erdbergstrasse verhaengt werden. die entwuerfe (plannummer 5644 und 5646) liegen vom 17. april bis 16. mai waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf.

in simmering ist fuer diesen bezirksteil eine staedtebauliche weiterentwicklung in den naechsten jahren zu erwarten. aufgrund seiner historischen entwicklung liegen derzeit neben betrieblich genutzten flaechen zwischen haidestrasse und lindenbauergasse noch teile der alten wohnbebauung des ehemaligen simmeringer ortskerns, die mit der errichtung der oebb-trasse von diesem abgetrennt wurden. im suedlichen teil des plangebiets ist neben dem simmeringer friedhof eine kleingewerbliche nutzung vorherrschend.

auf der landstrasse bringt die derzeit intensive ausnuetzbarkeit der baubloecke durch flaechige widmung nachteilige entwicklungen hinsichtlich belichtung, gruenflaechen usw. mit sich. dem soll mit der festsetzung innerer bauflichtlinien, gaertnerischer ausgestaltung, und geaenderten zulaessigen bauhoehen entgegenge wirkt werden. auch die trasse der u 3 muss widmungsrechtlich festgesetzt werden. (and)

0916

## s p o r t :

=====

am 19. april fortsetzung der sportfoerderungsaktion:

kostenlos zum handball in die wiener stadthalle

3 wien, 14.4. (rk) die foerderungsaktion unter der devise "komm zum sport", die auf bestreben von wiens sportstadtrat peter s c h i e d e r mit dem fussballspiel vienna gegen sturm-graz auf der hohen warte so erfolgreich gestartet wurde, findet nunmehr mit einem handballspiel ihre fortsetzung: am 19. april stehen ab 17.50 uhr in der stadthalle (halle b) in einem zur staatsliga b zaehlenden punktekampf wat margareten und askoe wels einander gegenueber.

fuer margareten-sektionsleiter erwin luzan gab es keine ueberlegung, diese partei in die stadthalle zu verlegen: "wir wollen werbung fuer unseren sport betreiben und hoffen, dass wir mit unterstuetzung einer grossen zuschauerkulisse unserem ziel, den angestrebten dritten platz in der oberen play-off-gruppe zu erringen, naeher kommen."

das meisterschaftsspiel ist kostenlos zu besuchen. eintrittskarten dafuer erhaelt man ganztægig bis freitag, dem 18. april, im sekretariat des wiener handball-verbandes, 1050 wien, hauslabgasse 24a, beim askoe, 1050 wien, bacherplatz und in einigen "z"-filialen im 4., 5., 10., 12. und 15. bezirk oder unmittelbar vor veranstaltungsbeginn an den kassen der wiener stadthalle.

auch die anderen handballspiele im rahmen der sportfoerderungsaktion der stadt wien sind inzwischen festgelegt worden, und zwar:

26. april, steinergasse: wat atzgersdorf - sak (18 uhr).

17. mai, stadthalle b: union-westwien - klagenfurt (18 uhr)

die wiener handballvereine erhalten fuer die ueberlassung eines spielles eine sondersubvention in der hoehe von insgesamt 800.000 s, wovon auf margareten und union-westwien je 300.000 s und auf wat atzgersdorf 200.000 s entfallen. fuer die gesamte foerderungsaktion "komm zum sport" sind fuer fussball, handball und eishockey 6,8 millionen s an sondermittel bereitgestellt worden. (hof)

k u l t u r :

=====

zwanzger-haus: "wiener kommunalpolitik 1918-38"

6 wien, 14.4. (rk) ab 9. mai ist im museum des 20. jahrhunderts die ausstellung "zwischenkriegszeit - wiener kommunalpolitik 1918-38" zu sehen. im juli wird die ausstellung in die schauräume des oesterreichischen gesellschafts- und wirtschaftsmuseums, das die ausstellung durchfuehrt, uebersiedeln.

anhand von dokumenten, fotos, modellen, grafiken und original-exponaten soll die ausstellung ueber die wesentlichen kommunalen leistungen jener zeit, wie den kommunalen wohnbau, das gesundheitsfuersorgewesen, die wirtschaftspolitik, die kulturpolitik und die bildungspolitik informieren.

das ziel der ausstellung, die als logische fortsetzung der vorjaehrigen ausstellung "alltag in wien seit 1848" zu sehen ist, ist es, ein uebersichtliches bild der kommunalpolitik von 1918 bis 1938 und damit ein besseres verstaendnis der geschichte und der von ihr bestimmten gegenwart zu schaffen.

der gemeinderatsausschuss fuer kultur und buergerdienst beschloss die foerderung dieses wesentlichen bildungspolitischen vorhabens mit 700.000 s. (gab)

0934

ein denkmal fuer franz lehar

5 wien, 14.4. (rk) einer der groessten komponisten der wiener operette, franz lehar, erhaelt anlaesslich seines 110. geburtstages ein denkmal im wiener stadtpark.

die enthuellung des von franz anton coufal geschaffenen denkmals wird am 28. april in gegenwart von bundespraesident dr. rudolf kirchschlaeger vorgenommen. anschliessend erfolgt die uebergabe durch die lehar-gesellschaft an buergermeister leopold gratz. (gab)

0922

k o m m u n a l :

=====

hatzl: wien bei der wohnbaufoerderung nicht bevorzugt

8 wien, 14.4. (rk) als unverstaendlich und demagogisch bezeichnete wohnen-stadtrat johann h a t z l die vorwuerfe des nieder-oesterreichischen landeshauptmannes andreas m a u r e r , dass wien bei der wohnbaufoerderung wesentlich ueberbewertet sei. maurer hatte in seiner rundfunkrede in der landesrundschau am sonntag den bundesanteil an wohnbaufoerderungsmitteln fuer wien als ueberhoeht kritisiert. stadtrat hatzl stellt dazu fest, dass wien nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968 in diesem jahr drei milliarden vom bund erhaelt. ueber 50 prozent der wohnbaufoerderungsmittel werden von wien selbst aufgebracht. wien ist jedoch nach der verteilung der mittel nach dem lohnsteueraufkommen mit nur 15 prozent wesentlich benachteiligt. die uebrigen 85 prozent werden nach anderen kriterien aufgeteilt, wobei von wien jaehrlich ein weitaus groesserer beitrag abfließt, als wien ueber den finanzausgleich retour erhaelt. die ungerechtfertigten vorwuerfe maurers passen in die derzeitige anti-wien-kampagnen der oevp, sagte hatzl.

mit seinen forderungen nach der verlaenderung der wohnbaufoerderungsmittel, naehere sich der niederoesterreichische landeshauptmann allerdings den vorschlaegen der wiener sozialisten. bei den wiener spoe-kommunalpolitikern steht schon lange zeit die verlaenderung der wohnbaufoerderung, die umwidmung der wohnungsbeihilfen und die umwidmung von mitteln des familienlastenausgleichsfonds im gespraech. auch dem vorschlag maurers, die mittel nach sozialen und strukturellen kriterien einzusetzen, koenne sich wien nur anschliessen. hatzl erinnerte in diesem zusammenhang daran, dass wien von allen bundeslaendern den groessten anteil zur stadterneuerung zu leisten hat. nach einer studie des institus fuer stadtforschung fallen mehr als drei viertel aller stadterneuerungsmassnahmen auf die bundeshauptstadt wien. wien muesse daher in zukunft bei der verteilung der mittel noch staerker beruecksichtigt werden.

hatzl werde mit interesse die reaktion der wiener oevp-kommunalpolitiker zu dieser frage verfolgen. (ba)

14. april 1980

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1018

k o m m u n a l :

=====

horny: strafanzeige gegen hahn erstattet

9 wien, 14.4. (rk) obersensatsrat dr. horny hat in seiner eigenschaft als stellvertretender vorsitzender des aufsichtsrats der akpe gegen den oevp-landtagspraesidenten hahn bei der staatsanwaltschaft beim landesgericht wien anzeige wegen verdacht des verbrechens der verleumdung erstattet, da hahn wissentlich unwahre anschuldigungen in der richtung erhoben hat, dass horny seine funktion zum nachteil der gesellschaft ausgeuebt habe. (red)

1240

14. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1019

k o m m u n a l :

=====

vizebuergemeister a.d. hans bock - buerger von wien

10 wien, 14.4. (rk) buergermeister leopold gratz ueberreichte montag im stadsenatssaal des rathauses an vizebuergemeister a.d. hans bock die buerger-urkunde der bundeshauptstadt wien. der gemeinderat hat diese hohe auszeichnung einstimmig beschlossen.

gratz wuerdigte das lebenswerk des am 27. november 1914 in wien geborenen hans bock. er fand bereits fruehzeitig den weg zu jener partei, die zu seiner politischen heimat geworden ist. zunaechst im verband der sozialistischen arbeiterjugend taetig, setzte er sich auch nach dem februar 1934 immer fuer seine weltanschauung ein. in der illegalitaet war er obmann der sozialistischen jugend. zweimal wurde er deshalb inhaftiert.

nach dem ende des zweiten weltkriegs stellte sich hans bock dem wiederaufbau der spoe zur verfuegung und war zunaechst bezirkssekretaer in hernals. 1948 wurde er in den wiener gemeinderat gewaehlt, dem er bis 1977 - bereits als dienstaeltestes mitglied - angehoerte. von 1964 bis 1973 war hans bock stadtrat fuer personalangelegenheiten, verwaltungs- und betriebsreform. in diese zeit fallen u.a. die schaffung des betrieblichen vorschlagswesens, die bildung der rationalisierungskommissionen fuer die spitaeler und fuer die staedtischen unternehmungen sowie die einfuehrung der gleitenden arbeitszeit fuer einen grossen teil der staedtischen bediensteten.

gratz dankte bock besonders dafuer, dass er nach der bildung der wiener holding die funktion eines aufsichtsratspraesidenten fuer dieses unternehmen uebernommen hat. am unumstrittenen erfolg der holding hat bock wesentlichen anteil.

vizebuergemeister bock verwies in seiner antwort darauf, dass meistens erlebnisse in jungen jahren die entwicklung eines menschen entscheidend beeinflussen. fuer ihn seien dabei vor allem zwei erlebnisse massgeblich gewesen.

das erste erlebnis faellt in die zeit der illegalitaet, als er nach der inhaftierung von bruno kreisky - "das einzige mal, dass ich sein nachfolger wurde" - die leitung der sozialistischen jugend uebernahm. damals fuhr er zu otto bauer nach bruenn, der ihm vor allem drei dinge sagte: immer, wenn man etwas beginnt, muss man versuchen, auch das ende zu sehen. die politik darf nicht von emotionen bestimmt werden, in der politik muss man geduld haben.

das zweite erlebnis war, als sich bock im jahre 1948 buergermeister koerner als neugewaehlter hernalser gemeinderat vorstellte. koerner sagte ihm: "schau er mir in die augen". als der buergermeister die betretenheit des jungen gemeinderates merkte, sagte er:: "in der politik muss man sich immer in die augen schauen koennen."

das blieb fuer ihn immer ein grundsatz, sagte bock. auch dem politischen gegner muss man in die augen schauen koennen. wenn ein politiker beschimpft wird, dann aergert er sich vielleicht, andere moegen sich freuen - den schaden hat immer die demokratie. gerade in der kommunalpolitik muss man immer das gemeinsame suchen und ueber das trennende stellen. (sti)

k o m m u n a l :

=====

hirnschall: druck bei auftragsvergabe an abo

11 wien, 14.4. (rk) die auftragsvergabe an die abo (arbeitsgemeinschaft betriebsorganisationsplanung) ist unter massiven druck des ehemaligen bereichsleiters fuer die wiener krankenanstalten, dr. wilfling, erfolgt, erklarte fpoe-gemeinderat dr. erwin h i r n s c h a l l montag in einem pressegespraech. dr. wilfling hat bei einer besprechung am 13. maerz 1978, an der die direktoren und aufsichtsrate der akpe sowie vertreter des bundes und der stadt wien teilgenommen haben, eindeutig das teuerste anbot der abo favorisiert.

da der auftrag an die abo heuer auslaeuft ist es fuer dr. hirnschall unvorstellbar, dass dieser auftrag nach den erkenntnisse der letzten wochen stillschweigend fortgesetzt wird. die fpoe wird darauf bestehen, dass eine oeffentliche ausschreibung dieses auftrages unter peinlichster einhaltung der vergabebestimmungen erfolgt. die fuer die ausschreibung erforderlichen massnahmen muessten in kuerze getroffen werden.

aufklaerungsbeduerftig ist auch, warum neben einer deutlichen bevorzugung von firmen der "linken reichshaelfte" auch immer die firma johann prutscher zum zuge kommt, die der "rechten reichshaelfte" zuzuzaehlen ist. so ist die firma prutscher zu 50 prozent an der med-consult beteiligt, sie bekam einen 160 millionen-auftrag ueber bandrasterdecken und nach aussage des siemens generaldirektors wurde an die siemens med-technik der wunsch herangetragen, die firma prutscher einzuschalten. dr. hirnschall forderte die restlose klaerung der auftragsvergaben an die firmen abo, odelga, prutscher und med-consult. (sei)

k o m m u n a l :

=====

aufwaertstrend der wiener bauwirtschaft haelt weiter an

12 wien, 14.4. (rk) der aufwaertstrend der wiener bauwirtschaft der mitte 1979 einsetzte haelt weiter an. beigetragen zu dieser entwicklung hat die starke steigerung von auftraegen der oeffentlichen hand, die in wien mit 34,2 prozent beim auftragsbestand weit ueber dem gesamtosterreichischen durchschnitt liegt.

dies wurde am montag im bauwirtschaftsausschuss des wirtschaftsbeirates fuer wien unter dem vorsitz von wohnen-stadtrat johann h a t z l festgestellt.

die auftragsbestaende von september 1979 bis september 1980 betragen 9.334 millionen. dies bedeutet eine steigerung von insgesamt zehn prozent gegenueber dem gleichen zeitraum im vorjahr. der oeffentliche sektor erzielte dabei in der auftragsvergabe ein plus von 34,2 prozent, waehrend der private sektor hinter dem vorjahrswert zurueckblieb. die zuwaechse des auftragsbestandes der oeffentlichen hand sind fast gleichmaessig ueber den hochbau (+ 37,7 prozent), den tiefbau (+ 29,7 prozent) und adaptierungen (+ 33,1 prozent) verteilt. der siedlungsbau konnte einen zuwachs von fast 70 prozent verzeichnen.

auch die beschaefigungslage der bauwirtschaft waehrend der wintermonate hat sich deutlich verbessert. in wien gab es im dezember 1979 um 27 prozent weniger arbeitslose in der bauwirtschaft als im dezember 1978. in gesamtosterreich waren es um 19 prozent arbeitslose weniger.

wie stadtrat hatzl feststellte, wird es jedoch bis 1984 kaum zu weiteren auftragszuwaechsen fuer die wiener bauwirtschaft kommen, da laut vorschau des finanz- und investitionsplanes das volumen fuer bauliche investitionen - ausgenommen von Neubauten - sinken wird.

die prognose fuer die wohnbaufoerderung sieht ein ansteigen der mittel auf 4.650 millionen bis 1982 vor. infolge steigender subjektfoerderungen und annuitaetenzuschuesse wird die zahl der gefoerderten wohnungen jedoch auf knapp unter 7.000 sinken. allerdings gibt es bereits gespraechе von spoe-kommunalpolitikern zur entlastung der wohnbaufoerderungsmittel. bei der wohnungsverbesserung konnten sowohl die anzahl der faelle als auch die betraege gegenueber 1977 stark gesteigert werden. 1977 wurden fuer 8.719 faelle 524 millionen aufgewendet, 1979 waren es fuer 10.697 faelle 725 millionen.

zu einem weiteren tagesordnungspunkt - der flaechenerhebung fuer wohnbauvorhaben in wien - wurde festgestellt, dass flaechenreserven fuer etwa 27.000 wohnungen vorhanden sind. die gemeinnuetzigen wohnbautraeger verfuegung ueber 390 liegenschaften mit einem gesamtausmass von 1,3 millionen quadratmeter, auf denen rund 19.000 wohnungen errichtet werden koennen.

die stadt wien verfuegt ueber 89 liegenschaften mit einem gesamtausmass von rund 700.000 quadratmetern auf denen etwa 8.000 wohnungen errichtet werden koennen. die flaechenreserven der nicht-staeddтischen wohnbautraeger sind seit der letzten erhebung im jahr 1977 leicht zurueckgegangen, sie reichen derzeit fuer etwa vier bis fuef jahre. weitere punkte der tagesordnung waren fragen der auftragsvergabe durch staeddтische dienststellen. (ba)

1330

k o m m u n a l :

=====

wiener oevp: auslaendische multtis werden bevorzugt

13 wien, 14.4. (rk) die bevorzugung auslaendischer multtis wie general motors oder philips kritisierte oevp-stadtrat komm.rat wilhelm neusser montag in einem pressegesprach. es waere sinnvoller, die bestehenden wirtschaftsfoederungsmassnahmen auszubauen und zu verbessern und somit den wiener klein- und mittelbetrieben mehr chancen zu geben.

im einzelnen forderte stadtrat neusser eine abaenderung der wiener strukturverbesserungsaktion, die schaffung einer foederungsaktion fuer umweltschutzinvestitionen und fuer einergiesparende investitionen, mehr mittel aus der arbeitsmarktfoederung fuer wien, eine eigene wiener lehrplatzfoederung, spezielle foederungsmittel fuer die schaffung neuer arbeitsplaetze im industriellen sektor sowie eine verbesserung der kleinbetriebezuschussaktion. durch anwerbundg von arbeitskraeften in den bundeslaendern, einer verbesserung der unterbringungsmoeglichkeiten in wien und durch die zahlung von uebersiedlungsbeihilfen sollte die zuwanderung nach wien gefoerdert werden. insgesamt muesste alles getan werden, um in der wirtschaftsfoederung die klein- und mittelbetriebe den grossbetrieben gleichzustellen. (ssei)

1332

14. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1025

k o m m u n a l :

=====

neues serologisches institut im akh eroeffnet  
1100 untersuchungen fuer bundeslaenderpatienten

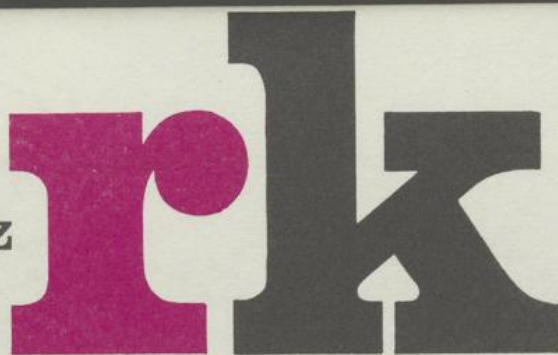
15 wien, 14.4. (rk) in der (roem) 2. universitaetshautklinik  
des allgemeinen krankenhauses (vorstand univ.prof. dr.  
n i e b a u e r ) wurde montag von gesundheits- und sozial-  
stadtrat univ. prof.dr. alois s t a c h e r das serologische  
institut eroeffnet. das institut, dem besonders der serologischen  
untersuchung auf dem gebiet von lues grosse bedeutung zukommt,  
wurde mit einem kostenaufwand von insgesamt 8,1 millionen schilling  
(wovon 60 prozent die stadt wien und 40 prozent der bund trugen)  
baulich adaptiert, modernisiert und neu eingerichtet. die ver-  
groesserung war vor allem dadurch notwendig geworden, da die fre-  
quenz dieser untersuchungen in den letzten jahren beträchtlich  
zugenommen hat. waren es 1976 227.000 so betrug im vorjahr die zahl  
der untersuchungen 235.000. das institut verfuegt unter anderem  
ueber ein grosses modernst eingerichtetes serologisches ambulatorium,  
ein fotolabor, eine bibliothek fuer 4.000 buecher und zeitschriften  
und ueber dokumentationsraeume.

stadtrat stacher wies in seinen ausfuehrungen unter anderem  
darauf hin, dass das institut neben der versorgung etwa die haelfte  
aller wiener spitaeler auch fuer zahlreiche krankenastalten in den  
bundeslaendern untersuchungen durchfuehrt. monatlich sind dies rund  
1100 untersuchungen, wovon allein 800 auf diverse niederoester-  
reichische spitaeler entfallen. laut stacher waere dies ein  
beweis dafuer, dass das allgemeine krankenhaues keineswegs nur ein  
krankenhaus fuer die wiener bevoelkerung, sondern vielmehr auch  
fuer patienten aus den bundeslaendern ist. (z1)

1403

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Dienstag, 15. April 1980

Blatt 1026

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS    AKH: Stadtrat Mayr erstellt Zwischenbericht  
ausgesendet:    AKPE zu Buchhaltung  
(violett)

Kommunal:        Bausperre in Kaiser-Ebersdorf  
(rosa)                Neue Flächenwidmungspläne für Hadersdorf  
Hohe Auszeichnung für Leiter der Erdgasumstellung  
Frühlingsputz vom 19. bis 27. April  
Ab 1. Mai: Neue "3-Tage-Netzkarte"  
Mayr: Finanzausgleich keine Einbahnstraße  
U 1 schon im Februar bis Praterstern  
Gratz begrüßt parlamentarische AKH-Untersuchung

Lokal:             Ausstellung "Rot-weiß-rot zur See"  
(orange)             Berufsschüler sammelten für Rotes Kreuz

Kultur:            Fux-Oper bei "Spectaculum"  
(gelb)

Sport:             Eine Rodel für den Bürgermeister  
(grün)

Nur über FS:        15.4. Feuerwehr rettete Lebensmüde vor Fenstersturz  
Ab Freitag zwei Sommerbäder geöffnet  
Gleisbauarbeiten in der Josefstädter Straße

.....  
bereits am 14. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

akh: stadtrat mayr erstattet zwischenbericht

16 wien, 14.4. (rk) die klubobmaenner der spoe-fraktion und der fpoe-fraktion des wiener gemeinderates, ing. fritz hofmann (spoe) und dr. erwin hirnschall (fpoe) kamen ueberein, dem ersuchen der oevp, den kontrollausschuss mit einem zwischenbericht ueber den neubau des allgemeinen krankenhauses zu befassen, in der form rechnung zu tragen, dass der eigentuemervertreter der stadt wien, finanzstadtrat hans mayr, in der sitzung des finanz-ausschusses am 18. april einen diesbezuglichen bericht erstatten wird. dadurch entfaellt das verlangen der oevp nach einer ausser-ordentlichen sitzung des kontrollausschusses. (red)

1533

.....  
bereits am 14. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

akpe zu buchhaltung

17 wien, 14.4. (rk) die akpe teilt der ''rathaus-korrespondenz'' mit: die austria presse-agentur berichtet heute, montag, dass vize-buergermeister dr. erhard b u s e k vor journalisten behauptet hat, bisher habe niemand gesagt, wo die buchhaltungsbelege der allgemeinen krankenhaus wien, planungs- und errichtungs-aktien-gesellschaft aufbewahrt werden. sie seien auch nicht sichergestellt worden.

dr. busek wiederholt damit die ungeheuerliche verdaechtigung, die er bereits am 9. april vor journalisten erhoben hat. die akpe hat auf diese haltlose verdaechtigung bereits am 10. april ueber die ''rathaus-korrespondenz'' entgegnet, dass sich die buchhaltung der akpe selbstverstaendlich am sitz des unternehmens befindet. dort sind natuerlich auch die entsprechenden belege. die akpe hat in dieser stellungnahme herrn dr. busek auch eingeladen, sich im buerogebaeude des unternehmens selbst davon zu ueberzeugen, dass alle belege vorhanden sind. ein teil der akpe-stellungnahme wurde uebrigens auch von der austria presse-agentur verbreitet.

da dr. busek selbstverstaendlich die ''rathaus-korrespondenz'' erhaelt und sich ja auch haeufig auf deren berichterstattung beruft, hat er heute seine unrichtigen behauptungen offensichtlich wider besseres wissen wiederholt. (akpe)

k o m m u n a l :

=====

## bausperre in kaiser-egersdorf

3 wien, 15.4. (rk) eine zeitlich begrenzte bausperre soll fuer das gebiet zwischen kaiser-egersdorfer strasse, etrichstrasse, muehlsangergasse, etrichstrasse, simmeringer hauptstrasse, pantucekgasse, widholzgasse und einem linienzug oestlich der pantucekgasse verhaengt werden. der entwurf (plannummer 5643) liegt vom 17. april bis 16. mai waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf.

der ueberwiegende teil dieses gebietes wird aufgrund seiner historischen entwicklung landwirtschaftlich genutzt. der ein- bis zweigeschossige, zumeist alte baubestand liegt hauptsaechlich in den randbereichen, an der kaiser-egersdorfer strasse, der simmeringer hauptstrasse sowie im alten ortskern von kaiser-egersdorf. an der etrichstrasse bestehen kleingaertnerisch genuetzte flaechen.

aufgrund der lage und der bereits eingesetzten entwicklungen der westlich und oestlich angrenzenden gebiete ist eine staedtebauliche weiterentwicklung in diesem bereich in den naechsten jahren zu erwarten. die zustaeendige fachabteilung ist derzeit mit der ausarbeitung einer staedtebaulichen studie ueber die moeglichen entwicklungen dieses keunftig neuen bezirksteils befasst.

(and)

0858

k o m m u n a l :

=====

neue flaechenwidmungsplaene fuer hadersdorf  
sichern erholungsgebiet

4 wien, 15.4. (rk) um der bevoelkerung den vorhandenen gruenraum als erholungsgebiet zu bewahren, soll in hadersdorf, im nordwestlichsten teil des 14. bezirks, anstelle der heutigen widmung "laendliches gebiet" kuenftig ein "schutzgebiet/wald- und wiesenguertel" festgesetzt werden. ausgenommen davon sind nur die ausflugsgaststaette sofienalpe, die siedlung hinterhainbach und die mayer-siedlung sowie das einfamilienhausgebiet am wiesenberg. die neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplaene fuer diesen bereich (plannummer 5638, 5639 und 5641) liegen waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf.

auf der sofienalpe soll bei neubauten die gebaeudehoehe mit 7,5 m beschraenkt werden. die nutzung als ausflugsgaststaette soll erhalten bleiben. in der siedlung "hinterhainbach" - sie befindet sich an der sofienalpenstrasse - soll die widmung "wohngebiet" wie bisher vorgeschlagen werden. die abgrenzung zum wald- und wiesenguertel erfolgt entsprechend dem bestand beziehungsweise der topographie. die gebaeudehoehe in der bauklasse (roem.) 1 wird mit 7,5 m beschraenkt. fuer einen teil des baulandes wird ueberdies bestimmt, dass die bebaubare flaeche mit 20 prozent beschraenkt wird. in der "mayer-siedlung", unmittelbar an der stadtgrenze, soll wie bisher die widmung "erholungsgebiet/kleingartengebiet", gelten. da das gebiet rutschgefaehrdet ist, soll die errichtung von kellern untersagt werden. suedlich der mayer-siedlung soll das heutige "laendliche gebiet" in das "schutzgebiet/wald- und wiesenguertel" einbezogen werden, da hier keine landwirtschaftlichen betriebe existieren. das suedlich davon gelegene einfamilienhausgebiet soll mit der bauklasse (roem.) 1 und der hoehenbe-

15. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1031

schraenkung auf 7,5 m wieder als wohngebiet festgesetzt werden.  
der landwirtschaftsbetrieb am wiesenweg soll auch kuenftig als  
''laendliches gebiet'' ausgewiesen werden.

im jahre 1976 war ueber einen grossen teil des 14. bezirks,  
in dem sich auch diese drei gebiete befinden, eine zeitlich  
begrenzte bausperre verhaengt worden, um eine ueberarbeitung der  
flaechenwidmungs- und bebauungsbestimmungen durchfuehren zu  
koennen. wegen der groesse des gebietes und der unterschied-  
lichen problemstellungen erfolgt die bearbeitung in mehreren  
teilen. (and)

0902

L o k a l :

=====

## ausstellung 'rot-weiss-rot zur see'

5 wien, 15.4. (rk) rund hundert jahre rueck- und einblick in die geschichte und entwicklung oesterreichs zur see aber auch auf der donau bietet eine ausstellung, die mit dem titel 'rot-weiss-rot zur see' gegenwaertig im bezirksmuseum alsergrund 9, waehringer strasse 43, zu sehen ist. die ausstellung, die vom oesterreichischen marineverband gestaltet wurde, zeigt mittels zahlreicher exponate - bilder, fotos, ansichtskarten, dokumente und zeitgenoessischer zeitungsen - die bedeutung der einstigen k.k. handels- und kriegsmarine. ein teil der schau ist dabei ausschliesslich dem schiffsbau gewidmet, wobei modelle der verschiedensten in der schiffswert von korneuburg gebaute handels- und kriegsschiffe zu sehen sind. diese reichen vom einstigen ueberseefrachter ueber schnellkreuzer des ersten weltkrieges bis zum containerschiff von heute und zum patrouillenboot des bundesheeres. einen besonderen platz nimmt auch die in wien seit dem jahr 1915 befindliche schiffsbau technische versuchsanstalt ein, die auch heute noch schiffsmodelle jeglicher groessenordnung fuer die ganze welt entwickelt. so gehen unter anderen grosse ueberseeschiffe wie zum beispiel die andrea doria oder die heute in verwendung stehenden tragfluegelboote auf entwicklungen zurueck, die in dieser versuchsanstalt realisiert wurden. unterlagen ueber beruehmte marinemusiker wie etwa franz lehar ergaenzen die umfangreiche schau. die ausstellung ist bis 4. mai jeweils samstag von 16 bis 18 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet. (zi)

0906

15. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1033

L o k a l :

=====

berufsschueler sammelten fuer rotes kreuz

6 wien, 15.4. (rk) zwei funkausstattungen fuer die einsatzwagen des wiener roten kreuzes spendeten die schuelerinnen und schueler der berufsschule fuer friseure im 14. bezirk, goldschlagstrasse 127.

montag wurden diese beiden funkgeraete von vertretern der schueler dem praesidenten des wiener roten kreuzes, univ.-prof. dr. alois s t a c h e r , uebergeben. der dafuer notwendige betrag in der hoehe von 40.000 s war von rund tausend schuelern innerhalb von zehn wochen aufgebracht worden. die berufsschule der friseure in der goldschlagstrasse ist als eine besonders aktive schule bekannt, die jedes jahr eine eigene sozialaktion durchfuehrt. so wurden bisher neben dem ankauf von rollstuehlen, ausstattungen fuer das kinderdorf poetsching, fuer eine abteilung des krankenhauses lainz und fuer die sonderschule im psychiatrischen krankenhaushaus baumgartner hoehe angeschafft. (zi)

0908

k u l t u r :

=====

## fux-oper bei "spectaculum"

7 wien, 15.4. (rk) eine salome-oper des oesterreichischen barockkomponisten johann joseph fux, "la fede sacrilega", kommt beim heurigen "spectaculum", der sommerspielzeit im wiener alten universitaetsviertel, zur auffuehrung.

auch die opern "il lutto dell' universo" von kaiser leopold (roem.) 1. und "la vita nella morte" von antonio draghi werden wieder in den spielplan der vom 9. bis 31. juli dauernden sommerspielzeit aufgenommen. daneben werden konzerte, abendmessen und veranstaltungen unter der bezeichnung "musik, tanz und meditation" durchgefuehrt - letztere weiten das programm des "spectaculum" auf die kunst unserer zeit aus.

wie das "spectaculum" sind auch die auffuehrungen der wiener kammeroper ein wesentlicher bestandteil des musikalischen sommerprogramms in wien. die kammeroper wird heuer wieder im renovierten schoenbrunner schlosstheater spielen und dort eine oper, die auf die maria theresia-ausstellung im schloss bezug nimmt, sowie die erfolgreiche "tannhaeuser"-parodie von nestroy spielen.

der gemeinderatsausschuss fuer kultur und buergerdienst beschloss in seiner sitzung am donnerstag, das "spectaculum" der gesellschaft fuer musiktheater mit 730.000 s und die sommerspielzeit der kammeroper im schoenbrunner schlosstheater mit 1,150.000 s zu subventicnieren. (gab)

0910

15. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1035

k o m m u n a l :

=====

hohe auszeichnung fuer leiter der erdgasumstellung

8 wien, 15.4. (rk) mit dem vom bundespraesidenten verliehenen silbernen ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich wurde ing. kurt t e s a r i k , technischer oberamtsrat der wiener gaswerke, ausgezeichnet. ing. tesarik hatte sich als organisatorischer leiter der erdgasumstellung grosse verdienste erworben und war massgeblich daran beteiligt, dass die urspruenglich vorgesehene umstellungszeit von 15 jahren um die haelfte verkuerzt werden konnte. von 1970 bis 1978 wurden unter seiner leitung nicht weniger als 739.000 haushalte und 26.000 gewerbe- und industriebetriebe auf erdgasversorgung umgestellt. die hohe auszeichnung wurde montag von stadtrat heinz n i t t e l ueberreicht. (ger)

0915

s p o r t :

=====

### eine rodel fuer den buergermeister

9 wien, 15.4. (rk) eine sportrodel stand dienstag frueh im arbeitszimmer von buergermeister und landeshauptmann leopold g r a t z. sie wird im naechsten winter einer von der stadt wien betreuten wohngemeinschaft jugendlicher als sportgeraet dienen.

die geschichte dieser rodel:

der wiener rodelverband hat heuer die oesterreichischen jugend- und juniorenmannschaften im rodeln organisiert, wobei der wat waehring mit der durchfuehrung betraut wurde. mangels eines geeigneten gelaendes in wien wurden die meisterschaften in feld am see in kaernten abgewickelt. die rennrodel, die der kaerntner landesverband und die firma ebner zur verfuegung gestellt haben, ist der dank an den wiener landeshauptmann leopold g r a t z und an sportstadtrat peter s c h i e d e r fuer die grosszuegige unterstuetzung der meisterschaften.

der praesident des wiener rodlerversandes gemeinderat hans b r o s c h und der geschaeftsfuehrende obmann, der zugleich obmann des wat waehring ist, peter k a u d e r e r, brachten die rodel dem wiener buergermeister. dabei wiesen sie darauf hin, dass nach dem skilaufen, das jeder dritte oesterreicher betreibt, das rodeln, das jeder sechste oesterreicher betreibt, der zweitstaerkste wintersport ist. der wiener landesverband ist mit 35 vereinen der drittgroesste in oesterreich. nach der erfolgreichen abwicklung der jugend- und juniorenmeisterschaften wird er mit der durchfuehrung der staatsmeisterschaften 1981 betraut werden. (sti)

k o m m u n a l :

=====

## fruehlingsputz vom 19. bis 27. april

11 wien, 15.4. (rk) der bereits traditionelle fruehlingsputz in der bundeshauptstadt findet heuer in der zeit vom 19. bis 27. april statt. im mittelpunkt dieser aktion - motto: "damit wien sauber bleibt" - stehen vor allem wieder die entfernung von wilden muelldeponien, die reinigung von gewaessern, waeldern und augebieten, von parkanlagen, sportplaetzen und gruenflaechen, von wohnhausanlagen, strassen, gehwegen und passagen. erstmals kommt im rahmen des fruehlingsputzes 1980 eine neuartige elektrische kehrmaschine fuer fussgaengerzonen zum einsatz. wie stadtrat heinz n i t t e l diensttag im buergermeister-pressegespraech bekanntgab, wurde als schwerpunktgebiet heuer der 16. bezirk gewaehlt. autowracks, die auf den strassen abgestellt sind, werden entfernt. ausserdem ist die schwerpunktmaessige erneuerung von bodenmarkierungen geplant. verkehrssampeln, verkehrszeichen und beleuchtungskoeper werden gereinigt.

von den wiener verkehrsbetrieben werden u-bahn- und stadtbahnstationen, wartehaueschen und haltestellentafeln sowie der gesamte wagenpark einer gruendlichen reinigung unterzogen.

besonderes augenmerk wird wie immer auf die saeuberung der in der verwaltung der stadt wien stehenden grundstuecke gerichtet. dazu kommt die reinigung der baustellen von abfaellen und bauschutt.

auch heuer beteiligen sich am wiener fruehlingsputz nicht nur die stadtreinigung, die umweltschutzabteilung und viele andere abteilungen und unternehmungen der stadt wien, sondern auch zahlreiche bundesdienststellen und private vereine und organisationen. so unterzieht zum beispiel die post die telefonzellen einer gruendlichen reinigung, bundesbahn, polizei, bundesgebaeudeverwaltung und andere haben ebenfalls ihre mitwirkung am fruehlingsputz zugesagt. auch viele kleingartenvereine beteiligen sich an der aktion. die stadt wien stellt dafuer unentgeltlich container

15. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1038

zur verfuegung. die taucher des arbeiter-samariter-bundes - um nur einige der freiwilligen helfer zu nennen - nehmen sich die alte donau und das kaiserwasser vor, vom askoe werden sportplaetze gereinigt, der verband der oesterreichischen arbeiter-fischerei-vereine und der landesjagdverband saubern gewaesser und forste. auch schulen und kindergaerten beteiligen sich auch heuer wieder am fruehlingsputz.

stadtrat nittel richtete den appell an alle wienerinnen und wiener, auch heuer wieder die stadtverwaltung beim fruehlingsputz zu unterstuetzen. (ger)

1234

k o m m u n a l :

=====

ab 1. mai: neue "3-tage-netzkarte"

12 wien, 15.4. (rk) eine neue attraktive und preisgünstige netzkarte fuer saemtliche oeffentliche verkehrsmittel in wien gibt es ab 1. mai: stadtrat heinz n i t t e l gab diensttag im rahmen des buergermeister-pressegespraches die einfuehrung einer 3-tage-netzkarte zum preis von 55 schilling bekannt. "zielgruppe" fuer diese neue netzkartenkategorie sind vor allem gaeste der bundeshauptstadt, denen dadurch die benuetzung oeffentlicher verkehrsmittel erleichtert werden soll. die hinweise auf der karte sind deshalb auch mehrsprachig gehalten. ein mehrsprachiges informationsblatt wird jedem kaeufer ausgehaendigt und im rahmen der fremdenverkehrswerbung moeglichst breitgestreut verteilt.

die 3-tage-netzkarte wird in den betriebseigenen vorverkaufsstellen der wiener verkehrsbetriebe, in der informationsstelle am karlsplatz sowie in einrichtungen der fremdenverkehrswirtschaft erhaeltlich sein. sie gilt auf allen u-bahn-, strassenbahn-, stadtbahn- und autobuslinien der wiener verkehrsbetriebe (einschliesslich der innerstaedtischen autobuslinien und der kahlenberglinie), auf der schnellbahn und auf den in tarifgemeinschaft verkehrenden privaten autobuslinien. wie nittel dazu erklarte, stellt die einfuehrung dieser neuen netzkarte nicht nur einen beitrag zur fremdenverkehrsfoerderung, sondern auch zur entlastung des strassenverkehrs dar: ortskundigen gaesten unserer stadt soll es moeglichst leicht gemacht werden, von ihrem auto auf oeffentliche verkehrsmittel "umzusteigen". (ger)

1236

15. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1040

k o m m u n a l :

=====

u 1 schon im februar bis praterstern

14 wien, 15.4. (rk) die u-bahn-linie u 1 , die derzeit zwischen reumannplatz und nestroyplatz verkehrt, wird schon im februar 1981, um drei monate frueher als im bisherigen terminplan vorgesehen, bis zum praterstern verlaengert. dies gab verkehrsstadtrat heinz n i t t e l am dienstag im rahmen des buergermeister-pressegespraeches bekannt. als wahrscheinlichsten eroeffnungstermin nannte nittel den 28. februar. der praterstern ist eines der kompliziertesten und zugleich wichtigsten u-bahn-bauwerke. durch die nun vorgezogene inbetriebnahme des teilstueckes kann eine wesentliche verbesserung der verkehrssituation erreicht werden. nittel kuendigte an, dass unmittelbar nach der inbetriebnahme der u-bahn die umbau- und gestaltungsarbeiten in der praterstrasse in angriff genommen werden. (ger)

1306

k o m m u n a l :

=====

gratz begruesst parlamentarische akh-untersuchung

16 wien, 15.4. (rk) in einem brief an die drei fraktionen des oesterreichischen nationalrats begruesst buergermeister leopold g r a t z die einsetzung eines unterausschusses ueber den neubau des allgemeinen krankenhauses, wie sie von der sozialistischen fraktion in der naechsten sitzung des nationalrates beantragt werden wird. gratz teilte ausserdem mit, dass er alle staedtischen dienststellen und betriebe anweisen wird, die arbeit des parlamentarischen untersuchungsausschusses in jeder weise zu unterstuetzen.

gratz ersucht die parlamentsparteien, alles zu tun, damit die arbeiten des untersuchungsausschusses moeglichst bald zu einem ergebnis fuehren. die rasche und konsequente ueberpruefung ist eine voraussetzung dafuer, dass die arbeiten am neuen akh zielstrebig fortgesetzt werden koennen. (sti)

1326

k o m m u n a l :

=====

mayr: finanzausgleich keine einbahnstrasse (1)

13 wien, 15.4. (rk) finanzstadtrat  
hans m a y r erklarte diensttag im  
pressegesprach des buergermeisters zur  
gegenwaertig um die spitalsfinanzierung  
gefuehrten diskussion, dass der finanz-  
ausgleich keine einbahnstrasse sein kann.  
die bundeslaender vorarlberg, salzburg  
und wien zahlen wesentlich mehr in den  
finanzausgleichstopf hinein als sie zu-  
rueckbekommen. allein im jahr 1977 flossen  
von wien 8,7 milliarden s in die anderen  
bundeslaender und gemeinden.

es geht nicht an, dort, wo man von wien profitiert, still-  
schweigend zu kassieren, um dort, wo wien geringfuegige vorteile  
hat, wie bei der derzeitigen regelung im krankenanstaltenzusammen-  
arbeitsfonds, lautstark im einzelfall zu protestieren. eine solche  
vorgangsweise bringt den finanzausgleich in gefahr, und es ergibt  
sich die frage, ob fuehrende oevp-landespolitiker eine neue regelung  
des finanzausgleichs wuenschen. die jetzige struktur des finanz-  
ausgleichs scheint jedenfalls am ende der moeglichkeiten angelangt  
zu sein. man wird fuer einen neuen finanzausgleich neue loesungen  
suchen muessen. wien braucht eine staerkere orientierung nach dem  
aufkommensprinzip - wie sie etwa von vorarlberg gefordert wird -  
nicht zu fuerchten, betonte stadtrat mayr. als beleg dafuer welche  
leistungen die bundeslaender in den gemeinsamen finanzausgleichs-  
topf einbringen und welche betraege wieder ausbezahlt werden,  
fuehrte stadtrat mayr folgende zahlen aus dem jahr 1977 an:

./.

| bundesland        | ein       | aus       | differenz  |
|-------------------|-----------|-----------|------------|
| burgenland        | 490,77    | 1.458,24  | + 967,47   |
| kaernten          | 2.083,08  | 3.216,20  | + 1.133,12 |
| niederoesterreich | 4.231,82  | 8.505,80  | + 4.273,98 |
| oberoesterreich   | 6.900,26  | 7.631,93  | + 731,67   |
| salzburg          | 4.013,51  | 2.894,45  | - 1.119,06 |
| steiermark        | 4.502,97  | 7.028,89  | + 2.525,92 |
| tirol             | 3.034,11  | 3.568,46  | + 534,35   |
| vorarlberg        | 2.188,24  | 1.908,92  | - 279,32   |
| wien              | 20.692,21 | 11.924,08 | - 8.768,13 |

damit kann die in den anderen bundeslaendern oft aufgestellte behauptung, die anderen bundeslaender muessten wien finanzieren eindeutig widerlegt werden, erklaeerte stadtrat mayr.

finanzstadtrat mayr wandte sich im pressegespraech des buergermeisters auch gegen die behauptungen von oepv-abgeordneten dr. wiesinger und zahlreicher oevp-landespolitiker, dass der neubau des allgemeinen krankenhauses den krankenanstaltenzusammenarbeitsfonds ausraeumen werde. mayr fuehrt an, dass zum beispiel im jahr 1978 die betriebskosten des alten akh ohne erhaltung 2.150 millionen ausmachten und dass in diesem jahr das land wien fuer saemtliche wiener spitaeler 680 millionen aus dem krankenanstaltenzusammenarbeitsfonds erhielt. es wird daher nur ein geringer teil der betriebskosten des akh vom krankenanstaltenzusammenarbeitsfonds getragen. fuer den hauptteil kommen die wiener steuerzahler selbst beziehungsweise die patienten ueber die sozialversicherung auf.

wuerde die behauptung des abgeordneten dr. wiesinger und der oevp-landespolitiker stimmen, dann muesste der krankenanstaltenfonds schon jetzt ausgeraemt sein: der abgang der wiener spitaeler wird laut budget 1980 4,3 milliarden betragen, dem ein betrag von drei milliarden im krankenanstaltenzusammenarbeitsfonds gegenuebersteht. wien erhaelt 1980 808 millionen aus dem fonds. da, wie man

sieht, nur ein teil des abgangs aus dem fonds bezahlt wird, kann von einer ausraeumung keine rede sein. das wird sich auch bei inbetriebnahme des akh nicht aendern.

auf die frage, was die aufloesung des krankenanstalten-zusammenarbeitsfonds fuer wien bedeuten wuerde, erklarte stadtrat mayr, dass dies fuer wien kein "horror" waere. bei gruendung des fonds wurden zwei probleme in einem geloest: das der spitaelerfinanzierung und das des wasserwirtschaftsfonds. jene, die von einer aufloesung sprechen, haben sich offensichtlich von ihrem politischen temperament fortreissen lassen, denn es muss klar sein, dass eine aufkuendung beide fragenkreise betrifft.

die forderung wiens, die kosten fuer die nicht-wiener-patienten in den wiener spitaelern bezahlt zu bekommen, bleibt aufrecht. selbstverstaendlich wird jedoch die medizinische versorgung der nicht-wiener-patienten auch bei einer aufkuendung des krankenanstaltenzusammenarbeitsfonds nicht gefaehrdet werden. die stadt wien setzt selbstverstaendlich die interessen der patienten ueber finanzielle interessen.

finanzstadtrat mayr wiederholte dienstag im pressegespraech des buergermeisters, worum es ihm in der frage akh und siemens geht. in der zeitschrift "profil" wurden vergangene woche schwerwiegende vorwuerfe gegen siemens erhoben, und es muss im interesse aller sein, dass diese frage moeglichst bald aufgeklaert wird. es geht um restlose aufklaerung und um keine andere frage betonte stadtrat mayr.

das heisst nicht, dass der ausgang eines zivilrechtlichen prozesses abgewartet werden muss. wenn sich nach offenlegung der argumente und beweismittel der beteiligten ein eindeutigeres bild von der angelegenheit als heute machen laesst, wird die stadt wien zu entscheiden haben. (sei)

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Mittwoch, 16. April 1980

Blatt 1045

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Neuer Flächenwidmungsplan für Liesing  
(rosa) Neuer Flächenwidmungsplan für WIG-Gelände Ober-Laa  
Wiener Handelskammer fordert eigene Lehrlingsaktion  
"Aspern '80" und "Wettbewerb Nordbahnhof" eröffnet  
AKPE-Aufsichtsrat: Gegenäußerung des Vorstandes wurde  
veröffentlicht

Lokal: Frühling - auch in den Parkanlagen  
(orange) Spittelau: Erster Versuch mit Baldrian

Nur über FS: 16.4. Brand im Donauturmrestaurant  
Malereien und Grafiken im Bezirksmuseum Penzing

k o m m u n a l :

=====

neuer flaechenwidmungsplan fuer liesing:

verbesserung fuer kleingartenanlage "aus eigener kraft"

2 wien, 16.4. (rk) verbesserungen fuer die kleingartenanlage "aus eigener kraft" an der poestiongasse soll ein neuer flaechenwidmungsplan fuer liesing bringen. der planentwurf 5634 liegt vom 17. april bis 16. mai waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf.

die widmung des fatinitzawegs und eines teils der poestiongasse wird dem tatsaechlichen ausbauzustand angepasst. statt der widmung "wohngebiet" soll kuenftig zwischen indigoweg, rosiwalgasse, poestiongasse und fatinitzaweg die widmung "gemischtes baugebiet" gelten. die poestiongasse wird daher zwischen roswalgasse und fatinitzaweg bzw. gasparoneweg und liesingbachstrasse fuer die zufahrt mit 6 m breite gewidmet werden. zwischen fatinitzaweg und gasparoneweg ist ein drei meter breiter fussweg vorgesehen. (and)

0859

16. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1047

k o m m u n a l :

=====

neuer flaechenwidmungsplan fuer wig-gelaende ober-laa

3 wien, 16.4. (rk) eine verbesserung des schutzes fuer dieses wertvolle naerholungsgebiet bedeutet die geplante neue widmung ''gruenland/erholungsgebiet - parkanlage fuer oeffentliche zwecke'' im wig-gelaende ober-laa. sie ist in einem neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplan (plannummer 5584) vorgesehen, der vom 17. april bis 16. mai waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht aufliegt.

vorgesehen ist weiter: die parkplaetze im nordoestlichen bereich des plangebietes sollen dem erholungsgebiet/parkanlage zugeordnet werden und die zusatzbezeichnung ''parkplatz'' erhalten. im suedosten soll eine ca. 2 hektar grosse sportanlage entstehen. die vergroesserung des thermalbades wird ebenfalls beruecksichtigt. an der laaer berg-strasse soll die gebaeudehoehe im betriebsbau- gebiet mit 5,5 m beschraenkt werden. die bestehende wohngebiets- widmung wird unveraendert uebernommen. die parkplaetze an der johann poelzer-gasse und an der laaer berg-strasse (gegenueber der sportanlage) sollen entsprechend bezeichnet den angrenzen- den gebieten zugeordnet werden. in der kleingartenanlage im bereich filmteichstrasse/laaer berg-strasse sollen ebenfalls parkflaechen ausgewiesen werden. (and)

0901

L o k a l :

=====

fruehling - auch in den parkanlagen

5 wien, 16.4. (rk) in den staedtischen parkanlagen bluehen bereits die ersten fruehjarsblumen: fast 320 000 blumen werden derzeit vom stadtgartenamt gesetzt - tulpen und hyazinthen ebenso wie narzissen, goldlack, stiefmuetterchen und vergissmeinnicht. dazu kommen noch etwa 30 000 straeucher die in diesem fruehjahr in wiens gruenanlagen gepflanzt werden, und ueber tausend baeume.

das stadtgartenamt bereitet bereits eine sommerblumenschau vor, die ab mitte mai im donaupark zu sehen sein wird. wobei eine blume vermutlich besonderen anklang finden duerfte: die schoene wienerin, die, wie das stadtgartenamt versichert, nicht nur eine sehr huedtsche farbe besitzt, sondern auch ueberaus reichlich blueht. (hs)

0904

k o m m u n a l :

=====

## wiener handelskammer fordert eigene lehrlingsaktion

6 wien, 16.4. (rk) der praesident der wiener handelskammer, kommerzialrat ing. karl d i t t r i c h , forderte diensttag abend in einem pressegespraech eine eigene lehrplatzfoerderungsaktion der stadt wien. fuer neu geschaffene lehrplaetze in wien sollten fuer maedchen 1.500 schilling und fuer burschen 1.000 schilling pro monat gezahlt werden. dittrich betonte, dass angesichts des kuerzlich bekannt gewordenen vertrags mit general motors diese foerderungsaktion ein erster schritt zu einer gleichbehandlung der bodenstaendigen wiener wirtschaft waere.

fuer dittrich stellt der vertrag mit general motors einen affront der wiener wirtschaft dar, der keine vergleiche findet. general motors soll fuer einen lehrling 2.000 schilling im monat aus oeffentlichen mitteln bekommen, waehrend die vielen wiener klein- und mittelbetriebe bisher beim sozialministerium leer ausgingen. aehnliches gilt fuer die beschaeftigung von auslaendischen arbeitskraeften. waehrend die arbeitsmarktverwaltung gegenueber den wiener betrieben sehr restriktiv vorgeht, wird man bei general motors mehr als grosszuegig sein. der vertrag mit general motors kann nur als eine kolossale diskriminierung der wiener wirtschaft gesehen werden, erklaerte praesident dittrich abschliessend. (sei)

1048

L o k a l :

=====

spittelau: erster versuch mit baldrian  
den streukegel festgelegt

7 wien, 16.4. (rk) am dienstag fand im fernwaermewerk spittelau der heizbetrieb wien der erste versuch einer impfung der rauch-abgase mit baldrian statt, um festzustellen, ob die abgase der spittelau bei wetterlagen mit winden aus suedlicher bis oestlicher richtung einer umweltbelastung fuer die bezirke doebbling, waehring und alsergrund darstellen.

beim ersten versuch wurde eine mindestens 20-fache (rufz.) ueberdosierung gewaehlt, um mit einer an sicherheit grenzenden wahrscheinlichkeit wahrnehmungen zu erhalten. nur so laesst sich naemlich nachweisen, dass die methode der baldrian-impfung geeignet ist, den angestrebten nachweis zu fuehren.

der versuch begann um 9.15 uhr und endete um 14.15 uhr. in dieser zeit wurden insgesamt 5 liter isovaleriansaeure - allgemein als baldrian bezeichnet - unter notarieller aufsicht in der kanzel des rauchfanges der anlage spittelau eingeduest. im versuchszeitraum herrschten winde aus suedlicher bis suedoestlicher richtung mit geschwindigkeiten zwischen 4 und 10 stundenkilometern.

bei den heizbetrieben trafen insgesamt 16 meldungen ueber wahrnehmungen ein, die im wesentlichen aus dem bereich zwischen gersthofers strasse-poetzleinsdorfer strasse und der krottenbachstrasse-salmanndorfer strasse kamen. damit ist eindeutig der streukegel festgelegt.

bei den heizbetrieben traf auch schon mehr als eine stunde vor versuchsbeginn eine wahrnehmungsmeldung ein, auch am mittwoch vormittag gab es noch eine meldung aus dem 9. bezirk. ein anrufer am dienstag meldete aus dem bereich krottenbachstrasse salmiakgeruch.

die ueberdosierung war schon deshalb notwendig, weil die quellenhoehe der rauchgase in 130 m hoehe liegt, dazu kommt noch die sogenannte thermische ueberhoehung von rund 100 m.

bei den naechsten versuchen mit baldrian-impfung wird nun die konzentration so gewaehlt, dass sie dem anteil an kohlenwasserstoffen in den rauchgasen entspricht. dadurch kann man feststellen, ob es tatsaechlich zu einer umweltbeeintraechtigung durch das fernwaermewerk in den nordwestlichen bezirken wiens kommt.

die versuche werden wieder bei geeigneter, von der meteorologischen zentralanstalt gemeldeten wetterlage stattfinden, um moeglichst objektive ergebnisse zu erzielen, wird der genaue zeitpunkt der testreihe nicht bekanntgegeben. die versuche finden aber unter notarieller aufsicht statt.

weiter ist daran gedacht, die rauchgaswolke des fernwaermewerks spittelau mittels korrelationsspektrometers zu messen, zudem soll das netz von messtellen im nordwestens wiens verdichtet werden.

baldrian hat zwar einen unverwechselbaren geruch, der eindeutig identifiziert werden kann. es gibt aber kein messsystem fuer gerueche. man ist daher auf ''sinnliche wahrnehmungen'' angewiesen. (wabvg).

k o m m u n a l :

=====

akpe-aufsichtsrat: gegenaeusserung des vorstandes wurde  
veroeffentlicht

10 wien, 16.4. (rk) der aufsichtsrat der akpe (allgemeines  
krankenhaus planungs- und errichtungsgesellschaft) beschloss  
mittwoch, die gegenaeusserung des vorstandes zum vorliegenden vor-  
laeufigen bericht des kontrollamtes der stadt wien der oeffent-  
lichkeit zugaenglich zu machen. die gegenaeusserung hat einen  
umfang von 103 seiten und sie wurde noch mittwoch der presse  
uebergeben. sie wurde in der nacht von diensttag auf mittwoch  
fertiggestellt und mittwoch vormittag dem kontrollamt, den ver-  
tretern der aktionaere und den mitgliedern des aufsichtsrates  
zugestellt.

in der sitzung des aufsichtsrates wurde ein muendlicher bericht  
des vorstandes ueber die gegenaeusserung gegeben. der aufsichtsrat  
nahm den muendlichen bericht zur kenntnis, wobei sich der aufsichts-  
rat vorbehielt, nach gruendlichem studium des kontrollamtsberichtes  
und der gegenaeusserung das thema in einer eigenen sitzung zu be-  
handeln. dies gab der vorsitzende des aufsichtsrates, sektionschef  
dr. w a i z mittwoch unmittelbar nach der aufsichtsratssitzung  
bekannt.

der aufsichtsrat nahm weiter die massnahmen im zusammenhang  
mit der suspendierung von direktor dipl.-ing. w i n t e r zur  
kenntnis. fuer den noch ausstaendigen vermoegensstatus und den  
nachweis ueber gerichtliche schritte durch direktor winter, be-  
schloss der aufsichtsrat eine fristsetzung bis 25. april 1980.  
der aufsichtsrat wird erforderlichen falls zu wesentlichen punkten  
des kontrollamtsberichtes beziehungsweise der darstellung in der  
gegenaeusserung sachverstaendigengutachten einholen, wie etwa hin-  
sichtlich der preisangemessenheit des abo-auftrages sowie der  
aufgetretenen poenalefrage.

der vorstand gab einen bericht ueber die organisation der  
buchhaltung, aus dem eindeutig hervorgeht, dass sich die gesamte  
buchhaltung in den geschaeftsraeumen der gesellschaft befindet.

weder von der aktienrechtlichen prüfung noch vom kontrollamt der stadt wien wurde je das fehlen eines beleges festgestellt und daher auch nicht beanstandet.

vorstandsdirektor dr. s c h w a i g e r fasste unmittelbar nach der aufsichtsratssitzung die gegenäußerung des vorstandes in einem kurzen statement zusammen. der vorstand der akpe ist im gegensatz zum kontrollamt der meinung, dass bei der planung und beim baugeschehen die nutzen des baues im starken masse einbezogen wurden.

der vorstand der akpe ist der meinung, dass mit der vergabe an die abo die richtige wahl getroffen wurde und dass der preis angemessen war. man kann nicht nur den preis unter dem strich vergleichen, so schwaiger, sondern man muss auch die hinter dem anbot stehenden leistungen beruecksichtigen und die angebote "vergleichbar" machen. das anbot der abo ist sowohl vom preis, als auch von der leistung her, als bestanbot zu qualifizieren.

die vergabe an die abo entspricht der oe-norm und auch den vergaberichtlinien der stadt wien, die beide eine freihaendige vergabe von planungsleistungen vorsehen. schwaiger betonte, dass in ganz oesterreich planungsleistungen nicht ausgeschrieben werden. eine expertenkonferenz der bundeslaender vom februar 1980 unterstrich ausdruecklich ein solches vorgehen.

die frage der "inselfirma" ist eine rechtsfrage, der die erteilung eines subauftrages zu melden gewesen waere. wirtschaftlicher nachteil ist aber keiner erwachsen, da die entsprechende leistung erbracht wurde. in der frage des sogenannten apak-poenales wird noch ein zusaetzliches rechtsgutachten eingeholt. (sei)

k o m m u n a l :

=====

"aspersn '80'" und "wettbewerb nordbahnhof" eröffnet

8 wien, 16.4. (rk) in der halle p des messepalastes eröffnete mittwoch planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer im namen des buergermeisters eine ausstellung "aspersn '80'" und die ergebnisse des "wettbewerbs nordbahnhof".

die ausstellung ist bis 1. juni montag, mittwoch, donnerstag und freitag von 10 bis 16 uhr, dienstag von 10 bis 19 uhr und sonntag von 10 bis 13 uhr geoeffnet. samstag und feiertag ist die ausstellung geschlossen.

zu sehen sind einerseits die staedtebauliche entwicklung von aspern, die ueberlegungen zur kuenftigen verkehrerschliessung und das industrieansiedlungsprojekt von general motors, andererseits die ergebnisse des vor kurzem abgeschlossenen wettbewerbs fuer einen teil des nordbahnhofgelaendes.

im abschnitt ueber a s p e r n in vergangenheit, gegenwart und zukunft sind zum beispiel funde aus der 5000jaehrigen geschichte des ortes zu sehen. traurige beruehmtheit erlangte die kleine gemeinde 1809, als hier oesterreichische und franzoesische heere aufeinandertrafen. zu sehen sind auch plaene der josephinischen landesaufnahme aus dem ende des 18. jahrhunderts. eine serie von luftaufnahmen zeigt die entwicklung des stadtteils von 1938 bis in die heutige zeit. der aktuelle flaechenwidmungs- und bebauungsplan in einer generalisierten darstellung sowie ein plan der flaechennutzung runden diese uebersicht ab. im zusammenhang mit der errichtung des getriebe- und motorenwerkes wurden von der stadt wien mehrere staedtebauliche begleituntersuchungen durchgefuehrt, die nutzungsvarianten fuer das ehemalige flughafengelaende beruecksichtigen und einen kurzfristigen problem- und massnahmenkatalog ergeben haben. die anforderungen an die kuenftige verkehrerschliessung werden ebenfalls untersucht. material darueber wird den ausstellungsbesuchern zugaenglich gemacht.

das neue industrieansiedlungsprojekt mit insgesamt 2.800 arbeitsplaetzen ist fuer die ostregion oesterreichs - die bundeslaender wien, niederoesterreich und burgenland - von grosser be-

im zweiten teil der ausstellung sind alle 35 projekte zu sehen, die in einem staedtebaulichen ideenwettbewerb fuer einen teilbereich des nordbahnhofgelaendes an der lassallestrasse eingereicht wurden. (die wettbewerbsergebnisse sind - wie berichtet - im sinne der wettbewerbsbestimmungen bereits seit dem 1. april zu sehen.)

traeger des 1. preises (350.000s) ist arch. mag. arch. hans peter lindner (wien). ein zweiter preis wurde nicht vergeben. die beiden dritten preise (je 225.000 s) ergingen an das architeknteam dipl.-ing. peter gebhart - dipl.-ing. paul slupetzky (beide wien) und an architekt ing. erich stiasny (wien). angekauft wurden die arbeiten der architekntengruppe mag. ing. heinz leemberger, dipl.-ing. heinz scheide und dipl.-ing. gerd schloegl, alle wien, sowie von arch. mag. arch. albin arzberger, bludenz.

der nordbahnhof liegt an der staedtebaulich besonders wichtigen achse, die vom stephansdom ueber den praterstern zur uno-city fuehrt. als sich die oesterreichischen bundesbahnen entschlossen, einen etwa 180 m breiten streifen des nordbahnhofgelaendes an der lassallestrasse fuer eine bebauung freizugeben, konnte es nie zweifel darueber geben, dass die beste loesung in einem staedtebaulichen ideenwettbewerb gefunden werden musste. er begann ueber auftrag von planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer mitte 1979 und wurde mit der sitzung der jury unter dem vorsitz von arch. dipl.-ing. dr. heiner hierzegger (graz) und arch. mag. arch. hugo potyka (wien) vom 24. bis 27. maerz abgeschlossen.

in seinen empfehlungen verlangte das preisgericht unter anderem, der gesamte bereich solle funktionell, aber auch gestalterisch an das gebiet suedoestlich der lassallestrasse angebunden werden. buero-nutzungen waren zwischen 12.000 quadratmeter und 30.000 quadratmeter vorzusehen. weiter waren rund 600 wohnungen einzuplanen.

preistraeger lindner wird als gutachter fuer die stadt wien bei der kuenftigen bebauung taetig werden. an eine unmittelbare realisierung seines projekts ist jedoch nicht gedacht, es soll vielmehr grundlage des kuenftigen flaechenwidmungs- und bebauungsplanes sein.

deutung, da sich dieser bereich nach einer kuerzlich fertiggestell-  
ten untersuchung weniger dynamisch entwickelt als die west-  
region.

zu jedem dieser neugeschaffenen arbeitsplaetze kommen nach  
einer faustregel zwei bis drei weitere in zulieferindustrien und  
dienstleistungsbetrieben. das werk wird fuer die donaustaedter  
bevoelkerung eine verbesserung der infrastruktur - verkehr, kanal  
usw. -, fuer die ostregion und oesterreich im allgemeinen aber  
wirtschaftliche verbesserungen bringen.

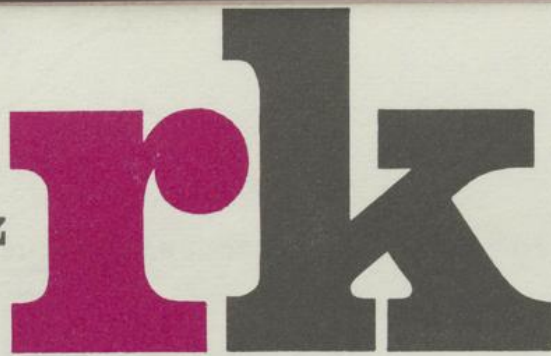
general motors macht mit einem von ihr selbst gestalteten  
ausstellungsteil den produktionsablauf von getrieben und motoren  
anschaulich. besonders interessant ist der querschnitt durch einen  
obengesteuerten vierzylindermotor modernster bauart, der in  
aspers vom band laufen soll. ein modell und collagen machen  
anschaulich, wie sich die neue produktionsstaette in das ge-  
laende des ehemaligen flughafens aspern einfuegen wird. general  
motors wird auch zeigen, dass es den umweltschutz ernst nehmen  
will und wasser und energien durch wiederaufbereitung spart.

(and)

1203

# Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Donnerstag, 17. April 1980

Blatt 1057

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Bereits über FS    Reichsbrücke: Bäume werden versetzt  
ausgesendet:    Stacher: Jederzeit Informationen über medizinische  
(violett)            Versorgung im AKH
- Kommunal:        Mehr Glascontainer für Hernals  
(rosa)                Grundstücke für Wohnhausbauten  
Lebensmitteluntersuchungen bewahren Konsumenten vor Schaden  
Stadterneuerung im Planungsausschuß  
Ombudsman für Krankenpflegeschüler  
Straßenbaubeginn an der Donauuferautobahn
- Lokal:             Woche des Waldes: Rohstoffquelle Wald  
(orange)             Wien Ausstellung in Paris
- Nur  
über FS:            16.4. Feuerwehr rettete Hausfrau aus rauchgaserfüllter Wohnung  
17.4. Oberleitungsriß stoppte "331er"  
Die große Stadt im kleinen Staat

17. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1058

.....  
bereits am 16. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

reichsbruecke: baeume werden versetzt

12 wien, 16.4. (rk) einen neuen platz bei der eislaufhalle im donaupark erhalten 30 baeume, die derzeit bei der reichsbrueckenbaustelle am linken donauufer stehen: die 15 bis 30 meter hohen baeume - schnurbaeume, eschen und christusdorn - werden heute mittwoch mit einer eigenen baumverpflanzungsmaschine an ihren neuen standort gebracht.

dieses geraet - die arbeiten selbst werden von einer firma durchgefuehrt - graebt den baum sozusagen samt wurzelballen aus und setzt ihn an seinem neuen platz wieder ein.

mit baumverpflanzungsmaschinen, wie sie in oesterreich seit einiger zeit verwendet werden, koennen baeume mit einem stammumfang von bis zu 90 zentimeter versetzt werden. allerdings ist das umpflanzen auch nicht bei jedem baum moeglich: unter anderem muss beruecksichtigt werden, ob der untergrund die arbeit mit dem baumverpflanzungsgeraet erlaubt. (hs)

1341

.....  
bereits am 16. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

stacher: jederzeit informationen ueber medizinische versorgung im akh

14 wien, 16.4. (rk) er sei selbstverstaendlich jederzeit bereit, ueber aktuelle entscheidungen betreffend die medizinische versorgung der kuenftigen ambulanten und stationaeren patienten im neuen allgemeinen krankenhaus zu berichten. was die bereiche der gesamtplanung, finanzierung und auftragsvergabe betrifft, so falle dies allerdings nicht in seine verantwortung. dies erklarte mittwoch gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in der sitzung des gemeinderatsausschusses fuer gesundheit und soziales. anlass waren zwei dem ausschuss zugewiesene vp-antraege, in denen vom stadtrat informationen ueber terminplan, betriebsorganisation, versorgung, technik, finanzierung und finanzierbarkeit im zusammenhang mit dem neubau des akh und eine periodische berichterstattung verlangt worden waren. stacher verwies in diesem zusammenhang auf den von stadtrat h a n s m a y r bereits in der letzten sitzung des gemeinderates gebrachten umfassenden akh-bericht und dessen bereitschaft, bericht der akpe in vierteljaehrigen abstaenden dem zustaendigem gemeinderatsausschuss vorzulegen.

zu der von den vp-politikern von ihm geforderten jeweils dreimonatigen bericht meinte prof. stacher, dass dies nicht ziel-fuehrend waere, da mitteilungen ueber entscheidende festlegungen einerseits moeglichst aktuell erfolgen sollen, andererseits inhaltsleere berichte, die nur deswegen abgegeben werden, um einen termin wahrzuhaben, einen unnoetigen arbeits- und zeitaufwand darstellen.

./.

17. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1060

bei dieser gelegenheit lud der stadtrat alle mitglieder des gemeinderatsausschusses zu einem informationsbesuch im neuen akh ein. zu der von vp-stadtraetin dr. gertrude k u b i e n a in der sitzung aufgestellten forderung nach mehr information ueber die apak, stellte der stadtrat fest, dass sie diese forderung an die zustaendigen gremien stellen sollte. woertlich erklaerte stacher: ''ich war und bin jederzeit bereit, alle gewuenschten informationen auch der opposition zu geben, doch ist es einem politiker unmoeglich, die zustaendigkeit von hunderten fachleuten zu uebernehmen. darauf wuerden naemlich diese forderungen hinauslaufen.''

die stellungnahme des stadtrates wurde mit den stimmen der spoe angenommen. (zi)

1546

17. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1061

k o m m u n a l :

=====

mehr glascontainer fuer hernals

2 wien, 17.4. (rk) in einem einstimmig angenommenen antrag der bezirksvertretung hernals werden die dafuer zustaendigen magistratsdienststellen aufgefordert, im 17. bezirk dafuer zu sorgen, dass die glascontainer in der naehe von grossen wohnhausanlagen aufgestellt werden. in der begruendung dieses antrages heisst es, dass sich beispielsweise im bereich comeniusgasse - roetzer-gasse, wo sich eine grosse wohnhausanlage befindet, viele bewohner darueber beklagen, dass sie mit leeren flaschen weite wege zuruecklegen muessen um diese container zu erreichen. es sollten auch weitere plaetze in hernals fuer die aufstellung von glascontainern zur verfuegung gestellt werden. (ka)

0909

k o m m u n a l :

=====

## grundstuecke fuer wohnhausbauten

3 wien, 17.4. (rk) der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz hat den abschluss mehrerer vertraege mit gemeinnuetzigen wohn- und siedlungsgesellschaften ueber die bestellung von baurechten auf stadteigenen liegenschaften zugestimmt. die gesellschaften beabsichtigen, auf den grundstuecken wohnhausanlagen unter beanspruchung oeffentlicher foerderungsmittel zu errichten.

auf einem 1.177 quadratmeter grossen grundstueck in penzing, hadersdorfer hauptstrasse 13, wird die gemeinnuetzige wohn-, bau- und siedlungsgesellschaft fuer gemeindebedienstete gmbh. eine wohnhausanlage bauen.

im assanierungsgebiet ottakring beabsichtigt die gemeinnuetzige wohn- und siedlungsgenossenschaft "volksbau" auf dem 403 quadratmeter grossen grundstueck in der wichtelgasse 14 einen wohnbau zu errichten.

im 15. bezirk, reichsapfelgasse 20, liegt der bauplatz, auf welchem die gemeinnuetzige bau- und wohnungsgenossenschaft "wien-sued" ein wohnhaus errichten wird. (we)

0911

k o m m u n a l :

=====

Lebensmitteluntersuchungen bewahren konsumenten vor schaden

4 wien, 17.4. (rk) wie der nun vorliegende jahresbericht 1979 der lebensmitteluntersuchungsanstalt der stadt wien zeigt, nimmt die zahl der untersuchten proben von jahr zu jahr zu. waehrend 1977 4.191 lebensmittelproben tierischer herkunft untersucht wurden, waren es 1978 bereits 4.726 proben. im vergangenen jahr gingen 5.453 proben durch die labors der anstalt, deren neues haus am 8. juni 1978 in st. marx in betrieb genommen worden war. direktor der anstalt ist senatsrat dr. alfred p s o t a . mit 1. juni 1979 wurde auch die untersuchung von lebensmitteln nicht tierischer herkunft aufgenommen, die zahl der bis ende des jahres ueberprueften proben belief sich auf 1.216.

bei den lebensmitteluntersuchungen hat gegenueber 1978 die zahl der amtlichen proben um 32 prozent, jene der privaten proben um 27,6 prozent zugenommen. alle untersuchungen werden zumeist in doppelbestimmung durchgefuehrt. das untersuchungsteam ist vor allem auf den fachgebieten der serologie, anatomie, pathologie, dem antibiotika- und pestizidnachweis, der salmonelladiagnostik und der fischuntersuchung in oesterreich fuehrend.

die amtliche lebensmitteluntersuchung erweist sich, wie stadtrat josef v e l e t a gegenueber der "rathaus-korrespondenz" erklaerte, als wirkungsvolles instrument, die konsumenten vor gesundheitlichen schaeden zu bewahren. so bewirkten beispielsweise die fischuntersuchungen eine betraechtliche anhebung der sorgfalt bei importeueren und haendlern. waehrend noch vor einigen jahren die meisten buecklinge und fallweise auch fischfilets von parasiten befallen waren, sind parasiten dank entsprechender waren-auswahl heute kaum mehr zu finden. obwohl gegenueber frueher nur mehr wenige fische bei importen verdorben vorgefunden wurden, stiegen die beanstandungen bei fischen gegenueber dem vorjahr um zehn prozent.

bei lebensmitteln tierischer herkunft betrug die beanstandungsquote 1978 45,33 prozent, im vorjahr lag sie bei 38,9 prozent. dabei wurden proben vor allem von fleisch- und fleischwaren aus

./.

gaststaetten und kantinen oeffter beanstandet als proben aus fleisch- und lebensmittelverkaufsbetrieben. grosskuechen, spitalskuechen und grosse werkskuechen weisen dagegen, abgesehen von wenigen ausnahmen, ein erfreulich hohes hygienisches niveau auf, wie der jahresbericht ausdruecklich vermerkt.

von 392 proben aus gasthausspeisen wurden 61,5 prozent nicht beanstandet, 5,4 prozent erwiesen sich als gesundheitsschaedlich, 15,1 prozent waren verdorben und 15,8 prozent verfaelscht. bei 189 fleischproben ergab sich folgende beurteilung: 35,8 prozent nicht beanstandet, 34,2 prozent gesundheitsschaedlich, 20 prozent verdorben und 6,3 prozent verfaelscht. von 1.733 proben von fleischwaren wurden 54,1 prozent nicht beanstandet, 3,5 prozent waren gesundheitsschaedlich, 25,4 prozent verdorben und 14,1 prozent verfaelscht. bei gefluegel betrug die zahl der proben 420. nicht beanstandet wurden 71 prozent, als gesundheitsschaedlich erwiesen sich 17,4 prozent, als verdorben 9,2 und als verfaelscht 0,7 prozent. ein guenstiges beurteilungsbild ergab sich bei fischen: 543 proben, nicht beanstandet 84,5 prozent, gesundheitsschaedlich 2,9 prozent, verdorben 12,5 prozent.

daraus kann jedoch nicht der schluss gezogen werden, heisst es im jahresbericht der lebensmitteluntersuchungsanstalt der stadt wien, dass die im handel befindlichen lebensmittel in diesem prozentsaetzen nach dem lebensmittelgesetz zu beanstanden sind. die proben wurden teilweise aus vorgeprueften waren gezogen - also aus waren, die infolge wahrnehmbarer veraenderungen verdaechtig erschienen.

die im rahmen einer aktion durchgefuehrte untersuchung von verpacktem schnittbrot ergab 14,7 prozent beanstandung wegen ueberkonservierung und 51,1 prozent wegen nichteinhaltung der lebensmittelkennzeichnungsverordnung, 3,5 prozent der proben waren auch verdorben.

die gemuese- und obstuntersuchungen ergaben keine ueberschreitungen der toleranzen fuer rueckstaende von schaedlingsbekaempfungsmitteln. hier bezogen sich die untersuchungen auf zweielf chlorierte kohlenwasserstoffe - die wichtigste gruppe von zirka 200 moeglichen stoffen. (we)

k o m m u n a l :

=====

## stadterneuerung im planungsausschuss

6 wien, 17.4. (rk) mit dem stand der stadterneuerung im 15. und 17. bezirk sowie den vorbereitungen dafuer im 18. bezirk befasste sich der planungsausschuss. er nahm einen bericht ueber den stand der stadterneuerung im 15. bezirk, auf dem s t o r c h e n g r u n d , entgegen. das gebiet ist von sechshauser strasse, heinickegasse, rauchfangkehrergasse, hofmoklgasse, pillergasse, linke wienzeile, tiefenbachgasse und stiegergasse begrenzt. vor kurzem wurde hier die zweite informationsveranstaltung ueber stadterneuerung abgeschlossen.

die ergebnisse dieser zweiten informationsveranstaltung im stadterneuerungslokal in der sechshauser strasse 23, bei der die bevoelkerung wieder gelegenheit hatte, die ergebnisse der untersuchung kennenzulernen und durch eigene anregungen zu den bemuehungen der stadt um die assanierung beizutragen, werden in ein erneuerungskonzept und einen neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplan einfließen.

die relativ gering erscheinende zahl von 134 besuchern bei der zweiten informationsveranstaltung gegenueber 300 bei der ersten erkluert sich daraus, dass die bewohner des "storchengrundes" bereits ueber die grundsuetze der stadterneuerung in ihrer umgebung weitestgehend informiert sind und nunmehr vor allem konkrete fragen von hauseigentuemern und grundstuecksverwaltern vorgebracht wurden. das seit einem jahr geoeffnete informationslokal hat bereits einen sehr hohen informationsstand bewirkt. die wiener handelskammer will in naechster zeit mit den gewerbetreibenden nach detaillierete gespraechе fuehren.

der planungsausschuss behandelte auch einen antrag, nach dem die nach dem stadterneuerungsgesetz vorgesehene verordnung fuer das untersuchungsgebiet "h e r n a l s" erlassen werden soll. dem assanierungsgebiet hernals kommt infolge seiner lage am elterleinplatz bzw. an der hernalser hauptstrasse eine hohe

17. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1066

zentrale bedeutung im bezirk zu. wegen der relativ geringen groesse des untersuchungsgebiets waren die vorbereitenden arbeiten von der zustaendigen fachabteilung unmittelbar durchgefuehrt worden.

fuer die erlassung der verordnung, die konkrete massnahmen moeglich macht, ist die landesregierung zustaendig.

anders als in den anderen stadterneuerungs- untersuchungsgebietsen soll in w a e h r i n g vorgegangen werden. da das von der bezirksvertretung beantragte untersuchungsgebiet mit ca. 200 hektar aussergewoehnlich gross ist, soll hier als vorbereitung zur stadterneuerung vorerst ein stadtteilentwicklungsplan ausgearbeitet werden. im zuge dieser arbeiten sollen auch die schwerpunkte kuenftiger stadterneuerungsmassnahmen festgelegt werden, sodass dann ein gezieltes vorgehen moeglich wird.

der auftrag fuer diese untersuchungen wurde an die gsa - gesellschaft fuer stadterneuerung und assanierung gemeinnuetzige ges mbh., vergeben .(and)

0934

17. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1067

k o m m u n a l :

=====

ombudsman fuer krankenpflegeschueler

7 wien, 17.4. (rk) die einsetzung eines ombudsmans fuer die schuelerinnen und schueler in den staedtischen krankenpflegeschulen kuendigte gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r an.

mit dieser massnahme soll es den schuelerinnen und schuelern kuenftighin ermoeglicht werden, vorschlaege, anregungen aber auch beschwerden an eine kompetente stelle weiterleiten zu koennen. anregungen, wuensche und beschwerden konnten die schueler der staedti- schen krankenpflegeschulen aber auch bei zwei dienstag und mitt- woch abends im ''haus der begegnung'' im 15. bezirk in der schwender- gasse ueber einladung des stadtrates durchgefuehrten diskussions- veranstaltungen ueber probleme der krankenpflegeschueler deponieren. nach jeweils kurzen einleitungen, bei denen der stadtrat einen ueberblick ueber die gegenwaertige situation des wiener spitals- wesens und im speziellen ueber die personalsituation in den krankenanstalten vermittelt hatte, gab es rege diskussionen. sei- tens der schueler wurde dabei unter anderem der gegenwaertig ver- mittelte lehrstoff, die lehrunterlagen und das zu geringe freizeit- angebot, aber auch verschiedene bestimmungen der heimordnung, kritisiert. der gesundheitsstadtrat gab die zusicherung, dass er sich bemuehen werde, hier gemeinsam mit den schul- und internats- leitungen unter mitwirkung der schueler abhilfe zu schaffen.

seiner meinung nach sollte dies durch eine ''entruempelung'' und vereinheitlichung des lehrstoffes durch die erstellung von entsprechenden skripten und die eventuelle installierung von fach- bibliotheken in den schulen geschehen. ebenso werde man die moeg- lichkeiten pruefen, um das gegenwaertige freizeitangebot zu ver- staerken. mit der einfuehrung eines eigenen ombudsmans soll, wie stacher erklaerte, fuer eine rasche erledigung von vorhandenen anregungen, wuenschen und beschwerden der schueler, kuenftighin ge- sorgt werden. (21)

0938

17. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1068

L o k a l :

=====

woche des waldes: rohstoffquelle wald

9 wien, 17.4. (rk) rohstoffquelle wald: das ist das motto der diesjaehrigen ''woche des waldes'', in deren rahmen auch in wien von 21. bis 25. april mehrere aktionen geplant sind. vor allem der jugend soll dabei die bedeutung des waldes gezeigt werden. schuelerinnen und schueler aus fast 70 hauptschulklassen werden daher bei lehrwanderungen in der lobau im lainzer tiergarten und am hermannskogel die zahlreichen funktionen des waldes genau kennenlernen.

die schuelerinnen und schueler koennen dabei aber auch - unterstuetzt von mitarbeitern des forstamts - ihren eigenen kleinen wald pflanzen. im rahmen eines waldquiz gibt es ausserdem die moeglichkeit, wertvolle buchpreise zu gewinnen. (hs)

0943

L o k a l :

=====

## wien-ausstellung in paris

10 wien, 17.4. (rk) im rathaus von paris wird freitag vormittag die ausstellung 'vienne a paris' eroeffnet, die den parisern zwei wochen lang informationen und impressionen aus der bundeshauptstadt vermitteln wird. die vom wiener fremdenverkehrsverband im auftrag der stadtverwaltung organisierte praesentation ist der 'gegenbesuch' zu einer ausstellung der stadt paris, die 1978 im wiener rathaus gezeigt wurde.

mittelpunkt der ausstellung ist ein modell der inneren stadt mit sechs meter durchmesser, zur illustration der geschichte wiens dienen zum beispiel ein abguss der 'venus von willendorf', roemerziegel, fialen vom stephansdom und eine bereiteruniform der spanischen reitschule. 'kostproben' aus der musikstadt wien gibt es in sechs nischen, die stereophonisch mit wiener musik gespielt werden, und ueber monitore, auf denen ein videoband des neujahrskonzertes laeuft.

kunsth Handwerk vom spittelberg, porzellan aus der augartenmanufaktur, ein modell der 'uno-city' und viele andere objekte zeigen die vielfalt des heutigen wien. dem ruf der wiener kueche entsprechend finden gleichzeitig auch zwei gastronomische aktionen statt: der chefpatissier des wiener intercontinental-hotels gastiert im pariser schwesterbetrieb und produziert dort mit originalzutaten begehrte wiener mehlspeisen, und das grosse kaufhaus 'bhv' veranstaltet wiener kulinarische wochen, bei denen ein zitherspieler aus wien fuer stimmung sorgt.

ein wichtiger aspekt fuer das image unseres landes wird in einer eigenen ausstellung praesentiert: der oesterreichische widerstand 1938 bis 1945. zusammengestellt vom dokumentationsarchiv des oesterreichischen widerstandes und vom comite d'action de la resistance francaise in der maison d'europa veranstaltet, wird diese sonderschau vom ehemaligen franzoesischen hochkommissar in oesterreich, general bethouart, eroeffnet.

17. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1070

aus anlass der veranstaltung ''vienne a paris'' wird weiters diesen samstag auf dem am 26. oktober 1979 benannten johann-straussplatz am 10. pariser arrondissement ein denkmal des wiener walzerkoenigs feierlich enthuehlt. landtagspraesident hubert p f o c h wird dabei wien vertreten. die eroeffnung der wien-ausstellung im pariser rathaus nehmen die buergermeister beider staedte, leopold g r a t z und jacques c h i r a c , vor. (fvv)  
1008

k o m m u n a l :

=====

## strassenbaubeginn an der donauuferautobahn

12 wien, 17.4. (rk) donnerstag frueh begannen die strassenbauarbeiten im abschnitt nord (landesgrenze - floridsdorfer bruecke) der donauuferautobahn (a 22). zum baubeginn in der naehe der nordbruecke hatten sich auch verkehrsstadtrat heinz n i t t e l und der floridsdorfer bezirksvorsteher kurt l a n d s m a n n eingefunden.

der bauabschnitt nord der donauuferautobahn reicht von der landesgrenze wien/niederoesterreich bei strebersdorf bis zur floridsdorfer bruecke und ist rund 4,5 kilometer lang. die trasse verlauft landseitig des hubertusdammes. zu diesem bauabschnitt gehoeren auch mehrere brueckenbauwerke, darunter zwei breite gruenbruecken, an denen bereits seit dezember vergangenen jahres gearbeitet wird. bei der ueberfuhrstrasse und ein stueck stromabwaerts davon sind die baufortschritte bereits zu sehen. entlang des gesamten autobahnabschnittes sind laermschutzeinrichtungen vorgesehen.

## verkehrsfreigabe 1981

die provisorische verkehrsfreigabe der donauuferautobahn bis zur floridsdorfer bruecke wird voraussichtlich bereits im herbst 1981 moeglich sein, die fertigstellung ist fuer 1982 vorgesehen. sie wird eine entscheidende verbesserung der verkehrssituation im norden wiens und eine wesentliche entlastung grosser wohngebiete in floridsdorf bringen. die verlaengerung der donauuferautobahn bis zur praterbruecke ist bereits in planung, sie wird voraussichtlich 1984 dem verkehr uebergeben werden koennen. (ger)

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Freitag, 18. April 1980

Blatt 1072

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Stadterneuerung in Hietzing  
Ein Vollwachzimmer für Hadersdorf-Weidlingau  
Neuer Leiter für die MA 32  
AKPE verlangt rasche Untersuchung  
Finanzausschuß: Debatte über AKH

Lokal:

(orange)

Die Rettung im März  
Wiener Fremdenverkehr weiter steigend

Nur  
über FS:

17.4. Ölhafen: Verpuffung beim Befüllen eines Anhängers  
18.4. Grinzing: Schulbus gegen Straßenbahn  
Am Samstag die Sendung des Bürgermeisters  
Straßensperren in Landstraße und Meidling  
Ausstellung im Bezirksmuseum Floridsdorf  
Eiserne Hochzeiter in Floridsdorf  
101jährige Favoritnerin

18. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1073

k o m m u n a l :

=====

### stadterneuerung in hietzing

4 wien, 18.4. (rk) im zentrum hietzings - in der dommayergasse, ecke jodlgasse - wird derzeit von der ekazent wohnungseigentums-gesellschaft eine jahrelang freigestandene flaeche verbaut. es entsteht dort ein wohnhaus mit 17 wohnungen, geschaeftslokalen im erdgeschoss und einer garage mit einer automatischen garagie-rungsanlage.

die architektonische gestaltung der fassade brachte besondere schwierigkeiten mit sich, denn in diesem bereich befinden sich mehrere alte gebaeude, die zum teil auch unter denkmalschutz stehen. dem architekten wolfgang windbrechtlinger ist es gelungen, den neu-bau der umgebung anzupassen. er verzichtete beispielsweise auch auf sogenannte ''klotzfenster'', die einen zu harten kontrast zu dem gegenueberstehenden biedermeierhaus ergeben haetten.

das wohnhaus wird frei finanziert, die wohnungen werden im eigentum vergeben. nur beim geschaeftslokal ist eine anmietung moeglich.

die fertigstellung des gebaeudes, das eine stoerende luecke im zentrum hietzings fuellt, ist fuer die zweite haelfte 1981 vorgesehen. (wabvg)

0919

18. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1074

k o m m u n a l :

=====

ein vollwachzimmer fuer hadersdorf-weidlingau

8 wien, 18.4. (rk) nach dem wunsch der bezirksvertretung penzing, soll der bezirksvorsteher beim buergermeister und beim polizeipraesidenten die einleitung entsprechender organisatorischer massnahmen verlangen, um das wachzimmer hadersdorf-weidlingau wieder zu einem vollwachzimmer zu erweitern.

begrueundung: nach ansicht der bezirksvertretung ist das gebiet das dem bereich des wachzimmers isbarygasse untersteht, so gross, dass es trotz groessten bemuehungen der polizeibeamten kaum moeglich ist, die gesamten siedlungsgebiete im notwendigen ausmass zu ueberwachen. (ka)

0928

L o k a l :

=====

die rettung im maerz:

der klapperstorch flog dreimal mit

9 wien, 18.4. (rk) bei den einsaetzen des staedtischen rettungs- und krankenbefoerderungsdienstes im maerz, flog der klapperstorch insgesamt gleich dreimal mit. so wurden vom sanitaetspersonal im berichtsmonat bei der entbindung von zwei knaben und einem maedchen in der wohnung oder im sanitaetswagen geburtshilfe geleistet.

insgesamt hatten die dreizehn einsatzwagen der wiener rettung im maerz 4.580 ausfahrten, bei denen sie insgesamt 45.762 kilometer zuruecklegten. von den aerzten des rettungsdienstes wurden bei insgesamt 4.612 personen "erste hilfe" geleistet, davon unter anderem bei 2.561 akuterkrankten, 1.897 verletzten und 412 patienten wurden mit kreislaeferkrankungen oder herzinfarkten behandelt, beziehungsweise in spitaeler gebracht. die zahl der interventionen in wohnungen betrug 2.064 (im februar waren 1.809). darueber hinaus wurde von den aerzten des rettungsdienstes in 90 faellen bei selbstmordfaellen interveniert, wobei in 19 faellen jede hilfe zu spaet kam.

der krankenbefoerderungsdienst transportierte im maerz 5.892 patienten und legte 68.651 kilometer zurueck. an das wiener rote kreuz wurden 656 einsaetze, an den arbeiter samariter-bund 356 einsaetze weitergegeben. (z1)

0935

L o k a l :

=====

## wiener fremdenverkehr weiter steigend

10 wien, 18.4. (rk) neuerlich eine sehr erfreuliche bilanz legt der wiener fremdenverkehrsverband fuer den monat maerz 1980 vor: die zahl der uebernachtungen in wien konnte auf fast 246.000 gesteigert werden, das entspricht einer zunahme um 5,2 prozent gegenueber dem vergleichsmonat im vorjahr. aus der brd, dem spitzenreiter der statistik, stiegen die uebernachtungen im maerz um fast ein viertel an. bemerkenswerte zuwachsraten wurden auch aus ungar, italien, der schweiz, frankreich und den niederlanden erzielt. mit dem erfreulichen ergebnis im abgelaufenen monat steht praktisch fest, dass der wiener fremdenverkehr in der wintersaison 1979/80 das bisher absolut beste resultat erreicht hat. (fvv)

0954

18. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1077

k o m m u n a l :

=====

neuer Leiter fuer die ma 32

11 wien, 18.4. (rk) als neuer Leiter der ma 32 - zustaendig fuer maschinentechnik, waerme-, kaelte- und energiewirtschaft - wurde oberbaurat dipl.-ing. n e b e l von magistratsdirektor dr. b a n d i o n am freitag in sein amt eingefuehrt. anwesend bei der amtseinfuehrung waren auch die beiden stadtraete n e k u l a und h a t z l, obersensatsrat dr. p e i s c h l sowie stadtbaudirektor dipl.-ing. s e d a .

oberbaurat nebel trat die amtsnachfolge von obersensatsrat dipl.-ing. s w a t y an, der aus altersgruenden seine aktive dienstzeit bei der ma 32 beendete, jedoch auf grund seiner hervorragenden fachkenntnisse mit der leitung des arbeitskreises energie im rahmen der magistratsdirektion betraut wurde. oberbaurat nebel trat 1967 in den dienst der gemeinde wien bei der ma 32 ein und hat sich bisher als bauleiter des fernheizwerkes spittelau als technischer geschaeftsfuehrer der heizbetriebe sowie als gruppenleiter fuer die spitalsgruppe nord innerhalb der ma 32 grosser verdienste erworben. (ba)

1117

18. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1078

k u l t u r :

=====

sehr geehrte redaktion (rufz.)

13 wien, 18.4. (rk) der ''musikalische sommer in wien 1980'',  
der vom 26. juni bis 11. september dauert, bietet mit 280 ver-  
anstaltungen an rund 50 spielorten den wienern und den gaesten  
wiens eine fuehle von musikalischen ereignissen in der ganzen  
stadt. sie sind herzlich eingeladen, sich in einer

p r e s s e k o n f e r e n z

mit kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k ueber das genaue  
programm und die kulturelle zielsetzung dieses musikfestes zu  
informieren.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 24. april, 11 uhr

ort: konferenzsaal des pid, rathaus

presse- und informationsdienst  
der stadt wien

1204

k o m m u n a l :

=====

## akpe verlangt rasche untersuchung

14 wien, 18.4. (rk) die akpe teilt mit: in einer reihe von gestern und heute erschienenen zeitungsen wird behauptet, beamte des rechnungshofes haetten im zimmer des suspendierten vorstandsmitgliedes der allgemeinen krankenhauser wien, planungs- und errichtungs-aktiengesellschaft, dipl.-ing. adolf winter, belastendes material gefunden. es wurde ueber eine angebliche "verteilung des kuchens" berichtet und ueber einen verdacht, dass an die "akh-direktoren und mehrere ihrer mitarbeiter ungeklaerte zahlungen" geleistet worden sind.

dazu stellen die vorstandsmitglieder der akpe, ing. josef parzer und dr. gerhard schwaiger, fest: beamte des rechnungshofes, die seit herbst 1979 die vergabe des auftrages fuer die betriebsorganisationsplanung des neuen wiener allgemeinen krankenhauses pruefen, haben am montag und dienstag dieser woche im rahmen ihrer pruefungstaetigkeit einige aktenordner aus dem zimmer von dipl.-ing. winter uebernommen. am donnerstag erschienen dann die ersten zeitungsmeldungen, in denen die oben erwaehnten verdachtsmomente publiziert wurden. ing. parzer und dr. schwaiger ersuchten darauf hin am donnerstag vormittag die beamten des rechnungshofes, sie ueber diese angeblich gefundenen unterlagen zu informieren, da sie sich gegen die verdaechtigungen in den zeitungsen wehren wollten. dies ist unmoeglich, wenn man die unterlagen nicht kennt.

die beamten des rechnungshofes erklarten jedoch, es sei nicht ueblich, solche auskuenfte zu erteilen. die vorstandsmitglieder ing. parzer und dr. schwaiger haben deshalb keine moeglichkeit, auf die in der oeffentlichkeit gaeusserten verdaechtigungen ebenso oeffentlich zu antworten. ing. parzer und dr. schwaiger erwarten daher, dass die zustaendigen behoerden so rasch wie moeglich die in den zeitungsen gaeusserten verdachtsmomente untersuchen. sie er-

klaeren, dass es unertraeglich ist, in der oeffentlichkeit nebulosen verdaechtigungen ausgesetzt zu sein, ohne sich wehren zu koennen. das trifft selbstverstaendlich ebenso auf andere mitarbeiter der akpe zu. in ihrem interesse ist ebenfalls eine rasche aufklaerung durch die zustaeendigen untersuchungsbehoerden notwendig. auch der betriebsrat der akpe verwahrt sich energisch gegen unqualifizierte pauschalverdaechtigungen, die gegen mitarbeiter der gesellschaft geaeussert werden. (akpe)

1302

k o m m u n a l :

=====

finanzausschuss: debatte ueber akh (1)

15 wien, 18.4. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaftspolitik trat freitag unter dem vorsitz von gemeinderat w i e s i n g e r (spoe) zu einer sitzung zusammen. auf der tagesordnung standen 62 geschaeftsstuecke, drei davon betrafen den neubau des allgemeinen krankenhauses. finanzstadtrat h a n s m a y r gab einen zwischenbericht ueber die vorfaelle der letzten tage, und weitere zwei geschaeftsstuecke betrafen oevp-antraege fuer eine begleitende kontrolle und eine staendige berichterstattung ueber das akh.

in einem zwischenbericht fuehrte stadtrat mayr aus, dass die gegenaeusserung des vorstands der akpe fristgerecht am 16. april 1980 dem kontrollamt uebermittelt wurde. der aufsichtsrat der akpe, der in einer sitzung am 16. april einen muendlichen bericht ueber die gegenaeusserung zur kenntnis genommen hat, wird erforderlichenfalls ueber die wesentlichsten punkte des kontrollamtsberichtes beziehungsweise der gegenaeusserung sachverstaendigengutachten einholen.

jedenfalls ist festzuhalten, dass der vorlaeufige bericht des kontrollamtes keine veranlassung fuer gerichtliche schritte bot. gerichtliche schritte mussten wegen veroeffentlichungen in einem nachrichtenmagazin gesetzt werden. noch am tag des erscheinens des nachrichtenmagazins hat sektionschef dr. waiz als derzeitiger vorsitzender des aufsichtsrates im einvernehmen mit dem stellvertretenden vorsitzenden, obersensatsrat dr. horny, und nach ruecksprache mit den eigentuemer-vertretern noch am 24. maerz 1980 strafanzeige gegen unbekannte taeter erstattet. seither wurde jedes zweckdienliche material, darunter auch niederschriften, die kontrollamtsdirektor dr. delabro aufgenommen hat, jeweils sofort dem staatsanwalt uebermittelt.

am 10. april wurde akpe-direktor winter vom dienst suspendiert und vom aufsichtsrat wurden beschluesse unter anderem ueber eine

innenrevision gefasst. noch vor der aufsichtsratssitzung wurde bei der staatsanwaltschaft eine neue strafanzeige gegen unbekannt deponiert.

den mitgliedern des finanzausschusses wurden zu dem bericht von finanzstadtrat mayr folgende unterlagen uebergeben: eine aktennotiz von rechtsanwalt dr. schachter ueber die vogaenge von mittwoch, 9. april, auf donnerstag, 10. april, eine liste der vom praesidium eingeleiteten rechtlichen schritte, die strafanzeige von sektionchef dr. waiz vom 10. april 1980, eine liste der rechtlichen schritte des vorstandes der akpe, eine presseinformation ueber die 44. aufsichtsratssitzung der akpe vom 10. april 1980 sowie eine zusammenfassung der beschluesse des aufsichtsrates vom 16. april 1980 und die gegenaeusserung des vorstandes der akpe zum vorlaeufigen kontrollamtsbericht.

finanzstadtrat mayr erklaerte abschliessend in seinem zwischenbericht, dass aus den vorgelegten unterlagen eindeutig hervorgeht, wer in der angelegenheit sowohl den ersten gerichtlichen schritt und im fall des direktors winter auch teilweise erfolgreiche aktivitaet zur aufklaerung unternommen hat.

zu den beiden oevp-antraegen ueber eine laufende berichterstattung und ueber eine begleitende kontrolle, erklaerte stadtrat mayr, dass die akpe zumindest jaehrlich bericht erstatten sollte und dieser bericht dem finanzausschuss zur kenntnis gebracht werden sollte. bei wesentlichen entscheidungen sollen auch innerhalb dieser zeitraeume berichterstattungen erfolgen. der aufsichtsrat hat bereits am 10. april grundsatzlich eine revision beschlossen, die direkt dem aufsichtsrat unterstehen wird. derzeit ist man dabei diesen beschluss durchzufuehren.

in der debatte kritisierten oevp-mitglieder des ausschusses und der den beratungen beigezogene klubobmann der fpoe, dr. hirschall vor allem die absicht des aufsichtsrates der akpe, sachverstaendigengutachten einzuholen. gemeinderat dr. krasser (oevp) sah darin die gefahr einer desavouierung des kontrollamtes der stadt wien. nun muessten allein der kontrollausschuss des gemeinderats und der gemeinderat selbst die debatte weiterfuehren und gegebenenfalls sachverstaendigengutachten einholen. gemeinderat dr. hirn-

schall sprach sich dagegen aus, sachverstaendigen die schiedsrichterfunktion zuzuteilen. fuer jede frage kann man ein passendes sachverstaendigengutachten bekommen, erklarte dr. hirnschall. nach lesen der beilagen des berichtes ergeben sich drei offene fragen: wurde dem aufsichtsrat, aber auch der staatsanwaltschaft das vollstaendige ''profil''-tonband uebergeben, koennte die innenrevision nicht durch beamte des magistrates durchgefuehrt werden und wurde die steuerfahndung in sachen siemens fuendig?

gemeinderat dkfm. dr. maria schaumayer (oevp) erklarte, dass eine tendenz erkennbar ist, dass man auf die kontrollvorschlaege der oevp eingehen will. sie stellte die frage, ob sichergestellt ist, dass das kontrollamt nun laufend pruefe. sie habe niemals bezweifelt, dass sich die buchhaltung in den geschaeftsraeumen der akpe befindet. entscheidend ist, wer fuehrt die buchhaltung und wer ist der leiter des rechnungswesens?

stadtrat mayr erklarte, er sei nicht der auffassung, dass man sich jedes beliebige gutachten bestellen kann. ihm ist bei einem technisch so komplizierten bauwerk wie das akh jedenfalls ein sachverstaendiger zu viel lieber, als wuerde die politische entscheidung ohne ausreichende sachliche grundlage getroffen. stadtrat mayr betonte, dass er gegenueber dem aufsichtsrat der akpe und seinem vorstand, sektionschef dr. waiz und obersenatsrat dr. horny, vollstes vertrauen habe und dass er auf keinen fall die auffassung teilen koenne, dass der aufsichtsrat der akpe ein genehmes gutachten bestellen wolle. das tonband des ''profil'' wurde dem aufsichtsrat der akpe bis jetzt nicht ausgefolgt, ueber eine uebergabe an die staatsanwaltschaft koenne er nichts aussagen, erklarte stadtrat mayr. ebenso sei ihm nicht bekannt, ob die steuerfahndung in sachen siemens fuendig wurde. die innenrevision erscheint durch einen dritten am besten gewaehrleistet zu sein.

das kontrollamt wird nun laufend ueberpruefen. ein diesbezuglicher auftrag ist bereits in der initiative von finanzminister dr. androsch und buergermeister gratz, die im vorjahr zur pruefung des kontrollamtes fuehrte, enthalten.

der bericht des finanzstadtrates wurde mit den stimmen der spoe, die beantwortung der beiden oevp-antraege einstimmig angenommen. (sei)

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Samstag, 19. April 1980

Blatt 1084

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Das Wohnungsberatungszentrum gibt Auskunft  
(rosa) Zufahrt zum "Augustinerwald" gefordert  
Nittel zu Skandalisierungswelle

k o m m u n a l :

=====

kostenlos zur neuen wohnung:  
das wohnungsberatungszentrum gibt auskunft

1 wien, 19.4. (rk) in einer kuerzlich fertiggestellten studie vom institut fuer bauforschung wurde ein starker mangel an oeffentlicher wohnungsberatung in den oesterreichischen bundeslaendern festgestellt. der wohnungssuchende steht einem unuebersichtlichen angebot gegenueber, das ihn in seiner vielgestaltigkeit ueberfordert. als loesung werden in der studie zentral organisierte beratungs- und vermittlungsstellen bundeslaenderweise oder fuer ganz oesterreich gefordert.

die stadt wien geht mit dem seit juli 1976 errichteten wohnungsberatungszentrum beispielgebend voran. ein positives beispiel fuer aktivitaeten dieser art ist die wohnungsberatungsstelle der stadt wien in der doblhoffgasse, heisst es in der studie.

wie notwendig derartige informationsstellen sind, zeigt sich an der besucherfrequenz in der doblhoffgasse. das wohnungsberatungszentrum ist eine der am staerksten besuchten servicestellen der stadt wien. von anfang jaenner bis ende maerz 1980 waren es bereits 15.600 wohnungssuchende, die sich hier - selbstverstaendlich kostenlos - informationen holten. 5.790 besucher kamen in die informationsstelle fuer genossenschafts- und eigentumswohnungen, 9.804 menschen suchten auskuenfte ueber gemeindewohnungen. gleichzeitig liessen sich 856 interessenten ueber guenstige finanzierungsmoeglichkeiten beraten.

derzeit werden im wohnungsberatungszentrum folgende serviceleistungen angeboten:

o auskunftsstelle des wohnungsamtes: auskuenfte ueber den kommunalen wohnbau, bewerbung und vergabe von gemeindewohnungen, information ueber wohnungstausch von gemeindewohnungen, hilfe fuer obdachlose und sozial beduerftige wohnungssuchende.

./.

- o beratungs- und einreichstelle fuer wohnbeihilfen fuer den kommunalen und den gefoerderten wohnbau.
- o beratungs- und einreichstelle fuer wohnungsverbesserung.
- o informationsstelle fuer eigentums- und genossenschaftswohnungen: hier werden grundsaeztlich nur auskuenfte ueber gefoerderte und bereits im bau befindliche wohnungen gegeben. ist der wohnungswerber an einem anbot konkret interessiert, so wird ihm die ausgewaehlte wohnung eine woche reserviert. bei annahme des anbots erfolgt die zuweisung an den bautraeger fuer den vertragsabschluss.

alle angebotenen wohnungen sind ohne provisionszahlungen erhaeltlich. auch bei anboten ueber den bautraeger oder zeitungsinserate ist es vorteilhaft, zusaetzlich das wohnungsberatungszentrum aufzusuchen. die informationsstelle gibt naemlich auskunft ueber die echtheit der angebotenen kosten und belastungen, ueber die glaubwuerdigkeit des bautraegers, ueber die genehmigung der wohnbaufoerderung, ueber die moeglichkeit der vermietungen und anderes mehr.

eine besondere aufgabe kommt der finanzierungsberatung zu, die an ort und stelle durch fachleute der "z" durchgefuehrt wird.

das wohnungsberatungszentrum steht unentgeltlich mit rat und direkter hilfe von montag bis freitag zwischen 8 und 13 uhr zur verfuegung. (ba)

++++

19. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1087

k o m m u n a l :

=====

zufahrt zum ''augustinerwald'' gefordert

2 wien, 19.4. (rk) die bezirksvertretung penzing fordert in einem einstimmig angenommenen antrag, dass dem siedlerverein ''augustinerwald'' eine gesicherte zufahrt von der mauerbachstrasse zur siedlung gewaehrt und die hohe wand-gasse saniert wird.

die siedlung ''augustinerwald'' ist derzeit nur ueber einen servitutweg, der durch ein privatgehoeft (steinhoeckgruende) fuehrt, erreichbar. es kommt dort immer wieder zu problemen - vor allem wenn lasten transportiert werden.

diesem untragbaren zustand kann nur ein ende gesetzt werden, wenn diese gesicherte zufahrtsstrasse ehest in angriff genommen wird, heisst es in der begruendung des antrages. (ka)

++++

s p e r r f r i s t 13 u h r  
 .....  
 .....

k o m m u n a l :

=====

nittel zu skandalisierungswelle

3 wien, 19.4. (rk) mit der berichterstattung mancher medien ueber wiener probleme setzte sich stadtrat heinz n i t t e l in der rundfunksendung des buergermeisters am samstag auseinander:

"in den letzten wochen musste man bei der lektuere mancher zeitungden den eindruck gewinnen, dass alles, was in wien geschieht, schlecht ist. tatsaechlich oder auch nur behauptete verfehlungen einzelner wurden zum anlass genommen, pauschalurteile ueber die gesamte stadtverwaltung auszusprechen," sagte nittel.

als beispiel dafuer, was es mit solchen skandalisierungsversuchen in wahrheit auf sich hat, verwies nittel auf die grosse zeitungskampagne im sommer 1978, in der beamten und politikern der stadt wien unsaubere machenschaften im zusammenhang mit grundstuecksgeschaeften vorgeworfen worden waren: "wochenlang beherrschte damals dieses thema die medien, in griffigen schlagzeilen wurde von geheimen grundstuecklisten, von korrruption und missbrauch von steuergeldern geschrieben.

selbstverstaendlich setzten sich die so oeffentlich verdaechtigten mit den ihnen zur verfuegung stehenden rechtsmitteln zur wehr. und aufmerksame zeitungleser konnten sich vor wenigen tagen ueber das ergebnis der gerichtlichen untersuchungen und prozesse informieren:

der angebliche "skandal", die grosse politische "affaere" des jahres 1978 endete mit einer fast versteckten einspaltigen notiz, dass die damals ausgesprochenen verdaechtigungen haltlos und die vorwuerfe unberechtigt waren. das b e d e n k l i c h e an dieser von manchen medien geuebten praxis ist, dass zunaechst der berichterstattung ueber unbewiesene vorwuerfe breiter raum gewidmet wird, waehrend die beweisbare richtigstellung dann in einer w i n z i g e n notiz mehr oder weniger untergeht.

diese verzerrungen fuehren dazu, dass jemand, der wien nicht kennt, aber in wien erscheinende zeitung en liest, eigentlich zu dem ergebnis kommen muesste, dass in dieser stadt ueberhaupt nichts funktioniert und dass ihre oeffentliche verwaltung, aber auch vichele private unternehmungen einen einzigen sumpf von korrup tion und unfae higkeit bilden.

es ist selbstverstaendlich", betonte nittel, "dass in einem so grossen verwaltungsapparat, bei so gewaltigen aufgaben und projekten, wie sie in wien verwirklicht werden, einzelne fehler vorkommen koennen. wien verfuegt deshalb auch ueber kontrolleinrichtungen, die die arbeit der stadtverwaltung bis ins letzte detail ueberpruefen. es ist aber bedauerlich, dass unfertige berichte dieses kontrollamtes, zu denen die beschuldigten noch gar keine stellungnahme abgeben konnten, dazu benuetzt werden, die taetigkeit von 56.000 mitarbeitern der stadt wien pauschal in misskredit zu bringen - 56.000 mitarbeiter, die in vielen bereichen rund um die uhr dafuer sorgen, dass die lebensnotwendigen einrichtungen unserer stadt, dass gas- und elektrizitaetswerke, muellabfuhr, oeffentliche verkehrsmittel und viele andere klaglos funktionieren." (ger)

++++

# Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Montag, 21. April 1980

Blatt 1090

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Bereits über FS Ein temporärer Markt beim Favoritner Wasserturm  
ausgesendet: Wasseranschluß für die Donauinsel  
(violett) Kontaktbesuchsdienst in Favoriten mehr als verzehnfacht  
Grundankäufe für die Straßenbahnlinie "64"  
Sommerbäder öffnen am 2. Mai
- Kommunal: Ein Jahr erfolgreiche Psychiatriereform  
(rosa) Landstraße: Neuer Leiter des Bezirksamtes
- Kultur: Eröffnung der "Literatur für junge Leser"  
(gelb)
- Wirtschaft: Wr. Stadtanleihe: 1,3 Milliarden für die Energieversorgung  
(blau)
- Sport: 27. April: Gratis-Handballspiel WAT Atzgersdorf-Salzburg  
(grün)
- Nur über FS: 18.4. Lobau: Biber wurde erschossen  
19.4. Auftakt zum Frühlingsputz  
20.4. Säuberung in Wien-Süd  
21.4. Einsprüche gegen Wählerverzeichnisse nur mehr Dienstag  
Dienstag kein Bürgermeister-Pressegespräch

.....  
bereits am 20. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

ein temporaerer maerkt beim favoritner wasserturm

1 wien, 20.4. (rk) in einem einstimmig angenommenen antrag fordert die bezirksvertretung favoriten die errichtung eines temporaeren marktes fuer die unterversorgte bevoelkerung rund um den wasserturm. als standort wurden mehrere flaechen vorgeschlagen, wie beispielsweise raxstrasse - windtenstrasse oder stefan fadinger-platz bei der kirche. bezirksvorsteher josef d e u t s c h wies darauf hin, dass er bereits 1964 im wiener gemeinderat ueber eine untersuchung eines temporaeren marktes in diesem gebiet referierte. grundsaeztlich muss man eine untersuchung machen, wo ein temporaerer markt situiert werden soll, erklarte deutsch. verkehrsprobleme in der stark frequentierten raxstrasse werden jedenfalls auftreten. (ka)

++++

21. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1092

.....  
bereits am 20. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

21. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1093

.....  
bereits am 20. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

kontaktbesuchsdienst in favoriten mehr als verzehnfacht

3 wien, 20.4. (rk) wie aus einem bericht der volkshilfe ueber den kontaktendienst in favoriten hervorgeht, wurden 1977 von 20 kontaktbesuchern 388 personen, 1978 von ebenfalls nur 20 kontaktbesuchern 4.660 personen besucht. im jahre 1979 konnten ab september weitere zehn kontaktbesucher gewonnen werden. somit wurden insgesamt mehr als 5.000 personen besucht. es wurden auch gleichzeitig folgende leistungen vermittelt: 17 ''essen auf raeder'', 47mal reinigungsdienst, zehn mal waeschepflegedienst, 43mal wurde zusaetzlich der heimhilfedienst, neun mal der reparaturdienst beansprucht. in 76 faellen wurde die erlangung des hilflosenzuschusses erreicht. (ka)

++++

21. april 1980

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1094

.....  
bereits am 20. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

grundankaefue fuer die strassenbahnlinie '64'

4 wien, 20.4. (rk) unter den grundtransaktionen, die der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz kuerzlich genehmigt hat, befinden sich zwei grundankaefue zur sicherung der trasse der strassenbahnlinie '64' im zweiten bauabschnitt. die grundstuecke, die zur verlaengerung der neuen strassenbahnlinie nach dem sueden wiens erworben werden, liegen in liesing, dr. hans wenzel-gasse 10 (1.190 quadratmeter), und in der perfektastrasse 62 (677 quadratmeter).

(we)

++++

.....  
bereits am 20. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

sommerbaeder oeffnen am 2. mai - laengere oeffnungszeiten  
wegen sommerzeit

5 wien, 20.4. (rk) den besuchern der staedtischen sommer-  
baeder bringt die sommerzeit auch laengeres badevergnuegen: "als  
zusaetzliches freizeitangebot werden die sommerbaeder zwischen  
15. mai und 15. august nicht wie ueblich um 19.00 uhr schliessen,  
sondern bis 20.00 uhr geoeffnet sein", betonte baederstadtrat peter  
s c h i e d e r dazu gegenueber der "rathaus-korrespondenz".  
die entsprechende weisung an die staedtischen sommerbaeder  
wurde bereits im maerz gegeben. die staedtischen sommerbaeder stehen  
den badegaesten generell ab 2. mai wieder zur verfuegung.  
die genauen oeffnungszeiten vom 2. bis 14. mai: montag bis  
freitag von 9.00 bis 19.00 uhr, samstag, sonntag und an feiertagen  
von 8.00 bis 19.00 uhr, ab 15. mai bis 15. august ist erst um  
20.00 uhr badeschluss.

jetzt schon geoeffnet sind die sommerbaeder beim hallenbad  
nietzing und beim ottakringer bad. ein sommerbad wird seine tore  
allerdings nicht am 2. mai, sondern erst einige tage spaeter oeffnen:  
das bad in hadersdorf-weidlingau, das vollstaendig renoviert wurde,  
geht am 17. mai wieder in betrieb. (hs)

21. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1096

s p o r t :

=====

27. april: im rahmen der aktion ''komm zum sport''  
das handballspiel wat atzgersdorf gegen salzburg

2 wien, 21.4. (rk) schon am kommenden samstag wird das zweite handballspiel im rahmen der sportfoerderungsaktion ''komm zum sport'', die auf anregung von stadtrat peter s c h n i e d e r ins leben gerufen wurde, in szene gehen: in der halle steinergasse in atzgersdorf stehen sich am 27. april mit beginn um 18 uhr in einem zur staatsliga b zaehlenden meisterschaftsspiel atzgersdorf und salzburg gegenueber. sinn dieser foerderungsaktion ist, dass die bevoelkerung wieder mehr gefallen am sportgeschehen findet und sich von den gebotenen leistungen soweit motivieren laesst, um selbst aktiv sport zu betreiben.

der meisterschaftskampf atzgersdorf gegen salzburg ist kostenlos zu besuchen. ausgabe der gratiskarten ist ab morgen, dienstag, im haus der begegnung in atzgersdorf.

als letztes spiel bei den handballern steht am 17. mai die begegnung union-westwien - klagenfurt in der wiener stadthalle (halle b) auf dem programm.

morgen im weststadion: abgabe der gratiskarten fuer rapid - admira

fuer das fussballmeisterschaftsspiel rapid gegen admira, das im rahmen der sportfoerderungsaktion der stadt wien am 3. mai kostenlos zu besuchen ist, werden bereits morgen dienstag nach beendigung des spieles rapid - voest gratiskraten an den kassen des weststadions abgegeben. (hof)

1026

## k u l t u r :

=====

eroeffnung der "literatur fuer junge leser":  
verleihung der kinder- und jugendbuchpreise

4 wien, 21.4. (rk) die kinder- und jugendbuchpreise der stadt wien werden am 30. april, um 18 uhr, im rahmen der eroeffnung der woche "literatur fuer junge leser" von kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k verliehen. anschliessend liest otto schenk aus preisgekroenten buechern.

die preise wurden aufgrund der empfehlung der jury folgenden autoren zuerkannt:

kleinkinderbuchpreis:

mira lobe-kaufmann: der apfelbaum (verlag jugend und volk)

kinderbuchpreis:

renate welsh: johanna (verlag jugend und volk)

illustrationspreis:

franz sales sklenitzka: drachen haben nichts zu lachen (verlag jugend und volk) und dschi-dsche-i dschunior (verlag jugend und volk).

in die ehrenliste wurden folgende autoren aufgenommen:

wiener autorengruppe: das kindernest (herder verlag)

renate kordon: fabuli (verlag jugend und volk)

monika pelz: anna im anderen land (jungbrunnen verlag)

kaethe recheis: wo die woelke gluecklich sind (herder verlag)

arminio rothstein: du wollen clown spielen? (verlag jugend und volk)

franz sales sklenitzka: drachen haben nichts zu lachen (verlag jugend und volk)

renate welsh: ich verstehe die trommel nicht mehr (jungbrunnen verlag)

auf die preisgekroenten buecher des letzten jahres beziehen sich die fragen des buecherquiz im rahmen der "literatur fuer junge leser". die quiz-zettel mit den fragen werden im kuenstler-

21. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1098

haus und in rund 50 wiener buchhandlungen erhaeltlich sein. die abgabe erfolgt im kuenstlerhaus, wo ein grosser postkasten dazu aufgestellt wird. die entsprechenden buecher werden im kuenstlerhaus ausgestellt und in den buchhandlungen, die an der aktion teilnehmen, erhaeltlich sein.

die schlussverlosung findet am 8. mai, um 17.30 uhr, mit herbert prikopa statt. es gibt viele schoene buchpreise zu gewinnen. (gab)

1135

k o m m u n a l :

=====

psychosozialer notfalldienst rund um die uhr  
ein jahr erfolgreiche psychiatriereform

6 wien, 21.4. (rk) die einrichtung eines psychosozialen "notfalldienstes rund um die uhr" in der bundeshauptstadt noch im laufe dieses jahres kuendigte gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r an.

darueber und ueber kuenftige massnahmen informierte der stadtrat montag im rahmen eines pressegespraeches. bekanntlich wurde am 2. april 1979 dem gemeinderat ein "zielplan fuer die psychiatrische und psychosoziale versorgung wiens" vorgelegt und einstimmig beschlossen. seither wurden im sinne dieses zielplanes bereits eine reihe von organisatorischen massnahmen und verbesserungen durchgefuehrt. wesentlichste voraussetzung der psychiatriereform ist laut stacher vor allem eine neuorganisation des psychiatrischen krankenhauses baumgartner hoehe und die soziale wiedereingliederung moeglichst vieler patienten, verbunden mit einem raschen ausbau entsprechender nachsorgeeinrichtungen und alternativer wohnmoeglichkeiten (uebergangsheime, wohngemeinschaften etc.). nur so koenne naemlich nach meinung des stadtrates gewaehrleistet werden, dass die an sich notwendige entlassung vieler patienten aus dem psychiatrischen krankenhause nicht zu einer reform auf kosten der patienten und deren angehorigen wird. um eine moeglichst enge zusammenarbeit zwischen krankenhause und den nachsorgeeinrichtungen zu gewaehrleisten, werden daher die einzelnen abteilungen des psychiatrischen krankenhauses - entsprechend dem zielplan - jeweils einer der insgesamt acht "psychosozialen versorgungsregionen" zugeordnet.

## psychosoziales zentrum

in der jeweiligen region werden je eine solche station und mehrere heime fuer die nachbetreuung bereitstehen. die erste der

./.

insgesamt acht stationen wurde bereits in floridsdorf errichtet und heute montag in betrieb genommen. die gesamtkosten, die von der stadt wien gemeinsam mit dem gesundheitsministerium getragen wurden, belaufen sich auf 10 millionen schilling fuer bau und einrichtung. das dort taetige team besteht aus aerzten, psychologen, sozialarbeitern, beschaefigungs- und bewegungstherapeuten sowie krankenschwestern. durch den einsatz einer umfangreichen therapiepalette sollen einerseits krankenhausaufenthalte vermieden werden und andererseits spitalsentlassene patienten eine entsprechende nachbetreuung erhalten. das einzugsgebiet umfasst den 20. und 21. bezirk. gleichzeitig damit wird aber auch ein sogenanntes uebergangsheim in floridsdorf in betrieb genommen. damit gibt es in wien derzeit vier solche heime, die fuer jeweils 16 bis 20 patienten - verhaltensgestoerte, drogenentwoehnte und allgemein psychiatrische patienten - konzipiert sind.

#### kuratorium fuer psychosoziale dienste

im dezember vorigen jahres hat sich, ueber beschluss des gemeinderates, das kuratorium fuer psychosoziale dienste konstituiert. wie dr. stephan r u d a s , chefarzt des kuratoriums, erlaeuterte, handelt es sich dabei um einen gemeinnuetzigen fonds, dessen zweck die errichtung und fuehrung von einrichtungen ist, die der ambulanten und teilstationaeren betreuung und behandlung psychiatrischer patienten dient. dementsprechend werden die weiteren psychosozialen stationen - eine zweite soll noch heuer ihren betrieb aufnehmen -, die bereits bewaehrten uebergangsheime, und geschuetzte werkstaetten durch das kuratorium aufgebaut und gefuehrt.

psychiatrisches krankenhaushaus: weniger patienten, mehr personal

einer der wesentlichsten ersten erfolge der psychiatriereform ist die moeglich gewordene patientenreduktion im psychiatrischen

krankenhaus und die gleichzeitige erhoehung der betreuerzahl. darueber hinaus konnte das zu beginn der reform extrem unguenstige verhaeltnis patienten und betreuer verbessert und damit die qualitaet der betreuung gehoben werden.

insgesamt konnte die bettenszahl zunaechst von urspruenglich 2.700 um 200 gesenkt werden, wobei eine weitere reduktion noch heuer vorgenommen werden kann, da die patientenzahl bereits auf 2.200 gesunken ist. die zahl der aerzte, des pflegepersonals, der sozialarbeiter und der therapeuten nahm deutlich zu. insgesamt wurden 1979 94 und im jahre 1980 178 neue betreuerstellen geschaffen, wozu noch 14 aerztestellen kamen.

#### patientenkafeehaus und kommunikationszentrum

im zuge der verbesserung im rahmen der psychiatriereform gibt es auch eine reihe von initiativen der mitarbeiter des psychiatrischen krankenhauses. so wurde zusaetzlich zum bereits bestehenden "patientenkafeehaus" im krankenhausaereal ein zweites kommunikationszentrum fuer patienten eingerichtet. unter dem titel "projektuebergangspflege" werden aeltere patienten von einer gruppe engagierter pfleger waehrend ihres ausganges in ihre wohnung begleitet, um sie damit auf eine baldige entlassung vorzubereiten. darueber hinaus finden aber auch immer mehr kulturelle veranstaltungen, die auch fuer die oeffentlichkeit zugaenglich sind, in den jugendstil-theatersaelen des krankenhauses auf der baumgartner hoehe unter teilnahme der patienten statt. damit soll erreicht werden, dass bestehende vorurteile gegenueber psychisch kranken abgebaut werden.

#### psychosozialer notfalldienst rund um die uhr

unmittelbar bevorstehende massnahmen sind wie stacher erklaerte: die eroeffnung einer ambulanz im psychiatrischen krankenhaus in den naechsten wochen, die inbetriebnahme eines weiteren uebergangsheimes, die regionale zuordnung der naechsten zwei abteilungen des psychia-

trischen krankenhauses, ausbau der uebergangspflege sowie die eroeffnung eines "psychosozialen notfallsbetriebes rund um die uhr" im laufe des heurigen jahres.

patientenbezogene massnahmen

zu den schwerpunkten der neuorganisation der psychiatrischen behandlung und pflege gehoert auch die bessere ausgestaltung des krankenhauses und eine freundlichere umgebung fuer die patienten. laut stacher wurde deshalb in mehreren pavillons des psychiatrischen krankenhauses bereits mit der entsprechenden um- und ausgestaltung begonnen, um damit vor allem freundlichere krankenzimmer, die mehr privatatmosphaere bieten, beziehungsweise aufenthaltsraeume fuer patienten und besucher, zu schaffen. in den vergangenen vier jahren wurden dafuer ueber 122 millionen schilling investiert. fuer die naechsten jahre sind fuer diese sanierungsarbeiten und baulichen um- und ausgestaltungen der pavillons rund 150 millionen schilling vorgesehen.

(zi) (forts. mgl.)

1206

w i r t s c h a f t :

=====

wiener stadtanleihe : 1,3 milliarden fuer die energieverorgung

10 wien, 21.4. (rk) finanzstadtrat h a n s m a y r und verkehrs- und energiestadtrat heinz n i t t e l stellten montag in einem pressegespraech die wiener stadtanleihe 1980 vor, die zwischen 21. und 25. april mit einem nominale von 1,3 milliarden zur zeichnung aufliegt. der erloes der anleihe wird zur gaenze fuer wichtige investitionsvorhaben im energiewirtschaftlichen bereich der wiener stadtwerke verwendet. von den 1,3 milliarden erhalten die e-werke 64,67 prozent oder 840,7 millionen und die gaswerke 35,33 prozent oder 459,3 millionen.

die wiener stadtanleihe zerfaellt in zwei ausgaben mit einer laufzeit von 15 und 10 jahren. der zinssatz beider ausgaben be- traegt 9,5 prozent, der begebungskurs 100 prozent, die rueckzahlung erfolgt zum nennwert, so dass die rendite 9,5 prozent ausmacht. die tilgung der ausgabe mit 15 jahren erfolgt ab 30. april 1981 in 15 jahresraten ausschliesslich durch verlosung. die ausgabe mit einer laufzeit von zehn jahren sieht fuenf tilgungsfreie jahre vor. die tilgung erfolgt ab 30. april 1986 in fuenf jahresraten wieder ausschliesslich durch verlosung.

finanzstadtrat mayr erklaerte, dass auch die stadt wien bereit ist, anleihen zu begeben, deren konditionen fuer die kaeufer sehr guenstig sind. es ist jedoch zu hoffen, dass die derzeitige zins- hoehe in absehbarer zeit "abbroeckeln" wird, da sonst negative volkswirtschaftliche auswirkungen zu befuerchten sind. besonders drastisch sind die auswirkungen im wohnbau. es gibt eine reihe von projekten, die wegen der derzeitigen zinshoehe zurueckge- stellt wurden.

stadtrat nittel erklaerte, dass die abhaengigkeit oesterreichs im energiebereich in zukunft anhalten wird. auch eine umstellung von erdgas auf kohle fuer die gaserzeugung wuerde nichts bringen, da sich nur die importlaender aendern wuerden. bei der rohenergie gibt es noch immer eine galoppierende preisentwicklung. es kann nicht ausgeschlossen werden, dass noch heuer im wiener gemeinde- rat neue preisantraege gestellt werden muessen. (sei)

k o m m u n a l :

=====

## Landstrasse: neuer leiter des bezirksamtes

11 wien, 21.4. (rk) im beisein von personalstadtrat franz nekula nahm magistratsdirektor dr. josef bandion montag die amtseinfuehrung von obermagistratsrat dr. johann cermak als leiter des magistratischen bezirksamtes fuer den 3. bezirk vor. der in den ruhestand tretende bisherige bezirksamtsleiter senatsrat dr. erich helnwein wurde feierlich verabschiedet. bei der kleinen feier begruesste bezirksvorsteher jakob berger ausserdem obersenatsrat dr. alfred peischl und einen vertreter der personalvertretung.

stadtrat nekula uebermittelte dr. helnwein den dank der stadtverwaltung fuer seine mehr als vierzigjaehrige taetigkeit im oeffentlichen dienst und wies darauf hin, dass dr. cermak in einer zeit seine neue taetigkeit uebernimmt, in der die haltung der bevoelkerung zur verwaltung im umbruch ist. das obrigkeitsdenken gibt es laengst nicht mehr, trotz kritik an angeblicher ueberdimensionierung der verwaltung werden gleichzeitig immer neue wuensche an die verwaltung herangebracht. umfragen haben ergeben, dass die bevoelkerung die leistungen der verwaltung durchaus positiv anerkennt.

magistratsdirektor dr. bandion ueberreichte dem 1942 geborenen dr. cermak mit den besten wuenschen des buergermeisters das ernennungsdekret und sagte, dass es einer personalpolitischen tendenz der magistratsdirektion entspricht, junge beamte mit leiterposten zu betrauen. dr. cermak ist seit 1969 im rechtskundigen dienst der stadtverwaltung, er war im bezirksamt waehring und zuletzt als stellvertretender leiter der magistratsabteilung 14 - sanitaetsrechtsangelegenheiten und sozialversicherung - taetig. (smo)

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Dienstag, 22. April 1980

Blatt 1105

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Wiener Kinogesetz wird novelliert  
(violett)

Kommunal:

(rosa)  
Fast 6 Millionen Schilling für Kanalbauten  
Nächste Woche Gemeinderat  
Zwei neue Aktionen des Jugendamtes der Stadt Wien  
Bundespräsidentenwahl: Wahlkarten rechtzeitig besorgen!

Lokal:

(orange)  
Frühlingsputz: Kinder säuberten den "Roten Berg"  
Rundfahrt "Modernes Wien 1980"  
Ausstellung im Bezirksmuseum Mariahilf

Nur

über FS: 21.4. Aufs Gleis gestolpert  
22.4. Feuerwehr rettete fast zwei Millionen  
Handball: WAT-Atzgersdorf - Salzburg bereits am Samstag  
Wiener Investitionsanleihe 1980 "ausverkauft"

.....  
bereits am 21. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

wiener kinogesetz wird novelliert

14 wien, 21.4. (rk) die wiener kinogesetznovelle 1980 wurde von kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k in der wiener landesregierung eingebracht. die novelle wird nach beratung im zustaeendigen gemeinderatsausschuss dem wiener landtag zur beschlussfassung vorgelegt werden. der entwurf des gesetzes stellt, so zilk, eine optimale vereinigung der sehr gegensaeztlichen meinungen auf diesem gebiet dar. oevp-stadtrat dr. guenther g o l l e r bedauerte, dass die verschiedenen wuensche nicht beruecksichtigt wurden.

die kinogesetznovelle 1980 soll das aus dem jahr 1955 stammende kinogesetz den seither eingetretenen technischen und wirtschaftlichen entwicklungen anpassen. von den inhaltlichen neuerungen ist hervorzuheben, dass die bedarfspruefung bei der konzessionsverleihung fallengelassen wird. auch die obligatorische vorfuehrung vor der behoerde soll aufgehoben werden. (pr)

1423

k o m m u n a l :

=====

fast 6 millionen schilling fuer kanalbauten

2 wien, 22.4. (rk) der planmaessige ausbau des wiener kanalnetzes geht weiter: fuer kanalbauten in zwei bezirken hat der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz kosten in hoehe von fast 6 millionen schilling genehmigt. im 11. bezirk ist die errichtung von strassenkanaelen mit einer gesamtlaenge von 386 meter in der reischekgasse von der simmeringer hauptstrasse bis zur petzoldgasse und artmannngasse vorgesehen. der von der magistratsabteilung 30 (kanalisation) verfasste entwurf sieht 338 meter betonprofil und 30 meter steinzeugrohrkanaele in tiefen zwischen 5,8 und 2,6 meter vor. die kosten wurden mit 4,310.000 schilling veranschlagt.

strassenkanaele mit einer gesamtlaenge von 224 meter werden in liesing in der rudolf waisenhorn-gasse zwischen der theophil hansen-gasse und der johann teufel-gasse verlegt. vorgesehen sind doppelrohrkanaele nach dem trennsystem mit 30 und 25 zentimeter profildurchmesser in einer mittleren tiefe von drei meter. die baukosten betragen 1,640.000 schilling. (we)

0906

22. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1108

k o m m u n a l :

=====

naechste woche gemeinderat:

schwerpunkt verkehrskonzeption

3 wien, 22.4. (rk) der wiener gemeinderat tritt kommende woche am dienstag, dem 29. april, zu einer geschaeftssitzung zusammen. (der seit jahresbeginn eingefuehrte freitag-termin wurde wegen des staedtetages in klagenfurt verschoben). schwerpunkte der beratungen werden die verkehrskonzeption fuer wien sein sowie ein bericht ueber die grundsaeetze fuer die zweite bauphase der u-bahn. ueber beides wird planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r referieren. die vorlaeufige tagesordnung umfasst 49 geschaeftsstuecke, doch ist wie immer mit einem nachtrag zu rechnen.

die sitzung des gemeinderats wird mit einer fragestunde eingeleitet. (pr)

0919

22. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1109

L o k a l :

=====

fruehlingsputz:

kinder saeuberten den ''roten berg''

4 wien, 22.4. (rk) der traditionelle fruehlingsputz in wien ist - trotz des gar nicht fruehlingshaften wetters - in vollem gang. die stadtverwaltung wird dabei wie immer von vielen freiwilligen helfern unterstuetzt. so saeuberten montag nachmittag gruppen der hietzinger kinderfreunde das erholungsgebiet ''roter berg'', dutzende kinder waren mit eifer und grosser begeisterung bei der sache. sie wurden von stadtrat heinz n i t t e l und hietzinger mandataren begruesst, die den kindern fuer ihre wertvolle hilfe bei der sauberhaltung unserer stadt dankten. die auf einem grossen haufen gesammelten saecke voll papierln und unrat wurden anschliessend von der magistratsabteilung 48 abtransportiert. (ger)

0936

l o k a l :

=====

rundfahrten ''modernes wien 1980''  
kartenvorverkauf hat schon begonnen

5 wien, 22.4. (rk) wer neues sehen, wer baufortschritte registrieren will, ob wiener, ob gast aus den bundeslaendern oder aus dem ausland - alle sind herzlich eingeladen, an den rundfahrten ''modernes wien 1980'' teilzunehmen. die fahrten werden heuer vom 5. mai bis 24. oktober (feiertage ausgenommen) durchgefuehrt. neu im programm: der donabus faehrt heuer an zwei tagen und der flughafen wien kann wieder besichtigt werden. ein kostenloser prospekt mit dem detaillierten programm liegt ab montag, den 28. april, in den magistratischen bezirksaemtern auf. der kartenvorverkauf hat schon im rundfahrten-buero in der schmidthalle des rathauses begonnen. neben sonderfahrten stehen auch dieses jahr vier routen zur auswahl:

- o jeweils am montag (abfahrt mit autobus um 13 uhr, friedrich schmidt-platz) wird die route rathaus - laengenfeldgasse - wohnanlage karl wrba-hof - grossmarkt inzersdorf - laxenburg (mit besichtigung des oesterreichischen filmarchivs im alten schloss) - strassenbahnlinie '64' - wohnhausanlage am schoepfwerk - rathaus befahren. fahrtdauer rund vier stunden. preis 35 s (einschliesslich eintritt ins filmarchiv).
- o an dienstagen (abfahrt mit autobus um 13 uhr, friedrich schmidt-platz) steht folgende route auf dem programm: rathaus - neubau allgemeines krankenhaus - friedrich engels-platz - anschlussstelle nordbruecke - neubau der donauuferautobahn - islamisches zentrum - internationales zentrum - bezirkzentrum donaustadt - prater-hallenstadion - umbau praterstern - rathaus. fahrtdauer: vier bis viereinhalb stunden. preis: 25 s.
- o jeweils am mittwoch und freitag geht's aufs wasser: der donabus legt immer punkt 14 uhr von der ddsg-anlegestelle marienbruecke

./.

ab. die route: nussdorfer schleuse - einlaufbauwerk langenzersdorf - floridsdorfer bruecke - internationales zentrum - neubau der reichsbruecke - freudenauer hafen - prater spitz - donaukanal - marienbruecke. fahrdauer rund drei stunden. preis: 50 s. pensionisten (mit pensionistenausweis) und kinder vom sechsten bis zum vollendeten 15. lebensjahr erhalten eine 50prozentige ermaessigung und zahlen nur 25 s.

- o jeden donnerstag faehrt der autobus (abfahrt 13 uhr, friedrich schmidt-platz) auf der route: rathaus - resselpark - bezirkshallenbad simmering - regulierung der schwechat - flughafen wien, schwechat - zentralverschiebebahnhof der oebb in kledering - verwaltungsgebäude der aua - kur- und erholungspark ober-laa - rathaus. fahrdauer rund vier stunden. preis: 30 s.

zusätzlich stehen s o n d e r r u n d f a h r t e n auf dem programm: jeden mittwoch (abfahrt 13 uhr, friedrich schmidt platz) faehrt ein autobus ausschliesslich zur besichtigung des internationalen zentrums (uno-city). fahrdauer rund drei stunden. preis: 30 s. im rahmen der aktion "wien im blumenschmuck" werden vom 9. bis 20. juni jeden freitag besichtigungsfahrten in den staedtischen reservergarten hirschstetten durchgefuehrt. fahrdauer rund zweieinhalb stunden. preis: 15 s.

teilnehmerkarten (die zahl ist bei allen fahrten mit 80 begrenzt) werden in der schmidthalle des rathauses, im rundfahrtenbuero, ab sofort montag bis freitag von 8 bis 15 uhr verkauft. telefonische bestellungen sind nicht moeglich. im vorverkauf sind karten jeweils bis zu zwei wochen im voraus erhaeltlich. auskuenfte: telefon 42 800/klappe 2950 (durchwahl). (am) 0952

k o m m u n a l :

=====

damit sich das baby wohl fuehlt - zwei neue  
aktionen des jugendamtes der stadt wien

6 wien, 22.4. (rk) wiens ersten babywickelraum und eine aktion, bei der kinderpflegerinnen auf wunsch der eltern in die wohnung kommen, stellte vizebuergemeisterin und familienstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r am dienstag in einem pressegespraech vor.

muetter, die mit ihren saeuglingen oder kleinkindern im geschaeftsviertel mariahilfer strasse unterwegs sind, brauchen sich keine sorgen mehr zu machen, wo sie ihr kind stillen, fueuttern oder umwickeln koennen, wenn dies erforderlich ist. das jugendamt der stadt wien hat auf anregung der familienstadtraetin den ersten babywickelraum wiens in wien 6, amerlingstrasse 11, in der mutterberatungsstelle eroeffnet. dort kann das baby in ruhe gestillt, gefueutert oder gewickelt werden. eine ausgebildete kinderpflegerin steht den eltern auf wunsch mit rat und tat zur seite. sie haelt papierwindeln und handtuecher bereit und zeigt den eltern, wo sie bei bedarf das essen fuer das baby waermen koennen. der babwickelraum ist von montag bis freitag von 9 bis 15.30 uhr geoeffnet und kann kostenlos benuetzt werden. eines wird im babywickelraum allerdings nicht moeglich sein: das kind zur 'aufbewahrung' zurueckzulassen.

im auftrag des jugendamtes der stadt wien wurde ein spezielles symbol fuer den babywickelraum entworfen, das in der mariahilfer strasse und an der eingangstuer auf die still- und wickelgelegenheiten aufmerksam machen will.

damit der babywickelraum in der bevoelkerung bekannt wird, hat das jugendamt in den in der naehe liegenden kaufhaeusern und anderen einrichtungen flugblaetter aufgelegt. die flugblaetter zeigen das symbol des babywickelraumes und machen auf das angebot in deutscher und englischer sprache aufmerksam. der babywickelraum wird nicht nur wiener eltern, sondern selbstverstaendlich auch den besuchern aus den bundeslaendern und aus dem ausland zur verfuegung stehen.

## modellversuch: kinderpflegerinnen kommen in die wohnung

das jugendamt der stadt wien hat kuerzlich noch eine weitere kinderfreundliche initiative gestartet. ausgebildete kinderpflegerinnen, die mit der modernen saeuglingspflege bestens vertraut sind, unterstuetzen aerzte und sozialarbeiter bei der mutterberatung. wenn es von eltern gewuenscht wird, kommen sie auch in die wohnung und zeigen den eltern, wie die pflege des saeuglings am besten erfolgen kann. zwei kinderpflegerinnen berichteten ueber ihre ersten erfahrungen bei dieser aktion, die sich als sehr nuetzlich erwiesen hat. ueberraschende fehler bei der zubereitung von saeuglingsnahrung konnten auf diese weise erkannt werden, die bei einem beratungsgesparaech allein nicht aufgefallen waeren. kinder mit hauterkrankungen wurden von der kinderpflegerin fachgerecht mit geeigneten badezusuetzen gebadet. auch bei der zubereitung von diaetnahrung bei saeuglingen mit durchfall haben sich die praktischen hilfeleistungen und anleitungen der kinderpflegerinnen bestens bewaehrt. die kinderpflegerinnen sind zu einer willkommenen kontaktperson geworden, mit denen die eltern ihre probleme besprechen und sich beraten lassen.

das jugendamt der stadt wien versucht in zusammenarbeit mit dem gesundheitsamt mit dieser aktion auch einen beitrag zur weiteren senkung der saeuglingssterblichkeit zu leisten.

der modellversuch, der bei den eltern aber auch aerzten und sozialarbeitern uneingeschraenkte zustimmung gefunden hat, war bisher auf teile des 4., 5., 9., 11. und 21. bezirks beschraenkt. nach einer ersten anlaufphase ist geplant, diese aktion stufenweise auf weitere bezirke auszudehnen. (ba) (forts. mgl.)

k o m m u n a l :

=====

bundespraesidentenwahl: wahlkarten rechtzeitig besorgen (rufz)

7 wien, 22.4. (rk) wer bei der bundespraesidentenwahl am 18. mai 1980 nicht im wahlsprenkel seines wohnortes waehlt, sondern in einem anderen sprenkel oder ueberhaupt in einer anderen oesterreichischen gemeinde, braucht eine wahlkarte. wahlkarten koennen beim wahlreferat im magistratischen bezirksamt schriftlich oder muendlich beantragt werden. letzter tag fuer die beantragung einer wahlkarte ist der 15. mai (christi himmelfahrt). die wahlreferate sind montag bis freitag von 8 bis 18 uhr, an samstagen von 8 bis 13 uhr geoeffnet. an sonntagen und am 1. mai bleiben die dienststellen geschlossen.

die beantragung einer wahlkarte muss nicht besonders begruendet werden. wer auf urlaub geht, am wahltag dienstlich oder geschaeftlich ausserhalb seines wahlsprenkels zu tun hat, sich in spitals- oder anstaltspflege befindet, sollte sich rechtzeitig um eine wahlkarte kuemmern. (smo)

1106

L o k a l :

=====

bezirksmuseum mariahilf:

gedenkausstellung fuer architekt prof. prutscher

8 wien, 22.4. (rk) anlaesslich der 100. wiederkehr des geburts-  
tages des bekannten architekten prof. otto p r u t s c h e r  
veranstaltet das bezirksmuseum mariahilf, gumpendorfer strasse 4,  
in seinen ausstellungsraeumen eine gedenkausstellung. gezeigt  
werden originalplaene, skizzen, zeichnungen, perspektiven und  
fotos aus dem umfassenden schaffen prutschers, der neben der  
architektur auch noch in vielen anderen bereichen taetig war. so  
sind unter anderen auch von ihm entworfene moebel, silberschmuck,  
stoffmuster, bucheinbaende, geschirr und diverse kunstgewerbegegen-  
staende zu sehen. der in mariahilf geborene architekt hat seiner-  
zeit in zahlreichen ausstellungen in wien und im ausland seine  
arbeiten der oeffentlichkeit praesentiert. er ist im jahr 1949  
gestorben.

die ausstellung wird kommenden donnerstag, den 24. april,  
um 19 uhr, von bezirksvorsteher kommercialrat franz  
b l a u e n s t e i n e r eroeffnet und museumsleiter richard  
p e t r z i c z e k wird ueber den architekten und sein schaffen  
sprechen. die gedenkausstellung ist bis ende juli geoeffnet und  
zwar bis ende juni jeweils sonntags von 9.30 bis 12 uhr und im  
juli jeweils montag, mittwoch und freitag von 9 bis 12 uhr. (zi)

1108

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Mittwoch, 23. März 1980

Blatt 1116

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Österreichischer Städtetag 1980  
(rosa) Bürgermeister von Colombo beim Wohnen-Stadtrat  
Busek: "Consultatio"-Affäre nur Ablenkungsmanöver  
Bezirksentwicklungskonzept für den Alsergrund
- Lokal: Sozialberatungsstelle wieder geöffnet  
(orange) Wasserleitungsmuseum: Ab 1. Mai wieder geöffnet
- Kultur: Fernsehpreis der österreichischen Volksbildung verliehen  
(gelb)
- Sport: Schicksalsspiel für Handballklub WAT-Atzgersdorf  
(grün)
- Nur über FS: 22.4. Fahrbahnüberschwemmung in Kaltenleutgeben

k o m m u n a l :

=====

## oesterreichischer staedtetag 1980

1 wien, 23.4. (rk) morgen donnerstag, am 24. april, wird in klagenfurt in anwesenheit von bundespraesident dr. k i r c h - s c h l a e g e r der oesterreichische staedtetag 1980 eroeffnet. die tagung, zu der rund 600 delegierte aus den gemeinden ganz oesterreichs sowie zahlreiche ehrengaeste aus dem in- und ausland erwartet werden, ist fuer zwei tage anberaumt und wird mit einem referat des generalsekretaers des rates der gemeinden europas, thomas p h i l i p p o v i c h , zum thema "die gemeinden im europa der 80iger jahre" eingeleitet. im anschluss daran spricht der generalsekretaer des oesterreichischen staedtebundes, otto s c h w e d a , ueber "kommunale gegenwartsprobleme". nach berichten des kassiers und der rechnungspruefer wird der erste sitzungstag mit der neuwahl der geschaeftseinteilung abgeschlossen.

der zweite tag der beratungen steht unter dem generalthema "gemeindeautonomie - gemeindefinanzen". referate zu diesem thema werden von univ.-prof. dr. ludwig f r o e h l e r von der johannes kepler-universitaet linz und stadtrat dr. alfred e d l e r , graz, gehalten. den abschluss des staedtetaes bildet ein referat von bundesminister dr. fred s i n o w a t z zum thema "kulturpolitik - gesellschaftspolitik". (red)

0903

23. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1118

L o k a l :

=====

sozialberatungsstelle wieder geoeffnet

2 wien, 23.4. (rk) die sozialberatungsstelle im 3. bezirk, baumgasse 12, die seit 24. maerz infolge umbauarbeiten geschlossen war, ist wieder geoeffnet. die ersten beratungen finden morgen donnerstag, den 24. april, von 15 bis 18.30 uhr statt. (zi)  
0904

L o k a l :

=====

wasserleitungsmuseum: ab 1. mai wieder geoeffnet

3 wien, 23.4. (rk) das wasserleitungsmuseum der stadt wien in kaiserbrunn, hoellental (marktgemeinde kurort reichenau an der rax) steht ab 1. mai bis einschliesslich 26. oktober 1980 wieder fuer besucher offen. die exponate koennen jeden sonn- und feiertag von 10 bis 12 uhr sowie jederzeit gegen vorherige anmeldung (wiener telefonnummer 57 75 75, klappen 279 oder 318 durchwahl) bei freiem eintritt besichtigt werden.

das wasserleitungsmuseum in kaiserbrunn, das alljaehrlich waehrend der wintermonate geschlossen ist, wurde anlaesslich des jubilaeums der 100. wiederkehr der inbetriebnahme der (roem.) 1. wiener hochquellenleitung geschaffen. die eroeffnung fand am 24. oktober 1973 statt. mit rund 750 exponaten wird ein umfassender ueberblick ueber die geschichte der wasserversorgung der stadt wien geboten. der bogen spannt sich von der historischen wasserversorgung zur zeit der roemer bis zur kaiser-ferdinands-wasserleitung und gipfelt in der ausfuehrlichen darstellung der projektierung, der baugeschichte und der technik der (roem.) 1. wiener hochquellenleitung einschliesslich des wasserleitungsprojekts "sieben quellen".

im freigelaende vor dem museum ist eine sammlung von verschiedenen wasserleitungseinrichtungen (rohre aus diversen materialien, feuerhydranten, schieber etc.) sowie von erinnerungsgegenstaenden an historische wiener wasserleitungen (kaiser-ferdinands-wasserleitung und albertinische wasserleitung) ausgestellt. (we)

0906

s p o r t :

=====

## schicksalsspiel fuer handballklub wat atzgersdorf

4 wien, 23.4. (rk) fuer wat atzgersdorf wird die am samstag, 26. april 1980, im rahmen der sportfoerderungsaktion der stadt wien in der halle steinergasse 20 stattfindende begegnung mit dem sak zu einem schicksalskampf. obmann rudolf blazek: "nur durch die unterstuetzung des publikums wird es moeglich sein, die zum klassenerhalt notwendigen punkte in den noch ausstehenden heimspielen zu erringen." durch die erst kuerzlich erfolgte verjuengung hat es brau ag atzgersdorf derzeit in der meisterschaft besonders schwer, man nimmt derzeit in der staatsliga b nur den letzten platz ein.

beginn des spieles ist um 18 uhr. in einem vorprogramm stehen ab 16 uhr spiele des weiblichen nachwuchses sowie eine vorfuehrung der jazzgymnastikgruppe des vereines auf dem programm.

kostenlose karten fuer diese veranstaltung sind bei folgenden stellen erhaeltlich: wiener handball-verband, hauslabgasse 24 a 1050 wien.

askoe wien, bacherplatz 14, 1050 wien.

haus der begegnung in liesing, liesinger platz, 1235 wien.

sportanlage atzgersdorf, steinergasse 12, 1230 wien.

sowie in allen atzgersdorfer bankfilialen. (hof)

0908

23. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1121

k o m m u n a l :

=====

buergermeister von colombo beim wohnen-stadtrat

5 wien, 23.4. (rk) der buergermeister von colombo (sri lanka) sirisena c o o r a y , der von montag, dem 21. april, bis donnerstag, dem 24. april, im rahmen eines privatbesuches in die bundeshauptstadt kam, war auch gast bei wohnen-stadtrat johann h a t z l und zeigte auch ganz besonders an wohnbaufragen interesse.

am mittwoch unternahm der gast eine fahrt zur per- albin-hanson-siedlung und zum altstadtsanierungsviertel blutgasse. ausserdem besuchte er die firma biomull und lies sich auch ueber bodenmarkierungen unterrichten. fuer donnerstag steht ein gespraech mit architekten ueber einen hotelbau im zusammenhang mit grossen erhaltungsgebieten in colombo auf dem programm. (ba)

1103

k u l t u r :

=====

fernsehpreis der oesterreichischen volksbildung verliehen

7 wien, 23.4. (rk) der fernsehpreis der oesterreichischen volksbildung fuer die besten bildungssendungen des oesterreichischen fernsehens im jahr 1979 wurde am mittwoch im wiener rathaus verliehen. in anwesenheit von vizebuergerrmeisterin gertrude froehlich-sandner und generalintendanten gerd bacher ueberreichte gemeinderat wiesinger die preise an dieter berner, fritz lehner, wilhelm pevny, thomas pluch, prof. dr. marcel prawy und peter turrini. als beste fernsehfilm waren die "alpensaga", "auf den spuren des rosenkavalier" und "das tor an der grenze" ausgewaehlt worden.

der zweck der stiftung ist es, die zusammenarbeit zwischen fernsehen und volksbildung sowie die kritische aber sachliche auseinandersetzung mit dem fernsehen zu foerdern und anregungen fuer die gestaltung von bildungssendungen und bildungsprogrammen des fernsehens zu geben.

vizebuergerrmeisterin froehlich-sandner wies auf die notwendigkeit der erwachsenenbildung und auf die wichtigkeit ihrer verbreitung durch die medien hin. anlaesse wie die preisverteilung seien daher eine willkommene gelegenheit, um ueber das konkrete ereignis hinaus die erwachsenenbildung selbst wieder in den blickpunkt zu ruecken und ueber die unterstuetzung der medien an jene kreise heranzukommen, denen das tor zum kulturellen erleben geoeffnet werden soll. "die zahlreichen medienverbundprogramme sind ein anschaulicher beweis einer bereits erfolgten und erfolgreichen zusammenarbeit, die sicher noch in beiderseitigem wollen ausgebaut und vertieft werden kann - im interesse beider - des fernsehens und der bildung", sagte froehlich-sandner. (ba)

k o m m u n a l :

=====

busek: ''consultatio''-affaere nur ablenkungsmanoever

8 wien, 23.4. (rk) im akh-skandal wird ersucht, durch die suspendierung des akpe-direktors dipl.-ing. w i n t e r und durch den streit des bundeskanzlers mit dem vizekanzler ueber die frage der ''consultatio'' von wesentlichen fragen des neubaus des akh abzulenken, erklaerte vizebuergermeister dr. erhard b u s e k mittwoch in einem pressegesprach. nach wie vor ungeklaert ist die frage der betriebsform, eine istzustandserhebung steht noch immer aus und ueber die finanzierung der bau- und betriebskosten gibt es keine genauen vorstellungen. weiter muesste ein genaue terminplan fuer die moeglichst rasche fertigstellung erstellt werden. busek forderte eine klaerung der offenen fragen wie betriebsorganisation, raum- und funktionsprogramm, versorgung, technik und ausstattung.

die politische verantwortung fuer den akh-skandal tragen im bereich der stadt wien der buergermeister, der gesundheitsstadtrat und der finanzstadtrat. der ma 17 muss mangelnde bereitschaft, bei der betriebsorganisationsplanung des akh mitzuarbeiten, vorgeworfen werden. der finanzstadtrat liess sich seit jahren nur muendliche berichte liefern, obwohl er jaehrlich hunderte millionen an steuergeldern an die akpe ueberweist. es ist ungeklaert, wer die politische verantwortung fuer die auswahl der aufsichtsratsmitglieder und des akpe-vorstandes uebernimmt. (sei)

k o m m u n a l :

=====

## bezirkentwickelungskonzept fuer den alsergrund

9 wien, 23.4. (rk) bei einem pressegesprach stellten mittwoch labg. rudolf p o e d e r und bezirksvorsteher-stellvertreter karl s c h m i e d b a u e r das von der spoe-bezirksorganisation alsergrund erstellte entwickelungskonzept fuer den 9. bezirk der oeffentlichkeit vor. dem konzept, das in schwerpunkte - soziales, kultur und bildung, wohnen, gruenflaechen und oeffentlicher freiraum, verkehr, wirtschaft und nahversorgung, ''hoffnungsgebiete'' der bezirkentwickelung - gegliedert ist, liegen - so poeder - eine reihe von wichtigen problemen zu grunde: das abnehmen der bevoelkerungszahl (sie ist in den beiden letzten jahrzehnten um ein drittel zurueckgegangen, derzeitiger stand 48.100), die altersstruktur, die im 9. bezirk, was die aelteren menschen betrifft, wesentlich ueber dem wiener durchschnitt liegt, das abnehmen der wohnqualitaet und die immer groesser werdende funktion des alsergrunds als verkehrsdrehscheibe.

das konzept ist keineswegs schon abgeschlossen, im gegenteil: alle bezirkbewohner werden in naechster zeit eine zusammenfassung des konzepts erhalten und um mitarbeit ersucht werden. es soll ein anstoss fuer die bewohner sein, an der gestaltung ihres unmittelbaren lebensbereichs aktiv mitzuwirken, verbesserungsvorschlaege und anregungen mitzuteilen.

als reales ziel ist im konzept der bau von 1.750 neuen wohnungen enthalten. als bauflaechen sind das areal altes akh, der bereich lichtental, das neubaugelbiet franz josefs-bahnhof und das areal des ehemaligen tgm und der kfz-bundespruefanstalt vorgesehen.

weilers wird die oeffnung einer reihe von nicht oeffentlichen gruenflaechen sowie die schaffung von zusaetzlichen gruenflaechen im dicht verbauten gebiet verlangt. neue fussgaengerbereiche sollen geschaffen werden.

ein besonderes kapitel ist dem verkehr gewidmet. es wird die anbringung von stuttgarter schwellen in verschiedenen strassenzuegen gefordert, damit ein beschleunigungsprogramm fuer die strassenbahnlinie 'd' verwirklicht werden kann. beim individualverkehr muessen umschichtungen (zum beispiel neues akh) sowie zusaetzliche verkehrsaufkommen (franz josefs-bahnhof) beruecksichtigt werden. besonderes augenmerk wird der laermbelaestigung geschenkt.

fuer die bezirksentwicklung sind einige sogenannte "hoffnungsgebiete" von bedeutung, so das stadterneuerungsgebiet himmelpfortgrund, das areal franz josefs-bahnhof, die tgm-gruende (und der kfz-bundespruefanstalt), das areal sensengasse - spitalgasse, das areal der rossauer kaserne und das areal des alten akh. fuer die nutzung der flaechen gibt es im konzept konkrete vorschlaege. ueberdies sollen von der stadtverwaltung vor allem in abgewohnten bezirksteilen erneuerungsimpulse ausgeloeset werden. (am)

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Donnerstag, 24. April 1980

Blatt 1126

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Neue Gewerbebetriebe auf den Draschegründen  
(rosa) Servicegruppe der MA 32 rund um die Uhr unterwegs  
Am kommenden Wochenende wieder Probefahrten auf der U 2

Lokal: Pensionistenheim Liebhartstal: Neue Chefin  
(orange)

Kultur: Musikalischer Sommer 1980 in Wien  
(gelb)

Nur über FS: 24.4. Kammermusik im Mautnerschlüssel  
Verkehrsmaßnahmen

k o m m u n a l :

=====

neue gewerbebetriebe auf den draschegrunden

1 wien, 24.4. (rk) im rahmen der "aktion baurechtsgruende" hat der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz dem abschluss von fuenf baurechts-optionsvertraegen mit firmen zugestimmt, die auf einer 12.255 quadratmeter grossen liegenschaft der draschegrunde ost in liesing gewerbebetriebe errichten wollen. auf den bauplaetzen 12, 15, 27, 28 und 29 westlich der laxenburger strasse werden zwei tischlereien, ein betrieb fuer den bau von kuehlanlagen, ein elektro-installations-unternehmen und eine aufzugsfirma die arbeit aufnehmen. das projekt wird noch dem gemeinderatsausschuss fuer finanzien und wirtschaftspolitik, dem stadtsenat und dem gemeinderat zur beschlussfassung vorgelegt. (we)

0857

24. april 1980

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1128

L o k a l :

=====

pensionistenheim Liebhartstal: neue chefin

2 wien, 24.4. (rk) der leiter des pensionistenheimes Liebhartstal in ottakring, franz t u m a , ist nach langjaehriger taetigkeit in pension gegangen. seine nachfolgerin als leiterin des pensionistenheimes ist karin j a n o v s k y . (ab)

0858

k o m m u n a l :

=====

servicegruppe der ma 32 rund um die uhr unterwegs

5 wien, 24.4. (rk) dass es bei stromausfaellen in krankenhaeusern, markthallen, glashaeusern, schulen und u-bahn-zentralen zu keinerlei pannen oder groesseren schaeden kommt, dafuer sorgen die maenner der servicegruppe von der ma 32 (maschinentechnik, waerme-, kaelte-, und energiewirtschaft). tag und nacht sind sie unterwegs und gewaehrleisten die klimatisierung von operations-saelen ebenso wie die frischhaltung der lebensmittel in den markthallen der stadt wien, oder die stromversorgung des wiener u-bahn-netzes.

wie aus einem taetigkeitsbericht hervorgeht, fuehrte die servicegruppe im vergangenen jahr zirka 1.300 kontrollen durch. 72 objekte der stadt wien wurden rund um die uhr, auch an samstagen, sonn- und feiertagen von der servicegruppe betreut. 1980 kamen als neue objekte das amtshaus 1, in der stadiongasse, das wiener praterstadion, das jugendamt, 10, van der nuell-gasse und das psychosoziale zentrum 21, schoepfleitengasse, hinzu.

der erfolg der servicegruppe basiert auf einem durchgehenden schichtdienst und der moeglichkeit der sofortigen verstaendigung im gebrechensfall. in der zentrale in der auerspergstrasse 4, ist eine schaltstelle eingerichtet, die jede stoerung akustisch und durch ein leuchtsignal anzeigt. die uebermittlung erfolgt durch vollautomatische telealarmgeraete. die alarmmeldung wird ueber funk an den diensthabenden monteur weitergegeben, der sofort zur schadensstelle faehrt und die stoerung behebt.

neben der servicegruppe sorgt eine wirtschaftlichkeits- und reinigungsgruppe dafuer, dass die anlagen kostensparend und umweltfreundlich arbeiten. jaehrlich werden zirka 250 kessel gereinigt, 250 oelbrenner gewartet und die schaltzentralen und regelanlagen ueberprueft und eingestellt.

durch die taetigkeit der servicegruppe wurden im vergangenen jahr zirka 40 millionen eingespart. wuerde die ueberwachung der anlagen einer privaten firma uebertragen, so muesste die stadt wien jaehrlich etwa 48 millionen dafuer ausgeben. die ausgaben fuer die servicegruppe betragen dagegen nur etwa 8 millionen. (ba)

24. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1130

k o m m u n a l :

=====

am kommenden wochenende wieder probefahrten auf der u 2

6 wien, 24.4. (rk) am kommenden wochenende, und zwar samstag von 14 bis 17 uhr und sonntag von 9 bis 12 uhr, finden wieder kostenlose probefahrten auf der unterirdischen strecke der kuenftigen u-bahn-linie u 2 zwischen schottentor und landesgericht statt. der eingang zur u-bahn befindet sich in der liechtensteinstrasse (unmittelbar neben dem polizeipraesidium am schottenring).

wie berichtet nimmt die neue u-bahn-linie u 2 am 30. august den betrieb zwischen karlsplatz und schottenring auf. zwischen karlsplatz und landesgericht wird die unterirdische strassenbahn-strecke der ''zweier-linien'' auf u-bahn-betrieb umgestellt, zwischen landesgericht und schottenring handelt es sich um eine neubaustrecke. die probefahrten finden auf einem teil dieser neubaustrecke unter der maria theresien-strasse und der universitaetsstrasse statt. fuer diese publikumsfahrten werden noch keine u-bahn-''silberpfeile'' eingesetzt, sondern offene wagen, die von dieseldraisinen gezogen werden. von der offenen lore, die fuer die publikumsfahrten adaptiert wurde und rund dreissig sitzplaetze aufweist, hat man einen guten ausblick nach allen seiten. kundige fuehrer erklaren waehrend der fahrt die strecke. besonders ein-drucksvoll ist auch die neue station schottentor, wo die fahrt beginnt und endet. selbstverstaendlich sind zu den unterirdischen probefahrten auch kinder herzlich eineladen, aus sicherheits-gruenden aber bitte nur in begleitung erwachsener. (ger)

0919

k u l t u r :

=====

## musikalischer sommer 1980

300 veranstaltungen an 50 spielorten

8 wien, 24.4. (rk) rund 300 veranstaltungen an 50 spielorten gibt es beim 'musikalischen sommer 1980'. kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k stellte am donnerstag bei einer pressekonferenz das programm dieses kulturellen grossereignisses vor, das heuer vom 26. juni bis 12. september stattfinden wird.

neben der quantitativen ausweitung des programms konnte auch eine qualitative steigerung erreicht werden. eine reihe bekannter orchester, dirigenten und solisten sind beim 'musikalischen sommer' in wien zu gast:

so bei den sechs ausserordentlichen konzerten, wo neben den wiener symphonikern, die unter horst stein das festliche eroeffnungskonzert bestreiten, auch die new yorker philharmoniker unter der leitung von zubin metha beim festlichen abschlusskonzert zu hoeren sein werden. in einer stolz-gala wird bei den ausserordentlichen konzerten auch des 100. geburtstages von robert stolz gedacht.

bei den 17 arkadenhofkonzerten werden neben den wiener orchestern und solisten auch bedeutende klangkoerper unter erst-rangigen dirigenten aus dem ausland gastieren. die alljaehrliche urauffuehrung eines lebenden oesterreichischen komponisten in diesem zyklus gilt diesmal einem werk von paul kont.

bedingt durch die maria theresien-ausstellung im schloss schoenbrunn musste der zyklus der schoenbrunner schlosskonzerte in die schlosskapelle verlegt werden. dort werden insgesamt 35 solisten- und kammermusikabende zu hoeren sein.

ein jubilaeum gibt es bei den 18 palaiskonzerten, die heuer zum 25. mal veranstaltet werden.

die acht schubert- und haydn-haus-konzerte bringen solisten- und kammermusik. sie sind zum grossteil den beiden 'hausherren' gewidmet.

der ueberaus erfolgreiche kirchenkonzert-zyklus wird mit zehn veranstaltungen in den schoensten kirchen wiens fortgesetzt.

freunde der leichten muse kommen bei den promenadenkonzerten auf ihre rechnung. jeden dienstag gibt es auf dem rathausplatz johann strauss-konzerte, jeden freitag jazz-konzerte. folkloredarbietungen, chorkonzerte, ballettauffuehrungen und orchesterkonzerte an anderen wochentagen ergaenzen das programm. wiener musik ist an jedem montag im oberen belvedere-garten zu hoeren. die parkkonzerte werden auf alle wiener bezirke ausgedehnt, so dass jeder buerger die moeglichkeit hat, am "musikalischen sommer" teilzunehmen.

am 28. juni findet das 1. oesterreichische blasmusikfest statt. kapellen aus ganz oesterreich und aus suedtirol werden auf dem rathausplatz und in den bezirken wiens musizieren.

neben der grossen zahl der konzerte gibt es auch eine reihe von anderen musikalischen ereignissen, wie die vorstellungen im theater an der wien, im raimundtheater, der wiener kammeroper, sowie das "spectaculum 80".

die wiener meisterkurse auf dem sektor der musikpaedagogik, das festival "jugend und musik in wien" und konzerte in den fussgaengerzonen runden das musikprogramm des sommers ab.

auffuehrungen der sprechbuehnen (theater in der josefstadt, kammerspiele, kleine komoedie) und zahlreiche ausstellungen - zum beispiel maria theresia in schoenbrunn, franz joseph in der hermesvilla - komplettieren das kulturelle angebot wiens im kommenden sommer. (gab) (forts. mgl.)

k u l t u r :

=====

## musikalischer sommer in wien (2)

9 wien, 24.4. (rk) als zusaetzlichen hoehepunkt am ende des "musikalischen sommers" kuendigte kulturstadtrat prof. dr. helmut zilk die auffuehrung der gluck-oper "il parnasso confuso" mit dem ballett "il trionfo d'amore" im schoenbrunner schlosstheater im september an. weiters soll am 7. juni ein "suedtiroler tag" stattfinden, der dem suedtiroler brauchtum und der musik suedtirols gewidmet ist.

zilk betonte auch die wichtigkeit der integration der zeitgenoessischen musik in das programm des "musikalischen sommers". heuer ist besonders das werk ernst kreneks im programm vertreten. einen gewissen politischen aspekt sieht zilk in der verpflichtung von kuenstlern aus ost und west, wodurch der "musikalische sommer" auch zum treffpunkt von kuenstlern von nationen mit verschiedenen gesellschaftssystemen wird.

der kartenvorverkauf fuer den "musikalischen sommer" beginnt anfang juni, eine zentrale kartenverkaufsstelle wird in der stadtinformation in der schmidthalle des rathauses eingerichtet.

als erfreulich bezeichnete zilk die reaktion auf die bitte des kulturamtes an wiens musizierende gruppen, sich fuer eine bestandsaufnahme zu melden. 130 anmeldungen sind bis jetzt eingetroffen. nun gilt es - so zilk - diese und weitere gruppen in das musikalische mosaik der stadt einzufuegen und damit das aktive musizieren mehr als bisher zu foerdern.

unter anderem ist geplant, einen tag lang mit allen musizierenden gruppen in ganz wien musik zu machen und durch dieses beispiel auch weitere aktivitaeten anzuregen. denn das letzte ziel der kulturpolitik ist es, so zilk, die menschen anzuregen, sich selbst kulturell zu betaetigen. (gab) (schluss)

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Freitag, 25. April 1980

Blatt 1134

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz"

Kommunal: AKPE zum Siemens-Bericht im "Trend"  
(rosa) Ein Entlastungskanal für den rechten Hauptsammelkanal  
Neuer technischer Vizedirektor der Verkehrsbetriebe  
Dienstag kein Pressegespräch des Bürgermeisters  
Saisonende für 13.300 Pensionistenklubbesucher

Nur  
über FS: 25.4. Simmering: Brand bei Simmering-Graz-Pauker  
Donaustadt: Kinder steckten Zimmer in Brand

k o m m u n a l :

=====

akpe zum siemens-bericht im ''trend''

1 wien, 25.4. (rk) die akpe berichtet der ''rathaus-korrespondenz'': ''im wirtschaftsmagazin 'trend' wurde ein artikel veroeffentlicht, der sich mit den leistungen der firma siemens ag oesterreich fuer den neubau des allgemeinen krankenhauses beschaeftigt. darin sind eine reihe von behauptungen enthalten, die nicht den tatsachen entsprechen. die ''allgemeines krankenhaus wien, planungs- und errichtungsaktiengesellschaft (akpe)'' stellt dazu fest:

ausschreibungen fuer die medizintechnik wurden bisher nur fuer die ''alten'' kliniken und fuer den neuen, bereits in betrieb befindlichen komplex kinderlinik/psychiatrie durchgefuehrt. fuer das hauptgebäude und die erweiterungsbauten, die sich derzeit im bau befinden, gibt es noch keine medizintechnische ausschreibung. die ausschreibung fuer die medizintechnische einrichtung erfolgt naemlich so spaet wie moeglich, um sicher zu stellen, dass die neuesten geraete in das neue akh kommen. bei der sturmischen entwicklung in der medizintechnik ist das die einzig moegliche und sinnvolle vorgangsweise, wenn man eine zentralkrankenanstalt errichten will, die dem neuesten stand auf diesem gebiet entspricht.

das wirtschaftsmagazin behauptet weiter, dass ein siemens-angestellter, der im rahmen eines personalbeistellungsvertrages bei der 'arbeitsgemeinschaft projektmanagement allgemeines krankenhaus wien (apak)' taetig ist, dort mit der planungspruefung und ausschreibungspruefung fuer die medizintechnische einrichtung, also mit kontrollaufgaben beschaeftigt sei. das ist nicht richtig. der apak-bearbeiter fuer die medizintechnik ist fuer die abstimmung der medizintechnischen planung mit den anderen planungen zustaendig und hat mit anbot- und rechnungspruefungen nichts zu tun.

./.

die aufgrund von ausschreibungen einlangenden angebote fuer die medizintechnische ausstattung werden vor allem von den kuenftigen betreibern des akh, der medizinischen fakultaet der universitaet wien und der spitalsverwaltung der stadt wien, geprueft werden. ausserdem hat die akpe die absicht, auch neutrale experten der medizintechnik, wie zum beispiel lehrstuhlinhaber technischer universitaeten und zivilingenieure, in den pruefungsvorgang einzuschalten. damit ist eine objektive beurteilung der angebote gesichert.

abgesehen davon, haelt auch der werkvertrag zwischen akpe und apak eindeutig fest, dass die apak keine unternehmer- oder lieferanteninteressen vertreten darf. die apak hat dafuer sorge zu tragen, das unternehmer- oder lieferanteninteressen auch mittelbar nicht zum tragen kommen koennen." (akpe)

0937

k o m m u n a l :

=====

ein entlastungskanal fuer den rechten hauptsammelkanal

2 wien, 25.4. (rk) im zusammenhang mit wabas 80, dem grossen wiener abwasserbeseitigungsprojekt, und dem verbesserten donauhochwasserschutz muss im bereich der ostautobahn ein entlastungskanal fuer den rechten hauptsammelkanal gebaut werden. der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistung, konsumentenschutz hat fuer die ausarbeitung des detailprojekts kosten in hoehe von 3,390.000 schilling genehmigt, der teilbetrag fuer 1980 betraegt 1,5 millionen schilling.

nach fertigstellung des verbesserten hochwasserschutzes muss der letzte abschnitt des entlang des rechten donaukanalufers verlaufende hauptsammelkanal im bereich der ostautobahn - zwischen dem knoten prater und der hauptklaeranlage - durch vier bereits fertiggestellte schieberanlagen vom vorfluter donaukanal abgetrennt werden koennen. in diesem bereich ist es naemlich notwendig, den wasserspiegel im hauptsammelkanal moeglichst tief zu halten, um das angrenzende depressionsgebiet der simmeringer heide entwaessern zu koennen. bei tiefem spiegel im kanal und gleichzeitig hoeherem wasserspiegel im donaukanal kann die sohle des rechten hauptsammelkanals von aussen durch sickerwirkung unter druck geraten und waere in einer laenge von zirka 500 meter gefaehrdet. dieser umstand macht den umbau des kanalstuecks aus gruenden der standfestigkeit erforderlich.

aus betrieblichen gruenden ist darueber hinaus der bau eines doppelprofils notwendig, da einerseits bei reinigungs- und reparaturarbeiten das ausleiten von abwasser in den donaukanal verhindern und andererseits bei starken regenfaellen das anspringen der regenueberlaeufe unnoetig machen soll. das vorlaeufige projekt sieht den

./.

einbau eines kastenfoermigen doppelprofils anstelle der alten einfachen einwoelbung in dem zirka 1,8 kilometer langen abschnitt zwischen den bereits vorhandenen zweiteiligen profilen des knotens prater und der verlaengerung des rechten hauptsammelkanals zur hauptklaeranlage vor. nach realisierung des bauvorhabens wird der insgesamt rund 14,5 kilometer lange rechte hauptsammelkanal in seinem untersten abschnitt von zirka 4,6 kilometer laenge mit einem doppelten profil ausgestattet sein und sowohl den anforderungen des hochwasserschutzes wie auch jenen des gewaesserschutzes im zusammenhang mit der hauptklaeranlage voll genuegen. (we)

0939

k o m m u n a l :

=====

## neuer technischer vizedirektor der verkehrsbetriebe

3 wien, 25.4. (rk) senatsrat dipl.-ing. johann h e l s c h e r wurde donnerstag nachmittag in sein neues amt als technischer vize-direktor der wiener verkehrsbetriebe eingefuehrt. helscher tritt damit die nachfolge von dipl.-ing. arnulf m a i e r an, der vor zwei monaten zum direktor des unternehmens bestellt worden war. der fruehere direktor der verkehrsbetriebe, dipl.-ing. rudolf c a b a n a , trat in den ruhestand.

der neue vizedirektor helscher, jahrgang 1922, ist seit 27 jahren bei den verkehrsbetrieben taetig, davon viele jahre in leitender funktion in der gruppe fuer betriebs- und verkehrsangelegenheiten. stadtrat heinz n i t t e l verwies in seiner rede auf die grosse bedeutung, welche die verkehrspolitik in der letzten zeit im bewusstsein der oeffentlichkeit erlangt hat. bei der im maerz durchgefuehrten volksbefragung sprach sich eine klare mehrheit fuer den vorrang der oeffentlichen verkehrsmittel aus. nittel verlangte von der neuen direktion der wiener verkehrsbetriebe vollen einsatz und eine offensive unternehmensfuehrung, um die oeffentlichen verkehrsmittel in unserer stadt noch attraktiver zu machen. (ger)

0943

25. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1140

k o m m u n a l :

=====

dienstag kein pressegespräch des bürgermeisters

6 wien, 25.4. (rk) wegen der gemeinderatssitzung am diensttag  
entfällt das pressegespräch des bürgermeisters. (st1)

1109

k o m m u n a l :

=====

## saisonende fuer 13.300 pensionistenklubbesucher

7 wien, 25.4. (rk) heute freitag geht die betriebsperiode 1979/80 der 167 wiener pensionistenklubs zu ende. in sieben monaten wurden rund 13.300 pensionistenklubbesucher betreut.

wie sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r er-  
klaerte, war die abgelaufene saison erneut ein beweis dafuer, dass  
die popularitaet dieser einrichtung unter der aelteren generation  
staendig zunimmt. die moeglichkeit, sich in den klubs zu unter-  
halten, zu zerstreuen und kontakte mit anderen menschen zu finden,  
hat sich als ein ueberaus wirksames mittel gegen die einsamkeit  
vieler alleinstehender aelterer menschen erwiesen. den besuchern  
standen dabei zahlreiche moeglichkeiten zur verfuegung. so wurden  
im rahmen der kulturellen betreuung der klubbesucher seitens des  
wiener volksbildungswerkes zahlreiche veranstaltungen, wie zum  
beispiel filmvorfuehrungen, vortraege und bunte nachmittage, abge-  
halten. darueber hinaus gab es aber auch selbstverstaendlich die  
taegliche kostenlose jause. zweimal im monat wurden die klubbesucher  
zu einem mittagessen eingeladen. in den kommenden monaten werden  
sich die aelteren wienerinnen und wiener ausserdem noch bei ins-  
gesamt 5 gemeinsamen tagesausfluegen treffen.

## schulungsseminare fuer klubbetreuerinnen

laut stadtrat stacher wurden aber auch die 1978 begonnenen  
schulungsseminare fuer die betreuerinnen in den klubs in der ver-  
gangenen betriebsperiode weiter ausgebaut, wobei das kursprogramm  
u. a. aus vortraegen ueber alterspsychologie, alterssoziologie,  
erste-hilfe-massnahmen bei unfaellen und das derzeitige angebot  
an sozialen diensten, bestand. einen besonderen schwerpunkt bildeten  
auch schulungen, bei denen die kursteilnehmer ueber moeglich-  
keiten der gespraechsfuehrung gegen isolation informiert wurden.

(z1)

1212

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Samstag, 26. April 1980

Blatt 1142

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Gründe für Betriebsansiedlung und -erweiterung  
(rosa) Eine Mutter für einige Stunden

Lokal: Wien "plus und minus"  
(orange)

Nur über FS: 26.4. 100jährige in Penzing

L o k a l :

=====

wien ''plus und minus''

1 wien, 26.4. (rk) das ergebnis der personenstandsaufnahme 1979, die mit stichtag 10. oktober durchgefuehrt wurde, liegt nun vor. wien hatte zu diesem zeitpunkt 1,569.365 einwohner, davon 701.150 personen maennlichen geschlechts und 868.215 weiblichen geschlechts. im vergleich zu 1976 hat damit die einwohnerzahl wiens um 2,1 prozent abgenommen.

dabei faellt auf, dass der rueckgang bei der zahl der frauen mit 2,3 prozent hoeher ist als bei den maennern. hier betraegt der rueckgang nur 1,9 prozent.

entsprechend der gesamtentwicklung ist auch die bevoelkerungszahl in den meisten wiener bezirken zurueckgegangen. den staerksten rueckgang verzeichnet nach wie vor die innere stadt mit 10,3 prozent. der zweitstaerkste rueckgang ist im 15. bezirk mit minus 9,1 prozent festzustellen. in vier wiener bezirken ist ein positiver bevoelkerungsentwicklung vorhanden. an der spitze steht dabei donaustadt mit einem plus von 8,6 prozent, gefolgt von liesing mit einem plus von 6,5 prozent und penzing mit einem prozent zuwachs.

(pr)

++++

26. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1144

k o m m u n a l :

=====

gruende fuer betriebsansiedlung und -erweiterung

2 wien, 26.4. (rk) im sinne der bemuehungen der stadtverwaltung, betriebsansiedlungen oder -erweiterungen durch die ueberlassung von grundstuecken nach moeglichkeit zu foerdern und auf diese weise zur sicherung von arbeitsplaetzen im wiener raum beizutragen, hat der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz neuerdings grundtransaktionen im ausmass von 5.648 quadratmeter zugestimmt.

einer hochspezialisierten firma der elektroindustrie wurde im 10. bezirk, favoritenstrasse - ada christen-gasse, eine 3.000 quadratmeter grosse liegenschaft aus staedtischem besitz zur betriebsansiedlung verkauft. der betrieb, der flugsicherungsanlagen, richtfunkstrecken und tragbare farbfernseh-reportageeinheiten herstellt, wird dort neue fertigungswerkstaetten, laboratorien und ein buerogebaeude errichten.

in simmering wurde in der zinnergasse einem unternehmen fuer baubedarf der ankauf eines 2.647 quadratmeter grossen grundstueckes zur betriebserweiterung ermoeeglicht. die firma beabsichtigt, auf dem neuen areal eine lager- und verkaufshalle zu errichten. (we)

++++

k o m m u n a l :

=====

eine mutter fuer einige stunden

4 wien, 26.4. (rk) die aktion "tagesmuetter", bei der kinder von berufstaetigen frauen halb- oder ganztageig in familiaerer atmosphaere betreut werden, wird weiter ausgebaut. der gemeinderatsausschuss fuer bildung, jugend, familie beschloss kuerzlich, die oesterreichische gesellschaft "rettet das kind" in diese aktion miteinzubeziehen und dem verein fuer 20 tagesmuetter einen jaehrlichen zuschuss von zwei millionen zu gewaehren.

die aktion "tagesmuetter", die im september 1974 gestartet wurde, hat sich, wie vizebuergermeisterin getrude f r o e h l i c h - s a n d n e r der rathauskorrespondenz berichtete, als voller erfolg erwiesen. erstens kann der mancherorts noch herrschende engpass an krippenplaetzen behoben werden, zweitens gibt es eltern, deren arbeitsbeginn und arbeitsschluss so unguenstig liegen, dass sie ihr kind nicht in einem kindergarten unterbringen koennen. drittens gibt es kinder, deren eltern diese betreuung dem kindergarten vorziehen. und schliesslich gibt es auch kinder die das kindergartenalter noch nicht erreicht haben, deren muetter aber einen beruf nachgehen muessen.

an diese kleinkinder im alter von ein- bis zwei jahren wurde nun mit der ausweitung der aktion im besonderen bedacht. tagesmuetter sind meist 25- bis 40jaehrige frauen, die bis zu sechs kinder - bei kleinkindern sollen es nur zwei bis vier sein - betreuen eigene kinder, jedoch nicht mehr als zwei, koennen in die gruppe mit einbezogen werden.

die tagesmuetter sind keineswegs "pure laien". entweder sie waren selbst einmal in einem sozialberuf taetig, oder aber sie erhalten, ehe ihnen die kinder anvertraut werden, eine entsprechende ausbildung in den kindergaerten der kinderfreunde oder anderer organisationen, die sich mittlerweile angeschlossen haben.

die tagesmuetter helfen aber nicht nur den kindern die sie betreuen und deren eltern, sie helfen auch sich selbst, weil sie als tagesmuetter einen beruf ausueben, ohne ihre eigenen kinder aus dem haus geben zu muessen, sagte die familienstadtraetin froehlich-sandner. (ba)

++++

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Montag, 28. April 1980

Blatt 1146

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Bereits über FS Wiener Verkehrskonzeption wird beschlossen  
ausgesendet: Favoritner Sozialenquete  
(violett) Wintereinsatz auf Wiens Straßen  
12.000 Karten für Rapid - Admira/Wacker bereits verschenkt
- Kommunal: Kranzniederlegung am Theodor Herzl-Hof  
(rosa) Wiener ÖVP zur Verkehrskonzeption
- Lokal: "Vader Abraham" - Wiener Dahlie mit Auszeichnung  
(orange)
- Kultur: "Literatur für junge Leser" beginnt am Mittwoch  
(gelb) Franz Lehar-Denkmal enthüllt
- Wirtschaft: "Z"-Existenzgründungspreis vergeben  
(blau)
- Sport: Auszeichnung für verdienstvolle Wiener Sportfunktionäre  
(grün)
- Nur über FS: 28.4. Mödling: Wiener Feuerwehr um Assistenz ersucht  
Messeplatz-Garage: kurzzeitig gratis  
Stadtbahn: Arbeiten am Verbindungsbogen  
Maifest für Groß und Klein

.....  
bereits am 25. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

### wiener verkehrskonzeption wird beschlossen

9 wien, 25.4. (rk) die neue wiener verkehrskonzeption wird am diensttag dem wiener gemeinderat zur beschlussfassung vorgelegt. uebereinstimmung mit der stadtentwicklung, vorrang und beschleunigung des oeffentlichen verkehrs, neuorganisation des individualverkehrs, bewaeltigung des ruhenden verkehrs sind die wichtigsten schwerpunkte der konzeption.

das erklarte planungsstadtrat univ. prof. dr. rudolf wurzer, unter dessen leitung die verkehrskonzeption ausgearbeitet wurde, freitag der "rathaus-korrespondenz".

buergermeister leopold gratz hat die stadtplanung beauftragt, in zusammenarbeit mit den anderen ressorts der stadtverwaltung einen "stadtentwicklungsplan fuer wien" auszuarbeiten. in diesem zusammenhang wurde im maerz 1977 auch mit den arbeiten an einer neuen verkehrskonzeption begonnen. sie wurde nun fertiggestellt. neben zahlreichen dienststellen der wiener stadtverwaltung haben vertreter der oesterreichischen bundesbahnen, des bundesministeriums fuer verkehr, des bundesministeriums fuer bauten und technik sowie der wiener geschaeftsfuehrer der verkehrsverbundorganisationsgesellschaft am zustandekommen der konzeption mitgewirkt.

./.

als konsulenten wurden die universitaetsprofessoren dipl. ing. dr. josef dorfwirth, dkfm. dr. peter faller und dipl. ing. dr. hermann knoflacher, dr. edwin engel sowie dipl. ing. dr. rupert schickl gewonnen. dipl. ing. josef dalinger besorgte die bearbeitung des umfangreichen kartenmaterials in der verkehrskonzeption. nach der fertigstellung eines vorentwurfes mit massnahmen- und prioritaaetenvorschlaegen wurde eine umfangreiche diskussionsphase eingeleitet, an der teilnahmen: bezirksvertretungen, finanzministerium, bautenministerium, verkehrsministerium, oesterreichische bundesbahnen, bundespolizeidirektion wien, verkehrsverbundorganisationsgesellschaft, amt der niederoesterreichischen landesregierung, kammer fuer arbeiter und angestellte fuer wien, kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien, wiener landwirtschaftskammer, ingenieurkammer fuer wien, niederoesterreich und burgenland, oesterreichischer ingenieur- und architektenverein, arboe und oeamtc, verkehrsbeirat, mitglieder des fachbeirats fuer stadtplanung sowie politische interessensvertretungen. in der handelskammer fuer wien fand am 16. oktober 1979 eine diskussion statt. auch einzelpersonen haben sich zu wort gemeldet. es wurden eine kleinausstellung gestaltet und vortraege gehalten.

die verkehrskonzeption besteht aus vier teilen: a - probleme, entwicklungstendenzen, ziele, b - vorgeschlagene massnahmen und prioritaaeten, c - dokumentation der diskussionsphase, d - gutachten der beigezogenen konsulenten. sie ist ein leitprogramm fuer die bewaeltigung der verkehrsprobleme in den naechsten 10 bis 15 jahren. durch den beschluss des gemeinderates wird sie verbindlich fuer alle verkehrspolitischen entscheidungen in den naechsten jahren. zahlreiche erkenntnisse, die bei den vorarbeiten gewonnen wurden, sind bereits in die wirklichkeit umgesetzt worden. so basiert der staatsvertrag zwischen dem bund und dem land wien ueber unterstuetzungen des bundes bei verkehrsmassnahmen in wien auf untersuchungen zu dieser konzeption.

wichtigstes ziel der verkehrskonzeption ist es, die beduerfnisse der bevoelkerung und der wirtschaft so zu befriedigen, dass eine moeglichst hohe lebensqualitaet fuer alle erreicht beziehungsweise gesichert wird. auf aeltere, gebrechliche,

muetter mit kleinen kindern usw. soll kuenftig besonders ruecksicht genommen werden. grosses gewicht soll bei neuen grossen verkehrspjekten auf den umweltschutz gelegt werden.

#### attraktive oeffentliche verkehrsmittel

die verkehrskonzeption sieht den ausbau und die beschleunigung der oeffentlichen verkehrsmittel vor, deren attraktivitaet dadurch gesteigert werden soll. neben dem ausbau des u-bahn-netzes werden auch in zukunft strassenbahn- und autobuslinien grosse bedeutung haben.

fuer die s-bahn ist unter anderem der ausbau der vorortelinie und der flughafenschnellbahn, die verkuerzung der intervale auf der stammstrecke (meidling-floridsdorf) sowie der bau neuer stationen vorgesehen.

in der naechsten u-bahn-bauphase ist die errichtung von zwei neuen u-bahn-linien geplant: die u 3 wird als ost-west- durchmesser von erdberg quer durch das stadtzentrum nach breitensee fuehren, bei der u 6 handelt es sich um die umgebaute guertelstrecke der stadtbahn mit einer verlaengerung zur philadelphiabruecke und weiter nach siebenhirten unter einbeziehung der bestehenden strassenbahnlinie '64'. fuer eine verlaengerung der u 6 in den 20. bezirk sollen noch eingehende trassenuntersuchungen durchgefuehrt werden. ferner ist eine verlaengerung der u 1 nach sueden und norden vorgesehen.

#### beschleunigungsprogramme fuer die strassenbahn

fuer strassenbahn und autobus sollen beschleunigungsprogramme verwirklicht werden. die verkehrskonzeption sieht vor, das strassenbahn- und autobusnetz dem baufortschritt der u-bahn entsprechend anzupassen. so wird zum beispiel nach inbetriebnahme der u 1 bis zum praterstern ein echter ring-rund-verkehr durch die linien 'a'

und 'h' geschaffen, zwischen floridsdorf und kagran wird 1982 die neue strassenbahnlinie '17' den betrieb aufnehmen.

#### neuorganisation des strassennetzes

zentrale aufgabe der verkehrsorganisation wird es sein, stoerenden durchgangsverkehr zu unterbinden beziehungsweise auf geeignete routen zu verlegen. grundsuetzlich muss davon ausgegangen werden, dass der oeffentliche strassenraum nicht als kostenfreier parkplatz angesehen werden kann, der ruhende verkehr wird daher vermehrt auf privatgrund zu verlagern sein. das strassennetz soll in anlieger-, sammel-, verkehrs- und hauptverkehrsstrassen gegliedert werden. zu den vorgesehenen massnahmen gehoert auch die verkehrsberuhigung von wohnbereichen, wobei durchfahrtsbehinderungen oder -sperrern und geschwindigkeitsbeschraenkungen in frage kommen. "park and ride" soll in das ausbaukonzept des hochrangigen strassennetzes einbezogen werden. der oeffentliche verkehr soll so weit wie moeglich vom individualverkehr getrennt werden. die verkehrskonzeption sieht verhandlungen mit dem bund ueber eine modifizierung des bundesstrassengesetzes vor.

an konkreten strassenbaumassnahmen sind u. a. der rasche ausbau der a 22 (donauuferautobahn), der a 24 (autobahnverbindung wien-ost) zwischen kaisermuehlen und hirschstetten, der s 2 (donaukanal-schnellstrasse) im 21. bezirk zur umfahrung von dichtbebauten gebieten und der a 21 - wiener aussenring-autobahn vorgehen.

#### parkplatzproblem, fussgaengerverkehr, radwegenetz

darueber hinaus wurden unter anderem massnahmenkataloge fuer ein parkleitsystem, fuer wegweisung, fuer fussgaenger und fuer radfahrer ausgearbeitet.

eine grundlegende voraussetzung zur durchfuehrung von verkehrsorganisatorischen massnahmen fuer den fliessenden verkehr ist die beschraenkung und kontrolle des parkplatzangebots im oeffentlichen

strassenraum. park- und halteverbote sowie sonstige parkbeschaenkungen muessen wirksam und konsequent ueberwacht werden. der garagenbau ist verstaerkt zu foerdern und zu forcieren. im dichtbebauten gebiet soll die zahl der kurzparkplaetze erhoehrt werden. park and ride-anlagen sollen das umsteigen auf oeffentliche verkehrsmittel attraktiver machen. besonderes augenmerk soll auf die beschaffung von parkplaetzen fuer die wohnbevoelkerung gelegt werden.

die verkehrskonzeption sieht die schaffung unbehinderter fussgaengerverbindungen sowie von lokalen radwegenetzen vor. vorerst sind radwegenetze vor allem in erholungsgebieten sowie im donau- und donaukanalbereich geplant.

auf der grundlage der verkehrskonzeption sollen moeglichst kurzfristig bezirksverkehrskonzepte ausgearbeitet werden.

die neue verkehrskonzeption wird in kuerze vorliegen und kaeuflich zu erwerben sein. (and/ger)

.....  
bereits am 26. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

favoritner sozialenquete:

modell zur verstaerkung des sozialnetzes

5 wien, 26.4. (rk) in "oesterreichs viert-  
groesster stadt", in favoriten, wird in kuerze  
ein modellversuch zur verstaerkung der sozial-  
betreuung gestartet werden. dies war das ergeb-  
nis einer samstag im haus der begegnung 10, ada  
christen- gasse, abgehaltenen favoritner sozial-  
enquete.

sinn und zweck dieser veranstaltung, die ueber initiative von  
nationalratsabgeordneten helmut b r a u n stattfand, war es  
vor allem, informationen ueber die verschiedenen einrichtungen der  
sozialen betreuung zu vermitteln bzw. anregungen und wuensche aus  
der bevoelkerung entgegenzunehmen. enquete-teilnehmer waren unter  
anderen gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois  
s t a c h e r , bezirksvorsteher josef d e u t s c h, verschiedene  
vertreter aus dem bereich der sozialarbeit, wie zum beispiel des  
jugendamtes, des sozialamtes, der polizei und des schulwesens, ab-  
geordnete zum nationalrat und gemeinderat sowie vertreter diverser  
privatorganisationen.

stadtrat dr. stacher unterstrich in seinen ausfuehrungen, dass  
gerade in den letzten jahren im bereich des sozialwesens betraecht-  
liche aenderungen durchgefuehrt und das angebot an sozialen diensten  
wesentlich erweitert wurde. seiner meinung nach, waere gerade auf  
diesem gebiet die information ueber die vorhaben eine unbedingte

./.

notwendigkeit. aus diesem grund sei daher jede aktivitaet, die zu einer verstaerkung der information der bevoelkerung beitraegt, zu begruessen.

im rahmen einer sehr regen diskussion wurden unter anderem probleme der kinder- und jugendfuersorge, der aertzlichen versorgung und der behinderten behandelt. dabei wurde vielfach die meinung geaussert, dass es derzeit wohl ein ausgezeichnetes angebot an sozialen servicleistungen, jedoch mitunter oft zu wenig information darueber gibt, wodurch diverse soziale probleme nicht immer ideal "in den griff zu bekommen sind". nach meinung vieler diskussionsteilnehmer waere eine weitere dezentralisierung der vorhandenen einrichtungen durch die installierung von sogenannten regional-teams unbedingt notwendig.

in seinem schlussstatement erklaerte abgeordneter braun, dass mit der heutigen veranstaltung keineswegs vorhandene probleme wegdiskutiert, sondern vielmehr konstruktive alternativen aufgezeigt werden sollten. er kuendigte den start eines modellversuchs im 10. bezirk an, in dessen rahmen die vertreter saemtlicher sozialbetreuungsgebiete favoritens einmal monatlich zu informellen aus-sprachen eingeladen werden sollen. mit dieser massnahme soll die sozialbetreuung in favoriten - das mit 160.000 einwohner bekanntlich die "viertgroesste stadt oesterreichs" ist - noch besser als bisher gestaltet und das soziale netz noch mehr als bisher verstaerkt werden. leiter dieses gespraechskreises wird jeweils abgeordneter braun bzw. bezirksvorsteher deutsch sein. (zi)

.....  
bereits am 27. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

wintereinsatz auf wiens strassen:

89 millionen fuer 68 cm schnee

1 wien, 27.4. (rk) ende april ist normalerweise ein zeitpunkt, zu dem die fuer die stadtreinigung zustaeendige magistratsabteilung 48 bilanz ueber den vergangenen winter ziehen kann. in anbetracht des heurigen ''fruehlings'' ist allerdings nicht auszuschliessen, dass es sich bei den zahlen, die stadtrat heinz n i t t e l der ''rathaus-korrespondenz'' bekanntgab, diesmal lediglich um einen ''zwischenbericht'' handelt: der winter 1979/80 zeichnet sich durch eine aussergewoehnlich lange dauer aus, die schneefaeelle blieben allerdings unter den werten des vorjahres, und die kosten fuer die strassenreinigung waren entsprechend geringer. bei einer gesamtschneehoehe von 68 cm mussten 89,5 millionen schilling aufgewendet werden. ein zentimeter schnee ''kostet'' somit rund 1,3 millionen schilling. zum vergleich: im winter 1978/79 fielen 91 cm schnee, die kosten fuer die schneeraeumung und glatteisbe-kaempfung beliefen sich auf 110,2 millionen (1,2 millionen pro zentimeter). waehrend die stadtreinigung heuer an 33 tagen aus-fahren musste, waren im winter 1978/79 37 ausfahrten notwendig. zur bekaempfung von strassenglaette verwendete die ma 48 in diesem winter knapp 43.000 tonnen streumittel (1978/79: 54.000 tonnen).

(ger)

++++

.....  
 bereits am 27. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
 .....

s p o r t :

=====

zweites spiel im rahmen der sportfoerderungsaktion:  
 12.000 karten fuer rapid - admira-wacker bereits verschenkt

2 wien, 27.4. (rk) noch ehe der run auf die karten fuer das fussballspiel zwischen rapid und admira-wacker am 3. mai im weststadion so richtig einsetzte, waren bereits 12.000 stueck vergriffen. bekanntlich ist dieser meisterschaftskampf der 1. division im rahmen der von sportstadtrat peter s c h i e d e r initiierten foerderungsaktion der stadt wien unter der devise "komm zum sport" neuerlich fuer die bevoelkerung frei zugaenglich.

der sportklub rapid hat fuer diesen tag ein interessantes, abwechslungsreiches programm zusammengesetzt, bei dem man in jeder hinsicht auf seine rechnung kommen sollte.

im detail:

13.00 uhr: unter-21-meisterschaftsspiel rapid - admira, 1. halbzeit  
 13.45 uhr: vorfuehrungen in der jazz- und in rhythmischer gymnastik  
 13.55 uhr: unter-21-meisterschaftsspiel rapid - admira, 2. halbzeit  
 14.50 uhr: vorfuehrungen in der gymnastik  
 15.00 uhr: die lustigen watler - sport mit humor  
 15.15 uhr: 15 minuten in rock'n roll  
 15.30 uhr: miniknabenspiel, 1. halbzeit  
 15.45 uhr: begruessung durch sportstadtrat peter schieder  
 15.55 uhr: verlosung von sachpreisen  
 16.00 uhr: meisterschaftsspiel rapid - admira-wacker, 1. halbzeit  
 16.45 uhr: miniknabenspiel, 2. halbzeit  
 17.00 uhr: meisterschaftsspiel rapid - admira-wacker, 2. halbzeit

./.

28. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1156

die kostenlosen karten werden taeglich (ausser am 1. mai) und zwar ganztaegig an der pressekassa des weststadions (suedtribuene), keisslergasse 6, 1140 wien, abgegeben. restkarten, soweit noch vorhanden, sind am tag der begegnung ab 12 uhr an den kassen des weststadions erhaeltlich.

die weiteren fussballspiele im rahmen der foerderungsaktion:

10. mai: austria-memphis - gaulhofer-gak im stadion

24. mai: sportklub-post - lask am sportklub-platz.

(hof)

++++

L o k a l :

=====

'vader abraham' - wiener dahlie mit auszeichnung

3 wien, 28.4. (rk) erfolge in deutschland errang die dahlien-neuzuechtung eines wiener dahlienzuechters: fuer den 'vader abraham', eine hundert zentimeter hohe gelbe ball-dahlie, wurde dem wiener dahlienzuechter dr. gerhard w i r t h das wertzeugnis der deutschen gartenbau-gesellschaft zugesprochen. die auszeichnung wurde dem wiener vor wenigen wochen vom praesidenten der deutschen gartenbau-gesellschaft (dr. h.c. graf) lennart bernadotte ueberreicht.

wertzeugnisse fuer dahlien-neuheiten werden von der deutschen gartenbau-gesellschaft seit 1957 verliehen - allerdings nur fuer zuechtungen, die gegenueber den herkunftssorten eine wirkliche verbesserung darstellen. (hs)

0918

k u l t u r :

=====

"Literatur fuer junge Leser" beginnt am mittwoch

5 wien, 28.4. (rk) am mittwoch startet im wiener kuenstlerhaus die woche "Literatur fuer junge Leser", die bis 8. mai rund um das kinder- und jugendbuch ein reichhaltiges programm fuer junge Leser bietet.

die eroeffnung am mittwoch um 18 uhr nimmt kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k vor. anschliessend uebergibt zilk die kinder- und jugendbuchpreise der stadt wien 1980. die preise gingen heuer an mira l o b e - k a u f m a n n , christine n o e s t l i n g e r und rene w e l s h, der illustrationspreis an franz sales s k l e n i t z k a . im anschluss an die preisverleihung liest otto schenk aus den ausgezeichneten buechern.

neben den preisgekroenten und anderen inlaendischen autoren nehmen auch bekannte auslaendische kinderbuchschreiber an der literaturwoche fuer die jugend teil. so friedrich karl waechter, von dem eine reihe ideenreicher illustrierter kinderbuecher stammt, hans-georg noack, der autor kritischer jugendromane und leo lionni, ein italoamerikaner, dessen bilderbuecher hohe auszeichnungen erhielten.

wie schon aus dem titel der veranstaltung ersichtlich ist, sollen die kinder bei "Literatur fuer junge Leser" auch "selbermachen". es gibt also gelegenheit etwas zu tun, gemeinsam zu spielen, buecher auch als spielobjekte zu benutzen.

die grosse schlussveranstaltung ist am donnerstag, dem 8. mai, um 17.30. im rahmen dieser veranstaltung mit herbert prikopa findet auch die verlosung der preise des buecherquiz im rahmen der "Literatur fuer junge Leser" statt. die fragen fuer das quiz beziehen sich auf die preisgekroenten buecher des vorjahres, die im kuenstlerhaus ausgestellt und in rund 50 buchhandlungen erhaeltlich sein werden. im kuenstlerhaus und in diesen buchhandlungen gibt es dann auch die quiz-zettel mit den fragen. die abgabe erfolgt im kuenstlerhaus, wo ein grosser postkasten dazu aufgestellt wird. es gibt viele schoene buchpreise zu gewinnen. (gab)

s p o r t :

=====

## auszeichnung fuer verdienstvolle wiener sportfunktionaere

7 wien, 28.4. (rk) in der am montag abgehaltenen sitzung des wiener landessportrates hat man den beschluss gefasst, zehn funktionaere, die sich grosse verdienste um den sport in der bundeshauptstadt erworben haben, auszuzeichnen: josef f r i t s c h und rudolf v o e h r wird das sportehrenzeichen verliehen, robert r o e d l, franz p a v l i c e k, karl b r u n n e r, karl b a u m r u c k, thomas m e l c h i o r, rudolf z i k m u n d, franz k o h l m a i e r und med. rat ober-senatsrat dr. leo b r e y c h a die ehrenurkunde. im jahr 1979 hat man 2,3 millionen s fuer die leistungssportfoerderung und 2,5 millionen s fuer die fachverbandsfoerderung zur verfuegung gestellt. fuer das jahr 1980 wurden diese subventionen um 500.000 s auf 5,3 millionen s angehoben.

(hof)

1215

k o m m u n a l :

=====

## kranzniederlegung am theodor herzl-hof

8 wien, 28.4. (rk) in vertretung des buergermeisters legte stadtrat heinz n i t t e l - praesident der oesterreichisch-israelischen gesellschaft - am sonntag einen kranz am theodor herzl-hof im 2. bezirk nieder. anlass dafuer war der 120. geburts-tag von theodor herzl. an der kranzniederlegung nahmen auch der israelische botschafter in oesterreich yissakhar b e n - y a a c o v, der praesident der kultusgemeinde dr. anton p i c k sowie abgeordnete des nationalrates und gemeinderates teil. (ger)

1221

k u l t u r :

=====

## franz lehar-denkmal enthuehlt

9 wien, 28.4. (rk) im wiener stadtpark wurde am montag durch bundespraesident dr. rudolf kirchschlaeger ein denkmal fuer franz lehar enthuehlt. die enthuehlung wurde anlaesslich des 110. geburtstages von lehar vorgenommen. anschliessend uebernahm buergermeister leopold gratz das denkmal in die obhut der stadt wien. die errichtung des vom bildhauer franz anton coufal geschaffenen denkmals ist durch die lehar-gesellschaft erfolgt, den platz dafuer stellte die stadt wien zur verfuegung. zur feier waren eine grosse anzahl von ehrengaesten und auch mitglieder der familie lehar gekommen. die gardemusik unter major hans schadenbauer sorgte fuer den musikalischen rahmen der feier.

bundespraesident kirchschlaeger, der nach der begruessung durch den praesidenten der lehar-gesellschaft, dr. josef guhswald, und der laudatio von hofrat karl doench, die enthuehlung vornahm, sagte, lehar zaehle zu jenen grossen oesterreichern, die das bild oesterreichs in der welt praegen. er sei ein wahrer oesterreicher gewesen, dem der dank und die bewunderung von oesterreichern und buergern der ganzen welt gelte.

buergermeister gratz betonte, das denkmal stelle ein zeichen der verbundenheit wiens mit dem grossen meister der "silbernen operette" dar. lehars melodien sind in der ganzen welt bekannt, sagte gratz, durch sein werk hat lehar glueck und freude in das leben von millionen menschen gebracht. das denkmal sei als dank fuer jemanden anzusehen, der bereits ein denkmal in den herzen der wienerinnen und wiener gefunden habe. (gab)

k o m m u n a l :

=====

## wiener oevp zur verkehrskonzeption

10 wien, 28.4. (rk) im woeentlichen pressegesprach von vize-buergermeister dr. erhard b u s e k nahmen die landtagsabgeordneten dkfm. gerhard a m m a n n und dr. peter m a y r montag zur neuen wiener verkehrskonzeption stellung, die diensttag dem wiener gemeinderat zur beschlussfassung vorgelegt wird. die konzeption enthalte eine vielzahl diskussionswuerdiger teile, die politische umsetzung sei jedoch mangelhaft. vor allem wurde kritisiert, dass der dringend notwendige finanz- und zeitplan fehle, der erst die grundlage fuer eine realistische prioritaaetensetzung sei. in den vorgeschlagenen massnahmen und prioritaaeten werde wichtiges gesagt und richtiges vorgeschlagen, es fehlen aber nach meinung der oevp die endgueltigen konsequenzen, oder sie werden nicht voll ausgesprochen. hinsichtlich des ruhenden verkehrs vermisst die oevp konkrete loesungsvorschlaege, wie die von ihr initiierte "volksgarage". die volkspartei werde daher angesichts von ihr festgestellter maengel in der gemeinderats-sitzung eine reihe von abaenderungsantraegen stellen:

- o zeit- und kostenplaene bei der verwirklichung von verkehrsmassnahmen in wien
- o erstellung eines konkreten beschleunigungsprogramms fuer den oeffentlichen verkehr in wien
- o schaffung von s-bahn-ringen fuer den personenverkehr auf vorortelinie und verbindungsbahn
- o streichung von autobahnen, schnellstrassen und bundesstrassen aus dem verkehrskonzept fuer wien und dem bundesstrassengesetz 1971. darunter fallen die a 5, die a 20, die a 21 durch die lobau, die b 222 und die b 223.
- o erstellung von regionalen garagenkonzepten zur errichtung von park- and ride-plaetzen, hoch- und tiefgaragen fuer alle wiener bezirke im rahmen von planquadrataktionen. (and)

w i r t s c h a f t :

=====

## 'z'-existenzgruendungspreis vergeben

11 wien, 28.4. (rk) generaldirektor-stellvertreter dr. alfons h a i d e n ueberreichte montag in anwesenheit von finanzstadtrat hans m a y r und stadtrat komm.-rat wilhelm n e u s s e r an 15 angehende unternehmer den mit insgesamt 330.000 schilling dotierten 'z-existenzgruendungspreis'. mit 500 persoentlichen anfragen und 103 konkreten einsendungen war das interesse an diesem wettbewerb ausserordentlich gross. die teilnehmer am wettbewerb sollten erfolgsversprechende und durchdachte konzepte zur existenzgruendung ausarbeiten.

wie dr. haiden bei der preisverleihung erklarte, hat sich in den letzten jahren der trend zum selbstaendigmachen verstaerkt. 62 prozent jener personen, die selbstaendig werden wollen, geben als motiv die unabhaengigkeit an, 19 prozent eine hoehere einkommenserwartung, 19 prozent das erkennen einer marktluecke und 17 prozent die nachfolge eines bestehenden unternehmens. die 'z' als traditioneller partner der gewerblichen wirtschaft - im vorjahr wurden rund 20 milliarden an krediten in den bereichen gewerbe und industrie vergeben - unterstuetzt mit ihren servicefirmen die angehenden unternehmer.

finanzstadtrat mayr erklarte, dass die wiener wirtschaft in den naechsten jahren nicht unter dem wachstum der oesterreichischen wirtschaft bleiben sollte. dazu sind der ausbau so wichtiger verkehrswege wie der westbahn zu einer hochleistungsstrecke, die untertunnelung des semmerings fuer die bahn und der ausbau der suedautobahn notwendig. neben der forcierung der inlaendischen zuwanderung nach wien kann wien auch auf eine auslaendische zuwanderung nicht verzichten. innerhalb der wiener wirtschaft muessten einige grossbetriebe 'schrittmaecherdienste' leisten. klein- und mittelbetriebe werden als zulieferer groessere moeglichkeiten als bisher bekommen.

28. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1164

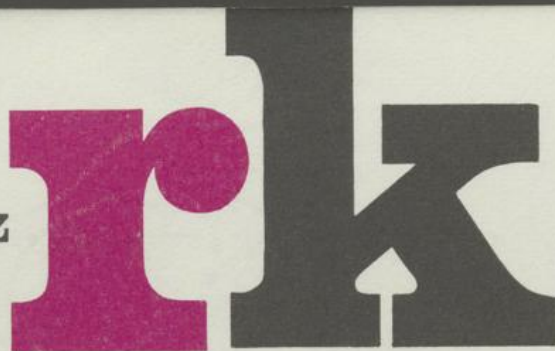
stadtrat komm.-rat neusser sprach sich vor allem fuer eine zuwanderung aus niederoesterreich und aus der steiermark aus. klein- und mittelbetriebe haben in zukunft gerade in den bereichen stadterneuerung und energieeinsparung grosse chancen. diese betriebe sind flexibler und anpassungsfaehtiger und koennen daher schwierige problemstellungen leichter bewaeltigen als grossbetriebe.

(se1)

1303

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Dienstag, 29. April 1980

Blatt 1165

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Krapfenwaldlbad - heuer auch oben ohne  
ausgesendet: Drogenmaßnahmen werden bereits realisiert  
(violett)

Kommunal: Wiener Gemeinderat  
(rosa) Neuer Flächenwidmungsplan für Aspern  
Hatzl: Der Gemeindebau hat viele Gesichter

Nur über FS: 29.4. Verkehrsmaßnahmen in der Liechtensteinstraße  
Weststadion am 3. Mai bereits "ausverschenkt"

29. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1166

.....  
bereits am 28. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

l o k a l :

=====

krapfenwaldlbad - heuer auch oben ohne

12 wien, 28.4. (rk) auf das bikinioberteil verzichten zu koennen - das war ein wunsch vieler weiblicher badegaeste, der bisher allerdings in den wiener staedtischen sommerbaedern nicht zu realisieren war. allen damen, die lieber oben ohne baden, kann jedoch fuer diese badesaison das krapfenwaldlbad empfohlen werden: wie baederstadtrat peter s c h i e d e r montag gegenueber der ''rathaus-korrespondenz'' erklarte, wird heuer im sommerbad krapfenwaldlbad der versuch gestartet, auch in wien ein oben-ohne-bad zu schaffen.

bisher musste die baederverwaltung einschreiten, wenn - was allerdings selten vorkam - weibliche badegaeste ohne oberteil im bad lagen und andere badegaeste daran anstoss nahmen. im krapfenwaldlbad wird das nun nicht mehr moeglich sein: dieses staedtische sommerbad gilt mit beginn der badesaison 1980 offiziell als ''oben-ohne-bad.'' das heisst natuerlich nicht, dass weibliche badegaeste das oberteil ablegen m u e s s e n . (hs)

1339

29. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1167

.....  
bereits am 28. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

drogenmassnahmen werden bereits realisiert

14 wien, 28.4. (rk) in wien wurden, wie gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r heute, montag, gegenueber der ''rathaus-korrespondenz'' erklarte, gerade in letzter zeit die massnahmen zur hilfe bei drogenmissbrauch und drogenabhaengigkeit ausgebaut. die grundlage dafuer bildete ein massnahmenkatalog, der auf seine anregung 1978 von fuehrenden fachleuten erstellt worden sei. damit nahm stacher zu einer aussendung von vp-stadtraetin dr. gertrude kubiena im pressedienst ihrer partei stellung, in der die schaffung zusaetzlicher einrichtungen, aber auch eine intensivschulung von eltern, Lehrern und schulaerzten gefordert wurde. was die oevp-forderung betrifft, so sind laut stacher derzeit wesentliche teile davon bereits verwirklicht beziehungsweise im konkreten planungsstadium:

so ist das erste uebergangsheim fuer entwoehnte drogenabhaengige, das vom anton proksch-institut, kalksburg, mit hilfe der stadt wien betrieben wird, bereits seit ueber einem jahr taetig, wobei an die errichtung weiterer aehnlicher einrichtungen gedacht ist. ebenso wurden auch mehrere selbsthilfegruppen und elterninitiativen gegrundet, die von der stadt wien durch die bereitstellung von raeumlichkeiten und durch die mitarbeit von fachleuten als berater unterstuetzt werden. fuer informationen, beratungen und die vermittlung von behandlungsplaetzen sowie betreuungsmoeglichkeiten im wiener raum steht die im vorjahr errichtete ''zentralstelle fuer suchtkrankenhilfe'' zur verfuegung. gleichzeitig damit wurden aber auch informationsbroschueren sowohl fuer drogenabhaengige als auch fuer eltern von jugendlichen mit drogenproblemen herausge-

./.

bracht. fuer die schulaerzte saemtlicher wiener pflichtschulen und der ahs wurden eigene kurse ueber drogenprobleme durchgefuehrt. der im vorjahr konstituierte drogenbeirat hat beratung und koordinierung aller laufend durchgefuehrten initiativen und massnahmen sowie die beratung von selbsthilfegruppen uebernommen. ferner wird noch im laufe des heurigen jahres die kapazitaet der drogenstation kalksburg von derzeit 15 auf 45 betten erweitert werden. darueber hinaus wurde in kalksburg auch mit einem werkstaettenprojekt fuer langzeitpatienten begonnen.

wien verfuegt weiters ausser den vier ambulanten drogenberatungsstellen als einziges bundesland oesterreichs ueber eine eigene spezialstation fuer behandlung von drogenabhaengigen in der psychiatrischen universitaetsklinik im allgemeinen krankenhaus und die ueberaus erfolgreiche, von vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner ins leben gerufene einrichtung der sogenannten "streetworker".

ueber all diese massnahmen habe er, stacher, jedoch bereits ende februar vergangenen jahres die vp-stadtraetin und die mitglieder des gemeinderatsausschusses fuer gesundheit und soziales ausfuehrlich informiert. die forderungen von stadtrat kubiena zeigten, dass sie sein programm, das zum teil schon verwirklicht wurde, fuer richtig halte, schloss stacher. (zi)

k o m m u n a l :

=====

## neuer flaechenwidmungsplan fuer aspern

1 wien, 29.4. (rk) das verbot der errichtung von anlagen zur schottergewinnung oder ausbeutung des bodens sieht ein neuer flaechenwidmungsplan fuer aspern (plannummer 5598) vor, der vom 2. mai bis 29. mai waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht aufliegt.

der neue flaechenwidmungs- und bebauungsplan ist das ergebnis einer ueberarbeitung der bestimmungen im bereich von aspern und stadlau, die in mehreren teilen durchgefuehrt wurde. die frueher bestandenen widmungen fuer wohngebiet, gruenland/schutzgebiet - wald- und wiesenguertel, gruenland/erholungsgebiet - sport- und spielplaetze bzw. gruenland/laendliches gebiet sowie die bestehenden verkehrsflaechen werden auch im neuen plan aufscheinen. um die landschaft zu schuetzen, soll jedoch kuenftig hier auf schottergewinnung verzichtet und die errichtung von gebaeuden und anlagen fuer land- und forstwirtschaftliche oder berufsgaertnerische zwecke ausgeschlossen werden. fuer den sportplatz am naufahrtweg soll eine begrenzung der gebaeudehoehe mit 4,5 m festgelegt werden. im jahr 1978 wurden teile der donaustadt als vollnaturschutz-, teilnaturschutz- und landschaftsschutzgebiet erkluert. diese verordnung hat teilweise auch im plangebiet geltung. (and)

0840

k o m m u n a l :

=====

hatzl: der gemeindebau hat viele gesichter

3 wien, 29.4. (rk) der kommunale wohnbau in wien hat sich ver-  
aendert (rufz.) nicht seiner idee nach, da herrscht nach wie vor  
als oberstes leitziel das recht jedes menschen auf eine zeitgemaesse  
wohnung, dafuer aber in seiner aeusseren form. der gemeindebau hat  
viele gesichter, architektur und wohnformen sind so viel-  
gestaltig wie nie zuvor. dies stellte wohnen-stadtrat johann  
h a t z l bei einer baustellenbesichtigung mit redakteuren der  
tagespresse am montag fest. die besichtigung von sechs projekten -  
dem partizipationsmodell fesstgasse, dem projekt "wohnen morgen",  
der wohnhausanlage am schoepfwerk, der grossbaustelle neilreichgasse-  
sahulkastrasse, einer kleineren anlage in der eisteichstrasse und  
einer lueckenverbauung in der kaiser ebersdorfer-strasse - bot  
einen repraesentativen querschnitt durch den facettenreichtum des  
kommunalen wohnbaus. "dabei", betonte stadtrat hatzl, "wurde die  
besichtigung der projekte sicher nicht nach dem kriterium der  
vielseitigkeit ausgewaehlt, denn es gibt heute in wien kaum eine  
baustelle fuer einen kommunalbau, die man mit einer anderen ver-  
gleichen koennte."

Loggien, terrassen, unterschiedliche gebaeudehoehen, die an-  
ordnung von baubloecken und eine harmonische farbgebung praegen das  
bild der anlagen. ebenso abwechslungsreich wie die aeussere form  
ist auch das "innenleben" der gebaeude. bei jedem projekt gibt  
es verschiedene grundrisse, bei der in bau befindlichen anlage  
neilreichgasse - sahulkastrasse liess der architekt nicht weniger  
als 60 verschiedene grundrissvarianten ausarbeiten. neben den  
standardtypen mit einer durchschnittsgroesse von 75 bis 80  
quadratmeter pro wohnung gibt es maisonetten, split-level-wohnungen,  
atelier-, senioren-, behindertenwohnungen oder wohnungen in  
reihenhausform mit gaerten. die meisten wohnungen besitzen wind-  
geschuetzte terrassen oder loggien.

bei aller verschiedenartigkeit der gemeindebauarchitektur gibt es bei der gestaltung jedoch eine gemeinsame grundidee, die an die tradition der ersten grossen kommunalen wohnhausanlagen der zwischenkriegszeit anknuepft: die rueckkehr zu gemeinschaftseinrichtungen, zu kommunikationszentren und zu innenhoefen ist in fast allen anlagen dominierend. die menschen der engeren wohnumgebung sollen einander kennenlernen, kleinere und groessere be-  
ggnungsstaetten in den stiegenhaeusern, in laubengaengen oder in hofbereichen laden zum verweilen ein.

die wohnhausanlage im 16. bezirk, fesstgasse 12 - 14, mit 39 wohnungen, ist das erste partizipationsmodell der stadt wien, bei dem mieter ihre wohnungen weitgehend mit dem architekten mitgestalten konnten. die wahlmoeglichkeiten der mieter reichten vom geschoss, der wohnungsgroesse, des wohnungsgrundrisses, der fenster- und loggiengestaltung, bis zur ausstattung.

das projekt wohnen morgen auf dem areal der ehemaligen strassenbahnwerkstaette im 15. bezirk setzt mit 292 wohnungen in einem stadterneuerungsgebiet einen besonderen akzent. bestimmendes element des preisgekroenten entwurfes ist eine durch die mitte des planungsbereiches fuehrende fussgaengerstrasse. parallel zur anschuetzgasse und zur jheringgasse wurden vier wohnblocks errichtet, zwischen denen sich drei gruenzonen ergeben.

auch die wohnhausanlage am schoepfwerk mit 1.704 wohnungen ist fussgaengerzone. hauptmerkmale sind symmetrisch gegliederte innenhoefe um die sich baukoerper verschiedener groessenordnung gruppieren und - gleichsam als eingangspforte zur anlage - ein 17-geschossiges wohnhochhaus.

das noch im bau befindliche projekt neilreichgasse - sa hulkastrasse im 10. bezirk sieht mit mehr als 1.000 wohnungen eine bebauung vor, die sich im wesentlichen aus zwei ineinandergreifenden, raeumlich gegliederten grosshoefen zusammensetzt. ein abwechslungsreiches gefuege mit einem netz von fusswegen, plaetzen und aussenraeumen wird an die vielgestaltigkeit von altstadtraeumen erinnern.

auch bei den kleineren wohnhausanlagen, beispielsweise in der eisteichstrasse im 11. bezirk, fehlt der innenhof nicht. ausserdem faellt hier ganz besonders die liebe zum detail auf. aus den sonst kahlen entlueftungsschaechten der tiefgarage wurden hier buntbemalte gesichter.

ein musterbeispiel einer perfekten stadterneuerung ist die kaiser ebersdorfer-strasse 290. hier wurde ein altes haus bis auf die denkmalgeschuetzte fassade abgetragen und an die restaurierte aussenmauer ein neues haus mit modernen wohnungen angebaut.

wie stadtrat hatzl feststellte, wurden heuer bereits 729 wohnungen fertiggestellt. seit 1945 wurden 134.997 wohnungen fertiggestellt, weitere 6.254 sind gegenwaertig in bau, wobei 90 prozent aller baustellen der stadterneuerung zuzurechnen sind.

15 baustellen wurden heuer bereits im gemeinderatsausschuss fuer wohnen und stadterneuerung beschlossen, weitere 26 baustellen sind fuer dieses jahr noch vorgesehen. (ba)

0948

k o m m u n a l :

=====

## wiener gemeinderat (1)

6 wien, 29.4. (rk) die sitzung des wiener gemeinderates wurde unter dem vorsitz von gr. m a y r h o f e r (spoe) eroeffnet.

## fragestunde

auf die e r s t e a n f r a g e von str. n e u s s e r (oevp) bezueglich der leistungen der stadt wien fuer die firma philips, obwohl ein direktor erklarte, dass keine neuen arbeitsplaetze geschaffen werden koennen, antwortete stadtrat m a y r (spoe), dass die firma philips mit aufnahme des neuen betriebes 800 arbeitskraefte aufnehmen wird. die firma habe in den letzten drei jahren investitionen von 4,6 milliarden getaetigt. vertraglich wurde festgehalten, dass philips 63 millionen - das ist der grundstueckspreis im neuen betriebsbaugebiet - zurueckzahlen muesse, wenn ihre eigenen investitionen unter 300 millionen liegen. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e antwortete mayr, dass philips noch vor inbetriebnahme des neuen betriebes 600 zusaetzliche arbeitskraefte einstellen wird. mit aufnahme des vollen betriebes werden es, wie vereinbart, 3.000 arbeitsplaetze sein.

auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e, ob der vertrag mit der stadt wien ungueltig waere, falls die zahl der arbeitsplaetze nicht eingehalten wird, betonte mayr, er sei ueberzeugt, dass die 3.000 arbeitsplaetze gesichert sind. von der firma philips profitieren ausserdem zahlreiche nebegewerbe wie beispielsweise der aluminiumgussbetrieb, der bereits jetzt einen deutlichen aufschwung verzeichnet.

auf die z w e i t e a n f r a g e von gr. d a l l e r (oevp) nach verbesserung der bethensituation im floridsdorfer krankenhaus antwortete stadtrat univ.-prof. dr. s t a c h e r (spoe), dass bereits massnahmen getroffen seien, die organisation

der betten im floridsdorfer krankenhaus zu verbessern. auf die erste zusatzfrage, ob stacher bekannt sei, dass patienten tagelang auf dem gang liegen, antwortete stacher, dass er die bettenzentrale ersucht habe, derartige engpaesse in einem spital auszugleichen. waehrend im floridsdorfer krankenhaus gestern 19 notbetten aufgestellt wurden, standen in den uebrigen spitaelern wiens 50 medizinische betten leer. auf die zweite zusatzfrage nach der verspaeteten planung des sozialmedizinischen zentrums ost antwortete stacher, dass bereits im zielplan 1975 der bau des smz-ost feststand, aber infolge starken personalmangels ein krankenhaus zu einem frueheren zeitpunkt gar nicht in betrieb gehen konnte. es wurden daher zuerst die pflegeschule und ein personalwohnheim und ein pflegeheim errichtet. planungen fuer das krankenhaus zu einem frueheren zeitpunkt waeren nicht sinnvoll gewesen, da sich medizinische erkenntnisse in kurzen abstaenden weiter entwickeln und unnoetige umplanungen vermieden werden sollen. (ba) (forts.)

1045

wiener gemeinderat (2):

fragestunde (forts.)

7 wien, 29.4. (rk) auf die dritte anfrage von gr. dkfm. sigrun schlick (oevp) an den amtsfuehrenden stadtrat fuer gesundheit und soziales, univ.-prof. dr. stacher, wer die organisations- und raumstrukturplanung sowie die betriebs- beziehungsweise betriebsorganisationsplanung fuer das smz-ost durchfuehre, sagte stacher, das raum- und funktionsprogramm wurde von einer projektgruppe aus beamten der ma 17 erstellt. diese projektgruppe sei nach genehmigung des programms weiter bestellt worden. auf die erste zusatzfrage nach der hoehe der aufwendungen fuer die planung antwortete stacher, diese betrage eine halbe million s. auf die zweite zusatzfrage, wieso das akh bei zweieinhalbfachem betten-

./.

volumen ungleich hoehere aufwendungen fuer das raum- und funktionsprogramm benoetigt habe und ob hier nicht eine verschwendung von steuergeldern vorliege, sagte stacher, er weise den vorwurf der verschwendung zurueck, die beiden bauten seien nicht vergleichbar. die planung des akh sei ungleich komplizierter, da es ein zentral-krankenhaus mit allen modernen medizinischen einrichtungen werde. zusaetzlich wuerden beim akh als teil der universitaet forschung und lehre betrieben.

auf die v i e r t e ebenfalls an stacher gerichtete anfrage von gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe), ob der ehemalige bereichsleiter dkfm. dr. siegfried wilfling befugt gewesen sei, bei der anbotsbesprechung vom 13.3.1978 namens der wiener spitalsverwaltung eine praefferenz fuer das anbot der arbeitgemeinschaft betriebsorganisationsplanung (abo) zu deponieren, sagte stacher, dies sei keine anbotsbesprechung gewesen, wilfling habe in dieser besprechung lediglich den standpunkt der spitalsverwaltung dargelegt. auf die e r s t e z u s a t z - f r a g e , wie es zu erklaren sei, dass wilfling, der ja namens der odelga selbst anbotsteller war, an dieser besprechung teilnahm, sagte stacher, dass wilfling ab 9.1.1978 bereichsleiter und nicht mehr bei der odelga angestellt war. auf die z w e i t e z u - s a t z f r a g e , ob wilflings ausscheiden als betriebsleiter mit dem von dkfm. rumpold (oekodata) bei kontrollamtsdirektor delabro erhobenen vorwurf in zusammenhang stehe, wilfling habe fuer eine positive bewertung des anbots der abo zweieinhalb millionen s verlangt, sagte stacher, dies sei nicht der fall, da wilfling schon vorher ausgeschieden ist. (gab) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (3):

fragestunde (forts.)

8 wien, 29.4. (rk) auf die f u e n f t e a n f r a g e von gr. dipl.-ing. dr. p a w k o w i c z (fpoe), von wem die betriebsorganisationsplanung fuer das sozialmedizinische zentrum ost erstellt wurde, verwies stadtrat univ.-prof. dr. s t a c h e r (spoe) auf seine antwort an frau gr. dkfm. sigrun s c h l i c k und nannte eine reihe von personen namentlich, die daran mitgewirkt haben. pawkowicz stellte eine z u s a t z f r a g e , welche absicht damit verbunden gewesen sei, dass bei einer einladung zur anbotslegung vor einem jahr eine frist von nur 14 tagen eingeraeumt wurde. stacher antwortete, dass mit dieser einladung zur anbotslegung klargestellt werden sollte, ob es firmen gibt, die die planung besser und kostenguenstiger machen koennen als die selbst dafuer verfuegbaren leute. pawkowicz stellte die z w e i t e z u s a t z f r a g e , ob es sich dabei nicht um eine "schein-anbotseinholung" gehandelt habe. stacher antwortete, er wisse nicht, was pawkowicz darunter verstehe. alle angebote haetten gegenueber den eigenen leuten mehrkosten bedeutet.

auf die s e c h s t e a n f r a g e von gr. dkfm. dr. e b e r t (oevp), wie derzeit die ueberpruefung neuer technisch-medizinischer geraete fuer die wiener krankenanstalten erfolgt, antwortete stadtrat univ.-prof. dr. s t a c h e r , dass solche geraete in der staatlich autorisierten physikalisch-technischen pruefanstalt fuer radiologie und elektromedizin nach den geltenden vorschriften ueberprueft werden. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , ob ihm bekannt sei, dass fuer diese aufgabe nur ein minimum an personal zur verfuegung stehe, antwortete stacher, dass ihm diese problematik bekannt sei. die rapide entwicklung auf dem gebiet der medizintechnik erfordert einen pruefungstechnisch und zeitlich immer groesseren aufwand. fuer die pruefanstalt, referat elektromedizin, wurden deshalb neue raeumlichkeiten geschaffen. es wurden auch mehr dienstposten systemisiert,

doch besteht die schwierigkeit, dafuer personal mit der erforderlichen qualifikation zu bekommen. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e , ob ihm bekannt sei, dass geraete oft ein halbes jahr in der pruefanstalt stehen und nicht zeitgerecht eingesetzt werden koennen, antwortete stacher, dass ihm auch dieses problem bekannt sei. deshalb wurde ja auch der auftrag erteilt, nicht nur neue raeumlichkeiten, sondern auch zusaetzliche dienstposten vorzusehen. um dieser situation rechnung zu tragen, soll ausserdem geprueft werden, ob tatsaechlich alle geraete einer einzelueberpruefung unterworfen werden muessen. (ger)

auf die s i e b e n t e a n f r a g e von gr. e m e r l i n g (spoe), wie das system der hausinspektoren im 21. und 22. bezirk geaendert werden soll, antwortete stadtrat h a t z l (spoe), dass in der bezirksvorsteherung eine zentrale hausinspektorenkanzlei errichtet wird. die inspektoren werden als mobiles team unterwegs sein. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , ob die bevoelkerung dadurch nicht mehr wegzeit in kauf nehmen muss, antwortete stadtrat hatzl, dass man weiterhin die moeglichkeit hat, in den bisherigen kanzleien wuensche zu deponieren. der groesste vorteil der neuregelung liegt in einer fixen und staendig gesicherten vorsprechzeit. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e , ob man eine staendige vorsprechzeit auch nicht durch aufnahme von kanzleikraefte in den bisherigen kanzleien haette erreichen koennen, antwortete der stadtrat, dass auch die wohnhaeuserverwaltung nach den grundsuetzen der sparsamkeit arbeiten muss. die neue regelung ist ein versuch und man wird, falls dies erforderlich ist, aenderungen durchfuehren.

auf die a c h t e a n f r a g e von gr. k n e i s l e r (spoe), ob die im bereich der wohnsiedlung schmelz kolportierten behauptungen ueber einen ab 1. jaenner 1980 geltenden extrem hohen grundzins stimmen, antwortete stadtrat h a t z l (spoe), dass in dieser siedlung um einen gesamtbetrag von mehr als 30 millionen umfangreiche sanierungsarbeiten durchgefuehrt werden. der grundzins wird auf acht schilling angehoben. auf die z u s a t z f r a g e , ob diese 8 schilling ein tatsaechlich ermittelter betrag sind, antwortete stadtrat hatzl, dass es sich um keinen rechnerisch ermittelten betrag handelt. die ueber diesem betrag liegenden kosten bezahlt die gemeinde fuer die mieter. (sei) (forts.)

29. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1178

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (4):

fragestunde (schluss)

10 wien, 29.4. (rk) die neunte anfrage von gr. schultz (spoe) was im zusammenhang mit presseberichten uber feuchtigkeitsprobleme und schimmelbildung in wohnungen unternommen wird, beantwortete str. h a t z l (spoe): an der loesung der problematik, die nicht nur staedtische wohnungen betrifft, wird bereits gearbeitet. grundsaeztlich geht es darum, bereits entstandene schaeden zu beheben und kuenftig derartige schaeden zu vermeiden. zur behandlung von mieterbeschwerden wurden fuenf mobile teams eingesetzt. ueber eine eigene telefonnummer bei der ma 27 koennen mieter anrufen, eine eigene schadenskartei wird angelegt. es soll aber auch die information der mieter ueber guenstiges wohnverhalten verstaerkt werden. e r s t e z u s a t z f r a g e : welches ausmass haben derartige schaeden bei anderen als gemeindewohnungen? a n t w o r t : von der gleichen problematik sind ausser gemeindewohnungen auch eigentumswohnungen und genossenschaftswohnungen betroffen. z w e i t e z u s a t z f r a g e : was wird unternommen, um in hinkunft derartige schaeden zu vermeiden? a n t w o r t : es wird mit den architekten beraten, wie bei konstruktion und planung darauf bedacht genommen werden kann. auch die moeglichkeit der verstaerkten waermedaemmung in exponierten wohnhauslagen wird zu pruefen sein. es wird auch erwogen, fuer neue wohnungen in den ersten zwei jahren die heizkosten pauschalieret zu verrechnen.

ueberdies soll die dimensionierung der heizkoerper nochmals ueberprueft werden. schliesslich werden baufirmen und baustoffindustrie speziell noch mit der problematik konfrontiert, um loesungen zu finden.

die z e h n t e a n f r a g e von gr. gabrielle traaxler (spoe), wie sich der neue eckzinsfuss auf die mieten der kommunalen wohnungen auswirken wird, beantwortete

./.

29. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1179

ebenfalls str. h a t z l (spoe): der geaenderte eckzinsfuss wird zu monatlichen mehrbelastungen fuehren, weil der bau der wohnungen mit krediten gefoerdert wurde. e r s t e z u s a t z - f r a g e : wie hoch wird die mehrbelastung pro quadratmeter monatlich sein? a n t w o r t : das wurde noch nicht genau berechnet, doch sind mehrbelastungen von etwa 3.40 s bis 4.30 s monatlich pro quadratmeter zu erwarten. bei genossenschaftlichen be- traegt die mehrbelastung zwischen 3.80 bis 4.50 s. z w e i t e z u s a t z f r a g e : wird es auch auswirkungen bei paragraph 7-darlehen geben? a n t w o r t : generell wird es auswirkungen geben, wo kredite fuer paragraph 7-instandsetzungen gebraucht werden. es ist mit einer steigerung von 1 s pro monat und quadratmeter zu rechnen. fuer kommunalwohnungen gilt das aber nur dort, wo die 8 s- beziehungsweise 10 s-grenze nicht erreicht wird. mit dem kreditapparat, der die eckzinsfussaenderung vorgenommen hat, sind gepsraeche beabsichtigt, dass sich in hinkunft kreditver- teuerungen langfristig bei wohnungen nicht auswirken sollen.

auf die e l f t e a n f r a g e von gr. friederike s e i d l (spoe), wie die koordiantion der bauarbeiten in der reinprechtsdorfer strasse erfolgt, beantwortete str. n i t t e l (spoe): nach einer wirtschaftlichkeitspruefung wurde im vorjahr die gesamte erneuerung samt errichtung von zwei lichtsignalanlagen beschlossen. im juni 1979 fand die erste bauverhandlung statt, der bauzeitplan wurde in drei abschnitten festgelegt. anrainer und gewerbebetriebe wurden darueber informiert. der erste bauabschnitt begann im august und wurde im november 1979 beendet. im maerz dieses jahres begann der zweite abschnitt, der mit umfangreichen umleitungen, auch fuer die autobuslinien 14 a und 61 a verbunden ist. z u s a t z f r a g e : wann wird der strassenumbau zur gaenze beendet sein? a n t w o r t : die jetzige zweite etappe wird etwa in vier monaten abgeschlossen sein. der letzte bauabschnitt wird im august beginnen und bis jahresende fertig sein. (smo) (forts.)

1147

29. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1180

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (5):

anfragen und antraege

11 wien, 29.4. (rk)

an anfragen lagen vor: drei von der oevp und eine von der fpoe, ausserdem eine dringliche anfrage der oevp betreffend den neubau des allgemeinen krankenhauses.

die oevp stellte vier antraege ueber die mitwirkung der bezirke bei der budgeterstellung, ueber die schaffung einer aktion ''wiener lehrplatzfoerderung'', ueber die einberufung einer sicherheitskonferenz fuer wien und ueber die einfuehrung von abendsprechstunden der bezirksvorsteher in allen wiener bezirken. von der spoe lag ein antrag ueber das ergebnis der volksbefragung zu den sperrfriedhoefen vor. der 1. bezirk beantragte die einbeziehung des city-busses in den tarifverbund, der 12. bezirk die aufhebung der beschluesse von sperrfriedhoefen und der 14. bezirk, die errichtung eines kombinierten frei- und hallenbades sowie die sanierung der hohe wand-strasse.

die anfragen und antraege wurden zugewiesen. die dringliche anfrage wird nach ende der tagesordnung verhandelt.

#### verkehrskonzeption

das oberste ziel der verkehrskonzeption ist es, alle verkehrsbeduerfnisse der menschen so zu erfuellen, dass dadurch die lebensqualitaet verbessert werden kann. man duerfe den verkehr nicht immer nur verteufeln, sondern muesse auch die positiven einfluesse des verkehrs auf das menschliche leben betrachten, dies stellte stadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer (spoe) bei der vorlage der verkehrskonzeption fuer wien fest. erstmals wurde eine verkehrskonzeption erstellt, die sich dem ziel der stadtentwicklung unterordnet. der verkehr wurde global

./.

zur diskussion gestellt und nicht wie fruher unabhaengig von bevoelkerungs- und wirtschaftsentwicklungen sektoral betrachtet. die koordinierung zwischen stadtentwicklung und verkehrsentwicklung sei deswegen so notwendig, weil der verkehr eine entscheidende staedtische funktion hat, die sich auf die siedlungsstruktur, auf die wirtschaft und auf die umwelt auswirkt.

die verkehrskonzeption ist in vier teile gegliedert. der erste teil enthaelt eine bestandsaufnahme von verkehrsproblemen sowie entwicklungsproblemen und ziele. der zweite teil ein massnahmenbuen-del und prioritaaeten, die kurz und mittelfristig zu erfuellen sind. der dritte teil stellt eine dokumentation der diskussionen um die verkehrskonzeption dar. der vierte und letzte teil beinhaltet die gutachten der konsulenten.

nicht in der verkehrskonzeption enthalten sind der bau der guertelautobahn, der bau einer autobahn durch die lobau und durch den stadtpark, der ausbau der b 222 durch hietzing oder die weiterfuehrung der fuenften donaubruecke. derartige planungen existieren nur in manchen medien, nicht aber in der verkehrskonzeption, betonte stadtrat wurzer. auf der grundlage der verkehrskonzeption ist es moeglich, kurzfristige bezirksverkehrskonzepte zu erstellen, wie dies in favoriten auch bereits geschehen ist.

viele wichtige institutionen haben bereits ihre zustimmung zur verkehrskonzeption gegeben, beispielsweise der oeamt oder der oesterreichische ingenieur- und architektenverein, der sich dafuer aussprach, das massnahmenbuen-del der verkehrskonzeption in seiner gesamtheit zu beschliessen. die verkehrskonzeption ga-rantiere vor allem kontinuetaet und sei ein geeignetes istrument fuer eine zielgerichtete, verantwortungsvolle und vorausschauende politik, sagte wurzer. (ba) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (6):

verkehrskonzept (forts.)

12 wien, 29.4. (rk)

gemeinderat dipl.ing. dr. p a w k o w i c z (fpoe)  
erklarte sich im wesentlichen teilen mit dem verkehrskonzept ein-  
verstanden, wies aber auch nach seiner ansicht nach auf bestehende  
maengel hin. so vermisse er die entsprechende konsequenz aus der  
im teil a des konzepts formulierten forderung der einbeziehung  
des umlandes in die verkehrsplanung bezueglich der schliessung  
des autobahnringes um wien im norden. man habe vielmehr im teil b  
des konzepts der beseitigung von engpaessen im stadtgebiet die  
prioritaet eingeraeumt. der ausbau dieser verkehrswege waere aber  
moeglicherweise gar nicht noetig, wenn man den tangentialen verkehr  
ausserhalb des stadtgebietes ausbauen wuerde. die schliessung des  
autobahnringes im norden wuerde also eine wesentliche entlastung  
bringen, die auch den guertel und die geplante floetzersteigstrasse  
betreffen wuerde. pawkowicz stellte den z u s a t z a n t r a g ,  
den aussenring im norden wiens zu ergaenzen und die trassenfuehrung  
a 1 tullnerfeld - donaubruecke - stockerauer autobahn in das  
verkehrskonzept aufzunehmen. im bezug auf die einbeziehung des  
umlandes in die verkehrskonzeption bemaengelte pawkowicz auch, dass  
die seit 1974 dauernden vorarbeiten zum verkehrsverbund noch keine  
konkreten auswirkungen gezeigt haetten.

weilers stellte pawkowicz fest, er vermisse die staerkere  
einbindung von umweltfragen in die verkehrsplanung. jedes projekt  
muesse auf seine umweltvertraeglichkeit geprueft werden.

zu punkt b des konzepts sagte pawkowicz auch, er stimme den  
massnahmen fuer den stadtverkehr weitgehend zu. allerdings gebe  
es auch hier fragen, wo er dem konzept nicht zustimmen koenne. so  
entspreche der bau der u 3 zum geplanten zeitpunkt nicht den  
kosten- und wirksamkeitsanalysen. hier seien andere schwerpunkte  
noetig:

verlaengerung der u 4 bis auhof-maria brunn mit park and ride-system  
verlaengerung der u 1 ueber die siedlungsgebiete rennbahnweg- gross-  
feldsiedlung bis s-bahn leopoldau

in einem zusatzantrag verlangte pawkowicz, dass geprueft werden solle, ob diesen vorhaben nicht vor der u 3 prioritaet einzuraeumen sei. weiters sagte pawkowicz, die u 6 solle bis zur traisengasse mit einer umsteigstelle zur s-bahn verlaengert werden. bezueglich der vorortelinie stellte der redner fest, dass eine einbindung zumindest in die westbahn notwendig sei, um eine effizienz zu gewaehrleisten.

generell sage pawkowicz, die fpoe begruesse das verkehrskonzept, und stimme ihm mit ausnahme des punktes, der die konkreten massnahmen betreffe, zu. (gab) (forts.)

1308

wiener gemeinderat (7):

verkehrskonzept (forts.)

13 wien, 29.4. (rk) die oevp hat stets auf die notwendigkeit eines verkehrskonzeptes hingewiesen, erklarte gr. dr. m a y r (oevp). es ist klar, dass ein solches konzept nicht allen verkehrsteilnehmern freude machen kann. die bestandsaufnahme zeigt die probleme offen und schonungslos auf. viel geld und fleiss steckt in dieser arbeit, in die nun eine politische phase eingeschoben wurde: zeit- und kostenplaene fehlen, es gibt zahlreiche vage formulierungen und verschleierte andeutungen. eines der wesentlichsten probleme betrifft zum beispiel den ruhenden verkehr. wie die foerderung und forcierung des garagenbaus vor sich gehen sollen, wird aber nicht klar. es werden vage andeutungen gemacht, dass man fuer die inanspruchnahme von oeffentlichem grund fuer parkzwecke zahlen soll. ein "ja" zu so einer formulierung waere jedoch ein freibrief fuer alle moeglichen massnahmen. dies ist das kernproblem des teiles b der verkehrskonzeption: eine problematik wird richtig dargestellt, die loesung aber bloss vage umschrieben. in der parkraumfrage haette man verschiedene finanzierungsvarianten ausarbeiten und zur diskussion stellen muessen.

./.

grundsätzlich ähnliches gilt fuer die frage der beschleunigung des oeffentlichen verkehrs. der vorrang fuer die oeffentlichen verkehrsmittel ist unbestritten, es fehlt aber die angabe, welche linien beschleunigt werden sollen und in welcher prioritäet.

- diese und andere beispiele zeigen, sagte mayr, dass ein "ja" zum teil b ein freibrief fuer alle massnahmen waere, die nur auf vage formulierungen gestuetzt sind. das verkehrskonzept enthaelt aber durchaus auch richtige aussagen. mayr brachte in diesem zusammenhang folgenden **a b a e n d e r u n g s a n t r a g** ein:
1. die im teil a der verkehrskonzeption fuer wien formulierten ziele fuer die zukuenftige verkehrsentwicklung in wien werden zustimmend zur kenntnis genommen. es sind dabei die begriffe "steuerung beziehungsweise beschraenkung der verkehrsmittelwahl" sowie "abgeltung der ueber den gemeingebrauch hinausgehenden nutzung oeffentlicher flaechen fuer das staendige abstellen privater fahrzeuge" durch eine genaue begriffsbestimmung und formulierung des angestrebten ziele in den zustaendigen gemeinderatsausschuessen genau zu determinieren.
  2. der magistrat wird beauftragt, alle notwendigen vorkehrungen zur verwirklichung von konkreten vorschlaegen im sinne der oben angefuhrten zielsetzungen mit angabe genauer zeit- und kostenplaene nach abstimmung mit den zustaendigen bezirksvertretungen und der bezirksbevoelkerung zu treffen und dem gemeinderat jeweils im einzelfall zur beschlussfassung vorzulegen.
  3. fuer alle massnahmenbereiche sind kurz- und mittelfristige durchfuehrungsprogramme sowie entsprechende finanzprogramme zu entwickeln und in den vorschlaegen beziehungsweise im mittelfristigen finanz- und investitionsplan zu beruecksichtigen. wichtige derartige massnahmenbereiche sind zum beispiel:
    - a) beschleunigungsprogramme
    - b) ausbauprogramm des uebergeordneten oeffentlichen verkehrs einschliesslich park- and ride-anlagen
    - c) ausbauprogramm des hochrangigen strassennetzes
    - d) sanierungsprogramm fuer bestehende strassen
    - e) ausbauprogramme fuer den ruhenden verkehr
    - f) massnahmen zur erhoekten sicherheit der fussgaenger
    - g) programme fuer die verkehrsberuhigung in wohngebieten
    - h) radwegeprogramme

jede einzelne dieser massnahmen ist vor durchfuehrung unter angabe genauer zeit- und kostenplaene nach abstimmung mit den zustaendigen bezirksvertretungen und der bezirksbevoelkerung dem gemeinderat jeweils zur beschlussfassung vorzulegen.

4. die vorgeschlagenen laengerfristigen leitbilder und massnahmenbereiche sind soweit zu bearbeiten und abzusichern, dass die realisierung nicht erschwert oder unmoeglich gemacht wird.
5. die verkehrskonzeption und die aus ihr abgeleiteten programme sind fortzuschreiben. diese fortschreibung muss jedenfalls aenderungen der stadtentwicklungs- und verkehrspolitischen voraussetzungen und ziele, zwischenzeitliche planungs- und realisierungsmassnahmen sowie alle sonstigen wesentlichen aenderungen beruecksichtigen. ueber diese fortschreibung ist in angemessenen abstaenden dem gemeinderat ein bericht vorzulegen.

ausserdem brachte mayr zwei b e s c h l u s s - u n d r e s o l u t i o n s a n t r a e g e ein: im ersten wird der finanzstadtrat aufgefordert, zur finanzierung der vorgeschlagenen kurz- und mittelfristigen massnahmen stellung zu nehmen. der zweite antrag verlangt die erstellung von prioritaaetenreihungen zur verwirklichung der verschiedenen kurzfristigen massnahmen (so im bereich des oeffentlichen verkehrs, des ruhenden verkehrs, des individualverkehrs, des wirtschaftsverkehrs, des fussgaenger- und radfahrerverkehrs). fuer jedes einzelne projekt sind genaue zeit- und kostenplaene zu erstellen. mayr wies darauf hin, dass auch der nutzung der infrastruktur eine grosse bedeutung im zusammenhang mit verkehrsproblemen zukomme.

unbedingt notwendig sei es, die kosten fuer die vorgeschlagenen massnahmen mit dem freien investitionsspielraum zu vergleichen und praezise zeitliche prioritaaeten zu erstellen, sonst bleibt das ganze verkehrskonzept nur ein stueck papier. (ger) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (8):

verkehrskonzept (forts.)

14 wien, 29.4. (rk)

als historischen beschluss bezeichnete gr. r o s e n-  
b e r g e r (spoe) die vorliegende verkehrskonzeption fuer wien.  
sie ist signal und rahmen fuer die entwicklung in der region. mit  
ihr wird ein teil der stadtentwicklungsplanung verwirklicht.

man wird nun darangehen koennen, im sinne der verkehrskon-  
zeption konkrete vorhaben zu realisieren. es werden kurz- und  
mittelfristige programme und deren finanzierung entwickelt werden,  
und die opposition wird die moeglichkeit haben, an einzelnen pro-  
jekten mitzuarbeiten. leider waehlt die oevp heute die billigste  
form der auseinandersetzung - die ablehnung - obwohl man der  
verkehrskonzeption kein eigenes programm entgegenstellen kann und  
obwohl man in den grundsaeztlichen aussagen zu einem grossen teil  
mit der verkehrskonzeption uebereinstimmt. offensichtlich wurden  
die oevp-mandatare gezwungen, aus politischen gruenden nicht zuzu-  
stimmen. der oevp-redner dr. mayr erwies sich als wahrer "wiener  
meister des eiertanzens", als er den standpunkt seiner fraktion  
vertrat.

die spoe spricht sich eindeutig fuer die verkehrskonzeption  
aus, weil durch sie menschenwuerdige loesungen in wien moeglich  
werden. (sei) (forts.)

1318

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (9):

verkehrskonzeption (forts.)

15 wien, 29.4. (rk)

vor allem mit den massnahmen fuer den individualverkehr beschaeftigte sich gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe) und stellte fest, dass die jahrelange kritische diskussion in der oeffentlichkeit offenbar erfolgreich war: ehemals vorgesehene stadtautobahnen, die eine perfekte zerstueckelung der stadt gebracht haetten, sind nicht mehr im verkehrskonzept enthalten. durch novellierung sollte man daher diese schaedlichen trassen aus dem bundes-strassengesetz herausnehmen, vor allem waere es auch an der zeit, die entsprechenden aenderungen in den flaechenwidmungsplaenen vorzunehmen, um eine sicherheit herbeizufuehren. dr. hirnshall legte einen diesbezuglichen r e s o l u t i o n s a n t r a g vor.

im konzept sind aber noch ~~immer~~ einzelne relikte der einstigen verfehlten vorstellungen enthalten. die fpoe koenne daher dem punkt 2 des antrags nicht zustimmen, weil sie sonst eine blankovollmacht fuer die verwirklichung von projekten geben wuerde, die sie nicht befuerworten kann. so sind beispielsweise noch immer vorstellungen zu entdecken, laengerfristig die west- und sued-autobahn bis an den guertel heranzufuehren.

dr. hirnshall begruesste die ansaetze fuer einen nord-ring, kritisierte hingegen die a 21, die a 3, fuer die es einfach keinen bedarf gibt, und eine voellig unverstaendliche parallelfuehrung von autobahn und bundesstrassen zwischen simmeringer heide und kaiser-ebersdorf. auch die umstrittene verbindung zwischen west-autobahn und sued-autobahn, die b 222, wurde noch nicht aufgegeben. diese strasse die den durchzugsverkehr durch wohngebiete leiten wuerde, ist auf keinen fall notwendig, weil der autobahnring ueber alland als optimale verbindung bald fertig sein wird.

was die brigittenauer bruecke betrifft, sind die anschliessenden autobahnstuecke aufgegeben worden. der handelskai soll offensichtlich eine verteilungsfunktion uebernehmen. hier scheint aber nicht vorausgesehen worden zu sein, dass sich entlang des handelskais ein wohngebiet entwickelt hat. so kam es zu einer forderung des 2. bezirks, den handelskai zu ueberdecken, was jedoch offenbar aus kostengruenden abgelehnt wurde.

beim bau von stelzenstrassen hat man sich offenbar noch keine gedanken ueber die begleiterscheinung der devastierung unterhalb und entlang von hochstrassen gemacht zu haben. staub, schutt- und geruempelablagerungen nehmen ueber hand. zur laermbelaestigung haben die bewohner entlang solcher strassen noch die staubbe- laestigung. in einem a n t r a g , den gr. dr. hirnschall ein- brachte, wird daher die sanierung solcher stellen verlangt.

sehr zu begruessen sind die massnahmen fuer den fussgaenger- und den radfahrerverkehr. wien hat betreffend radwege einen starken nachholbedarf. radfahrwege am ring sollten nicht erst in einer zweiten ausbaustufe sondern schon frueher verwirklicht werden. um den abwanderungstendenzen in manchen bezirken aus mangel an autostellplaetzen zu begegnen, sollte man die foerderungsmass- nahmen fuer den garagenbau aendern: es sollten garagen gefoerdert werden, die einen bestimmten prozentsatz der stellplaetze der wohnbevoelkerung zu besonderen konditionen zur verfuegung stellen. zusammenfassend: das konzept entspricht in weiten bereich den vorstellungen der fpoe. der punkt 2 koenne jedoch die fpoe aus den genannten gruenden nicht zustimmen. dr. hirnschall b e a n - t r a g t e daher formell eine abstimmung der einzelnen punkte des antrags. (smo) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (10):

verkehrskonzeption (forts.)

16 wien, 29.4. (rk) gr. dkfm. a m m a n n (oevp) stellte fest, dass seine fraktion der verkehrskonzeption nicht zustimmen wird, da sie einerseits zu wenig konkret sei, auf der anderen seite zu viel einzelheiten beinhalte, die unterschiedlich ausgelegt werden koennen. der erste teil sei eine hervorragende grundlage. in der politischen umsetzung des zweiten teiles ergeben sich jedoch zu grosse interpretationsspielraeume. ammann kritisier- te das fehlen eines zeit-kosten-planes, die unuebersichtlichkeit der einzelnen abbildungen, sowie teils widerspruechliche inhalte. zahlreiche hauptverkehrsstrassen wurden sowohl in der dringlich- keitsreihung zur beschleunigung des oeffentlichen nahverkehrs, als auch im ausbau fuer den individualverkehr genannt. ausserdem gibt es verschiedene ausgaben der verkehrskonzeption, die inhaltlich nicht ident sind. weiters bemaengelte ammann die unklaren aussagen ueber die weiterfuehrung der "u 6", ueber das park- and ride- system und ueber die einbindung der vorortelinie in die s-bahn. in vielen bereichen sei die verkehrskonzeption nicht handhabbar. zahlreiche wertvolle anregungen von frueheren verkehrsplanern wurden nicht aufgenommen, ausserdem gibt es keine expertisen und keine bezirkswuensche. die oevp stellte folgende antraege:

- o es sei umgehend ein beschleunigungsprogramm fuer den oeffentlichen verkehr auszuarbeiten, worin einzelne massnahmen nach prioritaaeten gereiht sowie genaue zeit- und finanzierungsplaene enthalten sein sollen.
- o die vorortelinie soll moeglichst rasch fuer den personenverkehr ausgebaut werden, wobei drei sogenannte s-bahn-ringe zu schaffen sind. (ba)

./.

gr. brosch (spoe) sagte, die relation zwischen individualverkehr und oeffentlichem verkehr sei zur zeit unguenstig. die im verkehrskonzept vorgeschlagenen massnahmen wuerden dazu beitragen, diese relation zugunsten des oeffentlichen verkehrs zu verbessern. wenn hingegen gr. ammann sage, es muesse jedem wiener moeglich sein, mit jedem verkehrsmittel, also auch dem auto, ueberall hinzukommen, so sei er der ansicht, dass dies nicht in jedem fall moeglich sein werde. das verkehrskonzept sei auch als ein-griff in das soziale gefuege der stadt zu sehen. wien habe die auf-gabe, auch jenen menschen ein ausreichendes verkehrsangebot zur verfuegung zu stellen, die ueber kein eigenes fahrzeug verfuegen. die oevp plaediere zwar immer fuer eine beschleunigung des oeffent-lichen verkehrs, versage jedoch bei konkreten massnahmen, wie bei der beschleunigung der linie "49" im siebenten bezirk die zu-stimmung.

auf die aussage von gr. ammann, die oevp koenne dem konzept nicht zustimmen, da es zuwenig konkrete details enthalte, sagte gr. brosch, die einzelmassnahmen wuerden zeitgerecht zur ab-stimmung vorgelegt werden. die oevp verlange nach einem konzept, wenn es einzelmassnahmen zu beschliessen gebe und nach einzel-massnahmen bei der vorlage eines konzepts. brosch bezeichnete das verkehrskonzept als zukunftsweisende planung, die sowohl auf die bevoelkerungsstruktur wie auch auf kommende technologien ruecksicht nehme. er sprach den dank an die mitarbeiter des konzepts aus und meinte abschliessend, ein "ja" zu diesem konzept waere ein plus fuer wien. (gab) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (11):

verkehrskonzeption (forts.)

18 wien, 29.4. (rk) ganz sicher ist sich die spoe mit diesem konzept nicht, sonst wuerde sie mit begeisterung allein die verantwortung tragen, sagte gr. a r t h o l d (oepv). ein ''ja'' zum verkehrskonzept waere ein uneingeschraenktes ''ja'' zu massnahmen, die wir noch gar nicht kennen. es waere beispielsweise eine zustimmung zu einem unueberlegten stadtautobahnbau, die Autofahrer wuerden beliebigen finanziellen belastungen ausgeliefert. ein ''ja'' zu diesem konzept waere gegen die interessen vieler wiener. es hat bestimmt nicht die breiteste basis der bevoelkerung hinter sich. die bevoelkerung wurde kaum damit befasst. es wurde nicht einmal in allen bezirksvertretungen voll diskutiert.

das von der bezirksvertretung des 10. bezirkes beschlossene bezirksverkehrskonzept findet keinen niederschlag im verkehrskonzept. so wurde beispielsweise die verlaengerung der u 1 nach sueden nicht im sinne des bezirkskonzeptes beruecksichtigt. ist das verkehrskonzept fuer die einzelnen bezirke nun bindend oder nicht, fragte arthold. beim strassennetz muss es prioritaelen geben. projekte wie die a 5 oder die a 20 sind fuer die oepv nicht akzeptabel. wirkungs- und kostenanalysen sind notwendig. die frage des umweltschutzes ist im konzept nur wenig beruecksichtigt. der verkehr soll gebuendelt werden - was geschieht aber in den strassen, in denen diese buendelung erfolgt, fuer den umweltschutz (fragez.)

wichtig ist auch die frage der situierung von verkehrserregern. arthold kritisierte, dass zum beispiel eine berufsschule im 7. bezirk situiert wird. grosse sportanlagen wie das hallenstadion sind mit oeffentlichen verkehrsmitteln schlecht erreichbar. (ger) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (12):

verkehrskonzeption (forts.)

19 wien, 29.4. (rk) die oevp distanziert sich dann, wenn konkrete massnahmen gesetzt werden sollen, erklarte gr. s c h u l t z (spoe). das beste beispiel dafuer ist die a 24. der flaechenwidmungsplan wurde bereits 1972 beschlossen. in den jahren danach wurde ausfuehrlich ueber die a 24 diskutiert. in der bezirksvertretung des 22. bezirks gab es einen gemeinsamen vierpartei-antrag. erst als sich zu einem spaeteren zeitpunkt teile von betroffenen gegen die a 24 aussprachen, verliess die oevp den bisherigen gemeinsamen weg. das ist keine verantwortungsvolle politik im interesse der allgemeinheit.

strassen koennen nicht im luftleeren raum gebaut werden und es wird immer fuer einige menschen beeintraechtigungen geben. durch umweltschutzmassnahmen werden diese aber moeglichst gering gehalten. ein beispiel dafuer ist die a 22, die zum teil ueberdacht wird. (sei)

zu einzelnen punkten der verkehrskonzeption, zum strassenbau, zum stellplatzbedarf, zu verkehrsorganisationen, zum wirtschaftsverkehr und zu abstellplaetzen fuer lastkraftwagen nahm stadtrat n e u s s e r (oevp) stellung.

die grossprojekte in wien verschlingen 38 prozent der investionsmittel, so dass anderes wichtiges, wie beispielsweise die sanierung von strassen zurueckstehen muss. nirgends gaebe es so schlechte strassen wie in wien, sagte neusser. das verkehrskonzept von 1970 sei schubladiert worden, ohne dass die damals als dringlich vorgesehenen massnahmen realisiert wurden. die beiden donaukanalbruecken, die wesentlich zur entflechtung des verkehrs in der inneren stadt beitragen koennten, werden noch immer nicht gebaut.

./.

nach der vorliegenden verkehrskonzeption gibt es kein miteinander, sondern ein gegeneinander der verschiedenen verkehrsarten. eine der vordringlichsten massnahmen sei der bau von garagen. stadtrat neusser beantragte die bezirkweise erstellung eines garagenkonzeptes zur errichtung von volksgaragen, vor allem im dichtverbautem stadtgebiet.

die verkehrsorganisationen im teil b der verkehrskonzeption seien auch von den experten stark umstritten. generell sollte es eine "gruene welle" geben. waehrend der nachtstunden soll der staerkere verkehrstrom durch laengere gruenphasen bevorzugt werden. schleifenbildungen wie in der inneren stadt sollten nicht auf andere bezirke ausgedehnt werden, da sie eine erhebliche stoerung des wirtschaftsverkehrs bedeuten. fuer lkws soll es autohoefe geben. diese muessten jedoch guentiger situiert sein, als der platz am auhof, da die meisten fahrer ins stadtzentrum gelangen moechten. (ba) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (13):

verkehrskonzeption (schluss)

20 wien, 29.4. (rk) gr. o b l a s s e r (spoe) nahm zu fragen des individualverkehrs stellung. er sagte, die buende- lung und gliederung des verkehrs sei noetig, um die wohngebiete zu entlasten. der bau leistungsfaehtiger hauptverkehrsstrassen trage zu dieser entlastung bei. unter diesem aspekt sei eine reihe von projekten wie die umfahrung der innenstadt mit der urania- und der rossauer bruecke, die a 24, die donauuferautobahn, die flughafenautobahn oder auch der floetzersteig zu sehen. projekte, die die oevp in ihren angriffen immer wieder anfuehrt, wie die a 5 ueber die alte donau und durch die brigittenau oder eine guertelautobahn sind im verkehrskonzept nicht enthalten.

zum ruhenden verkehr sagte oblasser, dass standorte fuer ga- ragenbauten im verkehrsplan ebenso ausgewiesen sind wie fuer park and ride-plaetze. der tatsache folgend, dass der fahrradverkehr in wien vor allem eine freizeitfunktion hat, sieht der plan ein radwegenetz zunaechst fuer den donaubereich vor.

der oevp warf oblasser vor, aus parteitaktischen gruenden gegen das verkehrskonzept zustimmen. hier zeige sich eben die konservativitaet der oevp, wenn sie der spoe bei einem konzept nicht folgen wolle, mit dem die belange des verkehrs zugunsten der wiener bevoelkerung geaendert werden sollen. (gab)

gr. dipl. ing. dr. p a w k o w i c z (fpoe) erklarte in einer kurzen wortmeldung, dass der antrag der fpoe keine umwelt- feindliche zerschneidung des wienerwaldes beabsichtige. es handle sich hoechstens um eine 'wienerwald-begleittrasse'. pawkowicz wandte sich dagegen, dass etwa der eindruck erweckt werde, dass hier eine umweltfeindliche massnahme gesetzt werden soll.

./.

stadtrat univ.prof. dr. w u r z e r (spoe) dankte in seinem schlusswort fuer die zahlreichen diskussionsbeitraege. er stellte fest, dass der teil b der verkehrskonzeption in einem noch nicht ganz fertigen exemplar mit korrekturen am 10. april als vorinformation an die mitglieder des planungs- und verkehrsausschusses ausgegeben wurde. dem antragsakt lag am 18. april die endgueltige fassung bei, die am 22.4. dann allen gemeinderaeten zuging. diese vorgangsweise lag im interesse einer raschen information der gemeinderaete und hat nichts mit widerspruechlichkeiten oder geheimniskraemerei zu tun.

von "schwammigen formulierungen" im verkehrskonzept kann nach meinung der experten, die daran mitgearbeitet haben, keine rede sein. es kann durchaus moeglich sein, dass in einer strasse massnahmen sowohl zugunsten des oeffentlichen verkehrs (eigener gleiskoerper) als auch zugunsten des individualverkehrs gesetzt werden.

die gutachten der experten liegen seit eineinhalb bis zwei jahren offen. auch das sogenannte lehner-gutachten wurde selbstverstaendlich eingearbeitet und beruecksichtigt.

die bevoelkerung wird selbstverstaendlich an der erstellung der bezirksverkehrskonzepte mitwirken koennen.

beueglichen des problems guertel wurden untersuchungen durchgefuehrt. es bestehen keine absichten ausser stadterneuerungs- und punktuellen massnahmen.

#### a b s t i m m u n g :

ueber die einzelnen punkte des antrages wurde getrennt abgestimmt.

punkt 1 (betr. teil a): angenommen mit den stimmen der spoe und fpoe.

punkt 2 (betr. teil b): angenommen mit den stimmen der spoe.

punkt 3 (betr. erstellung kurz- und mittelfristiger programme):

angenommen mit den stimmen der spoe und fpoe.

punkt 4 (betr. bearbeitung laengerfristiger leitbilder): einstimmig angenommen.

punkt 5 (betr. fortschreibung der verkehrskonzeption): einstimmig angenommen.

./.

die beschluss- und resolutions-  
antrage der oevp und der fpoe wurden jeweils einstimmig  
zugewiesen. die abaenderungsantrage der  
oevp und der fpoe wurden mit den stimmen der spoe abgelehnt. (ger)  
forts.)

1748

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (14):

u-bahn-bau

21 wien, 29.4. (rk) stadtrat univ.-prof. dipl.-ing. dr. wurzer beantragte als berichterstatter, grundsätze fuer die zweite bauphase der u-bahn in wien (''u 3'' und ''u 6'') zustimmend zur kenntnis zu nehmen.

gr. dipl.-ing. dr. pawkowicz (fpoe) erklarte, dass man rechtzeitig vorsorge treffen muesse, um die vorortelinie an die westbahn anzubinden. die grundsätzliche entscheidung ueber eine groesstmögliche wirtschaftliche bauweise ist zu begruessen. vor der inangriffnahme von neuen projekten, wie der ''u 3'' und der ''u 6'', sollte man jedoch pruefen, ob nicht eine verlaengerung bestehender linien sinnvoller waere. gr. pawkowicz stellte den z u s a t z a n t r a g , eine solche ueberpruefung fuer eine verlaengerung der ''u 4'' bis auhof und eine verlaengerung der ''u 1'' bis zur grossfeldsiedlung und zur bestehenden s-bahn-stammstrecke vorzunehmen.

gr. dr. mayr (oevp) begruesste den bau der ''u 3'' und der ''u 6''. allerdings ist die information ueber die planung zu duerftig. die trassierung der ''u 3'' im 7. und im 15. bezirk liegt noch im dunkeln. solche dunklen punkte gibt es auch bei der ''u 6''. der zuständige gemeinderatsausschuss sollte bald darueber informiert werden. (sei) (forts.)

1751

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (15):

u-bahn-bau (forts.)

23 wien, 29.4. (rk) den staatsvertrag vom 9. mai 1979 zwischen bund und wien, der die zweite ausbaustufe der wiener u-bahn mit den linien u 3 und u 6 bei einer kostenaufteilung von fuenfzig zu fuenfzig prozent sichert, bezeichnete gr. k o p f e n - s t e i n e r (spoe) als einmalig gutes resultat von verhandlungen zwischen bund-wien. nicht weniger als 27 milliarden schilling werden fuer den nahverkehr eingesetzt und wesentliche verbesserungen bringen, kuerzere fahrzeiten fuer die bevoelkerung und damit mehr freizeit.

die u 3 stellt einen ost-west-durchmesser der stadt von erdberg ueber den dritten bezirk, durch den ersten bezirk, ueber volkstheater zum westbahnhof und weiter zur vorortelinie dar. eine verlaengerung nach osten in neue wohngebiete wird bei der planung zu bedenken sein. gleichzeitig mit der u 3 ist der zweite grundsuetzlich vorgesehene betriebsbahnhof in erdberg zu errichten, er wird in verschiedenen baustufen entstehen - auf einem gelaende nahe der ostautobahn, das durch starken verkehr bereits belastet ist. fuer den abschluss der u 3 in erdberg wurden nicht weniger als 16 varianten geprueft, nach siebung blieben vier varianten - naemlich fuehrung durch erdberger strasse, baumgasse, hainburger strasse oder landstrasser hauptstrasse. zu bedenken ist, dass ein u-bahn-verlauf oestlich der landstrasser hauptstrasse um 40 prozent geringere baukosten hat. mit der durchquerung der innenstadt und zusaetzlichen stationen stubenbastel und herrengasse wird der 1. bezirk guenstig erschlossen. die fuehrung von volkstheater zum westbahnhof - ob durch die mariahilfer strasse oder durch die lindengasse - ist noch nicht ausdiskutiert. stationen waeren jedenfalls bei kirchengasse und zieglergasse vorzusehen. die anknuepfung der linie nach dem westbahnhof an die vorortelinie ist selbstverstaendlich.

die u 6 stellt einen sonderfall dar: sie wird aus der guertelstadtbahn von heiligenstadt bis gumpendorfer strasse, einem zu bauenden verbindungsstueck zur philadelphiabruecke und von dort aus der linie 64, die heuer noch bis siebenhirten verlaengert wird, bestehen. die also von heiligenstadt bis siebenhirten durchgehende linie u 6 wird wichtige verkehrsknoten beruehren, wie westbahnhof und philadelphiabruecke. sie wird vorerst mit neuen stadtbahngarnituren vom typ e 6 befahren werden. erste massnahme wird die erprobung der neuen garnituren sein. fuer die neu zu bauende strecke gibt es einige varianten, eine sieht die tieflage unter der sechshauserstrasse, die unterquerung des wientals, tieflage unter der meidlinger hauptstrasse oder vivenotgasse vor.

abschliessend brachte gr. kopfensteiner einen auch von der oevp unterstuetzten z u s a t z a n t r a g ein, der den grundsatzbeschluss in dem sinne ergaenzt, dass auch andere varianten zum tragen kommen koennen, wenn dies aus gesamtwirtschaftlichen interessen erforderlich ist. (smo) (forts.)

1859

wiener gemeinderat (16):

u-bahn-bau (schluss)

24 wien, 29.4. (rk) jeder vierte wiener sei von der benuetzung der u-bahn ausgeschlossen, stellte gr. maria h a m p e l - f u c h s (oevp) fest. in wien gibt es 23,2 prozent von menschen - koerperbehinderte, personen mit kinderwagen und seniorenen - die nicht in der lage sind, die u-bahn zu benuetzen, weil sie weder ueber die rolltreppen noch ueber die steilen stufen zum perron gelangen koennen. in der zweiten planungsphase der wiener u-bahn sollte dieser mangel beruecksichtigt werden. der einbau von aufzuegen in allen stationen wuerde zwischen 500 und 600 millionen kosten.

zur planung der u 3 nahm gr. k n e i s l e r (spoe) stellung. die trasse dieser linie zwischen breitensee und erdberg ist in der vereinbarung zwischen dem bund und dem land wien fest-

./.

gesetzt worden. der bau soll nun rasch realisiert werden. zur komplettierung des grundnetzes seien die u 3 und die u 6 unbedingt erforderlich. die u 3 wird kuenftig die am staerksten belastete strassenbahnlinie '49' entlasten. ausserdem wird die u 3 wesentlich zu neuen impulsen fuer eine reihe von stadterneuerungsgebieten beitragen. die finanziellen vorleistungen fuer die u 3 betragen bisher 314,8 millionen. bei 1982 werden die kosten fuer die u 3 und die u 6 in der hoehe von 2,5 milliarden liegen.

auch der ausbau der vorortelinie wird erst durch die u-bahn rentabel. u-bahn und s-bahn dienen zur aufschliessung vieler betriebsbaugebiete am stadtrand und werden dadurch zu mehr freizeit fuer viele arbeitende menschen beitragen. (ba)

stadtrat n i t t e l (spoe) meinte, man koenne grosse verkehrsaufgaben nicht mit emotionen loesen. zur frage der rollstuhlfahrer sei zu sagen, dass diese in der ganzen welt wie in wien nicht die u-bahn benuetzen duerfen, da diese beim einsteigen und durch die hohe geschwindigkeit zu gefaehrlich sei. die u-bahn koenne zwar viel, aber eben nicht alles. nittel betonte, dass es in den grossen stationen aufzuege fuer aeltere und behinderte personen gibt und dass kontakte mit behindertenorganisationen aufgenommen worden sind, um die weiteren verkehrsplanungen moeglichst behindertenfreundlich zu gestalten.

stadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r empfahl in seinem schlusswort, den zusatzantrag der oevp anzunehmen, und den zusatzantrag der fpoe abzulehnen.

a b s t i m m u n g :

der zusatzantrag der fpoe wurde mit mehrheit abgelehnt.

der zusatzantrag der oevp wurde mit mehrheit angenommen.

der antrag des berichterstatters wurde einstimmig angenommen.

(gab) (forts.)

1909

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (17):

kunstverein

25 wien, 29.4. (rk) gr. dkfm. dr. a i g n e r (spoe) stellte den antrag, dem kunstverein wien eine subvention von 2,850.000 schilling zu gewaehren.

gr. mag. k a u e r (oevp) erklarte, dass darin die refundierung des gehaltes in der hoehe von 850.000 schilling jaehrlich fuer den persoanlichen referenten eines stadtrates enthalten ist. dies sei ein "teures versteckerlspiel auf kosten der steuerzahler". die oevp lehne diese rechtlich bedenkliche und ungerechte konstruktion ab.

gr. dkfm. dr. a i g n e r (spoe) wies in seinem schlusswort auf die zahlreichen aktivitaeten des kulturvereins hin. dazu zaehlen unter anderen literarische veranstaltungen (zum beispiel "literatur im maerz", "kinderliteraturwoche"), kurse und verschiedene andere veranstaltungen und aktionen, die zur kulturellen belebung beitragen. die betreffende dame ist keineswegs eine persoanliche referentin des stadtrates, sondern eine kreative kulturmanagerin, die ausserordentlich viel leistet und fuer diese vielfaeltigen aufgaben qualifiziert ist. sie ist mit der vorbereitung, durchfuehrung und organisation zahlreicher wichtiger und erfolgreicher kultureller aktivitaeten beschaefigt.

a b s t i m m u n g: angenommen mit den stimmen der spoe.

kulturschilling

anschliessend behandelte der gemeinderat fuenf antraege auf gewaehrung von foerderungszuschuessen an verschiedene vereine und institutionen. zu allen fuenf antraegen brachte die oevp abaenderungsantraege ein, die sich gegen die bedeckung der foerderungszuschuesse aus dem kulturschilling wandten und eine andere form der bedeckung verlangten.

die abaenderungsantraege wurden mit den stimmen der spoe abgelehnt, die antraege selbst jeweils mit den stimmen der spoe angenommen. (ger) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (18):

tarif staedtische bestattung

=++++

26 wien, 29.4. (rk) gr. h a b e r l (spoe) beantragte als berichterstatter, die seit 1974 unveraendert gebliebenen tarife der staedtischen bestattung um 8,8 prozent zu erhoehen.

gr. h a u b e n b u r g e r (oevp) erklarte, dass die erhoehung wirtschaftlich nicht begruendet ist. das ausmass ist zu hoch und widerspricht dem grundsatz, dass die staedtische bestattung sozial und ohne gewinnstreben arbeiten sollte.

gr. h i r s c h (spoe) erklarte, dass der antrag gut fundiert und berechtigt ist. die ablehnung durch die opposition ist nur politisch motiviert.

gr. h a b e r l (spoe) erklarte in seinem schlusswort als berichterstatter, dass die lohnkosten in der staedtischen bestattung seit 1974 um 45 prozent, die materialkosten um 40 prozent gestiegen sind. durch die tarifanpassung erspart sich die staedtische bestattung allein fuer 1980 einen verlust von 11,5 millionen.

a b s t i m m u n g : mit den stimmen der spoe angenommen.

u 4-parkshop meidling

gr. k o p f e n s t e i n e r (spoe) stellte als berichterstatter den antrag, den errichtern des u 4-parkshops meidling zusaetzlich 3,5 millionen aus u-bahn-mitteln zu gewaehren.

gr. i n g k r e i n e r (oevp) erklarte, dass fuer die herstellung einer verkehrsflaeche urspruenglich ein fixer pauschalbetrag von 12 millionen vereinbart wurde. eine vertragsaenderung waere nicht notwendig, da im vertrag kein hinweis auf eine abgeltung vom mehrkosten enthalten ist.

stadtrat n i t t e l (spoe) erklarte, dass der vertrag sehr wohl eine revisionsklausel enthaelt. durch behoerdliche auf-lagen sind insbesondere bei den fundierungen mehrkosten von 11 millionen entstanden. nach abschaetzung des prozessrisikos wurde nach langwierigen verhandlungen eine gute loesung gefunden.

a b s t i m m u n g : mit den stimmen der spoe angenommen.

(se1) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (19):

4. subventionsliste

28 wien, 29.4. (rk) str. m a y r (spoe) beantragte die 4. subventionsliste mit einem gesamtbetrag von 6,211.129 schilling, die sieben vereinen und organisationen gewahrt werden. gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe) lehnte die subventionierung des pensionistenverbandes oesterreichs, landesorganisation wien, mit 250.000 schilling ab, da einseitig ein verein im vorfeld der mehrheitspartei bevorzugt wird, waehrend subventionsansuchen der fp-seniorenorganisation abgelehnt wurden. er verlangte die gesonderte abstimmung ueber die subvention.

a b s t i m m u n g : die subventionsliste wurde mit ausnahme des einen punktes einstimmig angenommen. der gesondert abgestimmte punkt erhielt die mehrheit von oevp und spoe.

neue kindergartenbeitraege

gr. h a n k e (spoe) beantragte eine neuregelung des besuchsgeldes fuer kindergaerten und horte, ermaessigungen bei halbtagsbesuchen sowie individuelle ermaessigungs-gewahrung durch das jugendamt.

gr. dkfm. b a u e r (fpoe) begruesste es, dass nunmehr bei halbtagsbesuchen ermaessigungen gewahrt werden, kritisierte jedoch, dass bereits bei einem familien-netto-einkommen von 10.000 s der hoechstbeitrag zu entrichten ist. die gewaehrung von ermaessigungen sollte schliesslich nicht in das ermesen eines amtes fallen, sondern ein rechtsanspruch sein. im s c h l u s s w o r t wies der berichterstatter darauf hin, dass mit der nahezu erreichten vollversorgung im kindergartenbereich halbtagsbesuche verstaerkt ermoeeglicht werden. die tarifgestaltung ist sehr vielfaeltig, alle moeglichen belastungen

./.

werden bei der beitragsbemessung beruecksichtigt. sozialarbeit wird immer individuell und nicht regelementierbar sein. die einstufung wird von den einzelnen jugendaemtern sehr verantwortungsbewusst gehandhabt.

a b s t i m m u n g : mit den stimmen der spoe angenommen.  
(smo) (forts.)

1955

wiener gemeinderat (20):

dringliche anfrage

29 wien, 29.4. (rk) die dringliche anfrage zum allgemeinen krankenhaus wurde von gr. p r o c h a s k a (oepv) verlesen.

in seiner begruendung zur "dringlichen" wies stadtrat dr. g o l l e r (oepv) darauf hin, dass buergermeister gratz trotz wiederholten anfragen der opposition kein einziges mal im gemeinderat ueber den fortschritt und ueber die kontrolle des akh berichtet habe. mitglieder des gemeinderates mussten die mitteilungen ueber das akh zuerst aus den zeitungem erfahren, bevor sie von den verantwortlichen informiert wurden. wenn man jetzt sage, man muesse das ergebnis der gerichte und der verfahren abwarten, so beweist das erneut die geringe aktivitaet des buergermeisters. innerparteiliche auseinandersetzungen zwischen der "androsch-partei" und der "gratz-partei" duerfen nicht zu laehmungserscheinungen im rathaus fuehren. da der buergermeister seit dem beginn der affaere zum akh geschwiegen habe, stelle die oepv die dringliche anfrage. (ba) (forts.)

1959

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (21):

dringliche anfrage (forts.)

30 wien, 29.4. (rk) die debatte eroeffnete ebenfalls stadtrat  
g o l l e r (oevp). in der frage des akh sei es nicht mit der  
anzeige gegen unbekannt und der entlassung eines direktors getan.  
die frage sei, wie es weitergehen soll. die anfrage der oevp  
soll die verantwortlichen politiker zum handeln bringen. die  
oevp bejaht die errichtung eines modernen krankenhauses, aber  
es sei durch mangelnde kontrolle zu fehlplanungen und anderen  
fehlentwicklungen gekommen, deren vertuschung verhindert werden  
muesse.

goller wies auf die consultatio hin, die immer wieder in  
geschaeften mit der stadt wien auftauche. in dieser frage sei  
eine saubere trennung von politik und geschaeft noetig. das  
kreisky-androsch-abkommen muesse auch fuer wien anwendung finden.  
goller warf buergermeister g r a t z vor, in bezug auf das  
akh untaetig geblieben zu sein. er habe in keiner frage, auch  
nicht in der frage der kostenausweitung beim akh, reagiert.  
stadtrat m a y r hingegen gebe keine ausreichende information  
und treffe keinen der notwendigen schritte bezueglich des akh,  
die er als beauftragter der stadt wien treffen muesste. stattdessen  
verhindere er, dass der akt fuer einen wartungsauftrag fuer das  
modernste roentgengeruet in wien im krankenhaus lainz in den  
gemeinderat komme und blockiere so dieses wichtige geraet.

mit ihrer dringlichen anfrage wolle die oevp endlich wissen,  
was buergermeister gratz unter politischer verantwortung versteht.  
gratz habe die demokratische pflicht, auf die anfrage zu ant-  
worten, wie es die pflicht der oevp gewesen sei, sie zu stellen.  
(gab) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (22):

dringliche anfrage (forts.)

31 wien, 29.4. (rk) gegenstand der sonderpruefung des kontroll- amtes waren die modalitaeten der vergabe der betriebsorganisations- planung beim akh, erklaerte gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe). diese sonderpruefung war von der fpoe in einem antrag am 14. februar 1979 verlangt worden. zwei wochen spaeter gab buergermeister gratz im einvernehmen mit finanzminister androsch den kontrollauftrag. vier monate spaeter brachte die oevp im parlament einen antrag auf eine sonderpruefung durch den rechnungshof ein. im national- rat gibt es in diesem zusammenhang ein qualifiziertes minderheits- recht, von dem die oevp in sachen akh allerdings bis zu jenem zeit- punkt keinen gebrauch gemacht hatte.

im zusammenhang mit dem akh gibt es eine reihe von offenen fragen. eine dieser fragen sei die ''affaere wilfling''. dipl.- ing. armin rumpold, der ehemalige leiter der oekodata, deponierte beim kontrollamt, dass der ehemalige bereichsleiter wilfling von ihm eine provision in der hoehe von 2,5 millionen verlangt habe. hirnschall appellierte an den buergermeister, alles mitzuteilen, was da vorgefallen ist.

eine verlaengerung des abo-vertrages ist nach meinung der fpoe indiskutabel geworden.

eine weitere frage, die nach vorliegen des kontrollamts- berichtens zu entscheiden sein wird, ist, ob es noch tragbar ist, die gemeindebeteiligung an der firma medconsult aufrechtzu- erhalten. es wird sache des gemeinderates sein, den bericht des kontrollamtes entsprechend zu wuerdigen. diese aufgabe wollen und sollen wir uns nicht von privaten sachverstaendigen abnehmen lassen, sagte hirnschall.

die eingeleiteten strafverfahren befinden sich immer noch im stadium der vorerhebungen. noch in keinem fall wurde eine vorunter- suchung eingeleitet, die bereits in die zustaeendigkeit unabhaengiger

./.

richter faellt. an das justizministerium sei daher der appell zu richten, eine rasche behandlung dieser verfahren zu ermoeeglichen und jeden anschein zu vermeiden, dass hier etwas gesteuert wird. (ger)

die vorgaenge um das akh sind einem kriminalroman aehnlich, erklarte stadtrat dr. gertrude k u b i e n a (oevp). auf jeden fall bleibt beim steuerzahler die wut ueber den verlorenen groschen. allein fuer die ueberarbeitung des raum- und funktionsprogrammes zahlte man 44,2 millionen schilling. fuer das smz-ost sind fuer das gesamte programm nur eine halbe million schilling notwendig.

die vergabe der betriebsorganisationsplanung erfolgte nach der devise "wie es euch gefaellt" und man zahlte nach dem motto "was ihr wollt". immer wurde die gleiche gruppe bevorzugt.

die politiker haben sich um das bauprojekt zuwenig gekuemert. die nun getroffenen massnahmen, wie eine begleitende kontrolle, haetten viel frueher erfolgen muessen. man haette sich damit viel geld erspart. (sei)

alles, was die sozialisten in wien in erfuellung des waehlerauftrags machen, wird von der oevp zunaechst in frage gestellt und dann skandalisiert, stellte gr. w i e s i n g e r (spoe) fest. die vierzehn punkte der dringliche anfrage beweisen das, sie bringen nichts neues. alles das wurde schon gefragt und beantwortet. es geht dem dr. busek und seiner pro-wien-partei, die man eigentlich schon kontra-wien-partei nennen muesste, nicht um das allgemeine krankenhaus, dessen notwendigkeit von niemandem bestritten wird, dessen finanzierung gesichert ist und das nach der meinung aller rasch und zuegig weitergebaut werden soll, sondern um politische polemik. einer der gruende fuer die skandalisierungspolitik ist, dass dr. busek in die stadtregerung hinein will, damit dann gesagt werden kann, die oevp bringe alles in ordnung. diese dringliche anfrage ist ein teil dieses busek-konzepts, sie ist ohne besonderen aussagewert und berge lediglich die gefahr, dass der wert von dringlichen anfragen ueberhaupt herabgesetzt wird. (smo) (forts)

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (23):

dringliche anfrage (forts.)

32 wien, 29.4. (rk) bei der frage nach der politischen verantwortung bleiben finanzminister androsch und buergermeister gratz ueber, sagte gr. dr. k r a s s e r (oepv). der finanzminister habe sich auf den standpunkt zurueckgezogen, dass der aufsichtsrat den vorstand bestellt habe und er und der buergermeister diese bestellung aus der tagespresse erfuhren. dies stimme jedoch nicht, denn die beamten haben weisungen erhalten, wer in den vorstand bestellt wird. der buergermeister habe einen ueberlasteten spitzenbeamten, von dem er annehmen musste, dass er seine kontrollfunktion nicht genuegend ausueben koenne, in den aufsichtsrat entsandt. der hauptvorwurf richte sich daher an androsch und gratz.

krasser kritisierte ausserdem, dass der aufsichtsrat der akpe sachverstaendigengutachten zum kontrollamtsbericht einholen lassen will. durch diese vorgangsweise wird das kontrollamt desavouiert. es gehe nicht an, dass der akpe-aufsichtsrat steuermittel einsetzt, um die kontrollorgane zu bekaempfen. (ba) (forts.)

2147

wiener gemeinderat (24):

dringliche anfrage (forts.)

33 wien, 29.4. (rk) gr. e b e r h a r d (oepv) sagte, immer wenn die oepv die klaerung kommunaler affaeren verlange, spreche die spoe von skandalisierung. dabei sei es das legitime recht, ja die plflicht der opposition, diese aufklaerung zu verlangen und weitere schaeden zu verhindern. es gehe hier darum, dass ungeheure betraege verschleudert und in der folge arbeitsnehmer verunsichert worden seien, wie bei der firma siemens, fuer die stadtrat mayr eine auftragssperre angekuendigt hat. die akpe habe die

kosten nicht im griff, kostensteigerungen durch auftraege an subunternehmen seien zu verzeichnen gewesen. die entfilzung von personen und aemtern sei noetig.

nun sei es fuenf nach zweielf. man muesse alles untersuchen, um schaeden aufzudecken und zu beseitigen. der oevp gehe es um den raschen fertigbau des akh und darum, es dann mit moeglichst niedrigen betriebskosten zu fuehren.

er wolle nicht daran denken, sagte eberhard, was man alles mit den verschwendeten geldern haette machen koennen. die dringliche anfrage sei noetig, um zu verhindern, dass steuergelder verschwendet werden. rasche klaerung sei noetig. (gab)

stadtrat univ.-prof. dr. s t a c h e r (spoe) stellte fest, dass die wartung des von stadtrat dr. goller genannten medizinischen geraetes auch ohne servicevertrag moeglich sei.

das akh ist ueberhaupt nicht mit dem sozialmedizinischen zentrum ost zu vergleichen, betonte stacher. das akh hat ganz andere dimensionen, ist auch forschungs- und lehrstaette.

die 1st-zustandserhebung wurde von mir im jahr 1975 verlangt, erklarte stacher.

die ma 17 wirkt sehr wohl an der betriebsorganisation mit, sie ist aber personell nicht imstande, eine komplette betriebsorganisationsplanung fuer ein derartiges vorhaben durchzufuehren.

wir werden trotz der oevp das akh fertigbauen, so, dass es der gesundheit der wiener bevoelkerung zugutekommt, schloss stacher. (ger)

das kraeftespiel in der demokratie ist nicht mehr richtig ausgewogen, erklarte gr. dr. p e t r i k (oevp). man versucht, die opposition der kontrollfunktion zu entheben und man spielt den zensor der freien medien. in wien sind die grenzen zwischen der sozialistischen partei und der stadtverwaltung verwischt. im gegensatz zur sozialdemokratie von einst hat sich heute eine neue dimension wirtschaftlicher und politischer macht herausgebildet. immer wieder tauchen die gleichen freunde des hannes androsch auf. wir brauchen wieder mehr sauberkeit in der politik, betonte dr. petrik. (sei) (forts)

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (25):

dringliche anfrage (forts)

34 wien, 29.4. (rk) gr. ing. h o f s t e t t e r (spoe) warf der oevp vor, sie skandalisiere den neubau des akh so wie sei seinerzeit grundlos die uno-city skandalisiert hat. vizebuergemeister dr. busek hat sehr wohl die einstellung des akh-baues verlangt, auch wenn das heute heftigst dementiert wird. mit dem versuch, die errichtung des akh zu kriminalisieren, wird auch versucht, zu unterstellen, dass ueber provisionen eine parteienfinanzierung erfolgte, solche behauptungen hat es vor jahren auch mit grundstuecksspekulationen gegeben. jahre spaeter mussten diese behauptungen von den zeitungsen zurueckgenommen werden. die oevp geht aber auch so weit, sachverstaendige - indem sie meint, fuer geld kann man sogar gutachten haben - in misskredit zu bringen. schliesslich kommt es der diskriminierung der beamten des rechnungshofes gleich, wenn die oevp nunmehr den vizepraesidenten des rechnungshofes als notwendige kontrollfunktion reklamiert. die sozialisten sind immer fuer eine saubere verwaltung gewesen und sind bereit zu garantieren, dass bei unzuakoemlichkeiten fuer sauberkeit gesorgt wird. (smo) (forts)

2220

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (26):

dringliche anfrage (forts)

35 wien, 29.4. (rk) stadtrat m a y r (spoe) stellte richtig, dass bis jetzt kein kontrollamtsbericht vorliegt, sondern nur ein rohbericht, der vom vorstand der akpe beantwortet wurde. niemand wird den zustaendigen gremien die verantwortung abnehmen, aber sie sollen sich aller entscheidungshilfen bedienen duerfen. wenn unzu-koemmllichkeiten vorliegen, wird ungeachtet der person durchgegriffen. eine zustimmung zu einem femegericht wird die spoe allerdings nie geben. stadtrat mayr betonte, dass er die politischen mandatare niemals falsch informiert, oder tatsachen falsch darge- stellt habe.

den auftrag zur kontrolle des akh hat die spoe gegeben. der groesste vorwurf der oevp, die kostenexplosion des baues, ist in dem rohentwurf des kontrollamtsberichts gar nicht zu finden, sondern ist eine behauptung, die die oevp wider besseren wissens aufstellt. die oevp bedauert es offensichtlich, 1973 in opposition gegangen zu sein und moechte diese entscheidung durch eine skandalisierungs- welle rueckgaengig machen.

die spoe ist bereit, alle unzu-koemmllichkeiten abzustellen, sie sei jedoch nicht bereit, einer hysterisierungs- und skandalisierungs- kampagne nachzugeben. (ba) (forts)

2226

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (27):

dringliche anfrage (forts)

36 wien, 29.4. (rk) vizebuergemeister b u s e k (oevp) sagte, stadtrat mayr habe es bei seiner aussage mit der wahrheit nicht genau genommen. die oevp habe schon 1974 die schaffung eines beratungsausschusses fuer das akh vorgeschlagen. 1975 habe die oevp einen beschlussantrag zur sonderpruefung des akh-baues durch den rechnungshof gestellt, sachliche gespraechе ueber das akh zu fuehren - diese seien von der spoe zwar zugesagt, aber nie durchgefuehrt worden. fuer den stil stadtrat mayrs sei kennzeichnend, dass ihm immer muendliche berichte ueber das akh genuegt haetten.

was immer geschehe, schloss busek, die spoe werde die oevp nicht hindern, im dienst der buerger wahrzunehmen, was fuer wien noetig sei. (gab) (forts)

2230

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (28):

gratz zur oevp-anfrage

37 wien, 29.4. (rk) buergermeister leopold g r a t z (spoe) nahm umfassend zu den insgesamt 14 fragen stellung, die in der dringlichen anfrage der oevp an ihn gerichtet wurden.

zur frage, wie oft und durch wen er sich ueber den baufortschritt beim neuen akh informiert habe, verwies gratz auf die kompetenz des finanzstadtrates, der ihn informiert habe.

zur frage, was er praezis unter der uebernahme der politischen verantwortung verstehe, sagte gratz nach der zitierung fuehrender oesterreichischer rechtsexperten: "ich habe den antrag des amtsfuehrenden stadtrates fuer finanzen zur gruendung der akpe, der vom gemeinderat am 17. oktober 1975 einstimmig beschlossen wurde, in gespraechen mit dem bundesminister fuer finanzen mitvorbereitet, o bekenne mich zu ihm und seiner zielsetzung - ein neues allgemeines krankenhaus als kombination der zusammenfassung der universitaetskliniken wiens und des modernstmoeglichen zentralspitals zu bauen.

o ich bekenne mich zur organisationsform, die sich bei der zu beginn ebenfalls bekaempften und skandalisierten iakw hundertprozentig bewaehrt hat.

o ich bekenne mich dazu, dass der dem wiener gemeinderat vorliegende finanz- und investitionsplan fuer die kommenden fuenf jahre ausreichende bauraten fuer einen optimalen weiterbau des allgemeinen krankenhauses ohne fremdfinanzierung enthaelt.

o ich bekenne mich zur kontrolle dieses technisch so komplizierten bauwerkes, wie sie von uns angeordnet wurde.

o ich bekenne mich dazu, dass der eigentuemervertreter den aufsichtsrat der akpe im bestreben unterstuetzt, noch bessere formen der innenrevision und begleitkontrolle zu finden, ohne den arbeitsablauf zu behindern.

o ich bekenne mich schliesslich dazu, dass zu einer zeit, in der die einzelnen menschen in oesterreich dank einer im in- und aus-

land anerkannten zehnjährigen erfolgreichen tätigkeit der bundesregierung kreisky einen in der geschichte unseres landes noch nie erreichten wohlstand und sicherheit geniessen koennen, dass zu einer solchen zeit die oeffentliche hand in der lage sein muss, universitaetskliniken zu bauen, die fuer lehre und forschung optimale bedingungen bieten, und ein allgemeines krankenhaus zu bauen, das die nach dem heutigen stand der medizin bestmoegliche betreuung der menschen sichert.

dafuer uebernehme ich vor dem wiener gemeinderat und vor den wienerinnen und wienern die volle politische verantwortung."

zur dritten frage, wer die beiden von der stadt wien nominier-ten akpe-direktoren ausgesucht habe, verwies gratz auf einstimmige karencierungsbeschluesse der gemeinderaetlichen personalkommission am 30. oktober 1975. durch einvernehmliche regelungen wurden dr. schwaiger (bis dahin in der finanzverwaltung) und dipl.-ing. adolf winter (ein bis dahin bewaehrter beamter der stadtbaudirek-tion) als vorstandsmitglieder der akpe bestellt.

zur vierten frage, ob der aufsichtsrat der akpe nicht ueber-fordert sei, erklaerte gratz, es sei keinerlei anlass zur fest-stellung vorhanden, dass der aufsichtsrat in irgendeiner form seiner eindeutig formulierten aufsichts- und kontrollpflicht nicht nachgekommen sei.

zur fuenften frage, ob eine muendliche berichterstattung der akpe ausreichend sei, verwies gratz auf zahlreiche schriftliche berichte, u. a. den bericht, der am 28. februar 1979 dem stadt-senat vorgelegt wurde.

zur sechsten frage, ob ihn stadtrat mayr ueber die akpe-berichte informiert habe, stellte gratz fest, dass dies geschehen sei.

zur siebenten frage, betreffend unrichtige mitteilungen ueber den einsatz von subunternehmern der abo, stellte gratz fest, dass die weitergabe von auftraegen erst durch eine anfrage der akpe an die abo vom 4. dezember 1979 bekannt geworden sei.

die achte frage, warum kein beauftragungsvertrag zwischen dem bund, der stadt wien und der akpe abgeschlossen wurde, erklaerte gratz, dass die akpe ausdruecklich vertraglich dazu verpflichtet wurde, die vergaberichtlinien der stadt wien anzuwenden.

zur neunten frage, was der vorstand der akpe ueber die leistungen der abo berichtet habe, verwies gratz auf den beschluss des aufsichtsrates vom 28. april, wonach bisher 68 prozent der vereinbarten leistungen erbracht wurden und das bisher bezahlte honorar geringfuegig hinter diesem ausmass zurueckgeblieben sei. darueber hinaus beschloss der aufsichtsrat, mit zwei wirtschaftstreuhaendern kontakt zur ueberpruefung der preisangemessenheit des abo-auftrages aufzunehmen.

zur zehnten frage, wann die abo zum vorwurf der parteifinanzierung stellung genommen habe, verwies gratz auf ein schreiben der abo an die akpe vom 10. april, in dem erklart wird, dass keine wie immer gearteten zahlungen an eine oder mehrere parteien geflossen seien. der aufsichtsrat der akpe habe dies als unzuellaenglich bezeichnet und verlange eine ueberpruefung saemtlicher geschaeftsunterlagen durch gerichtlich beeidete buchsachverstaendige beziehungsweise wirtschaftspruefer.

zur elften frage, warum der kontrollamtsbericht den im gemeinderat vertretenen parteien nicht uebergeben wurde, verwies gratz auf die stadtverfassung und die geschaeftsordnung des magistrats. es ist ausdruecklich vorgeschrieben, dass den geprueften stellen gelegenheit gegeben werden muss, zu den auffassungen des kontrollamtes stellung zu nehmen. erst die auffassung des kontrollamtes zusammen mit stellungnahme der geprueften stelle bilden gemeinsam den bericht des kontrollamtes. da vorlaeufige meinungen des kontrollamtes in zeitungsen veroeffentlicht wurden, habe er veranlasst, dass auch den obmaennern der gemeinderatsklubs dieser vorbericht uebergeben wurde. da sich politische funktionaere wider besseres wissen auf einen "kontrollamtsbericht" berufen haben, werde er in zukunft die vorschriften der stadtverfassung in dieser hinsicht strengstens handhaben.

zur zweielften frage, warum die protokolle des aufsichtsrates nicht vorgelegt wurden, verwies gratz auf die eindeutigen gesetzlichen bestimmungen. es werde ein diesbezugliches gutachten von univ.-prof. dr. walter kastner eingeholt.

zur frage, was er zur klaerung der offenen fragen um planung, bau und finanzierung des neuen akh zu unternehmen gedenke, legte gratz ausfuehrlich die derzeitige situation dar. die gesamtkosten

seien mit 26,2 milliarden s (preisbasis 1. jaenner 1980) fixiert, ebenso der umfang des projektes und die fertigstellungstermine - teilbetrieb ab 1983, vollbetrieb 1986/87.

zur vierzehnten frage, ob die kreisky-androsch-regelung bezueglich der consultatio und ihrer mitarbeiter nicht auch in wien angewendet werden solle, sagte gratz: ''in einem rechtsstaat haben sich regelungen nicht nach dem propagandabeduerfnis einer ohne sachalternativen agierenden oppositionspartei zu richten, sondern nach gleichen und fuer alle geltenden grundsaeetze. wenn der bundesverfassungsgesetzgeber gleichmaessige unvereinbarkeitsvorschriften fuer die privatwirtschaftliche betaetigung aller mitglieder der bundesregierung und aller mitglieder der landesregierungen erlaesst, und diese unvereinbarkeit sich auf wirtschafts- und geschaeftskontakte zu allen unternehmungen und einrichtungen bezieht, die im eigentum einer gebietskoerperschaft in oesterreich stehen, dann wird die stadt wien selbstverstaendlich diese vorschriften anwenden''. (sti) (forts)

2204

wiener gemeinderat (29):

zweitlaengste sitzung des gemeinderates

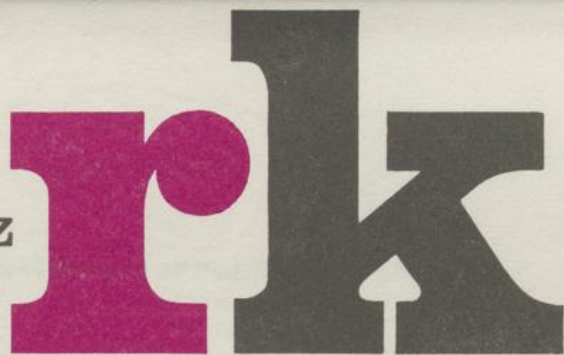
38 wien, 29.4. (rk) mit der beantwortung der dringlichen anfrage durch buergermeister g r a t z war die zweitlaengste sitzung des wiener gemeinderates seit 1945 zu ende. der vorsitzende, gr. m a y r h o f e r (spoe), schloss nach mehr als dreizehneinhalbstuendigen beratungen die sitzung. die laengste sitzung des wiener gemeinderates hatte im september 1951 stattgefunden. damals begann der gemeinderat am 21. september um 11 uhr mit den beratungen, die am 22. september um 1 uhr frueh abgeschlossen werden konnten. (ger) (schluss)

2247

- ende des sitzungsberichtes -

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Mittwoch, 30. April 1980

Blatt 1217

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Dr. Delabro weitere fünf Jahre Kontrollamtsdirektor  
(rosa) Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters  
Sicherheit in Beherbergungsbetrieben  
Broschüre mit wichtigen Hinweisen für die Bundespräsidentenwahl  
Graz zu einem Zeitungsgerücht  
Freizeitkonzept für Wien - Projektleiter bestellt
- Lokal: Neue 3-Tage-Netzkarten ab 1. Mai gültig  
(orange) Rathausempfang für Kabel-TV-Kongreß  
Hoher finnischer Orden für Prof. Brunnthaler
- Kultur: Preise der Stadt Wien zuerkannt  
(gelb)
- Nur über FS: 29.4. Straßenbahnverkehr am 1. Mai  
Überheizter Ofen setzte Gartenhaus in Brand  
30.4. "Literatur für junge Leser" am 1. Mai  
Gegen Straßenbahn gelaufen - tot  
Informationsstelle für Genossenschaftswohnungen am  
2. Mai geschlossen

30. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1218

k o m m u n a l :

=====

dr. delabro weitere fuenf jahre kontrollamtsdirektor

1 wien, 30.4. (rk) der wiener gemeinderat genehmigte dienstags  
auf vorschlag von buergermeister Leopold g r a t z einstimmig,  
dr. fritz d e l a b r o auf weitere fuenf jahre als direktor  
des kontrollamtes zu bestellen. dr. delabro war mit wirksamkeit vom  
17. juni 1970 zum ersten mal mit der leitung des kontrollamtes be-  
traut worden. die funktionsperiode ist jeweils mit fuenf jahren  
befristet. die erste verlaengerung erfolgte im mai 1975. (pr)

0829

L o k a l :

=====

neue 3-tage-netzkarte ab 1. mai gueltig

2 wien, 30.4. (rk) die neue 3-tage-netzkarte der wiener verkehrsbetriebe ist ab donnerstag, den 1. mai, gueltig. sie ist zum preis von 55 schilling bei den vorverkaufsstellen der verkehrsbetriebe, in der verkehrsbetriebe-informationszentrale am karlsplatz, in den tourist-informationsstellen opernpassage, wien-west und wien-sued, im flughafen schwechat, bei der ddsg-schiffsstation reichsbruecke und in den informationsstellen des oesterreichischen verkehrsbueros am sued- und westbahnhof erhaeltlich. die neue netzkarte gilt an drei aufeinanderfolgenden tagen auf allen u-bahn-, strassenbahn-, stadtbahn-, schnellbahn- und autobuslinien in wien einschliesslich der innerstaetischen autobuslinien, der autobuslinie auf den kahlenberg und den in tarifgemeinschaft mit den verkehrsbetrieben betriebenen autobuslinien.

"zielgruppe" fuer diese neue verkehrsbetriebe-netzkarte sind vor allem besucher der bundeshauptstadt, selbstverstaendlich steht sie aber auch den wiener fahrgaesten zur verfuegung. die hinweise auf der karte sind in drei sprachen (deutsch, englisch, fran-zoesisch) gehalten, ausserdem wurde ein ebenfalls dreisprachiges informationsblatt aufgelegt. (ger)

0928

30. april 1980

'rathaus-korrespondenz''

blatt 1220

k o m m u n a l :

=====

dienstag pressegespräch des bürgermeisters

3 wien, 30.4. (rk) das nächste pressegespräch mit bürgermeister leopold g r a t z findet am kommenden diensttag, dem 6. mai, um 11.30 uhr, im konferenzsaal des presse- und informationsdienstes, statt. (sti)

1021

L o k a l :

=====

## rathausempfang fuer kabel tv-kongress

4 wien, 30.4. (rk) beim rathausempfang fuer die teilnehmer am kongress der a.i.d. (alliance internationale de la distribution par fil) begruesste namens des buergermeisters stadtrat josef v e l e t a die gaeste der stadtverwaltung. erstmals war wien der schauplatz dieses kongresses gewesen, obwohl die bundeshauptstadt erst seit einem jahr mitglied der internationalen kabelfernseh-allianz ist. die moeglichkeit, auslaendische fernsehprogramme nach wahl abrufen zu koennen, sagte veleta in seiner ansprache, trage in hohem masse dazu bei, die bewohner benachbarter oder auch weiter entfernter laender besser kennenzulernen. das kabelfernsehen leiste somit einen wichtigen beitrag im dienste der voelkerverstaendigung und der friedlichen koexistenz. (we)

1023

k u l t u r :

=====

preise der stadt wien fuer kunst, wissenschaft und  
volksbildung zuerkannt

5 wien, 30.4. (rk) die preistraeger der stadt wien fuer kunst, wissenschaft und volksbildung fuer das jahr 1980 stehen fest. aufgrund der empfehlungen der fachjurys hat buergermeister leopold g r a t z die preise folgenden persoenlichkeiten zuerkannt:

|                                    |                                     |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| literatur:                         | erich fried                         |
| publizistik:                       | dr. guenther anders                 |
| musik:                             | kurt schwertsik                     |
| malerei:                           | hochschulprof. adolf frohner        |
| graphik:                           | karl anton fleck                    |
| bildhauerei:                       | akad. bildhauer franz xaver oelzant |
| architektur:                       | arch. margarete schuette-lihotzky   |
| geistes- und sozialwissenschaften: | univ. prof. dr. kurt rothschild     |
| naturwissenschaften und            |                                     |
| technische wissenschaften:         | univ-.prof.dr. walter thirring      |
| volksbildung:                      | prof. ludwig sackmayer              |

die ueberreichung der verleihungsurkunden der mit 75.000 s dotierten preise wird demnaechst erfolgen. die preise der stadt wien werden fuer ein lebenswerk verliehen, das die bedeutung wiens und oesterreichs als pflegestaetten der kunst, wissenschaft und volksbildung hervorhebt. sie werden aufgrund der vorschlaege von jurys namhafter fachleute unter dem vorsitz des amtsfuehrenden stadtrats fuer kultur und buergerdienst zuerkannt. (gab)

k o m m u n a l :

=====

sicherheit in beherbergungsbetrieben:

grundsätzliche einigung ueber massnahmenpaket

7 wien, 30.4. (rk) grundsätzliche uebereinstimmung wurde mittwoch ueber ein massnahmenpaket erzielt, mit dem groesstmoeeglicher brandschutz in beherbergungsbetrieben gewaehrleistet werden soll. an den beratungen nahmen unter vorsitz von planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer vertreter der wiener handelskammer und des magistrats teil.

das massnahmenpaket gliedert sich in einen baubehoerdlichen und einen gewerbebehoerdlichen abschnitt und sieht fuer die realisierung der massnahmen verschiedene fristen vor. die neue richtlinie enthaelt im wesentlichen eine uebersicht, wie die sicherheit in beherbergungsstaetten (hotels, pensionen, fremdenheime u. dgl.) kuenftig verbessert werden kann und soll auf jede neu zu errichtende anlage mit mehr als 30 betten sowie unter gewissen voraussetzungen auch auf bestehende betriebe angewendet werden koennen. sie enthaelt einen rahmenkatalog. er wird die grundlage fuer kuenftige ueberpruefungen von beherbergungsstaetten sein, wobei sich die auflagen nach den gegebenheiten im einzelfall richten muessen.

das massnahmenpaket wurde von einem arbeitskreis ausgearbeitet, der ueber veranlassung von planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer ende vergangenen jahres eingesetzt wurde und dem unter dem vorsitz des leiters der magistratsabteilung fuer allgemeine baupolizeiangelegenheiten vertreter der wiener handelskammer, fachgruppe beherbergungsbetriebe, der feuerwehr und der finanzverwaltung angehoeerten.

eine abschliessende besprechung wird mitte mai stattfinden.

(and)

1107

k o m m u n a l :

=====

## gratz zu einem zeitungseruecht

8 wien, 30.4. (rk) zu einer zeitungsmeldung, wonach buergermeister leopold g r a t z als nachfolger von anton b e n y a praesident des nationalrates werden solle, erklarte der buergermeister in einem orf-interview: "abgesehen davon, dass jemand, der kein nationalratsabgeordneter ist, nicht praesident werden kann, ist diese meldung reine phantasie. in den letzten jahren wurden so viele unsinnige geruechte ueber mich verbreitet, dass ich nur noch sagen muss: ich kann nicht zu jeder dummheit stellung nehmen. ich bleibe jedenfalls buergermeister, entsprechend dem vertrauensauftrag der wienerinnen und wiener."

gratz nahm auch zum stil der gemeinderatssitzung am dienstag stellung: "ich kann niemandem vorschreiben, wie er sich verhaelt. aber wenn jemand glaubt, mit persoentlichen verunglimpfungen und beleidigungen oppositionspolitik machen zu koennen, dann werde ich daraus meine schlussfolgerungen ziehen. vor allem werde ich mir ueberlegen, mit wem ich ausserhalb der verfassungsmaessigen koerperschaften spreche. jedenfalls ist ein solcher stil, wie ihn die oevp am dienstag gezeigt hat, mit vorstellungen von gemeinsamer arbeit nicht vereinbar." (sti)

L o k a l :

=====

hoher finnischer orden fuer prof. brunthaler

9 wien, 30.4. (rk) der finnische botschafter in oesterreich seppo pietinen ueberreichte mittwoch an prof. alois brunthaler das komturkreuz des finnischen loewenordens. prof. brunthaler, chefredakteur des presse- und informationsdienstes der stadt wien, ist seit jahrzehnten herausgeber des skandinavischen pressedienstes. er hat sich in dieser eigenschaft besondere verdienste um die kontaktpflege zwischen oesterreich und den skandinavischen laendern erworben. (red)

1204

30. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1226

k o m m u n a l :

=====

broschuere mit wichtigen hinweisen fuer die bundespraesidentenwahl

12 wien, 30.4. (rk) wichtige hinweise fuer die bundespraesidentenwahl am 18. mai 1980 enthaelt ein prospekt ''wahlservice der stadt wien'', der dieser tage allen wieder wahlberechtigten per post zugestellt wird. der informationsschrift ist eine verstaendigungskarte beigefuegt, auf der der wahlberechtigte die adresse seines zustaeendigen wahllokales findet.

wer nicht in seinem zustaeendigen wahlsprenkel waehlen will oder kann, braucht zur stimmabgabe in einem anderen ort eine wahlkarte, die er sich rechtzeitig besorgen muss. man bekommt die wahlkarte im wahlreferat des wohnbezirks, das sich im magistratischen bezirksamt oder einem anderen amtshaus befindet. die genauen adressen sind in der informationsschrift enthalten, ebenso die oeffnungszeiten der wahlreferate.

hinweise gibt es auch fuer die wahl selbst, zum beispiel die oeffnungszeiten der wahllokale, was man zur wahl mitnehmen muss etc. es wird auch darauf hingewiesen, dass bei der bundespraesidentenwahl - ausnahme bei bestimmten entschuldigungsgruenden - wahlpflicht besteht. (smo)

1236

k o m m u n a l :

=====

freizeitkonzept fuer wien  
projektleiter bestellt

13 wien, 30.4. (rk) im auftrag von umweltstadtrat peter  
s c h i e d e r wird ein freizeitkonzept fuer wien erarbeitet  
werden. zum projektleiter wurde der fruehere leiter des buerger-  
service und redakteur des presse- und informationsdienstes,  
reinhold p e r n e r , bestellt. perner hat seine aufgabe im  
auftrag des umweltstadtrates bis zur durchfuehrung des zu erarbeiten-  
den projekts uebernommen.

das freizeitkonzept soll vor allem zur attraktivierung des  
freizeitbereichs unserer stadt innerhalb der stadtgrenzen bei-  
tragen. besonders ist dabei an freizeiteinrichtungen im dicht-  
verbauten stadtgebiet gedacht. der neue projektleiter wird aber auch  
konzepte fuer die erholerungsraeume im umland von wien zu erarbeiten  
haben. (pr)

1302

